10.

CATALOG

der

kaiserlich-königlichen

Medaillen-Stämpel-Sammlung.

Entworfen und zusammengestellt

von

Joseph Arneth.

CATALOG

der

kaiserlich-königlichen

Medaillen-Stämpel-Sammlung.

Entworfen und zusammengestellt

von

Joseph Arneth.

WIEN.
Gedruckt und im Verlage bei Carl Gerold.
1839.

VAM
1503030

Digitized by Google

Seiner fürstlichen Gnaden

dem

Hochgebornen Herrn

August Longin Fürsten von Lobkowicz,

Herzoge zu Raudnitz,

Grofskreuze des k. k. österreichischen Leopold-Ordens, Ritter des kaiserl. russischen weifsen Adler-Ordens, Seiner kaiserlich-königlichen apostolischen Majestät wirklichem geheimen Rathe und Kämmerer, Präsidenten der k. k. Hofkammer im Münz- und Bergwesen,

dem eifrigen Beförderer und Kenner aller Wissenschaft und Kunst

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

vom Verfasser.

Einleitung.

Ungewifs ist es noch, wo die ersten Münzen geprägt wurden. Mit Wahrscheinlichkeit steht an der Spitze der Münzprägung Klein-Asien, und zwar mit jenen Münzen, welche unter dem Namen Stateres bekannt sind; denn Crösische und Cyzicenische Stateren sind schon im höchsten Alterthume berühmt. An die Stateren schliefsen sich an Alter die ihnen ähnlichen Gepräge der persischen Könige an, gewöhnlich Dariken genannt. Wie die Stateres sind auch die Dariken in Gold und Silber; letztere wahrscheinlich älter als erstere.

In Europa hat vermuthlich Aegina die ersten, den Stateren Asiens ähnliche Münzen geprägt. Zunächst dem heutigen Kaiserthume Oesterreich haben im sechsten und fünften Jahrhunderte vor Christo die Länder, welche an der Küste des adriatischen Meeres liegen, Münzen mit zwei Sternen auf einer Seite, auf der anderen eine Kuh, welche ein Kalb säugt; und zwar die Insel Corcyra und die Städte Apollonia und Dyrrhachium in jenem Theile Illyricums, welcher heut zu Tage Albanien heifst. Unter-Italien hatte im sechsten Jahrhunderte vor Christo einwärts geprägte Münzen, welche Münzgattung diesem Lande allein eigen war, diese erinnern an die Bracteaten des Mittelalters.

Die schönsten Gepräge des hohen griechischen Alterthums lassen alles, was bis jetzt in diesem Kunstzweige erschienen ist, weit hinter sich zurück. Zu den vorzüglichsten Münzen rechne ich in Sicilien jene von den Städten: Syracus, Selinus, Panormus, — von den Königen: Agathocles, Hiero, Hicetas; — in Unter-Italien von den Städten: Tarent, Heraclea, Metapontum, vom Volke der Bruttier; — in Epirus von den Königen: Alexander, Pyrrhus; — in Macedonien von den Königen: Philippus II., Alexander dem Grofsen, von der Stadt Chalcis; — fast alle in Thessalien, Boeotien und Cyrene; — ferner viele von den Nachfolgern Alexanders des Grofsen, den Seleuciden in Syrien, den Lagiden in Aegypten, von Lysimachus in Thracien — u. s. f.

Die Namen der Künstler, welche Münzstämpel schnitten und welche die Münzen noch zeigen, sind ungefähr folgende: In Syracus, Catania, Naxos und Camarina in Sicilien: Eumenes, Cimon, Evaenetos, Euthymos, Euclydias, Sosis, Nicon, Nouclidès, Parmenides, Exacestides, Apollonios, Choikion, Procles, — in Grofs-Griechenland, Neapel, Velia, Metapontum, Thurium, Tarent, Heraclea: Augias, Philistion, Cleudoros, Sos-

tratos, Agesias, Euphas, Aristippos, Aristoxenos, Parmenides, Apollonios, Diophanes, Artemisios, Molossos, Olympis *).

Nach der Nennung dieser schönsten Erzeugnisse der menschlichen Kunst in diesem Fache, komme ich, dem Gange der Zeiten folgend, auf jene Hervorbringungen, welche ich den Celten zuzuschreiben geneigt bin. Diese Münzen stammen von Fürsten, von denen die Geschichte schweigt. Namen unsicherer Leseart, Gestalten, schwer zu bestimmen, sind uns durch dieselben aufbewahrt. Ein Fürst, dem es nicht gleichgültig in der Nachwelt zu leben, und wie sein Andenken auf dieselbe komme, hat kaum ein so sicheres Mittel sich zu verewigen, als seine Thaten und das Gedächtnifs derselben auf Münzen und Medaillen zu prägen; diese verkünden den fernsten Geschlechtern den Zustand der Dinge einer gegebenen Zeit.

Aus den Namen auf den Münzen, welche von den Gegenden um die Ostsee bis an die Elbe und das adriatische Meer, von da an die Donau bis zum schwarzen Meere gefunden werden (deren bekannteste Fundorte sind: Podmoele in Böhmen, Lemberg, Cillier Kreises in Steiermark, Marmaroscher Gespannschaft in Ungarn; am öftesten kommen ihrer in Siebenbürgen vor), sind die leserlichsten: BIATEC, auf Gold- und Silbermünzen, SABIA? oder VARVS? auf dicken Silbermünzen, AINO XIR auf Silbermünzen, EARINAVS? ADNA, ATTA, BVSV, VSIO, CONV, OEV . . ECCAIO; EICCAIO, EVOIVRIX, RV ARV NE MET., NONNOS COBISOVOAA, ISVICCA, mit den sonderbarsten Vorstellungen, von denen die gewöhnlichste ein Reiter, der auf seiner Lanze einen Vogel hält (ein Typus, dessen ich mich nur auf den spanisch celtischen Münzen erinnere, und darinnen einen Grund mehr zu sehen glaube, auch unsere celtisch benennen zu können); ferner kommen auf dicken Silbermünzen unserer Gegenden auch vor: Harpyen, ein Harpye wie eine Centaurinn, ein Jäger gegen einen Bären kämpfend, ein schreitender Bär, ein wie auf einen Raub stürzender Greif, ähnliche Löwen. Solchen Namen und Vorstellungen ist es schwer, einen Geburtsort anzuweisen; nichts bleibt als der Fundort und etwa die Vermuthung, dafs die Völker, welche näher oder entfernter der Donau wohnten, zwischen den Zeiten, als Alexander von Macedonien mit den Waffen ihre Bekanntschaft machte, bis sie gänzlich von den Römern bezwungen wurden, dieselben prägten, dafs diese Münzen also von dem vierten Jahrhunderte vor Christo bis ins erste nach Christo auf dem weiten Raume, auf dem sie gefunden werden, auch entstanden seyn mögen. Diese Völker hatten keine Literatur; Griechen und Römer waren zu wenig mit ihnen bekannt, kamen mit denselben in zu geringe Berührungen, als dafs sie uns hätten Aufklärungen hinterlassen; das Wissen von einem halben Jahrtausend aller guten und schlechten Thaten, alles dessen, was die Menschen ihre Geschichte nennen, ist mit ihnen untergegangen, und nur schwache Hoffnung bleibt, diesen Raum für so viele Jahrhunderte mit einiger Wahrscheinlichkeit zu beleben. Gleicher Name führt nicht immer auf gleiche Zeit; die Münzen, mit BIATEC bezeichnet, können aus sehr verschiedenen Zeiten ab-

*) *R. Rochette: Lettre à Mr. le Duc de Luynes sur les graveurs des monnayes grecques. Paris 1831. p. 48.*

stammen, wie es auch der Fall zu seyn scheint. Zu dieser Münzgattung lieferten die Münzen Philipps und Alexanders von Macedonien den Urtypus, zu einigen auch Thasus, Larissa; die meisten erinnern an diese Typen, nur wenige an die römischen Familien, und noch weniger an die Imperatoren der Römer.

Einige sind ohne Zweifel nach keinen bekannten Vorbildern gemacht, und scheinen selbstständig, nur noch unbestimmt; vielleicht kömmt einst der Tag, wo auch sie ihre Bestimmung erhalten, wie jetzt so viele, z. B. aus dem Pariser Cabinete durch die grofsen Entdeckungen auf dem Felde der Münzkunde Baetriana's, wo an 30 neue Königsnamen erscheinen, von denen früher weder Geschichte, noch Münzkunde die Namen kannte. Unter den sogenannten barbarischen, ohne prototyp, scheinet mir eine Münze wichtig, von der mir drei Exemplare in Gold bekannt sind. Eines im k. k. Cabinete. Auf der Vorderseite desselben X auf einer Axt? Francisca? Rückseite ein Viereck vertieft, um das sich ein Drache herumwindet. Die Arbeit der Rückseite ist schön. Neumann sah eine ähnliche im Stifte Herzogenburg; ich ein drittes, zu Kremsmünster gefundenes Exemplar, im Museum zu Linz; die leider sehr beschädigte Vorderseite scheint einen Bündel Garben vorzustellen. Eine andere zu dieser Gattung gehörige Münze in Gold, die ich sonst nirgends sah, hatte Herr Dompropst Ertl zu Linz die Güte, mir für das k. k. Cabinet aus seiner Sammlung abzulassen. Auf einer Seite ein Bergbauwerkzeug und zwei Punkte. Auf der anderen Seite zwei Torques, die kleinere in eine grössere eingeschlossen; wie ähnliche Torques spiralförmig vortrefflich gearbeitet, unlängst bei Wiener Neustadt und in Siebenbürgen gefunden wurden.

Die Römer, welche 400 Jahre an der Donau die Gränzwache ihres Reiches hielten, des schönsten, was je auf Erden gewesen (etwa das kurz dauernde Alexander des Grossen abgerechnet), die Römer, von denen wir im Bereiche der Monarchie so viele Kunstwerke finden, welche, wenn sie wirklich im Lande, in dem sie gefunden, auch gearbeitet wurden, von einem aufserordentlich hohen Stande ihrer Kunst und Industrie in diesen Gegenden zeugen; ich erinnere nur an die Statue der Victoria in Brescia, an die des Germanicus auf dem Saalfelde in Kärnthen, im Jahre 1502 gefunden, an die vielen Werke im österr. Italien, in Ungarn, Siebenbürgen, im Küstenlande, in Oesterreich selbst ausgegraben; die Römer haben in den ersten Zeiten bei uns nicht Münzen geprägt.

Münzstätten hatten die römischen Kaiser in Aquileja erst von Diocletian an, in Dacien von Philippus Pater, in Mediolanum von Theodosius, in Sirmium von Constantius II., in Siscia von Probus an; diese Münzstätten sind nur durch einzelne Buchstaben angezeiget, nicht mehr durch ganze Inschriften, wie bei den Münzen der griechischen Städte, welche auf der Vorderseite den Kopf irgend eines Kaisers tragen, und auf der Rückseite den Namen der Städte oder irgend einen Gegenstand, der sich auf dieselbe bezieht, und den sie selbstständig darauf setzen liefsen; daher auch die Imperialen Münzen mit so gestalteten Rückseiten füglich nach Eckhel's Idee den Autonomen der Städte anzureihen sind, obschon ich, wenn diese Idee Eckhel's nicht schon allgemein angenommen wäre, der Ordnung den Vorzug geben würde, mittelst welcher die ganze Masse antiker Münzen statt in zwei Hauptclassen, in drei getheilt würde, nämlich: in autonome grie-

chische Münzen, griechische Münzen unter der Oberherrschaft der Römer geprägt, römische Kaisermünzen. Von den römischen Kaisermünzen wurden die ersten nur in Rom geprägt, die späteren in verschiedenen Gegenden des Reiches.

Die blofs mit einzelnen Buchstaben die Münzstätte anzeigenden Münzen können nicht den griechischen Imperialen beigezählt werden, weil sie keinen Schatten der Selbstständigkeit dieser oder jener Stadt, in welcher sie geprägt wurden, mehr zu erkennen geben, folglich sind sie blofs den Imperatoren unterzuordnen. Die ältesten Spuren, sie sind aus dem zweiten Jahrhunderte unserer Zeitrechnung, dafs in Oesterreich Münzen gemacht wurden, zeigen jene bei Zeiselmauer unweit Wien gefundenen Münzformen, welche folgende sind:

1) *Sept. Severus.*
SEVERVS. AVGVSTVS. Belorbeerter Kopf des Sept. Severus.
P. M. TR. P. XVIIII. COS III. P. P. Die Spes, welche in der rechten Hand einen Scepter, in der linken Hand eine Blume hält. Das Jahr 19 der tribunicischen Gewalt des Sept. Severus ist gleich dem Jahre 211 n. Chr. Geb.

2) Auf der ersten Seite als Rückseite eine Münze: P. M. TR. P. II. COS. II. P. P. Die sitzende Roma. Dieses Jahr der Tr. p. des Sept. Sev. ist gleich 194 n. Chr. Geb. Die zweite Rückseite ist ganz gleich jener von der Form 1.

3) *Julia Domna.*
. . . PIA. FELIX. AVG. Kopf des Jul. Domna. . . . . GERM. Kopf des Caracalla. Im äufseren Rande: XX ? I.

4) *Caracalla.*
ANTONINVS. PIVS. AVG. GERM. Das Brustbild des Caracalla mit der Strahlenkrone; die Form ist einseitig, pafst jedoch ganz zu den Münzen v. J. 216 n. Chr.

5) P. SEPT. GETA. CAES. PONT. Der jugendliche Kopf des Geta. Rückseite: . . . P. M. TR. P. XIIII. COS. III. P. P. Die schreitende Victoria.

Dafs diese Rückseite nicht zu dieser Vorderseite gehört, erhellt schon daraus, dafs Geta nur das vierte Jahr der TR.P erlebte; in diese Rückseite pafst ziemlich genau eine Münze des Caracalla vom Jahre 211, in welchem Jahre Geta jedoch nicht mehr Caesar, sondern seit dem Jahre 209 schon Augustus, und als er zum vierten Male Volkstribun war, im Jahre 212, geschah die schauderhafte That, dafs Caracalla seinen Bruder in den Armen seiner Mutter ermordete.

6) P. SEPTIMIVS. GETA. CAES. Kopf des Geta. PIETAS. AVG. Die Pietas vor einem Altare opfernd. Diese Münze stammt aus der Zeit von 198—204 n. Chr. Geb., so dafs also in der Form Nr. 2 und in dieser die ältesten Münzen gegossen worden seyn könnten, welche von unseren Gegenden ausgegangen, was daher um das Jahr 200 n. Chr. Geb. geschehen seyn mag.

Um das gleiche Jahr wurde ein Inschriftstein verfertigt, den das k. k. Münz- und Antiken-Cabinet dem Herrn Präsidenten der k. k. Hofkammer im Münz- und Bergwesen, Herrn Fürsten von Lobkowitz, verdankt. Dieser Stein wurde in Siebenbürgen zu Maroschport bei Karlsburg gefunden, und ist folgender:

PRO SALVTE AVGG.
L. SEPT. SEVERI PII. PERT. ET. M.
AVR. ANTONINI. IMPP. L. P. [1]) SEPT
GETAE. CAES. COLL [2]) CENTONA.
RIOR. SCHOLAM. CVM. AETOMA [3])
PECVNIA. SVA. FECIT. DEDICANTE
L. POMP. LIBERALE. [4]) COS. DAC. III.

Es schien mir merkwürdig, von einer Seltenheit zu sprechen, welche, da ähnliche Münzformen an mehreren Orten gefunden wurden, auf den Gedanken führen könnte, die römischen Heere hätten eine Art Ausmünzung, fliegende Münzstätten, mit sich geführt, wodurch wir auf das verschiedene Verfahren bei dem Münzwesen aufmerksam gemacht werden [5]); denn bei den alten Völkern waren viele Zweige der Kunst und Industrie schon auf einem höheren Grade als jetzt; daher man im Interesse der Menschheit nicht aufmerksam genug seyn kann, um die Mittel zu erforschen, wodurch sie schon viele Jahrhunderte vor uns die schönsten Wirkungen hervorgebracht haben; die Völkerwanderung ist vorzüglich jenes Ereignifs, welches alle Verbindungen der neuen Civilisation von der alten trennte, und uns zwingt, manches erst zu erfinden, was schon da war.

---

[1]) *L. P. Lucii Publii Septimii Getae Caesaris.* Diese Worte führen mit dem vorhergehenden IMPP., aus Mangel genauerer Zeitangabe, auf die J. 198 — 201 n. Chr. Geb., wahrscheinlich auf das Jahr 201, in welchem die Einigkeit der damals herrschenden Familie auf so vielen Monumenten gepriesen wurde, und in welchen Severus zum letzten Male den Titel Imperator führt; da Geta aber im Jahre 198 zum Caesar ernannt wurde, so fällt die Inschrift zwischen die beiden angegebenen Jahre, und vermuthlich aufs letzte.

Die lateinischen Münzen wechseln mit den Vornamen Lucius und Publius, jedoch so, dafs mit dem Jahre 205 Lucius ganz aufhört. Die griechischen Münzen haben nicht selten, wie unsere Inschrift, beide Vornamen, Lucius Publius.

Wie sehr Caracalla nach dem Jahre 212 gegen das Andenken Geta's wüthete, zeigt auch unsere Inschrift, auf welcher der Name des Geta fast weggemeifselt ist.

[2]) Das *Collegium Centonariorum*, die Zunft der Wollarbeiter. Noch heut zu Tage sind diesen Gegenden grobe, wollene, braune Kleidungsstücke eigen; die Inschriften erwähnen nur selten dieses Collegiums, welches zu den Zeiten der Römer die Gegend von Maroschport blühend gemacht haben mag. Zum wenigsten hat die Inschrift noch viel von der festen schönen Schrift der trajanischen Zeit.

[3]) Das Collegium hat ihr Versammlungshaus mit dem Giebel *(scholam cum aetoma)* auf eigene Kosten bauen lassen.

[4]) Lucius Pomponius Liberalis war, laut dieser Inschrift, um das Jahr 200 n. Chr. der Consul, *vir consularis*, der drei Dacien, welches, wie Noricum, in drei Theile getheilt wurde: in das Ufer-Dacien, ins binnenländische und gebirgige.

Jeder Tag fördert in diesem schönen Lande die merkwürdigsten Inschriften ans Licht — gingen sie nur nicht oft eben so schnell wieder zu Grunde!

Kaiser Carl VI. liefs eine Menge nach Wien bringen.

[5]) Techniker halten diese Formen für so scharf, dafs sie meinen, sie seyen über schon vorhandene Münzen gemacht.

In Bezug auf das Technische des Ausmünzens haben Caylus [1]), Mongez [2]), Grivaud de Vincelles [3]) und Hiver [4]) lehrreiche Untersuchungen angestellt.

Mit Septimius Severus, der in Afrika geboren, bei Carnuntum 193 zum Herrn der damaligen Welt ausgerufen, in vielen wichtigen Dingen sich als aufserordentlicher Mann gezeigt hat, beginnt eine neue Einrichtung des römischen Münzwesens; der Gebrauch des Giefsens war vor ihm, zur Zeit der römischen Kaiser, nicht eingeführt; obschon der Gufs bei den ältesten Münzen Italiens gewöhnlich war. Von diesem im Kriege so erfahrnen Manne, der sterbend seinen Söhnen die Eintracht empfahl, und mit den Worten aus der Welt schied: *»omnia fui et nihil expedit,«* leiten sich die ersten Spuren des Münzens der römischen Periode in Oesterreich her; denn die Münzen aus Norischem, Pannonischem, Dalmatischem, Moesischem Metalle der Kaiser Trajan und Hadrian sind wohl nicht im Noricum, in Pannonien, Dalmatien oder Moesien geprägt, sie sind einander zu ähnlich, um in so entfernten Provinzen gemacht worden zu seyn, sondern gingen vielleicht aus Rom aus.

Von der ganzen Periode der Völkerwanderung, deren Veranlasser und Führer, wie Attila, Odoacer, bis jetzt keine bekannten Münzen hinterliefsen, denn die bekannt gemachten sind mehr oder minder schlechte Betrügereien (derer des ersteren, mit Aquileja, erwähne ich nur, weil sie in Ungarn, Siebenbürgen und auch in Oesterreich gar so oft vorkommen, und deren geschmacklose Erfindung dem sechzehnten Jahrhunderte angehört) [5]), gibt es nur sehr wenige Münzen.

Von dem grofsen Gothenführer Theodorich sind in Italien geprägte Münzen vorhanden; aus dieser Zeit auch von Baduila, die Münze zu Pavia geprägt, FELIX. TICINVS. Die Westgothen haben in Spanien, in Afrika die Vandalen geprägt.

Als Carl der Grofse sein herrliches Frankenreich errichtete, und in Deutschland, Frankreich und Italien Münzen schlug, geschah dieses auch zu Mailand und Pavia; wie überhaupt in italischen Städten, nebst so vielen wichtigern Institutionen, sich solche auch von den Tagen der Römer her in Wissenschaften und Künsten erhielten.

Von jener edlen Bestimmung, welche der grofse Kaiser der Ostmark gab, Vormauer der Religion und Sitten gegen die Barbarei zu seyn, ist kein numismatisches Denkmal vorhanden, oder dafs er zur Ausführung seiner Ideen die klingenden Mittel im eigentlichen Oesterreich ausführen liefs; es geschah dieses eben so wenig von seinen Nachfolgern aus dem eigenen Stamme, oder den sächsischen, fränkischen, schwäbischen Häusern, von denen freilich Ludwig der Fromme, sowohl in Pavia als Venedig, Carl der Kahle, wie schon

---

[1]) *Recueil d'Antiquités. Paris* 1761. 4°. *I. Vol. pl. CV. p.* 284—291.

[2]) *Journal des Savants.* 1792. *Mémoires de l'Institut national des Sciences et Arts. T. II. Mémoire sur l'art du Monnoyage chez les anciens et chez les modernes. Paris* 1829. 4°.

[3]) *Arts et métiers des Anciens. Livr.* 12. *pl. XCIX.*

[4]) *Hiver: Mémoire sur les moules de médailles romaines, trouvés à Lyon. Revue de la numismatique française. Année* 1837. *Mai et Juin.*

[5]) Köhler. Münzbelustigungen, B. II. S. 313.

die Longobarden zu Treviso, die Ottonen und Heinriche, Conrad II. zu Pavia, Mailand, Friedrich der Rothbart zu Pavia, Mailand, Heinrich VI. zu Como, Mailand, Friedrich II., dieser aufserordentliche Münzverbesserer, zu Brescia, Cremona, Como, Mailand, Pergamo, Padua, Verona, Vicenza, jedoch keine im eigentlichen Oesterreich schlagen liefsen.

Indefs war die Markgrafschaft und das Herzogthum Oesterreich in dem edlen Stamme der Babenberger anfangs herkömmlich, dann seit 1156 gesetzlich erblich; jedoch keine Münze ist übrig geblieben, welche in den Münzstätten dieses Landes geprägt wurde; von Venedig sind aus dieser Zeit schon beschriebene Dogenmünzen vorhanden; Triest hat bischöfliche aus dem dreizehnten Jahrhunderte. Mailand aber hat mit Mantua seine Namen tragenden Münzen erst aus dem vierzehnten Jahrhunderte. Urkunden sprechen von Münzen in Oesterreich schon im Anfange des zehnten Jahrhunderts, dann das grofse Privilegium Friedrich's vom Jahre 1156, jedoch keine Münze; selbst vom Gründer vom St. Stephansdome, dessen Riesenthor aus dieser Zeit herrührt, ist bis jetzt keine gefunden, welche durch sich selbst die Wahrheit der Urkunden bewiese. Die ersten beschriebenen Münzen sind von Leopold dem Glorreichen in Frisach geprägt, also wie die gleichzeitigen der Erzbischöfe von Salzburg auf einer fremden Münzstätte, obschon Dietrich und Pernold als Münzer in Krems in Urkunden aufgeführt werden; Friedrich dem Streitbaren scheinen die Münzen zugeschrieben werden zu können, welche FR, ein Brustbild, vorwärts gewendet und mit einem Herzogshute bedeckt, vorstellen; da Friedrich im Jahre 1246 in der Schlacht fiel, so sind bis in die Mitte des dreizehnten Jahrhunderts keine sicheren österreichischen Münzen vorhanden, welche doch die umliegenden Reiche, als: Italien, Deutschland, Böhmen, Ungarn, Servien, Slavonien, schon besitzen; erst mit Friedrich II. von Hohenstaufen fängt auch die sichere Münze von Oesterreich an, und ist ein Zeuge seines Aufenthaltes in Wien. Jenem Zwischenreiche, Ottokars Herrschaft über Oesterreich ausgenommen, sind eine Menge unsicherer Münzen zuzuschreiben, welche aber keine bestimmten Beweise für oder gegen die eine oder andere Person an sich tragen. Nur mit Rudolph, dem Gründer des hohen Kaiserhauses, kömmt wieder Bestimmtheit in die Münzkunde, denn die Münze mit RVDOLFVS gehört zuverläfsig ihm, und ist aus der Zeit seiner Herrschaft über Oesterreich, wie die mit der Stadt Aachen zu seiner Krönung geprägt worden. Räthselhaft und dunkel ist das Münzwesen der Nachfolger König Rudolph's I. Von Albrecht I. kennen wir nur Aachner Münzen, von Friedrich dem Schönen gar keine sichere.

Mit Albrecht dem Weisen und seinem Sohne Rudolph IV. beginnt in der österreichischen Münzgeschichte ein eben so merkwürdiger Aufschwung, wie mit Friedrich II. von Hohenstaufen in jener der deutschen Kaiser. — Von den Goldmünzen Albrechts besitzt das k. k. Cabinet drei Exemplare (die Sammlung des deutschen Ordens hat sie ebenfalls), von Rudolph IV. ein Stück *); alle sind, wie jene Goldmünzen von Florenz,

*) Der Ducate Rudolph's wurde unlängst, angeblich unweit Verona, gefunden. Dieses bis jetzt meines Wissens einzige Stück ist im k. k. Münzcabinete: DVX. A V. DOLFVS., die Lilie. Rücks.

welche seit dem dreizehnten Jahrhunderte daselbst üblich, schnell auch in Ungarn von Carl Robert von Anjou, Ludwig dem Grofsen, dann von Johann von Luxemburg in Böhmen, in Deutschland vom Kaiser Rupert, in Mainz, Trier, in Frankreich im vierzehnten Jahrhunderte, von den Päpsten, von Savoyen, von Amadeus V., von Aragonien, Burgund, Flandern, Schlesien, und in Polen zu Plotzk, angenommen und geprägt worden; sie können die interessante Währung des dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts genannt werden, welche die Verbindung der damaligen Welt merkwürdig andeutet. Manche dieser Münzen behielten den h. Johannes, verwechselten aber etwas später die Lilie mit dem Wappen, wie Kaiser Ruprecht, Wenzeslaus, Mainz, Trier, Cöln, Brandenburg u. s. f. Ob die Goldmünzen der Herzoge Albrecht und Rudolph, wie wahrscheinlich, in Wien oder in Kärnthen geprägt wurden, ist jetzt noch nicht bestimmt zu behaupten oder zu verneinen.

Der Goldmünze von Florenz, welche die Münze der Landmächte genannt werden könnte, ging eine ähnliche, mehr den Seemächten eigen, zur Seite, die sich noch eines älteren Ursprunges zu erfreuen hat [1]), und denselben an die Byzantiner selbst anbindet, nämlich der Ducate. Der Doge Johann Dandolo schlug im Jahre 1280? 1284? *(Zanetti Monete d'Italia. II. 442. b.)* zuerst in Venedig eine Goldmünze, mit der Vorstellung: Christus mit dem Nimbus, die rechte Hand zum Segen erhoben, in der linken das Evangelium, von Sternen umgeben, mit der Umschrift: SIT T(ibi) XPE (Christe) DAT(us). Q(uem) TV REGIS ISTE DVCAT(us), auf der Rückseite übergibt der h. Marcus dem jedesmaligen Dogen, dessen Namen beigeschrieben ist, das Panier, — diese Münze blieb, nur die Zahl der Sterne stieg von 9 auf 16 mit sehr geringer Veränderung, vom Johann Dandolo bis zum Kaiser Franz I., als Kaiser von Oesterreich, von dem ein ähnlicher Ducaten geprägt wurde. Name und System dieser Münzgattung verbreitete sich bald von Venedig nach Rom [2]), nach Rhodus [3]), nach Malta; dann verbreitete sich diese Währung, doch ohne Nachahmung des Typus, sondern mit heimischen Vorstellungen, über Ungarn, Böhmen, Polen, Preufsen [4]), Dänemark, Schweden, England, Spanien

---

S. IOHANNES. B., der Bindenschild von Oesterreich. Der heil. Johannes, auf dessen rechter Seite: B., links V., welcher Umstand (auch auf der Rückseite der Name des Münzherrn) auf keiner anderen dieser Münzgattung vorkömmt. S. Joachim, das neu eröffnete Münzkabinet. Nürnberg 1761. 4°. I. Bd. S. 178. Tab. XXI. 8.

[1]) Einige meinen von Longinus, Herrn von Ravenna, der sich gegen Justinian empörte; andere glauben von Rogerius, König von Sicilien um 1240; und Ducange behauptet, in Calabrien seyen die ersten Ducaten geschlagen worden. S. *Zanetti Monete d'Italia. II. p. 443. b.*

[2]) Der Senat von Rom schlug eine ähnliche Münze: ROMA CAPVT MVNDI. S. P. Q. R. Christus von neun Sternen umgeben; oben *vultus Christi.* S. PETRVS. SENATOR. VRBIS. Der heil Petrus übergibt dem Senator eine Fahne.

[3]) Der äufserst seltene Ducaten des Peter d'Aubusson, des letzten Grofsmeisters der Johanniter auf Rhodus, den ich so glücklich war mit dem k. k. Cabinete zu vereinigen, hat ganz gleiches Gepräge.

[4]) Wo vom deutschen Orden das ebenfalls sonst nirgends befindliche Stück des Hochmeisters Heinrich II., Grafen v. Plauen, im k. k. Cabinete ist.

und Genua, welche Mächte diese Münze nachahmten, bis auch Kaiser Maximilian I., als Herzog von Kärnthen, im Jahre 1517 folgenden Ducaten schlagen liefs: MAXIMI. IM. CA. PIVS., des Kaisers Haupt mit der Krone. Rückseite: DVCATVS CARINTANVS 1517; die Wappen von Kärnthen, Oesterreich, Steiermark und Tirol auf einem Schilde; seit welcher Zeit Name und System sich in alle Welt verbreiteten, und, besonders da die den Florentinischen nachgeahmten Goldmünzen sich verschlechterten, diese Gattung bald ganz erlosch, und ihr Name nur mehr in der silbernen Münze *Florenus* sich erhalten hat, indefs die Goldmünze, Ducate, fast überall blieb, im Geburtslande, seit dem Jahre 1543, seinen Namen mit dem des Zechin [1]) umtauschte, und sich in verschiedenen Ländern besonderen Namen, besonderen Bedürfnissen fügte.

Mehr als bei den Goldmünzen ist in Venedig bei den Silbermünzen der byzantinische Ursprung zu erkennen, deren Gepräge fast ganz von denselben entlehnt ist. Die Silbermünze des Dogen Heinrich Dandolo aus dem zwölften Jahrhunderte, auf deren Vorderseite Christus sitzend, ist ganz byzantinisch; so hatten auch schon die Bulgaren und die Serben im zwölften Jahrhunderte diesen Typus angenommen.

Jetzt besitzt das Haus Habsburg-Lothringen die Wiegen beider Münzgattungen.

In der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts war in Oesterreich die Weise, Münzen zu prägen, aufser auf den angeführten Goldmünzen Albrechts II. und Rudolphs IV., noch auf sehr niederer Stufe.

Selbst die Denare Rudolphs IV., des Stifters, des Geistreichen, des Erbauers von St. Stephan, die alle selten vorkommen, sind nur als höchst unbedeutende Zeugen einer so hohen Kunst, wie sie der Stephansdom und andere Monumente der Zeit so herrlich beurkunden, anzusehen. Es ist auf denselben ein Kopf, mit dem Herzogshute bedeckt, der, obschon sehr mittelmäfsig gemacht, doch anzeigt, wie dieses Kleinod, vermöge der Privilegien, beschaffen seyn soll, und die Buchstaben RV beigeschrieben, so auch eine ähnliche Münze mit einem Turnierhelme wie auf seinen Siegeln. Die Münzen stehen an Kunstfertigkeit nicht nur der Architectur, sondern denselben ähnlichen Kunstproducten: den Siegeln, weit nach, die mit den architectonischen Werken dieser Periode wetteifern, von welcher kaum ein anderes Volk, aufser die Böhmen, so prächtige aus dieser Zeit aufzuweisen haben, als Oesterreich unter Rudolph IV., — wenigstens zeigen weder Anderson [2]) noch der *Trésor de Numismatique et de Glyptique* [3]) so prächtige Dinge dieses Faches, wie die wohl gut aber nicht mit gleicher Treue ausge-

---

[1]) Von Zecca Münzstätte. S. *Zanetti Monete d'Italia. II. p* 443. c.

[2]) *Jacobus Andersonus. Selectus diplomatum et numismatum thesaurus. Edinburgi* 1739. *Fol.*

[3]) *Sceaux des Rois et Reines d'Angleterre.* In welchem Werke eingestanden wird, dafs die französischen Stämpel von den englischen in älteren Zeiten an Schönheit übertroffen werden, wie es sowohl der Trésor als: *The Great Seals of England from the time of Edward the Confessor to the reign of his Majesty William the Fourth etc. London* 1837, im Vergleiche mit *Sceaux des Rois et Reines de France* im Trésor beweisen.

führten Siegeln bei Herrgott [1]), welche schwache Abbilder der im k. k. Hof- und Hausarchive aufbewahrten Originale sind.

Es ist daher weniger zu wundern, dafs auch von den Nachfolgern Erzherzogs Rudolph IV., als von Albrecht III., IV., keine bestimmte Münze vorhanden, sondern erst von Wilhelm und Albrecht V.; von Ernst dem Eisernen, Albrecht V., dem sehr wahrscheinlich die Münzen ALB. gehören; von Ladislaus Posthumus mit L—B und dem österreichischen Bindenschilde.

Erst unter Friedrich V., als Erzherzog, traten die Münzstätten: Wien (wahrscheinlich jene, welche auf der Rückseite mit W bezeichnet sind), Gratz, und das, Friedrichen so theure, Neustadt, mit Sicherheit hervor. Unter Albrecht VI. werden die Münzstätten von Freistadt und Enns erwähnt. Diese letzte, schon im Jahre 1191 unter den Herzogen der Steiermark im Gange, wird von Albrecht V. im Jahre 1461 wieder genannt, als eine Münzstätte, »wo er Münzen zu Enns tegliche slahen lassen;« so auch Friedrich in der Zeit seiner Vormundschaft über Ladislaus, wie es ein Befehl von Ofen, unter der Aufschrift: »Unserm getrewn unserm Mautter zu Enns« beweiset [2]).

Es wäre wahrscheinlich vergebliche Mühe, das »einfältig eysen,« womit diese Münzen geprägt wurden; in Krems, in Freistadt, in Enns, in Wien, aufzusuchen; nur die Stämpel zu den Münzen von Wiener Neustadt existiren noch; denn im Jahre 1469 begann man daselbst neue Münzen zu prägen. Vier Stämpel sind noch bei dem Magistrate.

In den Oesterreich benachbarten Ländern wurde früher angefangen, die Namen der Münzherren auf die Münzen zu setzen; denn mit dem Namen des Münzherrn Sebastian Ziani sind aus der Mitte des zwölften Jahrhunderts Münzen von Venedig vorhanden. Von der Laybacher Münzstätte sind im k. k. Münzcabinete schon aus dem Anfange des dreizehnten Jahrhunderts von Herzog Bernhard geprägte Stücke vorzufinden; so wie von Görz unter Heinrich im vierzehnten Jahrhunderte, von Tirol aus der Mitte des dreizehnten unter Meinhard III. Gleichfalls aus dieser Zeit: die Bischofsmünzen von Triest; aus der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts unter Mainhard III. sind die von Tirol, Görz unter Heinrich, Mailand von Azo Visconti, Mantua von Ludwig II., Gonzaga hat die Namen tragenden Münzen erst aus dem vierzehnten Jahrhunderte.

Wenn etwas Aufserordentliches geeignet ist, etwas Aufserordentliches anzukündigen, so sinds die Münzen und Medaillen Kaiser Maximilian I.; dessen Macht, erfindungsreichen Geist, und den Riesenschritt, den er zur Verherrlichung seines Hauses machte, nicht leicht etwas so deutlich beurkunden, wie seine Denkmale aller Art. Die vortreffliche Vermählungs-Medaille des ritterlichen Fürsten mit seiner länderreichen Braut, vom Jahre 1477, eröffnet auf die anziehendste Weise ein unermessenes Feld für historische Forschung, industriöse Arbeit, Kenntnifs des einflufsreichsten Tauschmittels, als Resultat des grofsen Landhandels; bis mit der Entdeckung von Amerika der Seehandel

[1]) *Monumenta augustae domus Austriacae. Viennae Austriae* 1750. *T. I. Sigilla et Insignia.*

[2]) Kurz: Schreiben an Neumann, 30. Mai 1811. Msc.

gröfser, als der Landhandel wurde, und ein grofser Metallreichthum durch Europa strömte. Eine Vergleichung der Münzen und Medaillen Maximilians mit jenen der ihm gleichzeitigen Regenten spricht, wie nicht leicht etwas anders, für den hohen Vorrang, den er unter den Fürsten seiner Zeit behauptete.

Es würde viel zu weit führen, auch nur die hauptsächlichsten Münzen und Medaillen, die in Deutschland, in den Provinzen seiner Erblande, als in Oesterreich, Steiermark, Kärnthen, Tirol, Görz, Burgund, Flandern, in Verona, Modena*) von ihm gemacht wurden, andeuten zu wollen. Auf seiner schönen Vermählungs-Medaille vom Jahre 1477 steht er da, seiner Braut die Hand reichend, auf ähnliche Art geharnischt, wie auf den Bildern im Kampfe, zu Fufse in Freidals Turnierbuche in der Ambraser-Sammlung, in welchem Maximilian 130 Mal zu Pferde, 63 Mal zu Fufse kämpfend, 62 Mal in Mummereien vorgestellt wird; nur hat er im Fufskampfe den wehenden Helmbusch, auf der Münze die Krone allein. Maximilian würde ich für den Fürsten ansehen, der im echt römischen Geiste zuerst den Sinn der Medaille und Münze auf einem Stücke vereinigte, und zwar auf seinen ersten Thalern und Gulden vom Jahre 1479, mit seinem und seiner Gemahlin Bildnisse; auf dem grofsen Thalerstücke von 1509 mit HALT MAAS IN ALLEN DING (seltener ohne Jahrzahl), auf welchem Maximilian mit ähnlicher Rüstung angethan, wie sie noch heute die Ambraser-Sammlung bewahrt, wie auch Gehalt und Gewicht anzeigen, dafs sie Münzen waren.

Aufserordentlich reich sind diese Denkmale erst unter Carl V., dem kein anderer in der neuern Geschichte gleicht; denn an Menge der Münzstätten ist Carl V. nur Alexander dem Grofsen vergleichbar, dessen Münzen 50 Städte in Europa und Asien ausprägten, so die Carls des V. fast alle Städte des heiligen römischen Reichs; ferner Würtemberg, Spanien, Besançon, die Niederlande, Mailand, Neapel und Sicilien; alle diese Länder drückten ihre Unterwürfigkeit dadurch aus, dafs sie Carls Bildnifs auf ihre Münzen setzten.

Der hohe Stand der Kunst spiegelt sich in der Vortrefflichkeit des Gepräges auf den Münzen und Medaillen Carls ab; eine Vortrefflichkeit, welche sich lange fort erhielt.

Die italienischen Medaillen im sechzehnten Jahrhunderte haben einen Reichthum der Kunstdarstellung, wie es nur begreiflich wird, wenn die grofsen Meister des fünfzehnten Jahrhunderts berücksichtigt werden; denn im fünfzehnten Jahrhunderte blühte die Kunst, Medaillen zu giefsen und zu schneiden, in Italien im hohen Grade — die Werke des Leo Aretinus, des Baldasar, Caesar da Bagno, Clem. v. Urbino, J. F. Bonzagna, Vict. Gambello (Parmensis), Math. de Pastis, Pisanus, Solari, Sperandeus u. s. f. beweisen diefs hinlänglich. Eben so blühte in Deutschland mit der Malerkunst, auch die der Formschneider — deren Namen uns nicht erhalten — schon im Anfange bis zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts auf eine so herrliche Weise, dafs

*) *Cavedoni: Lettera dell' Ab. Celestino Cavedoni al chiariss. Nob. Sign. Cas. G. G. Orti, sopra una moneta rara di Massimiliano I., Imperat. Coniata in Modena intorno al 1511. Modena 1835.*

ihre Producte im Portraite vielleicht alles übertreffen, was vor ihnen und bis auf heute erschien. Diese Künstler waren meist zugleich Goldarbeiter. Wahrscheinlich hat schon der Schweizer Boldu im fünfzehnten Jahrhunderte *), am Ende desselben und im sechzehnten Albrecht Dürer, um diesen Kunstzweig, wie um die Holzschneidekunst, die größten Verdienste. Es gab damals eine deutsche Kunst, in Metall und Holz zu arbeiten, welche der italienischen nahe kam und selbe oft übertraf. Manche deutsche Künstler standen höher in diesem Zweige, als selbst der mit Recht so gepriesene Benvenuto Cellini. Die Medaillen, nicht bloſs auf regierende Herren, sondern auch auf Privatleute, als: Bauernfeint und seine Frau 1530; Frundsberg 1519, von FH; auf Arnold von Bruck, vom Jahre 1536, mit NF; auf Hutter 1548 ó, mit dem nämlichen Zeichen auf Schallauczer 1558; auf Behem 1571; auf Gienger, mit seinen zwei Gemahlinnen: auf Griespeck 1543, mit MC; auf Henkel 1590; Hermann 1527 und 1538; Hirsvogel, Hoffmann 1528; Pet. Hoffmandel 1535; Holzhusen, Leop. Heyperger und Frau; Hohenberger 1593; Holneck 1581; Jenisch 1560; Igelshofer 1564; Kholnpock 1531; Seb. Kraus 1569, mit h; Kres 1526; Math. Lausniez 1555; Joh. Lebel 1533; Lemel und seine Frau 1583; Paul Ludlau 1552; Ribisch, Hermann, Maier 1531; Conrad Maier, Sebold Mair 1555; Ulpian Moser und seine Gemahlin, Joh. Neudorfer 1531; Nuykum 1526; Oberhaimb 1534; Paumgarten 1598; die fünf Brüder Pfinzing 1519, und Roggenbach 1573; M. Gwandtschneider 1572; Pichl v. Pichlberg, mit NA; Pleger 1560; Praun 1554; Putz v. Kirchamegg 1584; Roemer 1550; Wolf. Rogendorf 1536; die vortreffliche auf Kilian Saner 1560; Sangner und seine Gemahlin 1563; Georg Schillink 1539; Schindel 1544; Schonwald, Schottl, Schregel 1578; Schrottl 1582; Schwartz 1572; Spalter 1543; Strälen und Frau, Taunsteter, Thannhausen 1530; Thau, Tuhem Alb. A. A., Vander Perre und Frau, Unterholzer und seine Frau 1559; Joh. Wolkenstain 1548; Ygelhofer 1558; Zäh 1522, AN. AB.; Ziegler 1574 u. s. f., sind so ausgezeichnete Werke, wie sie kein anderes Volk in gleichem Grade, aus gleicher Zeit aufzuweisen hat. Die Werke dieser aus Bescheidenheit meist unbekannten Künstler stehen sicher so hoch, wo nicht höher, als die Medaille des Benvenuto Cellini auf Clemens VII.; selbst noch als jene auf Franz I., so ausgezeichnet diese übrigens ist.

Alle oben angeführten Medaillen gehören zu den wahren Vorbildern der Medaillenkunst, welche eben so gepflegt wurde, wie die Malerkunst; wie hoch diese stand, beweisen die Bilder der Sammlung Boisserée, und in andern Sammlungen zerstreute Bilder der nämlichen Künstler sowohl, als auch des Martin Schongauer (gewöhnlich genannt M. Schön), des Alb. Dürer, der Holbeine, des Luc. Cranach u. s. w. unwiderleglich.

Deutschlands Wohlstand und Kunst zerstörte die Reformation; Italien und Frankreich, wenig davon berührt, blühten fort; in beiden Ländern arbeitete für Medaillen und Münzen Benvenuto Cellini; dieser ebenfalls für die Päpste, und auch Allessandro, il Greco, genannt.

*) Im Jahre 1457. Siehe Möhsen: Beschreibung einer Berlin'schen Medaillen-Sammlung. Berlin 1773. I. S. 89, 102.

Die Medaillen Kaiser Ferdinands I. sind gleich gut gearbeitet, wie jene seines gröfseren Bruders.

Unter Maximilian II. ist gleich ausgezeichnete Arbeit auf Münzen und Medaillen, so wie unter seinem Bruder, Ferdinand von Tirol.

Würdig schliefst sich an die alte Epoche alles an, was die Kunst betreffend unter Rudolph II. geschah, dessen Medaillen mit einer Vortrefflichkeit gearbeitet sind, wie sie nur auf den Cameen des griechischen und römischen Alterthums, und der vorzüglichsten antiken Münzen und denen des sechzehnten Jahrhunderts in Deutschland angetroffen wird, welchen sie nicht unwerth sind an die Seite gesetzt zu werden; ich meine damit insbesondere die Medaillen, welche den Kopf Rudolphs II. und seines Bruders Ernst vorstellen. Auch Matthias hat noch sehr schöne Medaillen.

Der römisch standhafte Ferdinand II. liefs seine Münzen und Medaillen bei weitem nicht mehr mit der Kunst ausführen, wie solche auf den Werken von Maximilian II. bis auf Matthias erscheint. — Der politisch-religiöse Kampf setzte die Kunst allenthalben tief herunter, das Münzwesen litt erstaunlich auch am inneren Werthe, und brachte Erscheinungen hervor, wie sie meistens von politischen Stürmen seit dem zweiten punischen Kriege bis auf diesen Tag unzertrennlich sind. Bis zu Ferdinand II. waren England, Frankreich, die nordischen Staaten weit zurück in der Weise, wie sie die dauerhaftesten Monumente, Medaillen und Münzen, bearbeiteten. Indefs der Bürgerkrieg, in Deutschland dreifsig Jahre wüthend, das blühendste Reich an den Rand des Abgrundes brachte, und der westphälische Friede den Anfang der Auflösung des deutschen Reiches bezeichnete, schritten England und Frankreich in der Entwickelung ihrer inneren Kräfte vorwärts, was die Münzen auch unwiderleglich bestätigen.

In Nürnberg setzten sich dann Fabriken nieder, meines Bedünkens nicht unähnlich der jetzigen Loosischen in Berlin, die bereit waren, auf alles, was vorkam, Medaillen zu machen; manchmal für die Zeit nicht schlecht, oft aber sehr mittelmäfsig [1]).

In diesen Fabriken war jedoch selten ein Geist, — fast nie eine Kunst, der geschmackloseste Witz zeigte sich dort, — alles bewies die tief herabgesunkene moralische Kraft, welche durch den innern Kampf vernichtet, einigermafsen wieder hervorgerufen wurde, durch die Begeisterung, welche die Christen gegen die Türken entflammte; und so erschien unter Kaiser Leopold I. hie und da ein Werk, welches des gelehrten Herrschers nicht unwürdig war. Die Quantität suchte die Qualität zu ersetzen, und mit Mühe rang sich der historische Geist vor dem symbolischen hervor.

Ein rascher Schritt geschah von Kaiser Joseph I.; seine Belagerungs-Münzen, seine genealogischen sind nicht ohne Verdienst, so wie seine Bildnisse, in Marmor ausgeführt [2]).

---

[1]) Das Laufferische Medaillen-Cabinet (Nürnberg 1742), über Philipp Heinrich Müller (p. n. m.); vergl. Jahresbericht des historischen Vereins im Ober-Donaukreise, 1836, S. 41.

[2]) Den besten Beweis hiezu liefern die Portraite des Kaisers Joseph, von denen ich einige, im Auftrage Seiner Excellenz des Herrn Oberstkämmerers, bei der Licitation der Kunst-

Der Anstofs, den Kaiser Joseph in seiner kurzen Regierungszeit gegeben, trieb sich fort unter Kaiser Carl VI., dem noch heut zu Tage Oesterreich die schönsten Werke in der neueren Architectur verdankt, welche entweder auf kaiserliche oder Privatkosten ausgeführt wurden, oder weil, *principis ad exemplum*, Corporationen, Adel, und alles was Vermögen besafs, sich bemühte, den Kaiser nachzuahmen.

Die Sammlung der Medaillen-Stämpel, wie sie gegenwärtig im folgenden Verzeichnisse bekannt gemacht wird, besteht:

I. aus den lothringischen; diese wieder aus zwei Abtheilungen:
   a) der Restitutions-Medaillen, und
   b) der historischen;
II. aus den kaiserlich habsburgischen,
III. aus den kaiserlich habsburg-lothringischen,
IV. aus einem Anhange von verschiedenen Medaillen.

Durch den hohen Sinn für Wissenschaft und Kunst Seiner k. k. Hoheit des Erzherzogs Rainer aufmerksam gemacht, dafs auf dem k. k. Münzamte zu Wien sich wahrscheinlich Stämpel zu Medaillen befinden werden, ging ich auf höchsten Befehl dahin, um darüber Nachfrage zu halten. Als mir daselbst das Verzeichnifs der Medaillen-Stämpel vorgelegt wurde, und ich darin die Rubrik: »Niederländer Cabinet, alte Medaillen-Stämpel, 305« fand, gab ich mich einen Augenblick der Hoffnung hin, vielleicht die Stämpel zu Medaillen von Carl V., Philipp II., Don Juan u. s. f. zu finden; wie aber die Stämpel selbst vorgezeigt wurden, sah ich mich freilich in dieser schönen Hoffnung getäuscht; jedoch wurde ich mit grofsem Vergnügen gewahr, dafs die Arbeiten St. Urbain's, welche Kaiser Franz I. von diesem Künstler kaufte [1]), nicht verloren seyen, sondern hier beisammen lägen; entdeckte die ganze lothringische Suite, und sah darunter Stämpel, von denen Exter bei Joachim [2]) berichtet, dafs nie Medaillen davon abgeprägt wurden; z. B. zum Kopfe des Newton, des St. Urbain, Callot's u. s. f. Nebst diesen von St. Urbain herrührenden Stämpeln sah ich noch viele von Hedlinger, Richter, Donner u. dgl. Auf die zuvorkommendste Weise wurden von dem Präsidium der Hofkammer im Münz- und Bergwesen sogleich Abklatschungen aller vorhandenen Stämpel gestattet, aus denen die Zusammenstellung derselben möglich, und etwa hiedurch manche schöne Arbeit dem Verderben entrissen wurde. Wie sehr Kunst und Wissenschaft durch diese Stämpel

---

werke, von dem Augustiner-Kloster in Wien, für die kaiserlich-königliche Sammlung erkaufte. Es waren diese Werke: Zwei Büsten Kaisers Leopold I. (eine jugendlich, die andere im Mannesalter); eine Büste der Kaiserin Eleonora; eine Büste Erzherzogs Joseph, nachher Kaiser Joseph I.; eine jugendliche Büste Erzherzogs Carl, in der Folge Kaiser Carl VI.; — drei grofse Medaillons (einer Leopold I., zwei Joseph I. vorstellend); ein Kniestück, wahrscheinlich Alphons von Castilien — alle aus Carrara-Marmor, die Leopoldinischen wahrscheinlich von Strudel, vortrefflich gearbeitet. Dabei befand sich auch der berühmte antike Kopf des Vitellius. Sämmtliche kosteten 1244 fl. 45 kr. C. M.

[1]) *Calmet: Bibliothèque lorraine, p. 1037. Nancy 1751.*

[2]) Des neu eröffneten Münzcabinets III. Thl. S. 319. Nürnberg 1770.

bereichert werden, erhellet schon daraus, dafs für das k. k. Münzcabinet, im Ganzen genommen, das erste in der Welt, allein 50 Medaillen abzuprägen seyn werden.

Des Ritters Ferdinand von St. Urbain und seines Sohnes Augustin, Verdienst um die Kunst, Medaillen zu graviren, ist so anerkannt, dafs es eines weitern Lobes kaum bedarf. Er gehört zuverläfsig zu den ersten Männern, welche am Ende des siebzehnten und Anfange des achtzehnten Jahrhunderts sich um diese Kunst verdient gemacht haben.

Der lobenswerthen Empfindung, dem Andenken längst verschwundener Männer Medaillen zu weihen, und Portraite öfters selbst von solchen auf Medaillen zu bringen, von denen kaum welche existiren, haben auch die St. Urbain's gehuldiget, und eine Suite auf die frühern Herzoge von Lothringen ausgeführt *), die einen vorzüglichen Platz unter den ähnlichen Suiten einnimmt; und zwar von der Seite den ersten, dafs auf einer Medaille St. Urbain's fast immer zwei Köpfe erschienen, indefs bei den übrigen, z. B. der durch Hedlinger vortrefflich ausgeführten schwedischen Reihe, oder von Schega jener der Churfürsten von Bayern, nur der Kopf des Regenten, und rückwärts blofs Schrift ist; auf denen der englischen Könige von J. Dassier ein Kopf, und rückwärts eine historische Vorstellung. So merkwürdig diese Restitutions-Medaillen im Ganzen auch sind, so stehen sie doch den historischen weit nach, von welchen gleichzeitige Suiten, wie Vestner's Gesandte zum westphälischen Frieden, einen gröfsern Gewinn darbieten.

Bei dem vorliegenden Cataloge stellte ich die Restitutions-Medaillen der lothringischen Reihe an die Spitze, weil sie auf die ältesten Zeiten hinweisen, und um die lothringischen sämmtlich voraus zu beendigen, weil sie sonst bei Kaiser Franz hätten eingeschaltet werden müssen, welches die Reihen des Hauses Habsburg und Habsburg-Lothringen zu sehr getrennt hätte; — dann folgen die lothringischen historischen.

Aus den kaiserlichen, oder der zweiten und dritten Abtheilung des Cataloges, sind einige Stämpel zu Medaillen vom Kaiser Leopold I. vorhanden; von Kaiser Joseph I. ebenfalls einige; so auch vom Kaiser Carl VI.; viele sind von der Regierung der Kaiserin Maria Theresia an erhalten, die den hohen Kunstsinn dieser gröfsten Fürstin beurkunden.

Im Anhange sind manche, wie ich glaube, sehr merkwürdige Medaillen beschrieben, in welchem ich auch das Verzeichnifs der Stämpel, welche sich im k. k. Münzamte zu Prag und zu Kremnitz befinden, aufgeführt habe.

Alle, denke ich, welche sich um einen so merkwürdigen Kunstzweig, als die Me-

*) Es würde Herrgott den Ruhm seines Werkes: *Monumenta Dom. Aug. Aust.*, durch die Ausführung seines Vorhabens, diese Suite aufs Neue abstechen zu lassen, wie Joachim wünschte, wenig vermehrt haben. Sie ist mit grofsem Aufwande gestochen in: *Suite des portraits des Ducs et Duchesses de la maison royale de Lorraine. Florence* 1762. Sie sind alle in einem zu grofsen Mafsstabe gestochen, und da sie nicht historische Werke sind, so wäre freilich zu wünschen, dafs ein ähnlicher Aufwand auf historische gemacht worden wäre; sie haben wahrscheinlich aus eben dem Grunde nicht den Beifall des Kaiser Franz gehabt, der sie, selbst in natürlicher Gröfse, nicht wieder bekannt machen liefs. Joachim l. c. III. S. 325.

daillen sind, bekümmern, dürften ein solches Verzeichnifs nicht ohne einige Befriedigung durchgehen; es drängt sich die Geschichte von hundert fünfzig Jahren in Kürze zusammen, die aus gleichzeitigen Zeugen spricht.

Unter Kaiser Carl VI. nahm die Kunst, Medaillen zu arbeiten, einen grofsen Aufschwung, und noch wetteifert sie in ihren Erzeugnissen mit den Producten ähnlicher Art bei den andern grofsen Mächten, die sie in Oesterreich noch hie und da übertraf. Einen der gröfsten Künstler dieses Faches, Hedlinger, verwendete Kaiser Carl VI. nur wenig, denn blofs eine Medaille ist von ihm auf Kaiser Carl VI.

Hedlinger arbeitete für Dänemark, Schweden, auch Rufsland seine Werke; Gegenden, in welchen in diesem Zweige noch verhältnifsmäfsig (aufser in Rufsland durch Peter I.) wenig geschehen war.

Richter, den Kaiser Carl aus Schweden berief, kann Hedlingern an die Seite gesetzt werden.

Der mythologische Sinn liefs den historischen unter Kaiser Carl VI. nicht ganz emporkommen; der mythologische zeigt in zu vielen Werken die verkehrte Ansicht dieser Zeit, besonders war die Vergleichung Carls mit Hercules nur gar zu häufig Sinn und Bedeutung verrückend; so z. B. stellt die Medaille auf die Huldigung von Oesterreich, auf der Vorseite das Portrait Carls vor; auf der Rückseite sitzt die personificirte Austria, zu der Hercules, den Kopf mit der Löwenhaut bedeckt, hinzutritt, ein Füllhorn reichend. Auf ähnliche Art tritt in vielen Fällen die Mythologie zu sehr hervor, und stört den religiösen und historischen Sinn, den die Medaillen und Münzen immer haben sollen, und in den guten Zeiten immer gehabt haben.

Wie schöne Früchte aber der Eifer für edle Werke trägt, zeugen häufig die vortrefflichen Portraite Kaiser Carls selbst und seiner Gemahlin, deren Medaillen, von M. Donner gearbeitet, zu den schönsten ihrer Art gehören. Die Stämpel dazu sind glücklicher Weise noch aufbewahrt.

Die Brüder Donner waren Künstler, auf die Oesterreich stolz seyn kann, — so vortrefflich die Werke Raphaels, am Brunnen auf dem neuen Markte zu Wien, gearbeitet sind, so sind auch die Arbeiten des Matthias auf Medaillen gleich ausgezeichnet. Würdiger konnte er nicht beginnen, als mit der Medaille Elisabeths, Gemahlin Kaiser Carls VI.

Die grofse und gute Kaiserin Maria Theresia pflegte, wie sie alle Wissenschaft, Kunst und Industrie in ihren erhabenen Schutz nahm, besonders auch jene Kunst, die Medaillen und Münzen zu arbeiten. Der ausgezeichnetste Name dieses Faches war eben dieser M. Donner, der die vortrefflichen Krönungs-Medaillen von Ungarn und Böhmen schnitt, der die Gnaden-Medaillen arbeitete. An M. Donner *) reihte sich A. Domaroeck, der den prächtigen grofsen Medaillon vom J. 1754 arbeitete, welcher das schönste Paar ihrer Zeit: Kaiser Franz und Maria Theresia auf einer Seite, auf der andern die

*) *Fischer: Brevis Notit. Vindob.* II. 73.

vier Söhne vorstellt; in welcher Arbeit Domaroeck den Franzosen Dupré und Varin gleichkam, wenn er sie nicht übertraf.

Ferner blühten unter Maria Theresia noch Widemann und Ehle, welche die Familie des Herrscherhauses auf einem grofsen Medaillon darstellten; das Prototyp zu den Familien-Medaillen und Münzen, welche seitdem in Bayern durch Voigt, in Frankreich durch Barre, in Rufsland durch Gube erschienen sind. Berckel war in den Niederlanden ausgezeichnet; in Oesterreich F. Würt, welcher die Medaille auf die Stiftung des Nonnenklosters in Innsbruck, mit dem herrlichen Kopfe der milden und schönen Herrscherin, mit dem Witwenschleier bedeckt, den sie nie mehr ablegte, arbeitete.

Einen überraschenden Anblick des so oft wechselnden Geschickes der menschlichen Dinge bieten zwei Medaillen der Kaiserin Maria Theresia vom Jahre 1765, die im k. k. Cabinete neben einander liegen, und von denen die erste den Einzug in Innsbruck, zur Vermählung Erzherzogs Leopold, mit den vier lebensfrohen Gesichtern, Kaiser Franz I., Maria Theresia, Josephs und seiner Gemahlin; rückwärts die Triumphpforte; die zweite, den Kopf der Kaiserin mit dem Witwenschleier, und rückwärts der Kaiser Franz im Sarge, an dem die Kaiserin betet, vorstellt.

Die jüngere Tochter der Kaiserin beschrieb in einem Werke die Medaillen ihrer theuren, in ganz Oesterreich stets unvergefslichen Mutter. — Auf Maria Theresia hat Hedlinger zwei Medaillen geschnitten; von einer ist der Stämpel glücklicher Weise noch vorhanden.

Die Kaiserin hatte eine zu gute Schule geschaffen, auf deren Werken vorzüglich der religiöse Sinn, der historische, der inschriftliche vorkömmt (der symbolische nur in den Fällen, in denen er noch immer sein Recht behauptet, bis nicht eine neue christliche Symbolik die heidnische ganz verdrängt haben wird). Die hierin, wie in so vielen andern Dingen, gute Schule der Kaiserin Maria Theresia, lieferte unter Kaiser Joseph vortreffliche Arbeiten; dafs hiemit J. N. Wirt gemeint sey, wird Niemand bezweifeln, denn dieser grofse Stämpelkünstler hat in den Tagen des Kaisers Joseph, des Kaisers Leopold und des Kaisers Franz bis zum Jahre 1808 so schöne Arbeiten geliefert, wie sie vielleicht von keinem andern in der Art aufzuweisen sind.

Nicht nur die Medaillen, sondern auch die Münzen sind gleich vollendet; im Sinne der Angaben herrschet der romanisirende Geschmack vor, der oft spielend und fast kindisch unserem Glauben, unserer Ansicht von Gegenwart und Zukunft zu sehr widerspricht.

Von diesem spielenden, tändelnden Sinne wünschte ich mich abzuwenden, und zu einem ernstern, in unserer Religion, in unserer Geschichte, in unserer Denkweise haftenden Geiste zurückzukehren, und Religion und Geschichte in jedem Monumente das aussprechen zu lassen, was es ist, wefswegen es gemacht wurde; denn ich bin der festen Ueberzeugung, dafs nur dann die Künste ihren Zweck, ein edles Feuer für das Gute zu entflammen, erreichen, wenn sie aus dem Mittelpuncte des gesammten Lebens der Völker hervorgehen. Unter Volk verstehe ich die Masse aller Individuen vom Herrscher bis zum letzten Unterthan. Ein Volk setzt irgend eine Kunst nur dann in Bewegung,

wenn sie den Mittelpunct seiner Anschauungen erfafst, wenn sie aus seiner Religion, seiner Geschichte entspringt. Die edelsten Werke der redenden und zeichnenden Künste sind aus dieser Vereinigung der Religion und Geschichte hervorgegangen; man betrachte den düstern Tempelbau der Aegypter, von Ramses Sesostris an (circa 1500 J. v. Chr.), bis zu den lichtanstrebenden der Perser; jenen, von den heiteren Tempeln der Griechen, bis zu den pompöseren der Römer; man betrachte die Gefühl und Schwärmerei erweckenden Kirchen des zwölften, dreizehnten, vierzehnten Jahrhunderts, deren Inneres dunkle Haine mit Sonnenblicken vorstellen, welche das Laub der Bäume durchdringen, vom blauen Himmelszelte bedeckt, mit den Wolken anragenden Thürmen, diesen Symbolen des Gebetes; man betrachte die Statuen, vom nur halb gekleideten, den Kopf phantastisch geschmückten Aegypter, bis zum stark verhüllten Perser, zum Griechen, der seine menschliche Gestalt frei dem Sonnenlichte zeigt, zum Römer, der nordischen Einflüssen nachgebend, in den zeichnenden Künsten wie in den redenden mehr zu den Nachahmern gehört, bis zu den grofsen Meistern, die das christliche Walten eben so herrlich darstellen, wie die Kirchen, und man wird sehen: überall, wo Grofses geschah, konnte es nur aus dem Zusammenfassen des Gesammtlebens geschehen — je mehr Fremdes, desto untergeordneter. Die Kunst und der Geist unterwirft den Stoff. Es gibt unkünstlerische, es gibt unempfängliche Zeiten und Menschen; der Künstler mufs formen und wird geformt, und es gibt kein so widerliches Costume, in dem nicht von einem grofsen Künstler etwas Vorzügliches geleistet worden wäre.

Dante, Shakespeare, Tasso, Young, Corneille, Racine, Schiller, Goethe u. s. f. haben nur in ihrer Muttersprache Schönes, Erhabenes geschrieben; sollten die anderen Künste, die ja auch nur sprechen, eine andere Quelle haben, als den ewig fliefsenden Born der Begeisterung fürs eigene Grofse und Schöne? und sollten diese ewig die Fesseln tragen, welche jene schon lange abgeworfen haben?

Christenthum und Vaterland sind für uns die Grundlagen jeder Kunst. Je näher zu diesen Principien, desto höher, je mehr entfernt, desto schwächer wird die Wirkung seyn.

Diese und ähnliche Ideen leiteten mich bei den Entwürfen, die allerhöchsten Ortes vorgelegt wurden; defshalb glaubte ich zur Medaille auf die Huldigung von Oesterreich den Vorschlag machen zu sollen, der auch allerhöchsten Ortes angenommen wurde.

Oesterreich, an der Donau *) stehend, erhebt die Finger zum Schwur der Treue. Obschon Oesterreich eine Personification, und alle Personificationen griechisch-römischen Ursprunges, so hielt ich diese zu sehr in die Anschauung der Gegenwart übergegangen, als dafs die Bedeutung nicht sogleich deutlich, nicht den ernsten Sinn der

*) Die Donau *(Danubius)*, glaubte ich, bezeichnen zu müssen, weil das kleine Oesterreich um die Donau nach und nach durch Heirathen und andere Verträge die imposante Monarchie, das Kaiserthum Oesterreich, vereinigte, deren Mittelpunct sie, wie die Hauptader durchströmt. Die Angabe wurde von Herrn Fendi mit aller Richtigkeit gezeichnet, welche diesem genialen Künstler eigen ist.

Handlung ausdrücken sollte; es hat sich auf dieser kleinen Medaille manches zusammengestellt, was so glücklich war, sich eines allgemeinen Beifalles zu erfreuen. Der Schild von Oesterreich ruht auf dem Wahlspruche Seiner Majestät — obschon dieser auch im Felde hätte angebracht werden können, so schien er hier so deutlich zu stehen; die Worte der Schrift wären zu viel gewesen, um im Segmente untergebracht zu werden.

Name und Titel können sowohl im Nominativ, als im Dativ stehen; sind sie im Dativ, so ist Vor- und Rückseite im nothwendigen Zusammenhange — der Nominativ ist vorzüglich dann nöthig, wenn diese Vorseite zu vielen andern Rückseiten verwendet werden soll; mir scheint der Nominativ grandioser.

Auf den Jettons (hergebrachter Name, denn sie werden nicht mehr ausgeworfen, sondern vertheilt), ist der historische Monumental-Sinn vorherrschend.

Die Vorderseite: das Portrait Seiner Majestät; auf der Rückseite: der Erzherzogshut von Oesterreich, als das Symbol des wichtigen Actus, der vorgenommen wurde.

Obschon über die Form des Erzherzogshutes viel gestritten, und besonders Schrötter [1]) und Gruber [2]) sieghaft erwiesen, dafs dieser, vermöge der Privilegien, eine andere Gestalt haben sollte, als jener zu Klosterneuburg aufbewahrte; so scheint doch die Ansicht unbestreitbar zu seyn, dafs, so lange die Beherrscher von Oesterreich sich des gegenwärtigen Hutes bei den Huldigungsacten bedienen, die Abbildung desselben, als Zeichen dieses Actus, auf den Medaillen der Huldigung nicht blofs erscheinen *solle*, sondern *müsse*.

Gleiche Ansicht leitete mich in den Vorschlägen zu den Medaillen bei der Krönung von Böhmen. Der religiöse, historische Sinn, däuchte mich, soll bei Acten so wichtiger Natur vorherrschen, wie er auch in der That vorherrschend ist.

Der kleine Raum setzt einer gröfsern bildlichen Vorstellung Schranken, defshalb der monumental heraldische Sinn, der übrigens auch deutlich und klar spricht, oft vorgezogen werden mufs; ich denke, die *neuesten* Medaillen dürften diese Gedanken am klarsten aus den bisherigen Monumenten der Art aussprechen. — Auf den Krönungs-Medaillen sind Seine Majestät mit der Krone des Königreichs Böhmen auf dem Haupte auf der Vorderseite abgebildet; — auf der Rückseite das genealogische Wappen Seiner Majestät, bei dem ein Löwe ruht. Es ist diefs eine blofse Andeutung des heraldischen Wappens von Böhmen, welches nicht anzubringen gewesen wäre.

Dieses konnte bei den Medaillen auf die Krönung Ihrer Majestät geschehen. Im gleichen historischen Sinne ist auch die Idee zur Medaille der Huldigung von Siebenbürgen.

Zu dieser kleinen Einleitungsskizze über die Münzstämpel halte ich es nicht überflüssig, noch einige allgemeine Andeutungen über die Münzgraveure der Gegenwart zu

---

[1]) Dritte Abhandlung aus dem österreichischen Staatsrechte. Wien 1763. S. 139. Oesterreichische Geschichte II. Bd. S. 509.

[2]) Lehrsystem: s. diplomat. heraldisch. Collegien. Wien 1789. S. 362. Tab. I. N. 21.

geben. Für die vorzüglichsten Medaillen und Münzen der gegenwärtigen Zeit halte ich jene von England, und die besten Graveure: Pistrucci, Wyon, Mudie *). In Frankreich zeichnet sich Barre aus, welcher die, man möchte fast sagen, auch auf den Medaillen streng abgeschlossene, militärische Schule unter Napoleon, des Andrieu, Brenet u. s. f. etwas verläfst, wie er diefs zeigte, indem er die grofse Medaille arbeitete, welche den Besuch der königl. Familie in der Münzstätte im Jahre 1833 vorstellt. Auf der Vorderseite gravirte Barre die Köpfe des Königs Louis Philipp und seiner Gemahlin; auf der Rückseite die sämmtlichen Mitglieder der königl. Familie.

Barre hat, meines Erachtens, zu sehr auf dieser Medaille im Sinne der Cinquecentisten gearbeitet; wie z. B. Leo die Medaille Philipps II. So vortrefflich hie und da die Cinquecentisten sind, so drücken sie ihre Zeit zu bestimmt aus, als dafs nach drei Jahrhunderten die nämliche Weise angenommen werden sollte. Leo gehört zu den vortrefflichsten Mustern der Medaillenarbeit, denn unübertroffen stehen seine Werke da, besonders jenes auf Cardinal Granvella, dessen Kopf er so musterhaft schnitt; auf der Rückseite übergibt der Cardinal zu Neapel dem Don Juan d'Austria die Kreuzesfahne. Diesem Leo stand Milon, in seinen Arbeiten auf Alexander Farnese, und Don Juan's Sieg bei Lepanto, würdig zur Seite.

Barre, oder wenn er die Medaille nicht selbst erfunden, der Erfinder derselben, neigte sich zur romantischen Schule, und huldigte zu auffallend dem Zeitalter der *renaissance (des arts)*; ein Geschmack, der in Frankreich jetzt der herrschende genannt werden kann; indefs De Paulis auf einem grofsen Medaillon vom Jahre 1830, in der Bearbeitung des Kopfes Louis Philipp's und der ganzen Auffassungsweise, mehr den Classikern sich nähert. Der Kopf ist meisterhaft gearbeitet; er sieht auf der Medaille wie eine Bronze-Büste aus. Die Rückseite halte ich nicht für gelungen. Um so besser ist von De Paulis die Rückseite der Medaille auf die Errichtung des ägyptischen Museums und des Ankaufs der Venus von Milo, welche Medaille ich zu den schönsten der neuern Kunst rechne.

In Oesterreich erhoben sich, meines Erachtens, in der neuesten Zeit die Huldigungs- und Krönungs-Medaillen, von J. D. Böhm gearbeitet, zu einem gröfseren Range, als diese Kunst seit dem Jahre 1808 gestanden hatte; seit welcher Zeit die Kunst, Münzen zu arbeiten, so sehr zurückgegangen ist, wodurch so klar bewiesen wird, wie sehr ein fähiger Vorsteher eine Anstalt zu heben, und ein unfähiger solche zurückzusetzen im

---

*) S. meine kleinen Aufsätze: »Einige neuere englische Münzen,« Archiv für Geographie u. s. f. 1822. N. 66., und »die Gedächtnifsmünze auf den Feldmarschall Carl Fürsten v. Schwarzenberg,« Archiv für Geschichte u. s. f. 1823. N. 23, auch »Beiträge zur Münzkunde,« Archiv 1823.

S. auch: *A memoir of the life and works of William Wyon, Esq. A. R. A. cheef Engraver of the royal mint. London 1837, by Niccolas Carlisle.* Die vollständige hier beschriebene Sammlung verdankt das k. k. Münz- und Antikencabinet der unermüdlichen Thätigkeit Seiner Excellenz des Grafen Moriz von Dietrichstein.

Stande ist. Ausgezeichnetes lieferten und liefern die Künstler Manfredini, Putinati; der Udinenser Fabris, besonders in seiner prächtigen Medaille auf Dante. Santarelli gehört leider zu den Verstorbenen. Rom hat aufser einer von Pestrini, nichts besonders Ausgezeichnetes.

In Turin ist Ferrari, in München Voigt ein ausgezeichneter Künstler; in Augsburg hat Neufs auf die Kaiser Franz und Ferdinand gute Medaillen gemacht.

Die Medaillen-Fabrik der Herren Loos zu Berlin hat ungemein viele Arbeiten geliefert. Möchte bei dieser Fabrik immer ein eben so edles Streben nach Vervollkommnung herrschen, wie bei einer ähnlichen, der Wedgewood'schen, welche die griechischen Gefäfse auf eine so anziehende Art zu Mustern nimmt.

Rufsland arbeitet sich in diesem Bezuge unglaublich empor; schon sind fünfzig Medaillen in der Regierungs-Periode des Kaisers Nicolaus erschienen, deren technische Vollendung in Vielem, besonders in den vom Grafen Tolstoy erfundenen und modellirten, vortrefflich genannt werden kann.

Auf den nicht christlichen Münzen haben nur die Araber und die Perser in ihren Schriftzügen Erstaunliches geleistet; — nichts spricht mehr den Unterschied zwischen dem Araber und Türken aus, als ihre Architectur und ihre Münzen.

Bei der Beschreibung der Medaillen-Stämpel hielt ich noch für gut, fast überall irgend ein Werk beizusetzen, in welchem die Medaille schon gestochen oder beschrieben wäre, und auch das Mafs nach dem Wiener Zoll, um sich die Medaille so gut als möglich zu vergegenwärtigen.

Ferner glaubte ich bei einer im Ganzen doch verhältnifsmäfsig geringen Zahl Medaillen, hie und da eine kleine Abweichung von der streng logischen Eintheilung mir erlauben zu sollen; einerseits um nicht gar zu viele Unterabtheilungen zu erhalten, anderseits um die bei der Graveur-Academie seit Maria Theresia in Wien geprägten nummerirten Stücke, so gut als thunlich, bei ihren Nummern zu erhalten.

Defshalb legte ich die Schaumünzen des Prinzen Eugen chronologisch zu dem Kaiser, mit dessen Waffen er denselben und sich die Unsterblichkeit erfocht. Manche in Nürnberg geprägte Medaille gab ich zu dem Kaiser, dem zu Ehren sie geprägt wurde, oder unter dem das Ereignifs geschah, wefswegen sie gemacht wurde.

Ueber Systeme läfst sich viel hin und wider reden. Für eine jede, besonders für eine abgeschlossene Sammlung, ist ein eigenes System denkbar. Die vorliegende kann, in Bezug auf Vergangenheit, eine abgeschlossene genannt werden, und in Bezug auf die Zukunft kann sie die chronologische Ordnung unter den gegebenen Umständen am leichtesten beobachten; defshalb schien mir das chronologische System für dieselbe am meisten anpassend. — Wie sehr bei grofsen, sehr zahlreichen öffentlichen Münzsammlungen die Einheit der Eintheilungen den Nutzen, der aus Sammlungen zu schöpfen ist, erhöht, leuchtet wohl von selbst in die Augen, und habe ich an einem andern Orte *) dargethan.

*) Wiener Jahrbücher der Literatur, LXXIV. Bd. S. 240.

So liefs ich die Medaillen auf Van Swieten, W. Liechtenstein, welche Maria Theresia diesen Männern zu Ehren prägen liefs, bei dieser grofsen Kaiserin, und nicht ganz mit Unrecht, da sie von ihr befohlen wurden; die des Kaunitz, des Metastasio, Loudon, Wrbna, Neumann liefs ich bei ihren Monarchen aus keinem anderen Grunde, als weil die seit Maria Theresia in Wien geprägten Medaillen nach fortlaufender Zahl so im Münzamte gröfstentheils mit eingestämpelten Nummern gezeichnet waren, obschon sie mit Eugen logischer zu den berühmten Männern gelegt werden könnten (diefs nur zur Vermeidung von Mifsverständnissen).

Medaillen werden jetzt vorzüglich in Wien und Mailand; Münzen in Wien mit dem Buchstaben A unter dem Kopfe Seiner Majestät des Kaisers; in Kremnitz mit B *); in Prag mit C; in Carlsburg mit K; in Mailand mit M; in Venedig mit V; in Nagybanya mit G geprägt; die Buchstaben D und F waren die Zeichen der Münzstätten von Graz und Hall in Tirol, welche nun eingegangen sind.

Für den Anhang bietet das k. k. Münzamt zu Prag nur geringen Beitrag. Nur dreifsig ältere Stämpel von einigem historischem Werthe sind da vorhanden; die übrigen sind einige Stämpel zu Münzen, denen entweder die Vor- oder Rückseiten fehlten. Ferner werden daselbst eine nicht unbedeutende Zahl Passions- und Bibel-Medaillen-Stämpel aufbewahrt, die ich für werthlos halte.

Das Verzeichnifs der Münzstämpel, welche im k. k. Münzamte zu Venedig aufbewahrt werden, dessen Mittheilung ich hoher Hand verdanke, enthält von dieser Königin des adriatischen Meeres, wie Venedig sich sehr oft auf den eigenen Medaillen nennt, aufserordentlich merkwürdige Stücke. Das mit vieler Umsicht verfafste Verzeichnifs enthält:

A. Die Stämpel zu Medaillen (59), welche mit dem Hammer geprägt wurden *(Coni a martello)*.

B. Medaillen (44), welche mit der Presse gemacht wurden *(Coni a torchio)*

C. Münzen (18), welche mit dem Hammer geprägt wurden.

D. Münzen (8), welche im Ringe gemacht wurden *(Coni all' anello)*.

E. Münzen (4), welche mit der Presse gemacht wurden.

F. Medaillen (4), welche mit der Presse (dem Hebel) gemacht wurden.

Im Ganzen Stämpel zu 137 Münzen und Medaillen.

Aus den unter *A.* angeführten Medaillen halte ich für die merkwürdigsten:

1. Die Belohnungs-Medaille für Joseph Kattich.
3. » » » für Math. Bronza.
5. » » » für Joseph Poleni.
6. » » » für Joseph Bembo.

*) Nur zwanzig im k. k. Münzamte zu Kremnitz aufbewahrte Stämpel schienen mir der Beschreibung werth; die übrigen sind vereinzelte Stücke von Vorder- oder Rückseiten von Münzen — oder einige Privatarbeiten des Obergraveurs Alleram, des Münzmeisters v. Damiani — ohne Werth.

11. Venedig, als Königin des adriatischen Meeres.

17. FORTVNA BELLATRIX. Das unter Bembo im Arsenale zu Venedig neuerbaute Schiff.

18. 19. VICTORI MILITI. Also Belohnungs-Medaillen.

Nicht minder interessant sind die Stämpel zu manchen Osellen, Belohnungs-, Tapferkeits- und Corporations-Medaillen.

Unter den *B.* aufgeführten Medaillen halte ich für die merkwürdigsten: Eine auf das unter Mocenigo 1774 restaurirte Archiv von Venedig; dann mehrere an Männer vertheilte, die sich um den Strafsenbau, um Erfindungen, um Gesellschaften, um den Ackerbau, die Schule des heil. Johannes Evangelist (N°. 36) u. dgl. Verdienste gemacht haben.

Aus *C.* ist der Stämpel zum Zechin Kaiser Franz II. interessant.

E, die Probe zum Zechin weiland Seiner Majestät Kaiser Franz I., wurde nie als Münze ausgegeben.

F, N°. 1. Auf die Huldigung Venedigs 1815.

N°. 2. Gewerbfleifs-Medaille.

N°. 3. Auf die Vermählung weiland Seiner Majestät Franz, und Ihrer Majestät der Kaiserin Carolina Augusta; von Ferrari gearbeitet.

N°. 4. Die Preismedaille der Academie, mit den Köpfen des Tizian und Palladio; von Putinati gearbeitet.

Reichhaltiger als das Verzeichnifs der Münzstämpel im k. k. Münzamte zu Venedig, ist jenes von den Stämpeln, welche im k. k. Münzamte zu Mailand aufbewahrt werden, und das ich der Gnade Seiner k. k. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Rainer verdanke.

Es sind in Mailand im Ganzen 674 Stämpel aufbewahrt, welche also 337 Münzen und Medaillen geben würden. Die Menge derselben hat vermuthlich eine durchgängig geordnete Zusammenstellung der Vor- und Rückseiten noch nicht zugelassen. Es finden sich darunter äufserst werthvolle Stücke; besonders diejenigen, welche von den Herzogen von Mantua ausgegangen sind, als: von Ferdinand, Carl I., Maria und Carl II., Carl II., Isabella Clara und Ferdinand Carl aus dem Hause Gonzaga; ferner aus dem österreichischen Hause; — Münzen von Venedig, Ferrara, Casale; Scipio aus dem Hause Gonzaga, als Herr von Bozzulo, Sabioneta, Ostiglia; die Fürsten von Castiglione; die Familie der Trivulzi, als Grafen von Musocco, und Barone von Retegno.

Das k. k. Münzamt zu Mailand bewahrt die Stämpel auf Ereignisse der neuesten Zeiten, welche das Kaiserhaus angehen, als: IANO. CLAVSO, auf die die Münzstätte besuchende allerhöchste kaiserliche Familie, Seine Majestät weiland Kaiser Franz, Ihre Majestät die Kaiserin Carolina Augusta; auf die Krönung Seiner Majestät des Kaisers Ferdinand; auf den Erzherzog Franz Carl, Erzherzog Rainer, Erzherzog Johann; auf die Könige von Preufsen, von Neapel; vieler Stämpel auf Private, als: Eleonore Bentivoglio, Franz Donato, Mauro Lupo, Luigi Marchesi, Urbano Savorgnano, Ale-

xander Mencanzio, Luigi Sacco, Feldmarschall Fürst Schwarzenberg u. s. f. nicht zu gedenken.

Viele derselben sind aus der besseren Zeit der Stämpelschneidekunst des siebzehnten Jahrhunderts.

Wenn es Zeit und Umstände gestatten, so dürften auch diese Stämpel ausführlich mitgetheilt werden.

Wer Abprägungen von den hier beschriebenen Stämpeln zu haben wünscht, hat sich an das k. k. Hauptmünzamt in Wien zu wenden.

Eintheilung.

Erste Abtheilung.

Lothringische und habsburgische Restitutions-Medaillen (1—42). 42 Stücke.

Zweite Abtheilung.

Geschichtlich-lothringische und erzherzoglich-habsburgische Medaillen (43—57) . . . . . 15 »

Dritte Abtheilung.

Kaiserliche Medaillen von dem habsburgischen Hause . . 125 »

a) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Leopold I. (58—82).
b) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Joseph I. (83—96).
c) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Carl VI. (97—182).

Vierte Abtheilung.

Kaiserliche Medaillen von dem habsburg-lothringischen Hause . . . . . 389 »

a) Aus der Zeit der Regierung der Kaiserinn M. Theresia (183—388).
b) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Joseph II. (389—428).
c) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Leopold II. (429—453).
d) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Franz II., als Kaiser von Oesterreich Franz I. (454—543).
e) Aus der Zeit der Regierung Seiner Majestät des Kaisers Ferdinand I. (544—571).

Anhang. . . . . 132 »

a) Medaillen auf auswärtige Fürsten und Regenten (1—42).
b) Medaillen auf Päpste (43—66).
c) Medaillen auf berühmte Männer (67—83).

Verzeichniss

der Medaillen- und Münz-Stämpel zu Prag, Kremnitz und Mantua.

a) Zu Prag . . . . . 20 Stücke.
b) Zu Kremnitz . . . . . 10 „
c) Zu Mantua (nun Mailand) . . . . . 19 „

Beilagen.

Handbillet wegen der Tapferkeits-Medaille.
Handbillet wegen Aufnahme von acht englischen Offizieren, welche mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet waren, in den Maria-Theresia-Orden.
Liste des Coins de Médailles gravées par Ferdinand de S. Urbain, tant à Rome qu'en Lorraine.
Verzeichniss der in diesem Cataloge angeführten Werke und Künstler.
Reihe der Münzmeister zu Wien.

Erste Abtheilung.

Lothringische und habsburgische Restitutions-Medaillen.

1. *Vorderseite.* MVTVIS FVLGENT HONORIBVS. Grofses lothringisches Wappen, umgeben von 32 kleinen Wappenschilden. Unten: AVGVSTINVS. S. VRBAIN.

Rückseite. DVCVM ET DVCISSARVM LOTHARINGIAE. EX ANTIQVIS ET CERTIS MONVMENTIS DECERPT. HISTOR. CHRONOL. ET GENEALOGIC. SERIES REGNANTE FELICITER FRANCISCO III. LOTHARINGIAE ET BAR. DVC. HIEROSOLIMOR. REG. REST. MDCCXXXVI.

Anmerkung. Einleitungs-Medaille zur lothringischen Suite. cf. Joachim: Des neu-eröffneten Münzcabinets dritter Theil. Nürnberg, 1770. p. 326. N°. 73. — cf. Calmet, Bibliothéque Lorraine. Nancy, 1751. fol. p. 1037. — 2 ZZ. 5 LL. Mafs: 1 Wiener Zoll in 12 Linien getheilt.

2. *V.* POTENS. IN. TERRA. SEMEN. EIVS. Stammbaum mit drei Wappenschilden: von Oesterreich (Habsburg), Lothringen und Egensheim; am Stamme eine Tafel mit der Schrift: HVGO COMES ALSAT.

R. HVGO COMES ALSATIAE ET FERRETI EX VXORE HILDEGARDE FILIOS GENVIT 1° EBERHARDVM LOTHARINGORVM. 2° HVGONEM EGINSHEIMIENSIVM. 3° CONTRAMNUM HABSBVRGORVM PRINCIPUM SATORES

Anm. N°. 74. Joach. l. c. p. 327. 1 Z. 9 LL.

3. *V.* Umschrift: AB. EBERHARDO. HVGONIS. PRIMOGENITO. LOTHARING. DVCES. Stammbaum des Hauses Lothringen von Hugo und Eberhard an, bis auf Herzog Franz III., mit 39 daran befestigten Schilden, auf deren jedem der Name des dahin gehörigen Herzogs steht.

R. EBERHARDVS ALSATIAE COMES. HVGONIS ALSATIAE ET FERRETI COMITIS FILIVS EADIVAM ANGLORVM SANQVINE REGIO ORTAM SOROREM EDGITAE OTHONI I. IMPERATORI NVPTAE DVXIT VXOREM. AN. CMXXX. ET EX EA PROLEM SVSCEPIT ADHELEIDEM IMPERATORIS CONRADI SALICI MATREM. GERARDVM METENSEM ET ADALBERTVM COMITEM ALSATIAE.

Anm. N°. 75. Joach. l. c. pp. 327, 328. 1 Z. 9 LL.

4. *V.* Ueberschrift: INCONVVLSA. FIDES. Buch mit: BIBLIA SACRA bezeichnet, aufgeschlagen auf einem viereckigen Steine liegend; über demselben eine ausgestreckte Hand.

R. ADALBERTVS ALSATIAE METARVM SARRAGOVIAE. COMES. EBERHARDI ALSATIAE COMITIS FILIVS. PIIS OPERIBVS INCLITVS. IN ABBATIA BOSONISVILLAE QVAM VIVENS FONDAVERAT TVMVLATVR CVM VXORE IVDITHA COMITISSA LVXEMBVRG. ANNO. MXXXIV. Dreizehnzeilige Schrift.

Anm. N°. 76. Joach. l. c. p. 328. 1 Z. 9 LL.

5. *V.* Ueberschrift: POSSESSIO. EIVS. NEPOTVM. HEREDITAS. Landkarte von Lothringen, mit dem Namen der vorzüglichsten Städte.

R. ALBERTVS ADALBERTI ALSATIAE COMITIS FILIVS. GERARDI. II. FRATER NATV MAIOR. AB HENRICO. III. IMPERATORE DVX MOSELLAN ET MARCHIO CREAT. DVM VICTOR DE GODEFRIDO. II. CVIVS DVCATV DONATVS FVERAT INCAVTVS REDIT TANDEM IPSE VICTVS OCCVBVIT ANNO MXLVIII. QVO MORTVO GERARDVS. III. NEPOS EIVS IN HEREDITATEM LOTHARINGIAM PRIMVS OBTINVIT. Fünfzehnzeilige Schrift.

Anm. N°. 77. Joach. l. c. p. 328. 1 Z. 9 LL.

6. *V.* Ueberschrift: E. FORTI. FORTITVDO. Rechts fortschreitender Löwe, mit einem Scepter im Munde.

R. GERARDVS II. SARRAGOVIAE COMES FILIVS ADALBERTI. ARMIS POTENS ET STRENVVS. GISELAM FREDERICI. II. COMITIS LVXEMBVRG. FILIAM CONRADI SALICI IMPERATORIS NEPTEM DVXIT VXOREM. ET OBIIT ANNO MXXXXVI. QVI GERARDI ALSATII PRIMI DVCIS HEREDITARII LOTHARINGIAE FVIT PATER. Dreizehnzeilige Schrift.

Anm. N°. 78. Joach. l. c. p. 329. 1 Z. 9 LL.

7. *V.* GERARDVS. ALSATIVS. D. G. DVX. LOT. ET. MARCHIO. s. v. Belorbeertes Brustbild, links sehend.

R. HADEWIDIS. NAMVRCENSIS. DVCISSA. LOT. ET. MAR. Brustbild, rechts sehend.

Anm. N°. 79. Joach. l. c. p. 329. 1 Z. 9 LL.

8. *V.* THEODERICVS. D. G. DVX. LOTH. ET. MARCHIO. Gekröntes Brustbild, links sehend, mit einem auf die Brust vorgesteckten Palmzweige.

R. GERTRVDIS FLANDRENSIS. DVCISSA. LOTH. ET. MARCHIONISSA. s. v. Brustbild, rechts sehend.

Anm. N°. 80. Joach. l. c. p. 329. 1 Z. 9 LL.

9. *V.* SIMON. I. D. G. DVX. LOTH. ET. MARCHIO. Völlig geharnischtes Brustbild, rechts sehend, das Haupt behelmt.

R. ADELEYDIS. QVERFORDIENSIS. DVCISSA. LOT. ET. MAR. s. v. Links sehend, geschmücktes Brustbild.

Anm. N°. 81. Joach. l. c. p. 330. 1 Z. 9 LL.

10. *V.* MATTHAEVS. I. D. G. DVX. LOTH. ET. MARCHIO. Rechtssehendes Brustbild, mit unbedecktem Haupte, in einem Hermelinmantel.

R. BERTHA. SVEVA. DVCISSA. LOTH. ET. MARCHION. Rechtssehendes Brustbild im Schleier.

Anm. N°. 82. Joach. l. c. p. 330. 1 Z. 9 LL.

11. *V.* SIMON. II. D. G. DVX. LOTH. ET MARCHIO. Rechtssehendes Brustbild, mit einem Baret bedeckt. s. v.

R. IDA. VIENNENSIS. DVCISSA. LOTH. ET. MARCHION. Rechtssehendes, geschmücktes Brustbild.

Anm. N°. 83. Joach. l. c. p. 330. 1 Z. 9 LL.

12. *V.* FREDERICVS. I. DE BITCH. D. G. DVX. LOTH. ET. MARCHIO. Linkssehendes Brustbild, mit einem Hute auf dem Kopfe.

R. LVDOMILLA. POLONICA. DVCISSA. LOTH. ET. MARCHIONISS. s. v. Rechtssehendes Brustbild, mit aufgebundenen Haaren und herabwallendem Schleier.

Anm. N°. 84. Joach. l. c. pp. 330, 331. 1 Z. 9 LL.

13. *V.* FREDERICVS. II. D. G. DVX. LOTHAR. ET. MARCHIO. s. v. Rechtssehendes bärtiges Brustbild, mit einem von Edelsteinen besetzten Hute auf dem Kopfe.

R. AGNES. BARRENSIS. DVCISSA. LOTH. ET. MARCHIONISSA. Rechtssehendes Brustbild, die Haare mit Perlenschnüren durchflochten.

Anm. N°. 85. Joach. l. c. p. 331. 1 Z. 9 LL.

14. *V.* THEOBALDVS. I. D. G. DVX. LOT. ET. MAR. COMES. METENSIS. ET. DASBVRG. s. v. Linkssehendes bärtiges Brustbild, baarhaupt,

R. GERTRVDIS. DASBVRGENSIS. DVCISSA. LOT. ET. MARCHIONISSA. Rechtssehendes geschmücktes Brustbild. s. v.

Anm. N°. 86. Joach. l. c. p. 331. 1 Z. 9 LL.

15. *V.* FREDERICVS. III. D. G. DVX. LOTH. ET MARCHIO. s. v. Linkssehendes geharnischtes Brustbild, mit einem Baret auf dem Kopfe.

R. MARGAR. NAVARR. DVCISSA. LOTH. ET. MARCHION. s. v. Rechtssehendes Brustbild, mit einem langen Haarzopfe.

Anm. N°. 88. Joach. l. c. p. 332. 1 Z. 9 LL.

16. *V.* THEOBALDVS. II. D. G. DVX. LOTH. ET. MARCHIO. s. v. Linkssehendes Brustbild, mit gelocktem Haare und Bart.

R. ISABELLA. RVMINIACENSIS. DVCISSA. LOTH. ET. MARCHIONISS. Rechtssehendes Brustbild, mit Perlenschnüren in den Haaren. s. v.

Anm. N°. 89. Joach. l. c. p. 332. 1 Z. 9 LL.

17. *V.* FREDERICVS. IIII. D. G. DVX. LOTH. ET. MARCHIO. s. v. Kurzes, linkssehendes Brustbild mit kurzen Haaren.

R. ELIZABETH. AVSTRIACA. DVCISSA. LOTH. ET. MARCHIONISSA. s. v. Rechtssehendes Brustbild im Schleier.

Anm. N°. 90. Joach. l. c. p. 332. 1 Z. 9 LL.

18. *V.* RADVLPHVS. D. G. DVX. LOTH. ET. MARCHIO. s. v. Kopf mit kurzen Haaren.

R. MARIA. BLESENSIS. DVCISSA. LOTH. ET. MARCHIONISSA. Rechtssehendes Brustbild, mit aufgebundenen Haaren.

Anm. N°. 91. Joach. l. c. pp. 332, 333. 1 Z. 9 LL.

19. *V.* JOANNES. I. D. G. DVX. LOTH. ET. MARCHIO. Rechtssehendes geharnischtes Brustbild, baarhaupt. s. v.

R. SOPHIA. VIRTEMBERG. DVCISSA. LOTH. ET. MARCH. Rechtsgekehrtes Brustbild im Schleier. s. v.

Anm. N°. 92. Joach. l. c. p. 333. 1 Z. 9 LL.

20. *V.* CAROLVS. II. D. G. DVX. LOTH. ET. MARCHIO. Linkssehendes Brustbild, baarhaupt, mit kurzen, krausen Haaren, in einem, mit Pelz ausgeschlagenen, und mit kleinen fliegenden Adlern und doppelten Kreuzen bestreutem Gewande. s. v.

R. MARGAR. A. BAVARIA. DVCISSA. LOTH. ET. MAR. s. v. Rechtssehendes Brustbild im Schleier.

Anm. N°. 93. Joach. l. c. p. 333. 1 Z. 9 LL.

21. *V.* RENAT. I. D. GR. IER. SICIL. D. AND. CAL. LOT. BAR. PROV. COM. s. v. Linkssehendes, mit einer Krone und der Ordenskette vom heiligen Michael geziertes Brustbild.

R. ELIZABETH. A. LOTH. REGINA. IER. SICIL. DVCISSA. CAL. LOT. BAR. s. v. Rechtssehendes Brustbild, mit einer kleinen Krone auf dem Haupte.

Anm. N°. 94. Joach. l. c. p. 333. 1 Z. 9 LL.

22. *V.* JOAN. II. ANDEC. D. G. DVX. LOTHARINGIAE. s. v. Linkssehendes Brustbild mit langen Haaren, und mit einem Hute auf dem Kopfe.

R. MARIA. DE. BORBONIA. DVCISSA. LOTHARINGIAE. s. v. Rechtssehendes Brustbild, mit Kopfbinde und gestrickter Haube.

Anm. N°. 95. Joach. l. c. p. 334. 1 Z. 9 LL.

23. *V.* NICOLAVS. I. ANDEGAVENSIS. D. G. DVX. LOTHARINGIAE. s. v. Linkssehendes, geharnischtes Brustbild, baarhaupt, mit langen Haaren.

R. JOANNIS. II. ANDEG. FILIVS. NATVS ANNO MCCCCXLVIII. DESPONSVS. AN. MCCCCLXVI. ANNAE. LVD. XI. FRANC. REGIS. FILIAE, ITERVM ANNO. MCCCCLXXII. MARIAE CAROLI BVRGVND. DVCIS FILIAE. ET OBIIT COELEBS XXIIII. IVLII MCCCCLXXIII. Zwölfzeilige Schrift.

Anm. N°. 96. Joach. l. c. p. 334. 1 Z. 9 LL.

24. *V.* FRIDER. I. COM. VAD. IOH. I. LOT. DVC. FILIVS. ET. FRATER. CAROLI. II. LOT. DVCIS. s. v. Linkssehendes geharnischtes Brustbild, baarhaupt, mit kurzen Haaren.

R. MARGARETA. DE. IOINVILLA. COMITISSA. VADEMONTANA. s. v. Linkssehendes Brustbild, mit besonderem Kopfputze.

Anm. N°. 97. Joach. l. c. pp. 334, 335. 1 Z. 9 LL.

25. *V.* ANTHONIVS. COMES. VAD. FRIDERICI. I. COMITIS. VAD. FILIVS. s. v. Rechtssehendes Brustbild, mit einem gestreiften Käppchen bedeckt.

R. MARIA. HARCVRIENSIS. COMITISSA. VADEMONTANA. s. v. Rechtssehendes Brustbild mit Kopfputz.

Anm. N°. 98. Joach. l. c. p. 335. 1 Z. 9 LL.

26. *V.* FRIDER. II. COM. VAD. ANTHONII. FILIVS. ET. PATER. RENATI. II. LOT. DVCIS. Linksschendes, mit einem Hute bedecktes Brustbild. Auf der Kleidung sieht man drei Streifen, mit lothrecht fliegenden Adlern besetzt.

R. IOLANDIS. RENATI. I. ANDEG. REG. IER. SIC. D. C. L. B. FILIA. VXOR. FRIDERICI. II. COM. VAD. s. v. Rechtsschendes, gekröntes Brustbild.

Anm. N°. 99. Joach. l. c. p. 335. 1 Z. 9 LL.

27. *V.* RENATVS. II. D. G. REX. SICILIAE. IER. LOTH. DVX. Linksschendes Brustbild mit abgestutzten Haaren, in einem Hermelinmantel.

R. PHILIPPA. A. GEL. REG. SIC. IER. LOTH. DVCISSA. Rechtsschendes Brustbild, mit geschmückten und rückwärts hinabfallenden Haaren.

Anm. N°. 100. Joach. l. c. pp. 335, 336. 1 Z. 9 LL.

28. *V.* ANTHONIVS. D. G. LOTHOR. ET. BAR. DVX. Linksschendes, mit einer gestrickten Haube, und darüber mit einem Hute bedecktes Brustbild.

R. RENATA. DE. BORBONIA. LOTHOR. ET. BAR. DVCISSA. Rechtsschendes, mit einem altartigen Kopfputze bedecktes Brustbild.

Anm. N°. 101. Joach. l. c. p. 336. 1 Z. 9 LL.

29. *V.* FRANC. I. D. G. LOTHOR. BAR. GEL. DVX. Linksschendes, mit einer Krone bedecktes, bärtiges Brustbild, mit einer goldenen Kette auf der Brust, das Kleid mit Pelz ausgeschlagen.

R. CHRISTINA. A. DANIA. LOTH. BAR. GEL. DVCISSA. s. v. Linksschendes, belorbeertes Brustbild mit aufgebundenen Haaren.

Anm. N°. 102. Joach. l. c. p. 336. 1 Z. 9 LL.

30. *V.* NICOLAVS. A. LOT. COM. VAD. TVT. CAR. III. ET. LOT. B. ADM. CVM. CHRISTINA. A. D. s. v. Rechtsschendes, geharnischtes und bärtiges Brustbild, das Haupt mit einer Grafenkrone bedeckt.

R. Wie Rückseite von N°. 29.

Anm. N°. 103. Joach. l. c. pp. 336, 337. 1 Z. 9 LL.

31. *V.* CAROLVS III. D. G. CAL. LOTH. BARR. GEL. DVX. s. v. Rechtsschendes, geharnischtes Brustbild, baarhaupt, mit Knebel- und Kinnbart.

R. CLAVDIA. A. FRANCIA. CAL. LOTH. BAR. GEL. DVCISSA. Linksschendes Brustbild, mit aufgebundenen und geschmückten Haaren, und gekräuseltem Halskragen.

Anm. N°. 104. Joach. l. c. p. 337. 1 Z. 9 LL.

32. *V.* HENR. II. D. G. DVX. LOTH. MARCH. DVX. C. B. G. s. v. Linksschendes geharnischtes Brustbild, mit blofsem Kopfe, Knebel- und Kinnbart.

R. MARGAR. A. GONZAGA. DVCISSA. LOT. C. B. G. Rechtsschendes Brustbild, mit geschmückten und in Zöpfe geflochtenen Haaren.

Anm. N°. 105. Joach. l. c. p. 337. 1 Z. 9 LL.

33. *V.* FRANC. II. D. G. DVX. LOTH. MARCH. D. C. B. G. Linksschendes Brustbild, mit kurzen Haaren, Knebel- und Spitzbarte, in einem Hermelinmantel.

R. CHRISTINA. A. SALMIS. LOTH. C. B. G. DVCISSA. s. v. Rechtsschendes Brustbild, mit aufgebundenen Haaren und einem Spitzenkragen.

Anm. N°. 106. Joach. l. c. pp. 337, 338. 1 Z. 9 LL.

34. *V.* CAROLVS. IIII. D. G. DVX. LOTH. MAR. D. C. B. G. s. v. Linksschendes Brustbild im Harnisch, baarhaupt, mit langem, herabwallendem Haare.
R. NICOLAA. A. LOTH. DVCISSA. LOTH. C. B. G. Rechtsschendes Brustbild mit aufgebundenen Haaren.
Anm. N°. 107. Joach. l. c. p. 338. 1 Z. 9 LL.

35. *V.* FRANC. D. G. DVX. LOTH. MARC. D. C. B. G. s. v. Linksschendes geharnischtes Brustbild, mit einem Spitzenkragen, Knebel- und Spitzbarte.
R. CLAVDIA. A. LOTH. DVCISSA. LOTH. C. B. G. Rechtsschendes Brustbild mit geschmückten Haaren.
Anm. N°. 108. Joach. l. c. p. 338. 1 Z. 9 LL.

36. *V.* CAROLVS. V. D. G. DVX. LOT. MAR. D. C. B. G. Belorbeerter Kopf mit langen Haaren.
R. ELEON. MAR. AVSTRIACA. REGINA. POL. DVCISSA. LOT. C. B. G. s. v. Rechtsschendes Brustbild mit geschmückten Haaren.
Anm. N°. 109. Joach. l. c. p 338. 1 Z. 9 LL.

37. *V.* LEOPOLDVS. I. D. G. DVX. LOT. BAR. REX. IEROSOL. s. v. Kurzes Brustbild mit Perruque.
R. *a)* ELIZ. CAR. AVRELIAN. REGIA. LOT. BAR. DVCISSA. s. v. Linksschendes Brustbild mit aufgebundenen Haaren. *b)* Dasselbe Brustbild ohne s. v.
Anm. N°. 110. Joach. l. c. p. 339. 1 Z. 9 LL.

38. *V.* Wie Vorderseite von N°. 37.
R. SECVRITAS. PVBLICA. Felsenstücke, von welchen Herkules mit erhobener Keule kleinere herabschlägt. Im Exergue: MDCCV.
Anm. 1 Z. 9 LL.

39. *V.* Wie Vorderseite von N°. 37.
R. PACI. POPVLORVM. Altar, worauf Schwert und Zepter kreuzweise liegen, darüber schwebt ein Storch mit einem Eichenkranze. Im Exergue: MDCCVI.
Anm. 1 Z. 9 LL.

40. *V.* Wie Vorderseite von N°. 37.
R. LOTH. FELIX. OPTIMO. PRINCIPI P. P. Der Herzog zu Pferde, im Begriffe, über eine Brücke zu reiten. Im Exergue: VIAE MVNITAE.
Anm. 1 Z. 9 LL.

41. *V.* FRANCISCVS. III. D. G. DVX. LOT. BAR. REX. IEROSOL. M. DONNER. Linksschendes Brustbild mit langem Haare, und mit dem goldenen Vliefse geschmückt.
R. MARIA. THER(ES.) AVSTRIACA. REGIA. LOT. BAR. DVCISSA. MD. Rechtsschendes Brustbild mit gelocktem Haare. — Schluſs-Medaille der lothringischen Suite.
Anm. 1 Z. 9 LL. Schau- und Denkmünzen M. Theresia's S 6. N°. IV.

42. *V.* RVDOLPHVS. I. COM. HABSBVRG. D. G. ROMANOR. REX. Belorbeerter Kopf.
R. ANNA. COMITISSA. HOHENBERGENSIS. s. v.? Kurzes Brustbild mit Kopfputz. — Restitutions-Medaille.
Anm. 1 Z. 9 LL.

Zweite Abtheilung.

Geschichtlich lothringische und erzherzoglich habsburgische Medaillen.

43. *V.* CAROLVS. V. D. G. DVX. LOT. MAR. D. C. B. C Linksschendes geharnischtes Brustbild, mit belorbeertem Kopfe und langen Haaren, die Brust mit dem goldenen Vliefse geziert.

R. VIRTVS GERMANORVM. Stadt im Hintergrunde; im Vordergrunde ein Obelisk, dessen mit dem Halbmonde gezierte Spitze vom Blitze getroffen, herabfällt. Oben ein Adler mit den Blitzstrahlen in den Krallen, welche die Halbmonde von den Stadtthürmen herabschleudern. Im Exergue: PANN. VINDICATA.

Anm. N°. 22. Joach. l. c. p. 303. Vorder- und Rückseite s. v. (S. Urbain). 2 ZZ.

44. *V.* Fehlt.

R. ET. VALIDE. ET. SVBITO. Stadt etc., wie Rückseite N°. 43.

Anm. N°. 23. Joach. l. c. p. 303. Rückseite s. v. 1 Z.

45. *V.* LEOP I. D. G. LOT. BAR. D. REX. IER. P. P. ET. DELITIVM. Brustbild mit langem lockigem Haare.

R. VITAE. CONSVLVIT. ATQVE. VIAE. Hercules mit erhobener Keule, wie Rückseite N°. 38. Rechts, auf einem Bergwege, Mercurius schreitend. Im Exergue: MDCCV. S. V.

Anm. N°. 25. Joach. l. c. p. 304. Vorderseite s. v. 2 ZZ. 2 LL.

46. *V.* Wie Vorderseite N°. 45.

R. PACI. POPVLORVM. VTRVMQ. LITAVIT. Altar mit Scepter und Schwert etc., wie Rückseite N°. 39. Im Exergue: MDCCVI.

Anm. N°. 26. Joach. l. c. pp. 304, 305. Vorderseite s. v. 2 ZZ. 2 LL.

47. *V.* Wie Vorderseite N°. 45.

R. IN. TE. DOMINE. SPERAVI. 1706. Lothringisches gekröntes Wappen.

Anm. 1 Z.

48. *V.* LEOPOLDVS. I D. G. DVX. LOT. BAR. REX. IEROSOL. Brustbild mit langem gelocktem Haare.

R. VIARVM. PERVIVS. VSVS. Weibliche Figur (das Herzogthum Lothringen), einen Seepter in der Rechten, auf einem zweirädrigen Wagen von zwei Pferden gezogen, in der Linken die Zügel haltend, im Begriffe über eine Brücke zu fahren. Mercur als Vorläufer. Im Exergue: MDCCXXVI.

Anm. N°. 28. Joach. l. c. p. 306. Rückseite s. v. 2 ZZ. 3 LL.

49. *V.* LEOPOLDVS. I. D. G. DVX. LOT. BAR. REX. IER. Linkssehendes geharnischtes Brustbild, mit dem goldenen Vliefse geschmückt, das Haupt unbedeckt, mit langem herabwallendem Haare.

R. PROVIDENTIA. PRINCIPIS. Männliche Figur (der Herzog) zu Pferde, im Begriffe, über eine Brücke zu reiten; im Hintergrunde: Landschaft und ein Deus Terminus (Herme) am Wege. Im Vordergrunde eine weibliche Figur (Göttin des Ueberflusses) liegend, neben ihr ein Füllhorn. Im Exergue: VIAE. MVNITAE. MDCCXXVI.

Anm. N° 29. Joach. l. c. pp. 306, 307. Vorderseite s. v. 2 ZZ. 4 LL.

50. *V.* Fehlt.

R. ET. ADHVC. NOS. PROLE. BEABIT. AN. REGNI. 17. Die Herzogin, als Venus Urania, das Haupt mit einer Sternenkrone umgeben, in der Linken eine Sphäre haltend, umgeben von drei nackten und zwei bekleideten gröfseren Kindern. Im Exergue: NANC. VRBS. OBT. 1715.

Anm. N°. 30. Joach. l. c. p. 307. Rückseite s. v. 1 Z. 4 LL.

51. *V.* ELIZ. CAROLA. AVRELIANENSIS. DVCISSA. ET. REGENS. LOT. BARR. Linkssehendes Brustbild mit Haube, im Witwenschleier.

R. DECORI. GENTIS. PRAESTAT. VIRTVTEM. Thronhimmel, die Herzogin darunter auf dem Throne sitzend, in der Rechten ein Steuerruder haltend, die Linke gegen eine vor ihr stehende weibliche Figur austreckend, unter welcher das Herzogthum Lothringen vorgestellt ist, indem sie sich mit der Rechten, in welcher sie einen Oelzweig hält, auf das lothringische Wappen stützt; ihr zur Linken rückwärts ein Storch, als Sinnbild der Treue.

Anm. N°. 31. Joach. l. c. p. 308. Vorderseite und Rückseite s. v. 2 ZZ. 1 L.

52. *V.* Wie Vorderseite N°. 51.

R. Wie Rückseite N°. 51, blofs im Exergue: M. DCC. XXIX.

Anm. N°. 31. Joach. l. c. p. 308. Vorderseite und Rückseite s. v. 2 ZZ. 1 L.

53. *V.* Fehlt.

R. SI. FORTE ASSEQVAR. Drei Adler, der Sonne zufliegend. Im Exergue: NANC. PRIM. INGR. VRB. OBT. 1714.

Anm. N°. 32. Joach. l. c. p. 309. 1 Z. 1 L.

54. *V.* Fehlt.

R. SPES. ALTERA. GENTIS. Zwei junge, in einander verschlungene Oelbäume. Exergue wie N°. 53.

Anm. N°. 33. Joach. l. c. p. 309. 1 Z. 1 L.

55. *V.* FRANCISCVS III. D. G. DVX. LOT. BAR. REX. IER. Linkssehendes, mit dem goldenen Vliefse geziertes Brustbild, baarhaupt, mit langen Haaren.

R. ALTER. ET. IDEM. Ein Phönix, von einem Felsen zur Sonne empor sich schwingend. Im Hintergrunde: Landschaft. Im Abschnitt: VIXIT LEOPOLDVS. FRANCISCVS REGNAT. XXVII. MARTII. MDCCXXIX.

Anm. N°. 34. Joach. l. c. p. 310. Vorderseite s. v. 2 ZZ. 3 LL.

56. *V.* SIGIS. FRANC. D. G. ARCHIDVX. AV. Rechtssehendes geharnischtes Brustbild mit langem Haare, und einem Spitzenkragen.

R. INTENDE. FORTITER. SED. EXPENDE. auf einem fliegenden Zettel. In der Mitte eine Kugel, worauf die Sonne im Zodiacus zwischen Löwe und Wage stehet.

Anm. cf. Herrgott. Numotheca Friburgi Brisg. 1763. fol. p. 167. 1 Z. 6 LL.

57. *V.* FERDIN. CAROL. D. G. ARCHID. AVST. Linkssehendes geharnischtes Brustbild, mit dem goldenen Vliefse geschmückt, baarhaupt, mit langem Haare.

R. Völlig gewappnetes Streitrofs, daneben ein Panier; zwei Arme, aus Wolken, Schwert und Flinte kreuzweise haltend; oben eine Sonne und zwei Kanonen. Ober dem Rosse die drei Buchstaben (n) — (r) — (m), d. i. HIS. REGITVR. MVNDVS., dann L. G. (Leopold. Guilielmus).

Anm. cf. Herrgott. Numoth. l. c. pp. 168, 169. Tab. XXIII. N°. 27. 1 Z. 6 LL.

Dritte Abtheilung.

Kaiserliche Medaillen von dem habsburgischen Hause.

a) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Leopold I.

58. *V.* LEOPOLDVS. D. G. ROM. IMP. SEM. AVGVSTVS. Linksstehendes, belorbeertes und geharnischtes Brustbild.

R. ELEONORA. MAG. TERES. C. P. R. B. I. C. M. D. ROM. IMP. XC. Rechtsstehendes Brustbild.

Anm. 1 Z. 1 L.

59. *V.* WIEN GOTT BEWACHT, DER TVRCKEN MACHT LIEGT NVN VERACHT. Ansicht der Stadt Wien.

R. Zehnzeilige Schrift: DIESE MVNTZ ZEIGET DIE A° 1683. 14/4. JVLI VON MAHVMED IV. BELAGERTE STATT *WIEN*, WELCHE ABER DVRCH GOTT VND DER KEYS: POLN: VND REICHSVÖLKER TAPFERHEIT DEN 12/2 SEPTEMB: WIEDER DAVON BEFREYET WORDEN.

Anm. cf. *Madai:* Münzsammlung, N°. 6537. Gröfse: 1 Z. 8 LL.

60. *V.* DefensorIbVs JstIs fortIbVs atqVe pIIs praeCLara VIenna triVMphat. Ein Siegeszeichen, zu dessen Füfsen zwei gefangene Türken sitzen; oben die drei Zodiacalzeichen des Juli, August und September.

R. UND NEHR DICH EHRLICH. Ein Storch auf einem Thurme, auf den ein anderer zufliegt.

Anm. 1 Z. 8 LL.

61. *V.* HOC. ORIENTE. FVGIT. Die Stadt Wien, über welcher die Sonne aufgeht, während der Mond in die Wolken sich verbirgt. Im Segment: DIE 12/2 sept. MDCLXXXIII.

R. OppVgnata bona est non eXpVgnata VIenna! naM CoeLo perDens hostIbVs hostIs erat. Plan von Wien, vor welchem das türkische Lager.

Anm. 1 Z. 8 LL.

62. *V.* MaxDat Caesar et aLta arX xXpVgnatVr oVatE. Plan der Festung Neuhäusel.

R. FVLMINA AVGVSTA AB AVGVSTO MENSE AVGVSTO. Drei Blitze, aus Wolken fahrend, das hochgelegene Schlofs verschonend, fallen auf das Belagerungsheer und zwei Festungswerke.

Anm. *Catalogus instituti Nat. Széchényiani. Pesthini* 1807. 8° *pag* 203. *tab.* 34. N°. 16. 1 Z. 7 LL.

63. *V.* EJICITVR NIDO, NIDVM QVI CEPIT INIQVE, NON PARIT OVA DRACO, SED RAPIT: ERGO CADAT. Auf einem fliegenden Zettel: EXESTO RAPTOR INIQVVS. Ein Adler verjagt einen Drachen von seinem Horste, der die Eier rauben will. G. F. N. (Georg Friedrich Nürnberger).

R. BVDA. ASTV. CAPTA. A. SOLYMANNO. 1541. D. 2. SEPT. VI. RECVPERATA. A. LEOPOLDO. 1686. EOD. DIE.

Anm. Szécb. l. c. p. 206. N° 44. Tab. 35. N° 25. (Doch ist die Beschreibung nicht genau). 1 Z. 8 LL.

64. *V.* AETERNITAS. DOMVS. AVGVSTI; CHARA. DEVM - SOBOLES - SERIS. FACTVRA NEPOTIBVS. VMBRAM. Virg. Stammbaum; an dessen Fufse die Brustbilder Leopolds I. und seiner dritten Gemahlin. LEOPOLD I. R. IMP. ELEONORA. MAGD. T(H)ERES. An den Zweigen die Brustbilder des römischen Königs Joseph I., des Erzherzogs Carl und vier Prinzessinnen: M. JOSEPHA. M. ELISABETH. M. ANNA. M. MAGDALENA.

R. Fehlt.

Anm. Szécb. l. c. p. 231. Tab. 43. N° 78. 3 ZZ.

65. *V.* HAUD ULLI VETERUM VIRTUTE SECUNDUS. Unten: MEM. AKTER. EUG. PRINC. SABAUD. SUM. EXERC. CAES. DUCTORIS. Eugens geharnischtes Brustbild, mit dem goldenen Vliefse geziert. MB. (Martin Brunner.)

R. SEMPER. HONORATUS. NOSTRIS. CELEBRABITUR. UNDIS. Unten: GLORIA. CHRISTIANORUM. 1697. Sechs Najaden, türkische Feldzeichen erhebend, tanzen um die sitzenden Flüsse: Donau und Theifs, herum, welche dss Wappen von Savoyen empor halten. G. F. N. (Nürnberger.)

Anm. Szécb. l. c p. 224. N° 88. Tab. 41. N° 62. 1 Z. 7 LL

66. *V.* PACE. TERRA. MARIQVE. PARTA. JANVS. CLVSVS. Abschnitt: CIↃIↃCXCVII. Geschlossener Janustempel.

R. FELIX. TEMPORUM. REPARATIO. Zwei weibliche Figuren, sich die Hände reichend; die eine verbrennt mit gesenkter Fackel die Waffen zu ihren Füfsen; die andere hält ein Füllhorn. Bei jeder ein brennender Altar; auf dem links MB. (nicht AB., wie Schönwisner, Cat. M. Szécb. p. 226. N° 92. meint), im Exergue: G. F. N. (Nürnberger), MB., d. i. Martin Brunner.

Anm. Szécb. l. c. p. 226. Tab. 41. N° 66. 1 Z. 7 LL.

67. *V.* PACATO. PATRIIS. VIRTVTIBVS. ORBE. Geharnischtes Brustbild mit langen Haaren. Exergue: IOSEPHVS. D. G. R. ET. H. REX. NVPT. CELEBR. G. F. N.

R. Fehlt.

Anm. 1 Z 6 LL.

68. *V.* DIVO. LEOPOLDO. CAES. OCCIDENTE. ET. ORIENTE. PACATIS. POP. ORBIS. TERRARVM. Triumphpforte mit dem Doppeladler. Unten: G. F. N.

R. OCIVS. ORBE. FACESSE. Exergue: CONCLVSIS. CVM. TVRCIS. MDCIC. AD. DANVBIVM INDVCIIS. Die Friedensgöttin verjagt die Zwietracht. MB. Auf den Carlowitzer Frieden.

1 Z. 7 LL.

69. *V.* Magnas ferte Deo grates pro paCe beCepta. DVPL A PERPETVAM REDDAT VTRAMQ. TRIAS. Altar mit brennender Flamme; darauf: D. O. M. ET. MEM. PACIS. VNIVERS. S. MDCC. Oben das strahlende Auge Gottes, dann zwei Engel mit fliegenden Zetteln, worauf die Worte: PAX. GALL.(ICA) PAX TVRC.(ICA). Exergue: GebeChtes Lobopfer — DankMaaL. MB.

R. ANNO, QUO MenDae CorreCtae, ipsaeq. Calendae. FASTORVM A CHRISTO NATO SVM CVSVS ET ISTO. Viereckiger Cippus mit dem doppelten Januskopfe, rechts die Sonne, links der Mond, und mit der Inschrift:

FEBR. 1770.
16. FREYTAG.
17. SONNABEND.
18. SONNTAG.
MARTIVS.
1. MONTAG.
2. DIENSTAG.
3. MITTWOCH.
4. DONNERSTAG.

Exergue: GeenDerten CaLenDers DenkzahL. G. F. N.

Anm. Széch. p. 229. Tab. 42. N°. 73. van Loon: Hist. metall. des XVII. provinces des Pays-Bas. à la Haye. 1732—37. fol. 5 Bde. IV. 297. Lochner: Medailles. Nürnbergae 1737. p. 417. — 1 Z. 7 LL.

70. *V.* Doppelkopf des Janus auf einem Cippus, auf welchem innerhalb eines Schlangenringes die Worte: FEL. AVG. SECVLI XVII. Unter dem Cippus sitzt der Friede, rechts steht die Hoffnung, auf einem brennenden Altare opfernd, links Saturn. Im Exergue: SPERATA. TEMPORVM. FELICITAS. MB.

R. LEOPOLDO IMPERAT. Oben der Doppeladler. Venus Urania, auf Wolken sitzend, umgeben von einem Wappenkranze: als von den Wappen Alt- und Neu-Ungarns, Böhmens, Dalmatiens, Croatiens, Slavoniens, Oesterreichs, Burgunds, der Steiermark, Krains und Tirols. Auf den Eingang des achtzehnten Jahrhunderts.

Anm. Széch. l. c. p. 228. Tab. 42. N°. 70. 1 Z. 9 LL.

71. *V.* EDO VT EDAM. Der schreitende Saturn, sein Kind verzehrend. MB.

R. AVREVS HANC VITAM IN TERRIS SATVRNVS AGEBAT. ANNO MVNDI CIƆIƆCC. Auf den Eingang des achtzehnten Jahrhunderts.

Anm. 1 Z. 7 LL.

72. *V.* CAROLO. AVSTRIACO. LEOPOLDI MAGNI. FILIO. Brustbild des Erzherzogs Carl. MB.

R. IVXTA IVRIS SOLISQVE VIAS. Virgil. DICATVM INTER VOTA ET OMINA ANNI NOVO SECVLO SACRI. MDCC. Ein Schiff mit Oesterreichs Wappen auf dem Vordertheile; oben Wolken. Auf die gewünschte Absendung des Erzherzogs Carl nach Spanien.

Anm. Van Loon, l. c. IV. p. 309. 1 Z. 9 LL.

73. *V.* IOSEPHVS. ROMANORVM. ET. HVNGAR. REX. Belorbeertes Brustbild mit langen lockigen Haaren. I. V. WOLFFGANG. F.

R. SCHOENBRVNN. Schloſs Schönbrunn mit dem Gloriete. Unten: SOL VBI ROMANVS CVRIS PERCVRRERIT ORBEM, HOC FVLCHRO FESSOS FONTE RELAVAT EQVOS. 1700. I. V. WOLFFGANG. F.

Anm. 1 Z. 5 LL.

74. *V.* AMORE ET TIMORE. Das Auge Gottes, strahlend über einem bloſsen, umlorbeerten Schwerte.

R. Schloſs Schönbrunn. SCHOENBRVNN 1770. I. V. W. F.

Anm. 1 Z. 5 LL.

75. *V.* FREGI ALPES, GALEISQVE PADVM VICTRICIBVS HAVSI. Claud. Geharnischtes Brustbild. Unten: EUGENIUS. SAB. PRINC. SVPR. EXERCIT. CAES. IN. ITALIA. DVX.

R. VICTORES ITE FVRENTES ITE MEI COMITES, ET CAVSAM DICITE FERRO. Luc. Prinz Eugen schlägt die Franzosen an der Etsch. Exergue: IMPETVS GALLORVM FRACTVS AD ATHESIN D. 9. IVL. MDCCI.

Anm. Van Loon, l. c. IV. p. 333. 1 Z. 10 LL.

76. *V.* HIS MILITAT AETHER. Neptun, sitzend, hält mit einer schwebenden Victoria ein langes fliegendes Blatt, worauf die Worte: NAVES GALLIAE ET HISP. alle Schiffe namentlich angeführt; unten drei Meergötter, mit dem deutschen, englischen und niederländischen Wappen. Im Segment: OB CLASSEM HOSTIVM DELET(sic)AM GAZASQVE INDICAS EREPTAS IN PORTV AD VIGOS, D. 22. OCT. CIↃIↃCCII. G. F. N.

R. ET CONIVRATI VENIVNT AD CLASSICA VENTI. Die Flotte, welche die feindliche im Hafen von Vigo anzugreifen im Begriffe steht.

Anm. Van Loon, l. c. IV. p. 360. N°. 2. 1 Z. 9 LL.

77. *V.* VICTORIA FELIX AVSPICIIS EFFECTA TVIS. Josephs belorbeerter Kopf. Im Segmente: IOSEPHO R. ET H. REGI. PRIMA AD RHENVM EXPEDITIONE CONFECTA. G. H. G. F. N.

R. CESSIT LEOPOLDO MAGNO ET IOSEPHO. Im Exergue: POSTHAC CEDET MIMI. LANDAVIA. Plan der Festung Landau.

Anm. Van Loon, l. c. IV. p. 384. 1 Z. 9 LL.

78. *V.* SOL ET LVNA ET STELLAE ADORABVNT EVM. G. F. N. 37. Geharnischtes Brustbild Joseph's zwischen Sonne, Mond und Sternen IOSEPHVS REX. Im Exergue: PRINCEPS EXERCITVS DOMINI. Jos. c. 5. G. H.

R. CAESAREO AVSPICIO. REGIS VIRTVTE. BADENSIS PELICI DVCTV. GALLO EST EX VNOVE RETHACTA. Adler mit einem fliegenden Zettel, worauf LANDAV. Unten die Stadt und Festung Landau. Im Exergue: DIE IX. SEPT. G. F. N.

Anm. Van Loon, l. c. IV. p. 386. 1 Z. 9 LL.

79. *V.* VT SESE TERTIVS ADDAT DVX DEVS. Eugen und Marlborough beten, über ihnen die Sonne. NB.

R. SOCIVM COMITANTIBVS ARMIS TEVTONIAE TANTIS SE TOLLIT GLORIA REBVS. AD HÖCHSTET. 13. AVG. 1704. Schlacht bei Höchstädt.

Anm. Van Loon, l. c. IV. p. 424. 1 Z. 9 LL.

80. *V.* AVGVSTAM AVGVSTI MENSIS MEMINISSE IVVABIT. Stadt Augsburg, oben ein schwebender Engel mit einem fliegenden Bande, worauf die Worte: REPARATIO REIPVBLICAE. Abschnitt: LIBERATA. D. 16. AVG. 1704. MB.

R. REVERTAR AD MARITVM PRIOREM, VBI MELIVS MIHI ERAT. Stadt Ulm, über welcher ein Adler schwebt mit einem fliegenden Bande, worauf: SVB HVIVS LAETIOR ALIS. Im Exergue: VLMA CAESAREIS REDDITA. D. 18. SEPT. 1704. G. F. N. Befreiung Ulms.

Anm. Van Loon, l. c. IV. p. 436. 1 Z. 9 LL.

81. *V.* O SATE GENTE DEVM GERMANAM EX HOSTIBVS VRBEM BIS REVEHIS NOBIS. VIRG. Belorbeerter Kopf des Königs Joseph mit langem Haare. Im Exergue: LANDVVIA PER R. IOSEPHVM ITERVM LIBERATA. 25. NOV. 1704. G. F. N.

R. SPEM CVSTODITA FEFELLIT. VIRG. Unten: HERCVLES ROMANVS AVG. Hercules besiegt bei einer Höhle den Cacus.

Anm. Van Loon, l. c. IV. p. 416. 1 Z. 9 LL.

82. *V.* TRANSEVNTIS. EXERCITVS. VICTORIAE. Die schreitende Victoria, auf einer Lanze zwei Mauerkronen und zwei Kränze tragend; ihr folgt die Freiheit, neben welcher ein Flufsgott (die Mosel) auf der Erde liegt. Im Exergue: VIRTVTE. PRINC. HAERED. HASSIAE. TRARB(ACH). CVM. ARCE. GRAEVENB. EXPVGN: MDCCIV. G. F. N.

R. ANNVS. FELICITER. CLAVSVS. Im Exergue: DEVICTIS. GALLIS. ET. BOIIS. Ein Siegeszeichen, zwischen französischen Fahnen und Waffen errichtet; auf einem Schilde steht: INVINCIBILI. CONFOEDERATORVM. VIRTVTE. Auf die Einnahme von Trarbach mit der befestigten Citadelle Graefenberg. MB.

Anm. Van Loon, l. c. IV. p. 449. 1 Z. 7 LL.

---

b) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Joseph I.

83. *V.* DOMINVM FORMIDABVNT ADVERSARY EIVS, ET DABIT IMPERIVM REGI SVO. 1. REG. CAP. 2, 10. Behelmtes und geharnischtes Brustbild, mit dem goldenen Vliefse geschmückt. IOSEPHVS I. D. G. ROM. ET HVNG. REX.

R. POTENS IN TERRA ERIT SEMEN EIVS. GENERATIO RECTORVM BENEDICETVR. Stammbaum von Kaiser Rudolph I. an, mit fünfzehn Kaiserbildern, in der Mitte: Leopold I. LEOPOLD. MAGN. TVRCARVM DOMITOR; am Rande: IVSTITIA EIVS MANET. Unten: G. F. N. †. PS. CXL. BRVNER. (1706?) Auf dem Stamme: RVDOLP. I. R I. A.; im Umkreise: ALBERT I. FRIDER. III. ALB. II. FRID. IV. MAX. I. CAROL. V. FERD. I. MAX II. RVD. II. MATTHIAS. FER. II. FERD. III. FER. IV

Anm. Széch. l. c. Tab. 44. N°s 82 pp. 232, 233 3 ZZ.

84. *V.* Fehlt.

R. Aehnlich der Rückseite von N°. 83. Rückseite seiner Portrait-Medaille.

Anm. Séréh. Tab. 47. p. 1. 2 ZZ. 8 LL.

85. *V.* CAROLVS. III. HISPANIARVM. ET. INDIAR. REX. CATHOL. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild. MB.

R. TVTORI AC CONSERVATORI SVO. Carl, den Prinzen von Anjou mit dem Degen verfolgend; zu seinen Füfsen die Stadt Barcelona (personificirt), über welche er seinen Schild hält. Unten: BARCELLONA AB OBSID. IRRIT. DVCIS ANDEGAV. LIBERATA. 12. MAII. 1706. GFN.

Anm. Van Loon, l. c. V. p. 22 1 Z. 7 LL

86. *V.* AD EXORNANDAM LAVREAM. Prinz Eugen und Marlborough, auf deren Vereinigung die Medaille geprägt ist, halten Lorbeerkränze, und pflücken eine zwischen ihnen emporwachsende Lilie. Unten: EVGENII ET MARLBORVGII CONIVNCTIO GALLORVM DISSIPATIO.

R. VAE TIBI LVDENTI, NAM MOX POST IVBILA FLEBIS. Ein Hirt, unter einem Baume sitzend, der einen Hahn an einem Köder, den dieser verschlingt, an sich zieht. Unten: GALLI GANDAVO ET BRVGA CAPTA, ALDENARDAM OBSESSVI VINCVNTVR. MDCCIIX. XI. IVL. MB.

Anm. Van Loon, l. c. V. p. 106. 1 Z. 7 LL.

87. *V.* LILIIS DISCERPTIS LILIVM CAPTVM. Die Stadt Lille, Ryfsel (personificirt) nähert sich gebeugt mit dem Schlüssel Eugen und Marlborough, welche Lilien emporhalten. Daneben eine Bombe mit Kugeln und Wischer. Unten: EVGENIO OBSIDENTE, MARLBORVG. PROTEGENTE, GALLO SPECTANTE, INSVLAE CAPTAE. MDCCIIX. XXIII. OCT. MB.

R. VRBS ANTIQVA REDIT MVLTOS DOMINATA PER ANNOS. Virg. Plan der Festung Lille.

Anm. Van Loon, l. c. V. p. 112. 1 Z 7 LL.

88. *V.* AVFERT NON DAT. Bildsäule Ludwigs XIV. auf einem Piedestale *(Place des victoires)* stehend, auf welchem die aufgehende Sonne und das Bourbon'sche Wappen angebracht sind. Dem Könige nimmt die Victoria den Lorbeer vom Haupte.

R. HANNIBAL ANTE PORTAS. Frankreich flieht vor Eugen und Marlborough, welche eine Gränzsäule umstürzen. Unten: VIRTVTI INVICTORVM HEROVM FELICITER INTRA GALLOR. FINES REPVLSO BELLO CAPTA INS. D. 23. OCT. 1708. Auf die Eroberung Lille's.

Anm. Van Loon, l. c. pp. 112, 114. 1 Z. 7 LL

89. *V.* DOMINE, DIXERVNT: PAX ERIT VOBIS, ET ECCE PERVENIT GLADIVS VSQVE AD ANIMAM. MB. Ein Blitz zerstört das Schlofs von Tournay, neben welchem Frankreich (personificirt), die Hände ringend und weinend, sitzt.

R. VLTIMVM OPVS MARTIS CETERA PACIS ERVNT. M. Plan von Tournay.

Anm. Van Loon, l. c. V. p. 141 1 Z. 7 LL.

90. *V.* SOLEM MENTITVR. QVEM SIDERA TERRENT. Ludwig XIV. als Wagenlenker des Phöbus, vor vier Zodiacalzeichen zurückbebend.

R. SOL RVIT INTEREA ET MONTES VMBRANTVR. Die hinter Bergen untergehende Sonne. Unten: STRAGES GALL. AD MONTES HANNON. XI. SEPT. MDCCIX. Auf den Sieg bei Mons. MB.

Anm. Van Loon, l. c. V. p. 145. 1 Z. 7 LL.

91. *V.* NEC CASTRA NEC MVNIMENTA. Lille angekettet, Frankreich erhebt den Schild mit dem Medusenhaupte, auf welchen die gegenüberstehende Minerva Blitze schleudert, die linke Hand auf die Fasces haltend. Unten: POSTGENIVM AVTVMNI. N.

R. MOLE RVIT SVA. Der Kolofs von Rhodus einstürzend. Unten: MONTES HANN. GALLIA LAB. RECVPERATI. XXIII. OCT. MDCCIX. MB.

Anm. Van Loon, l. c. V. p. 149. 1 Z. 7 LL.

92. *V.* BREVI TEMPORE INFIRMVS ERIT. MB. Helios und Minerva Blitze haltend. Unten: VIRTVTE FOEDERATORVM.

R. HAEC REQVIEM REBVS FINEMQ. LABORI ALLATVRA. Plan der Festung Douay. DVACVM CAPT. D. 29. IVN. MDCCX. N.

Anm. Van Loon, V. 165. 1 Z. 7 LL.

93. *V.* Wie Vorderseite von N°. 85.

R. QVEM FVGIAM NOVI, AD QVEM AVTEM FVGIAM NEQVAQVAM. Philipp begegnet auf seiner Flucht einem Jesuiten. CAROLVS DEVICIT DVC. ANDEGAV. EXERCIT. XXVII. IVL. DELEVIT. C. FEST. S. P. IGNAT. LOYOL. CIↃIↃCCX. ALMENAR. Auf den Sieg bei Almenar. N.

Anm. Van Loon, V. 159. N°. 3. p. 160. 1 Z. 7 LL.

94. *V.* TESTE PROBAT QVIS IVSTIVS ARMA SVMSERIT. Luc. Kaiser Carl auf dem Throne, dem die Victoria einen Palmzweig überreicht. Unten: CAROLO III. HISP. ATQVE IND. VICTORI. REGI. MADRITI. A. 1710. INGRESSO. N. MB.

R. EREPTA. PROIN. RECEPTA. Karte von Spanien und Indien. Unten: BENEDICENTES EI HAEREDITABVNT TERRAM. Ps. 36. Auf den Einzug in Madrid.

Anm. Van Loon, V. 162. 1 Z. 7 LL.

95. *V.* VICTORIAS CARBONE NOTAT, DECEM, DECEM. ANNORVM. DISCORDIA. HINC SOL CALAMITAS. DVRA. VIS. CIS. CITRA. Aufgeschlagenes Buch auf einem Tische, mit einem Tuch, das mit Lilien besäet ist, bedeckt, Unten: S. GERTRVD. SVRD. XXV. IVL. SEPES. BETHVN. DISRVPT. XXX. AVG. S. VENANT. MIGRAT. XXX. SEPT.

R. REMEARE. RENVNCIARE. RENVMERARE. SOCIORVM SEPI INCANTANTIVM. ARIA. Der Plan von Aire. Unten: CAPTA. IX. NOVEMB. MDCCX. N.

Anm. Van Loon, V. 171. 1 Z. 7 LL.

96. *V.* PACEM RELINQVO VOBIS. Kaiser Joseph gegen Himmel getragen, unten der Erdball, auf welchem HVNGARIA steht. Im Segment: MORT. IOSEPHI. I. IMP. XVII. APRIL. MDCCXI. SECVTA. PAX. HVNGARIAE. N.

R. ILLE. REGIT DICTIS ANIMOS ET PECTORA MVLCET. GENES XL. V. 24. MB. Der Patriarch Joseph, der seine Brüder anredet.

Anm. Széch. Tab. 49. N°. 13. 1 Z. 7 LL.

c) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Carl VI.

97. *V.* CAROLVS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. GERMAN. HISP. HVNG. et BOH. REX. Brustbild. VESTNER.

R. CAESAR HISPANA REPETIT PENATES VICTOR AB ORA. Hor. Unten: MDCCXI. Deutschland empfängt den rückkehrenden König Carl, den Victoria krönet.

Anm. Van Loon, V. 193. 1 Z. 8 LL.

98. *V.* IMPERAT. CAES. AVG. CAROLVS. VI. Brustbild. R. (Chiffre des Medailleur Richter.)

R. ELISABETHA. CHR. AVG. CAROLI VI. IMP. Brustbild.

Anm. Insprugger. Numi Caroli VI. Viennae 1728. p. 6. Tab. I. N°. 2. 1 Z. 9 LL.

99. *V.* IMP. CAES. CAROLVS. VI. AVG. P. FEL. P. P. Brustbild. *Richter.*

R. LVSTRATIS TERRA MARIQVE FINIBVS. Der Kaiser, im Begriffe aus dem Schiffe zu steigen; ihm überreicht Fortuna eine Krone. FORTVNA REDVX. MDCCXI.

Anm. Insprugger, l. c. Tab. II. p. 12. Lochner, I. S. 17. 2 ZZ. 3 LL.

100. *V.* CAROLO MAGNO SEXTO RESPLENDENTI. Krönung Kaisers Carl VI. in Gegenwart der sieben Churfürsten. Unten: BEAT. XXII. DEC. N. MB.

R. NOMEN. OMEN. AMEN. Kaiser Carl der Grofse und Carl VI. stehend. Unten: ELECT. FEST. MAXIM. XII. OCT.

Anm. 1 Z. 7 LL.

101. *V.* Fehlt.

R. TE HABET ILLA SECVSDVM. Virg. Kaiser Carl VI. empfängt Deutschlands Krone. ELECTVS 1711. N.

Anm. 1 Z. 7 LL.

102. *V.* FORTITUDINE ET CONSTANTIA. Der Erdball von Wolken umgeben.

R. CAROLVS HISPANIAR HVN. ET. BOHEM. REX. A. AV. ELECTVS. IN. REGĒ ROMAN. CORONAT. FRANCOF. 22. DEC. 1711. Die deutsche Kaiserkrone mit Scepter und Schwert.

Anm. 1 Z. 9 LL.

103. *V.* CAROLVS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. GE. HI. HV. BO. REX. Das geharnischte Brustbild Kaisers Carl VI. BECKER.

R. CONSTANTIA ET FORTITVDINE. Die Weltkugel von Wolken umgeben.

Anm. Széch. Tab. 51. N°. 11. Oval. Höhe 2 ZZ. 7 LL., Breite 2 ZZ. 3 LL.

104. *V.* Wie Vorderseite von N°. 103.

R. Wie Rückseite von N°. 103.

Anm. Oval. Höhe 2 ZZ. 1 L., Breite 1 Z. 9 LL.

105. *V.* Wie Vorderseite von N°. 103.

R. Wie Rückseite von N°. 103.

Anm. Oval. Höhe 1 Z. 9 LL., Breite 1 Z. 6 LL.

106. *V.* Wie Vorderseite von N°. 103.

R Wie Rückseite von N°. 103.

Anm. Oval. Höhe 1 Z. 5 LL, Breite 1 Z. 2 LL.

107. *V.* Wie Vorderseite von N°. 103.
R. Wie Rückseite von N°. 103.

Anm. Oval. Höhe 1 Z. 2 LL., Breite 1 Z.

108. *V.* IMP. CAES CAROLVS VI. A. P. F. P. P. Kopf. R.
R. Phönix auf der Weltkugel, auf welcher die Hauskrone über OC; unten: FELIX TEMPORVM REPARATIO.

Anm. Insprugger, S. 25. 1 Z 1 L.

109. *V.* IMP CAES. CAROLVS VI. A. P. F. P. P. Kopf. R.
R. FORTITVDINE ET CONSTANTIA. Zwei Säulen, auf welchen die Krone ruht. Wahlspruch- und Sinnbild-Medaille.

Anm. Szécli. Tab. 51. N°. 14. 1 Z. 1 L.

110. *V.* IN TE SPEQVE TVA SPES OMNIS EX VNICA RESTAT AVSTRIA. CVM SPEM DAT. REM PIA VOTA DABVNT. Die Sonne strahlt über einem, auf einem hohen Felsen, an den die Meereswogen schlagen, stehenden Tempel. Auf dem Felsen steht: SVMMIS ALTIOR. ALTIOR IMIS. Im Felde unter den Blitzen, welche den Felsen zu erschüttern suchen, steht: QVO FORTIOR. EO VEHEMENTIOR. Im Segment: S. R. I. SALVS IN FIRMISSIMA AVSTRIAE PETRA CAROLO VI. IMPERATORE. HISP. HVNG. ET BOHEM. REGE. REQVIESCENS. N.
R. IN NOMINE NVMINIS OMEN EX TRIPODE DICTVM. d. coronat. 22. Dec. 1711. Das Auge Gottes strahlt auf einen Würfel, auf welchem die deutsche Krone liegt; davor kniet Kaiser Carl VI. Im Segment: CAROLVS SEXTVS IMPERATOR ROMANVS SEMPER AVGVSTVS. und noch mehrere Inschriften etc. Auf die Krönung Carl VI. zu Frankfurt.

Anm. 2 Z.

111. *V.* CAROLVS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HISP. HVNG. et BOH. REX. Brustbild. Unten: VESTNER. wie N°. 97.
R. NVLLA SVB HOC VNQVAM DECEDET GEMMA CORONAE. Die deutsche Krone auf einem Kissen. Unten: CORONAT. FRANCOF. AD. MOENVM. MDCCXI.

Anm. 1 Z. 7 LL.

112. *V.* IMP. CAES. AVG. CAROLVS VI. Belorbeertes Brustbild. R.
R. CAROLVS VI. D. G. ELECT. ROM. IMP. S. AVG. GER. HISPANIAR. HVNG. BOHEM. etc. REX A. AVST. CORONATVS POSONY. 22. MAY. MDCCXII. Zwei Engel, die ungarische Krone tragend.

Anm. Szécli. Tab. 50. N°. 6. 1 Z. 9 LL.

113. *V.* CAR. VI. R. I S. A. REX. CATH. ET APOST. COR. POSON. MDCCXII. Brustbild, mit der ungarischen Krone und dem goldenen Vliefse.
R. IMP. CAR VI. FELICITATIS. CAR VT. IN. IMP. R. ITA. IN. HVNG RESTITVTOR. CORON. MDCCXII Hauskrone, Schwert und Scepter.

Anm. Szécli. Tab. 50. N°. 7. 1 Z. 1 L.

114. *V.* Wie Vorderseite von N°. 111.

R. AMAT DICI PATER ATQVE PRINCEPS. Hor. Die ungarische Krone auf einem Fruchthorne, Schwert und Lorbeer. Unten: CORONATIO IN REGEM HVNGARIAE. 1712.

Anm. 1 Z. 6 LL.

115. *V.* IMP. CAES. CAROLVS. VI. AVG. P. FEL. P. P. Belorbeertes Brustbild. RICHTER.

R. TANTO DVCE ET AVSPICE TANTO. Der ruhig sitzenden Austria nähert sich Hercules, in der Linken das Füllhorn, in der Rechten eine Fackel, womit er die Hydra tödtet. Im Segment: FELIX AVSTRIA SACRAMENTO FIDELITATIS OBLIGATA 8. NOVEMB. 1712. W.

Anm. Insprugger, S. 29. 1 Z. 7 LL.

116. *V.* Wie Vorderseite von N°. 115.

R. MORIBVS ANTIQVIS. Kaiser Carl, im Costüme des Grofsmeisters vom goldenen Vliefse, zu Pferde. Unten: AVITI. ORDINIS. EQVITVM. TORQVATOR: AVR. VELL. SOLEMNIA. RESTITVTA. VINDOB. 1712. 30. NOV. Einsetzung des Ordens des goldenen Vliefses in Oesterreich.

Anm. Insprugger, S. 32. 1 Z. 7 LL.

117. *V.* ELISAB. CHR. AUGUSTA. IMP. CAR VI. REG. HISP. HUN. BOH. Brustbild. *Warov.* f.

R. REDDE DIEM. Der Morgenstern, welcher der aufgehenden Sonne vorauseilt. Unten: VOTA. PVBL. VINDOB. IN ADVENTU AUGUSTAE. XI. IUL. MDCCXIII.

Anm Insprugger, S. 103. 2 ZZ. 1 L.

118. *V.* ELISAB. CHRISTINA AUGUSTA IMP. CAR. VI. NOVAE PACIS FELICI AUGURIO DIADEMA REGNI HUNG. ACCEPIT. POSON. 18. OCT. 1714. Die ungarische Krone über dem Scepter und Palmzweig.

R. OCCIDUI DECUS AC ORIENTIS. Der Morgenstern, vor dem die Gewölke weichen, unten Landschaft.

Anm. Insprugger, S. 104. 2 ZZ. 1 L.

119. *V.* ELISABETHA CHRISTINA AVGVSTA CAROLI VI IMP. Brustbild, mit einem Diadem geschmückt. R.

R. AVGVSTA ITERVM, ET. TERTIVM. Venus, in der linken Hand den Medusenschild, in einem von Tauben gezogenen Wagen; ihr gegenüber Amor, einen Pfau haltend. Unten Prefsburg. Ein dreifach pantheistisches Wesen. Unten: DIADEMATE R. HVNG. IMPOSITO. MDCCXIII. W.

Anm. Insprugger, S. 105. 2 ZZ.

120. *V.* ELISAB CHRIST. AVGVSTA CAROLI AVG. Brustbild. R.

R. OCCIDVI DECVS AC ORIENTIS. Der Morgenstern. Unten: CORON. POSON. MDCCXIII.

Anm. Szécb. Tab. 52. N°. 19. 1 Z. 1 L.

121. *V.* ELIS. CHRIST. AUG. IIS. HU. BO. REG. Brustbild. A. D. IANVARIO.

R. REGNA IOVIS CONIUX. meifselt ein Genius auf eine Tafel, auf welcher die Hauskrone ruht; oben Juno in den Wolken. A. D. I.

Anm. Széch. Tab. 52. N°. 18. 1 Z. 4 LL.

122. *V.* EVGEN. FRANC. DVX. SABAVD. SVMM. CAES. EXERC. IMPER. Das behelmte und belorbeerte Brustbild des Helden. MB.

R. NOMEN VIRTVTIBVS AEQVAS. Der Rhenus, zu dem ein Genius mit dem Caduceus tritt; unten: MAGNO RVGENII CADVCEATORIS OPILO. N.

Anm. 1 Z. 7 LL.

123. *V.* IMP. CAES. CAROLVS VI. AVG. P. FEL. P. P. Brustbild. RICHTER.

R. PAX AVGVSTI. Der Janustempel, zu dem Mars der Pax den Schlüssel reicht. RASTAD. MDCCXIV.

Anm. Insprugger, S. 35. 1 Z. 7 LL.

124. *V.* OLIM DVO FVLMINA BELLI. Die Brustbilder des Prinzen Eugen und des Marschalls Villars. N.

R. NVNC INSTRVMENTA QVIETIS. Ein Genius schreibt auf eine Tafel, worauf zwei Schwerter, mit Palmen umwunden, und ein umgestürzter Helm liegen. MDCCXIV. MB.

Anm. Van Loon, V. p. 242. 1 Z. 3 LL.

125. *V.* Wie Vorderseite von N°. 123.

R. ACCIPE S. S. TRINITAS COLVMNAM QVAM VOTO DEPRECATORIO TIBI DICAVIT IN CONTAG. VICVS. MEDLINGEN. CVIVSQ. PRIM. LAP. POS. IMP. CAES. CAR. VI. GER. HI. HV. BO. REX. etc. MDCCXIV. 21. MAY.

Anm. Heraeus: Explicatio numismat. Caroli VI. 1 Z. 7 LL.

126. *V.* Wie Vorderseite von N°. 123.

R. COLVMNA QVAM S. S. TRINITATI CIVIT. AQVAE CONTAGIONE LIBERATA EX VOTO POSVIT PRIMVM LAPIDEM DEBET PIETATI. AVG. IMP. CAES. CAR. VI. GER. IIIS. HV. BO. REG. AR. AV. MDCCXIV. 3. IVN.

Anm. 1 Z. 7 LL.

127. *V.* Wie Vorderseite von N°. 123.

R. MDCCXV IMP. CAES. CAR. VI. PR. LAP. P. COLUMNAE QUAM. URBIS VINDOB. VICUS AD MARIAE AUX. PESTE LIBERATUS SS. TRINITATI ET BEATISS. MATRI DEI EX VOTO DICAVIT.

Anm. 1 Z. 7 LL.

128. *V.* CAROL. VI. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HISP. HVNG. ET BOH. REX. Brustbild. MB.

R. COELESTIS FECIT TE PATER ILLE PATREM. Kaiser Carl VI. sitzend, zu welchem ein Engel ein Kind bringt; oben das strahlende Auge Gottes. Unten: LEOPOLDVS ARCHID. AVSTR. PRINCEPS ASTVRIAE NATVS XIII. APR. MDCCXVI.

Anm. 1 Z. 7 LL.

129. *V.* Wie Vorderseite von N°. 128.

R. HESPERIAE SVRGENS CRESCIT GENS AVREA MVNDO. Ein Granatbaum, an dem das Wappen von Oesterreich und Castilien hängt; daneben steht ein kleinerer Granatbaum. Unten: LEOPOLDVS ARCHID. AVSTR. PRINCEPS etc., wie oben N°. 128.

Anm. 1 Z. 7 LL.

130. *V.* ELISABETHA CHRIST. ROMAN. AVGVSTA. Brustbild. MB.

R. LAETA NOVA! OVA AFFERT PASCHALIA MVNDO. Adler auf einem Thurme. Unten: LEOPOLD. ARCHID. AVSTR. PRINC. ASTVR. NATVS XIII. APR. II. FERIA. PASH.

Anm. 1 Z. 3 LL.

131. *V.* Wie Vorderseite von N°. 123.

R. D. O. M. OB CIVES IN PESTE SERVATOS DICATAE D. CAROLO BOR. BASILICAE. PR. LAP. EX VOTO POS. MDCCXVI.

Anm. Heraeus: Explicatio brev. Numismat. Caroli VI. 1 Z. 7 LL.

132. *V.* CAES. AVG. CAR. VI. R. IMP. S. A. GE. HI. HV. BO. REX. AR. A. D. BVR. Brustbild. *Richter.*

R. QVOD POPVLVS PESTE LIBERATVS. Die Carlskirche in Wien. Unten: DIVO CAROLO BOROM. EX VOTO. MDCCXVI. WAROV.

Anm. Insprugger, S. 39. 2 ZZ.

133. *V.* Wie Vorderseite von N°. 123.

R. VICTORIA CAROLI FELICITAS CHRISTIANOR. Die Victoria, in der Rechten das Labarum, in der Linken Palmzweig und Lorbeer, auf türkische Fahnen und Trophäen tretend. Unten: SOLO CAES. EXERCITV FRACTO CCM. TVRC. IMPETVS CASTRA TORM. CLX. SIGNA. TOTID. CAPTA. MDCCXVI. Auf den Sieg bei Peterwardein. W.

Anm. Insprugger, S. 43. 1 Z. 7 LL.

134. *V.* Wie Vorderseite von N°. 112.

R. TEMESVARO EXPVGNATO. Dacia sitzend, mit der rechten auf das ungarische Kreuz gestützten Hand eine Mauerkrone haltend, in der Linken eine Lanze, auf der ein Pferdekopf befestigt ist. (Stadt Temesvár.) R. HVNG. TERMIN. DECVMAN. PRIMVM. RESTITVTVS. MDCCXVI. B.

Anm. Insprugger, S. 47. 1 Z. 9 LL.

135. *V.* CAROLVS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Brustbild. MB.

R. ARMIS CONSTANTIA ET FORTITVDINE CAESARIS AB EVGENIO. Plan von Temesvár. Unten: TEMESVARIA TVRCIS EREPTA 12. OCT.

Anm. Széch. Tab. 53. N°. 34. 1 Z. 7 LL.

136. *V.* Wie Vorderseite von N°. 128.

R. MAGNE CAROLE! LVNA SVB PEDIBVS. Im Felde: OCC. OR. Doppeladler, auf welchem das Wappen von Oesterreich und Castilien. Oben das Auge Gottes, unten der Halbmond. Im Exergue: TVRC. CC. MILLIB. CAESIS ET FVGATIS. CASTRIS OCCVPAT. V. AVG.

Anm. 1 Z. 7 LL.

137. *V.* Wie Vorderseite von N°. 128.

R. TRADIDIT DOMINVS IN MANVS EIVS MADIAN ET OMNIA CASTRA EIVS. IVD. 7. Beschiefsung von Belgrad. DE TVRCIS. MDCCXVII. XVI. AVG. MB.

Anm. 1 Z. 7 LL.

138. *V.* Wie Vorderseite von N°. 123.

R. FVNESTA LACESSITIO. Hercules den Antaeus erdrückend. Unten: CC MIL. TVRCAB. FVGATA VALLVM CASTRAQ. EXPVGN. MDCCXVII. Auf die Schlacht bei Belgrad.

Anm Insprugger, S. 51. 1 Z. 7 LL.

139. *V.* Wie Vorderseite von N°. 123.

R. DACIA MOESIAQ. SVP. PROVINCIAE CAROLI. Ein Trophäum, an dem türkische Fahnen und zwei Kronen aufgehängt sind. Am Fufse sitzen Dacien und Serbien personificirt, mit gebrochenen Fesseln. TAVRVNO CAPTO. MDCCXVII. B.

Anm. Insprugger, S 54. 1 Z. 7 LL.

140. *V.* Wie Vorderseite von N°. 122.

R. ALTER GRADIVI BELLVS GRADVS BELGRADO OBTENTO. Prinz Eugen seinen Degen über Belgrad ausstreckend. BIDVO POST VICTORIAM. XVIII. AVG. MB.

Anm. Eugenius numis illustratus. Nürnberg 1738. p. 415. 1 Z. 7 LL.

141. *V.* Wie Vorderseite von N°. 122.

R. VICTORI PERPETVO. Zwei Palmen, an denen Schilde hängen; auf einem derselben: DE GALLIS; auf den andern schreibt die Victoria: DE TVRCIS. Unten: MDCCXVII. N.

Anm. Van Loon. Fortsetzung. Fasc. III. 25. 1 Z. 7 LL.

142. *V.* IMP. CAES. CAROL. VI. D. G. GE. HV. B. REX. AR. AVS. Das belorbeerte und geharnischte Brustbild des Kaisers; unten: W.

R. REP. CHRIST. PACE. BELLOQVE STABILITA. Das Kaiserthum und die Kirche halten einen Schild, worauf: QVINQVENNALIA PRIMA VINDOBONAE MDCCXVII. CAL. OCT. Auf die Feier des ersten Quinquenniums der Regierung des Kaisers.

Anm Insprugger, S. 57—61. 1 Z. 7 LL.

143. *V.* Wie Vorderseite von N°. 109.

R. DEO TER VNI VOTA. V. PRIMA. PRO. FEL. AVG. Adler, zwischen Füllhorn, Caduceus und türkischen Waffen. Unten: FIRMATO FLAMMAE BVRG. OMNE. MDCCXVII.

Anm. Insprugger, S. 62. 1 Z. 1 L.

144. *V.* Wie Vorderseite von N°. 99.

R. IMP. CAES. CAROLO VI. HI. MO. A. A. ORDINES PROVINCIAR. AVST. QVOD EIVS IVSSV SERVANDIS AVG DOM. ARCANIS PRIVATORVMQVE TABVLIS AEDEM PVBL. AERE CONLATO A FVND. EXSTRVCTAM FELICISS. TEMPORIS MONIM. RELIQVERINT CVRANTE. SVPR AV. CANC. PH. LVD. S. R. I. TH. H. CO. A. SINZENDORF AV. V. EQ. CAES. A. CONS. SECR. ANNO MDCCXVII.

Anm. Heraeus: Explicatio brevis numismat. Caroli VI. 2 ZZ. 3 LL.

145. *V.* CAROLVS. VI. CAESAR. AVG. Brustbild. B.

R. DE CHRIST. NOMINIS HOSTIBVS Die Religion in einem von vier Pferden gezogenen Triumphwagen. PACE. TVRCIS. DATA. MDCCXVIII. B. FVCHS.

Anm. Insprugger, S. 67. 2 ZZ. 1 L.

146. *V.* Wie Vorderseite von N°. 145.

R. OB SERVATAM PRISCI NOSTRIQ. TEMPORIS MEMORIAM. Dem sitzenden Hercules setzt Clio einen Kranz auf. Unten: HERCVLI MVSARVM. B. FVCHS. F. Obschon diese Medaille keine Jahrzahl hat, so scheint sie doch um diese Zeit geprägt worden zu seyn.

Anm. Insprugger, S. 100. 2 ZZ.

147. *V.* CAROLVS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Brustbild. VESTNER. F.

R. VICTRICES AQVILAS ALIVM LATVRVS IN ORBEM. V. MB. Kaiser Carl auf türkischen Waffen sitzend, nimmt mit der Rechten von der Friedensgöttin den Palmzweig, und mit der Linken reicht er dem Prinzen Eugen die Fahne, worauf der Doppeladler. Unten: PAX PASSAROWIZ. MDCCXVIII. B.

Anm. 1 Z. 7 LL.

148. *V.* SIC REDIT AD DOMINVM, QVOD FVIT ANTE SVVM. MB. Ein fliegender, mit der Hauskrone gekrönter Adler hält eine Landkarte im Schnabel, worauf die Flüsse: Donau, Sau, Morava, Theifs, Alutha, und die Länder: Walachei, Serbien, nebst den Städten: Temesvár und Belgrad. Unten: PAX SANCITA PASSAROWIZ. XXI. IVL. MDCCXVIII.

R. DANIMVS CAESARI QVAE SVNT CAESARIS. Kaiser Carl mit der deutschen Krone empfängt die sich vor ihm niederwerfenden türkischen Gesandten. Unten: PAX: PETITA. B.

Anm. Széch. Tab. 56. N°. 56. 1 Z. 7 LL.

149. *V.* Wie Vorderseite von N°. 109.

R. FELIX OMINIS EVENTVS Das burgundische Andreaskreuz über türkischen Waffen. Unten: AVI VINDICATI CONFECTVM BELL. TVRC. MDCCXVIII.

Anm. Insprugger, p. 74. 1 Z. 1 L.

150. *V.* Wie Vorderseite von N°. 123.

R. AVGVSTO PACATORI III. Der Kaiser belorbeert, steht unter einem Palmbaume, an dem ein Schild hängt, worauf: DE BARBAR. GENT. ihm reicht die gegenüberstehende Religion einen Eichenkranz. Unten: OB. CHRIST. POMOERII FINES AMPLIAT. ET. SOCIOS DEFENS. MDCCXVIII. Auf den Passarowitzer Frieden.

Anm. Széch. Tab. 56. N°. 53. 1 Z. 7 LL.

151. *V.* Wie Vorderseite von N°. 145.

R. PRO QVIETE PVBLICA. Europa auf dem Stiere sitzend, in der Rechten die Fasces, in der Linken ein Schild, worauf vier Hände. Unten: FOEDVS QVADRVPLEX.

Anm. Insprugger, S. 76. 2 ZZ. 1 LL.

152. *V.* IMP. CAES. CAROL. VI. A. P. F. P. P. Brustbild. B.

R. BELLVM ITALICVM PROPVLSATVM. Ein Adler auf einem See-Trophäum. CLASSE HOST. OPE BRITAN. FOEDER. DELETA 1718.

Anm. Insprugger, S. 80. 1 Z. 1 L.

153. *V.* CAES. AVG. CAROL. VI. PLVR. VTR. ORB. PROVIN. REX. Brustbild. WABOV.

R. ADES MAGNA DEI MATER DVM CAES. E. AVG. CAR. VI. ANNVENTE. ET. PR. LAP. PON. DICATVM TIBI ORD. S. BEN. LIB. M. ET EXEMPT. MON. GOTVIC. INCENDIO CONSVMTVM. CVRA. ABB. GODEFRIDI AMPLIOR. OPERIB. RESTITVTVR. MDCCXIX. VI. NON. IVL. Schrift in zehn Zeilen.

Anm. Széch. p. 309. 1 Z. 7 LL.

154. *V.* IMP. CAES. CAROLVS VI AVG. P. FEL. P. P. Kopf. Richter.

R. SECVRITAS ITALIAE. Italia ruhig sitzend, die linke Hand auf den Schild mit dem kaiserlichen Wappen gestützt; vor ihr ein Trophäum. Unten: MESSANAE COACTA DEDITIO. MDCCXIX.

Anm. Insprugger, S. 83. Lochner, I. S. 49. 1 Z. 7 LL.

155. *V.* IMP. CAES. AVG. CAROLVS. VI. Kopf. B.

R. VTRAQ. SICILIA. ADSERTA. Auf einem Felsen ein Trophäum, in dessen Mitte eine Keule, Löwenhaut, von Fahnen umgeben; Scylla und Charybdis reichen sich die Hände. Unten: HOST. EXTREMA VI NIHIL CONTRA INVITVM VICT. OBTINENTE. MDCCXX.

Anm. Insprugger, S. 86. 1 Z. 8 LL.

156. *V.* FVNDATA HILARITAS VNIVERSA Ein Genius zwischen zwei Adlern herabschwebend.

R. GENTIS AVG. PIGNVS IN TVTELAM ATQ. FIDVCIAM PVBL. SVPPLICATIONIBVS RESTITVT. MDCCXX. GRATANS OVANSQ. CHRISTIANA RESP. Auf die pragmatische Sanction.

Anm. Széch. Tab. 57. N° 64. p. 310. 1 Z. 4 LL.

157. *V.* IMP. CAR. VI. INVICTISS. ET. EL. AVG. Die Brustbilder des Kaisers und der Kaiserin. BR

R. IMP. CAROLI. VI. ET ELISABETHAE. AVGVSTAE. VNCTIO. REGIA. Vor dem geöffneten Thore: die böhmische Krone, der böhmische Löwe und das Scepter der kaiserlichen Reiche. Unten: PRAGAE CONDITAE MILLENARIO PRIMO. MDCCXXIII. W.

Anm. Insprugger, S. 90. Voigt: Böhm. Münzen. Prag, 1787. IV. S. 158. 1 Z. 9 LL.

158. *V.* Wie Vorderseite von N°. 102.

R. CAROLVS. VI. ROM. IMPER. S. AVG. GERM. HISPAN. HVNG. BOH. REX. A. AUST. CORONATUS. PRAGAE V. SEPT. MDCCXXIII. Die böhmische Krone, die zwei aus Wolken ragende Hände halten.

Anm. Insprugger, S. 91. 1 Z. 9 LL.

159. *V.* Wie Rückseite von N°. 98. Kopf der Kaiserin.
R. ELIS. CHRISTINA. IMP. CAR. VI. AUGUSTA. REGINA. BOHEMIAE. INAUGURATA. PRAGAE. VIII. SEPT. MDCCXXIII. Die böhmische Krone; darunter Scepter und Palmzweig.

Anm. Voigt, l. c. S. 161. 1 Z. 9 LL.

160. *V.* Wie Vorderseite von N°. 120. Kopf der Kaiserin.
R. ELISABETHA QVARTVM AVGVSTA Die Krone von Böhmen auf einem mit drei Kronen geschmückten Polster. Unten: PROGOWNE PRIESENII A. M. VIDL. CONDIT.

Anm. Voigt, l. c. S. 162, 163. Insprugger, p. 107, 108.

161. *V.* Wie Vorderseite von N°. 109.
R. TERTIA PREMISLAICAE STIRPIS GLORIA Auf einem Baume mit drei Aesten hängt auf dem mittlern blühenden das österreichische Wappen; unten ruht die Krone von Böhmen auf einer Pflugschar, von kaiserlichen Fahnen umweht. IMP. CAR. IV. FELICITAS IMP. CAR. VI. VNCTIONE REGIA RESTITVTA A°. MILL. REGIAE CONDITAE

Anm. Insprugger, S. 93. Voigt, IV. S. 152. 1 Z.

162. *V.* ELISABETHA CHRISTINA AVGVSTA. Brustbild. PD. W.
R. VIRTVTES CORONANT ET REGNA Die Kaiserin steht in Mitten der sie krönenden: Bohemia, Hungaria, Sapientia und Religio. IN REGINAM BOHEMIAE CORONATA D. 8. SEP. MDCCXXIII. P. C. H.

Anm. Voigt, IV. Tab. IV. N°. 8. 1 Z. 7 LL.

163. *V.* IMP. CAES. CAROLUS DIVI LEOPOL. I. AUG. Brustbild des Kaisers. DE Gennaro f.
R. CONCORDI PACE LIGAVIT. Der Kaiser und König Philipp geben sich die Rechten, ihnen naht Mercurius, mit dem Caduceus in der Rechten und einer Fackel in der Linken, um Waffen zu verbrennen. VINDOBONAE 1725. DE. GEN. Auf den Wiener Frieden.

Anm. Insprugger, S. 96. 2 ZZ. 1 L.

164. *V.* CAROLVS VI. D. G ROM. IMP. SEM. AVG. Brustbild. P. P. W.
R. SILENTIO ET FIDE ARBITRIS. Religion und Verschwiegenheit. PAX INTER IMP. ET. HISP. VIENNAE. PACTA. 1725.

Anm. 1 Z. 7 LL.

165. *V.* SS. IOSEPHO ET MARIAE VIRGINI SPONSIS Die Säule auf dem hohen Markte zu Wien.
R. EX VOTO OPVS LIGNEVM A DIVO LEOPOLDO AVG. POSITVM. IMP. CAES. CAROLVS PIVS CLEMENS P. P. A FVNDAM. MARMOREVM RESTITVIT ET DEDICAVIT. MDCCXXIX.

Anm. 2 ZZ. 1 L.

166. *V.* CAROLVS VI. D. G. ROM. IMP. S. AVG. PACATOR ORBIS. Brustbild. V.
R. REGNA LIGAT QVO CONGREGET ORBEM. Baum, worauf das kaiserliche, spanische, englische und niederländische Wappen hängen. Unten: PAX VIENNAE SANCITA. A°. MDCCXXXI. N.

Anm. 1 Z. 7 LL.

167. *V.* Wie Vorderseite von N°. 145.
R. VOTA. SOLVTA. Säule am hohen Markte zu Wien. A. D. XIV. CAL. APRIL. MDCCXXXII. MD(onner) F.

Anm. 2 ZZ. 1 L.

168. *V.* Fehlt.
R. GALLORVM VIRTVS AD SPELVNCAS REDACTA. Das französische Lager. Unten: ADVENTV. EXERC. IMP. EVGENIO. DVCE. 1735. W. H.

Anm. 1 Z. 7 LL.

169. *V.* CAROLO. VI. ROM. IMP. S. A. HISP. HVNG. BOH. REGI. Kopf. P. P. W.
R. GALLORVM VIRTVS EXTRA SPELVNCAS. Flucht der Franzosen. FVGATI AD MOSELLAM DVCE SECKENDORFF. D. 20. OCT. 1736. N.

Anm. 1 Z. 7 LL.

170. *V.* EVGEN. FRANC. P. SAB. DVX EXERC. IMP. ET. VIC. IN ITAL. Brustbild. N.
R. INVICTVS. VBIQVE. Eugen von vier allegorischen Figuren umgeben. NAT. 18. OCTOBR. 1663. DENAT. 21. AP. 1736.

Anm. Eugenius numis illust. S. 478. 1 Z. 7 LL.

171. *V.* Wie Vorderseite von N°. 135.
R. PACIS FIRMITAS STABILITA. ET AGNITA. Die Friedensgöttin auf einem Cubus; daneben Kaiser Carl; die Könige von Frankreich, Spanien und Sardinien stehend. Unten: WH. MDCCXXXVII. N.

Anm. 1 Z. 7 LL.

172. *V.* DIE KOENIGE DER HEERSCHAAREN SIND VNTER EINANDER FREVNDE. Ps. 68. 13. Die Büsten Carls VI. und Ludwigs XV. emporgetragen. Unten: 1737. u. s. f.
R. Doppeladler, »SVVM CVIQVE.« auf der Brust mit einer Schrift in drei Linien umgeben. P. P. W. (Peter Paul Werner.)

Anm. 2 ZZ. 1 L.

173. *V.* IMP. CAES. CAROLVS VI. P. FEL. AVG. PATER. ARTIVM. Kopf. B.
R. Fehlt.

Anm. 2 ZZ. 5 LL.

174. *V.* Wie Vorderseite von N°. 173.
R. Fehlt.

Anm. 1 Z. 10 LL. Beide blofs die Vorderseiten zu den Preis-Medaillen für die schönen Künste.

175. *V.* CAROLVS VI. D. G. R. IMP. S. A. GE. HI. HV. BO. REX. Brustbild. D. BECKER.
R. Fehlt.

Anm. 2 ZZ. 1 L.

176. *V.* S. GEORGIUS EQVITUM PATRONUS. Der heilige Georg zu Pferde mit dem Lindwurm kämpfend. VIRTUTE PARANTUR. Links und rechts, Vorderseite und Rückseite eines Kremnitzer Ducaten abgeprägt. Vorderseite: CAROL. VI. D. G. R. I. S. A. GE. HI. H. B. REX. Carl, geharnischt, stehend, mit Krone und Scepter geschmückt. K. B. Rückseite: PATRONA REGNI HUNGARIAE. 1738. Die Mutter Gottes mit dem Kinde; unten das ungarische Wappen.
R. IN. TEMPESTATE. SECVRITAS. Schiff auf stürmischer See. Exergue: AMORIS PRAEMIUM. Oben in Wolken der heil. Johann von Nepomuck. R.

Anm. Szécb. T. 58. N°. 69. 3 ZZ. 1 L.

177. *V.* Umschrift und Vorstellung wie oben; ohne Exergue.
R. Wie Rückseite von N°. 176, ohne Exergue und den heil. Johann von Nepomuck.

Anm. 1 Z. 6 LL.

178. *V.* Wie Vorderseite von N°. 177.
R. Wie Rückseite von N°. 177.

Anm. 11 LL.

179. *V.* Wie Vorderseite von N°. 177.
R. Wie Rückseite von N°. 177.

Anm. 10 LL.

180. *V.* Wie Vorderseite von N°. 177.
R. Wie Rückseite von N°. 177.

Anm. 1 Z.

181. *V.* ELISABETHA CHRISTINA D G. R. IMP. H. H. B.REG. REG. NAT. D. BRUNS. LUN. CAROLI. VI. VIDUA. M. DONNER. Aeufserst schönes Brustbild.
R. AD NUTUM DEI. Lüneburgisches Pferd, von einer Hand aus Wolken geleitet. M. D.

Anm. 2 ZZ. 3 LL.

182. *V.* Der Vorderseite von N°. 181 ähnlich.
R. Wie Rückseite von N°. 181.

Anm. Oval. 1 Z. 7 LL.

Vierte Abtheilung.

Kaiserliche Medaillen von dem habsburg-lothringischen Hause.

a) Aus der Zeit der Regierung der Kaiserinn Maria Theresia.

183. *V.* Wie Vorderseite von N°. 115.

R. RENASCENS SPES ORBIS Die Hoffnung, unter einer sitzenden weiblichen Figur dargestellt, welche in der Linken eine Blume, im rechten Arme ein in ein Füllhorn gehülltes Kind hält. Im Exergue: FOECVNDIT. AVG. NATA ARC. M. TH. MDCCXVII. T.

Anm. N°. I. des Werkes: Schau- und Denkmünzen, welche unter der glorreichen Regierung der Kaiserinn Maria Theresia geprägt worden sind. Wien, 1782. fol. I. Abtheil. pag. 1. Gröfse: 1 Z. 8 LL.

184. *V.* ELISAB. CHR. CAR. VI. AVGVSTA. MATER. PAT. C. THIRMAN. Linkssehendes Brustbild.

R. Wie Rückseite von N°. 183.

Anm. N°. II. l. c. p. 3. Gröfse: 1 Z. 8 LL.

185. *V.* FRANC. III. LOTHARINGIC. THERES. AVSTRIAC. M. D. (onner). Beider Brustbilder, rechtssehend, neben einander gestellt.

R. VOTORVM TANDEM COMPOTES. Die Religion, unter einer weiblichen Figur, die in der Linken ein Kreuz hält, vorgestellt; mit der Rechten zwei auf einem Altare brennende Herzen mit einem Lorbeerkranze krönend. Im Exergue: CELEB. NVPT. DIE. XII. FEB. MDCCXXXVI. Vermählungs-Jetton.

Anm N° III. l. c. p. 4. Gröfse: 1 Z. 2 LL.

186. *V.* Wie Vorderseite von N°. 185.

R. Wie Rückseite von N°. 185.

Anm. N°. III. l. c. p. 4. Gröfse: 1 Z.

187. *V.* FRANCISCVS III. D. G. DVX. LOT. BAR. REX. IEROS. M. DVX. ETRVRIAE. G. TODA. F. Linkssehendes Brustbild mit dem goldenen Vliefse, und einem Hermelin-Mantel um die Schultern.

R. ADVENTVI PRINCIPIS ETRVRIAE. Prächtiger Triumphbogen, der Herzog durch denselben reitend, wird von einer weiblichen Figur, die das Wappen von Toscana hält (das Grofsherzogthum Toscana personificirt), empfangen. Im Exergue: DIE. XX. IAN. MDCCXXXIX. G. TODA. F. Ankunft in Florenz.

Anm. N°. VIII. l. c. pp. 11, 12. Gröfse: 1 Z. 11 LL.

188. *V.* FRANCISCVS. LOTHARING. TERESA. AVSTRIACA. Linksschende, hinter einander gestellte Brustbilder. Unten: ETR. M. DVCES.

R. SPES. PVBLICA. Der Herzog, in römischer Kleidung, gegen den prächtigen Triumphbogen reitend; zu seinen Füfsen eine weibliche Figur mit einem Löwen, vier Kornähren in der Hand haltend (Symbol der Stadt Florenz). Im Exergue: ADVEN. OPT. PRINC. MDCCXXXIX.

Anm. N°. IX l. c. p. 13. 1 Z. 6 LL.

189. *V.* FRANC. III. LOT. et BAR. DUX. M. D. HETR. REX. HIER. R. HV. BO. et PROV. AU. CORREG. D. BECKER. f Linksschendes geharnischtes Brustbild mit dem goldenen Vliefse; baarhaupt mit langem Lockenhaare.

R. M. THER. D. CAR. CAES. FIL. HU. et BOH. REX. AR. AUST. D. BECKER. f. Linksschendes geschmücktes Brustbild. Uebertragung der Mitregentschaft an Herzog Franz von Lothringen.

Anm. N°. XV. l. c. p 20. Oval. Höhe: 1 Z. 10 LL., Breite: 1 Z. 7 LL.

190. *V.* Wie Vorderseite von N°. 189.

R. TV. DOMINE. SPES. MEA Vollständiges lothring-toscanisches Wappen, gekrönt, von zwei Adlern gehalten, mit der Ordenskette des goldenen Vliefses umgeben. Ertheilung des goldenen Vliefses an Erzherzog Joseph.

Anm. N°. XVI. l. c. p. 21. Oval. Höhe: 1 Z. 10 LL., Breite: 1 Z. 7 LL.

191. *V.* FRANC. D. G D. LOTH. M. D. HETR. MAR. THER. D. G. R. HVNG. BOH. A. D. AVSTR. Unten: IOSEPHVS. N. XIII. MARTII. MDCCXLI. F. P. WERNER. Einander zugekehrte Brustbilder Franzens und Maria Theresiens, das letztere gekrönt; zwischen beiden der Kopf eines Kindes (Joseph).

R. FELIX TEMPORVM REPARATIO Gegend zwischen der Stadt Wien und dem Kahlenberge, in der Mitte die christliche Siegesfahne (das Labarum) mit XR. (χριστος) bezeichnet. Rechts fliegen die drei lothringischen Adler gegen die Stadt; links liegt ein Harnisch. Auf die Geburt des Erzherzogs Joseph.

Anm. N°. XVIII. l. c. pp. 23, 24. 1 Z. 6 LL.

192. *V.* IOSEPHUS. ARCH. AUST. REGI. HUNG. ET BOH. LOTH. MAG. HETR. PRINCEPS. D. BECKER. F. Kopf des Erzherzogs Joseph in einem Lorbeerkranze.

R. Hercules, in der Wiege liegend und zwei Schlangen erwürgend. Im Exergue: NATUS MDCCXLI. DIE XIII. MARTY. D. B. F.

Anm. N° XIX. l. c. p. 25. Oval. Höhe: 1 Z. 10 LL., Breite: 1 Z. 7 LL.

193. *V.* AUSTRIACORUM SPES ET DELICIAE. D. Kopf des jungen Erzherzogs Joseph.
R. PRINCEPS IUVENTUTIS ET ORDINIS. Dasösterreichische Wappen mit dem goldenen Vliefse umgeben.
Anm. N°. XX. l. c. p. 26. 7 LL.

194. *V.* IOSEPHVS. ARCHIDVX. AVSTRIAE. Linkssehendes Brustbild im Küraſs mit gebundenen Haaren.
R. PRO DEO ET POPVLO. Altar, auf welchem ein Buch und darüber ein bloſser Degen liegt. Wahlspruch und Sinnbild des Erzherzogs Joseph.
Anm. N°. XXI. l. c. p. 27. 1 Z. 8 LL.

195 *V.* IUSTITIA ET CLEMENTIA Der gekrönte böhmische Löwe, in der rechten Pranke das ungarische Patriarchen-Kreuz, in der linken das österreichische Wappenschild haltend.
R. Die ungarische Krone von zwei Engeln getragen. Darunter in sechs Zeilen: MARIA THERESIA IN REG. HUNGARIAE CORONATA POSON. 25. IUN. 1741. Opfermedaille bei der ungarischen Krönung.
Anm. N°. XXII. l. c pp. 28, 29. 1 Z. 10 LL.

196. *V.* MARIA THERESIA AUGUSTA Linkssehendes geschmücktes Brustbild. M. DONNER. F.
R. APOSTOLICI REGNI HONORIFICENTIA Die Königin zu Pferde in königlicher Kleidung, die Krone auf dem Haupte, im Galopp auf den Königsberg reitend, und das Schwert nach den vier Weltgegenden schwingend. Im Hintergrunde Prefsburg mit dem Schlofsberge. Im Exergue: UNCTIO REGIA POSON. XXV. IUN MDCCXLI. Medaille auf die ungarische Krönung.
Anm. N°. XXIII. l. c. p. 30. 1 Z. 8 LL.

197. *V.* Wie Vorderseite N°. 196. A. WIDEMAN.
R. Wie Rückseite N°. 196.
Anm. 1 Z. 6 LL.

198. *V.* Wie Vorderseite N°. 196.
R. Wie Rückseite N°. 196.
Anm. 1 Z. 3 LL.

199. *V.* IUSTITIA ET CLEMENTIA Der böhmische gekrönte Löwe, wie Vorderseite von N°. 195.
R. Die böhmische Krone mit dem Reichsapfel, Zepter und Schwert, wie auch einem Lorbeer- und Palmzweig und der Unterschrift in acht Zeilen: MARIA THERESIA HUNGARIAE BOHEMIAE etc. REX ARCHIDUX AUSTRIAE CORONATA PRAGAE XII. MAII MDCCXLIII Opfermedaille bei der böhmischen Krönung.
Anm. N°. XXIX. l. c. pp. 38, 39. 1 Z. 10 LL.

200. *V.* MARIA THERESIA AVGVSTA Linkssehendes Brustbild der Kaiserin, wie Vorderseite N°. 197. A. WIDEMAN.

R. FELICITATIS PVBL. REPARATIO Die Königin im königlichen Staate, die böhmische Krone auf dem Haupte, in der Rechten den Scepter und das böhmische Wappenschild, in der Linken den Reichsapfel haltend. Zur Seite der erzherzogliche Hut auf einem Kissen liegend. Im Exergue: VNCTIO REGIA PRAG. XII. MAII MDCCXLIII. Auf die böhmische Krönung.

Anm. N°. XXX. l. c. p. 40. 1 Z. 6 LL.

201. *V.* Wie Vorderseite N°. 200.

R. Wie Rückseite N°. 200.

Anm. N°. 30. l. c. p. 40. 1 Z. 3 LL.

202. *V.* MARIA. THERESIA. D. CAR. CAES. FIL. HUNG. ET BOH. REX. ARCH. AUST. M. DONNER. F. Linkssehendes prächtig geschmücktes Brustbild.

R. IUSTITIA ET CLEMENTIA. Der gekrönte böhmische Löwe, wie Vorderseite N°. 195. MD.(onner). Ovale Gnadenmedaille.

Anm. N°. XXXI. l. c. p. 41. Oval, H. 2 ZZ. 7 LL., Br 2 ZZ. 3 LL.

203. *V.* Wie Vorderseite N°. 202. Linkssehendes geschmücktes Brustbild.

R. IVSTITIA ET CLEMENTIA. D. B. F., wie oben.

Anm. Oval, H. 1 Z. 10 LL., Br. 1 Z. 7 LL.

204. *V.* Wie Vorderseite N°. 202. Linkssehendes geschmücktes Brustbild D. BECKER. F.

R. Wie Rückseite N°. 202.

Anm. Oval, 1 Z. 10 LL., Br. 1 Z. 7 LL.

205. *V.* MARIA THERESIA AVGVSTA Linkssehendes geschmücktes Brustbild, wie N°. 197. M. DONNER. F.

R. FELICITATIS PVBL. REPARATIO Die Königinn Maria Theresia sitzend, die böhmische Krone auf dem Haupte, mit der Linken das Palladium emporhaltend, mit der Rechten auf ein Steuerruder und das böhmische Wappenschild sich stützend. Im Exergue: VNCTIO REGIA PRAG. XII. MAII MDCCXLIII MD.

Anm. XXXII. l. c. p. 42. 1 Z. 8 LL.

206. *V.* M. ANNA ET CAROLUS MD. Beider hinter einander gestellte Brustbilder. Im Abschnitt: SPONSI Vermählung der Erzherzoginn Maria Anna mit Carl von Lothringen.

R. NEXU ANTIQUO Vereinigtes österreichisch-lothringisches Wappen, hinter welchem zwei brennende Hochzeitfackeln hervorragen. Im Abschnitt: MDCCXLIV VII. IAN

Anm. N°. XI l. c. pp. 53, 54. 1 Z. 1 L.

207. *V.* FRANCISCVS. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HIER. REX. LOTH. BAR. ET. M. HET. DVX F. WÜRTH. F. Linkssehendes belorbeertes Brustbild im Schuppenpanzer, mit der Kette des goldenen Vliefses geschmückt.

R. Die Kaiserkrone, darunter in acht Zeilen: FRANCISCVS HIER. REX. LOTH. BAR. ET. M. HETR. DVX. ELECTVS IN. REGEM. ROMANOR. CORONATVS FRANCOF. 4. OCTOB. 1745. Auf die Krönung Kaiser Franz I.

Anm. N°. LV. l. c. p. 73. 1 Z. 10 LL.

208. *V.* Wie Vorderseite von N°. 207.

R. DEO ET IMPERIO Auf einem Altar die Kaiserkrone, Reichsapfel, Scepter und Schwert gekreuzt; oben das strahlende Auge Gottes.

Anm. N°. LVI. l. c. p. 74.

209. *V.* FRANCISCVS. I. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HIER. REX. LOTH. BAR. ET. M. HET. DUX Linkssehendes belorbeertes und geharnischtes Brustbild mit dem goldenen Vliefse; kleiner wie N°. 208.

R. Wie Rückseite von N°. 208.

Anm. 1 Z. 8 LL.

210. *V.* Wie Vorderseite von N°. 209, kleiner und von TODA geschnitten. G. TODA. F.

R. Wie Rückseite von N°. 208, kleiner. G. T. F.

Anm. 1 Z. 2 LL.

211. *V.* MARIA THERESIA ROM. IMP. HUNG. BOH. REX. PR. TRANS Linkssehendes belorbeertes Brustbild. H(edlinger).

R. DIGNA ORBIS IMPERIO. Geflügelte weibliche Figur (die Tugend), in der Rechten eine Lanze, in der Linken einen Lorbeerkranz haltend, auf der Brust die strahlende Sonne, zu ihren Füfsen ein Füllhorn. H.

Anm. N°. LXV. l. c. p. 84. *De Mechel: Oeuvres du Chevalier Hedlinger. Basle.* 1776. fol. pl XXXVIII. p. 53. *Fuefsli: Médailles du Chevalier Hedlinguer. Augsb* 1782. fol. pl. LX. 1 Z. 7 LL.

212. *V.* M. THERESIA. D. G. R. I. HU. BOH. REG. HF. (H. Fuchs). Linkssehendes Brustbild.

R. IUSTITIAM ET CLEMENTIAM COMITATUR FELICITAS. Zwischen einem Schwert und Oehlzweige ein umgestürztes Füllhorn, aus dem Münzen, Früchte, ein Palmzweig und Lorbeerkranz fallen. Wahlspruchs-Medaille.

Anm. N°. XLVI. l. c. p. 63. 1 Z. 8 LL.

213. *V.* FRANC. ROM. R. IMP. A. M. THER. AVG. HVN. BO. R. OTHO. HAMERANI. Beider Brustbilder gegen einander gekehrt, das des Kaisers belorbeert.

R. AETERNITAS. IMPERII. Zwei Kinderköpfe gegen einander sehend (die Erzherzoge Joseph und Carl). Auf die Geburt des Erzherzogs Carl 1745.

Anm. N°. XLIII. l. c. p. 58. 1 Z. 9 L.

214. *V.* MARIA. THERESIA. D. G. ROM. IMP. GER. HUNG. & BOH. RE. ARCH. AUST. M. D. F. Linkssehendes geschmücktes Brustbild, wie N°. 202.

R. Wie N°. 202.

Anm. Oval. H. 2 ZZ. 2 LL., Br. 1 Z. 11 LL.

215. *V.* Wie Vorderseite von N°. 214. M. DONNER. F.

R. Wie Rückseite von N°. 202. MD.

Anm. Oval. H. 1 Z. 10 LL., Br. 1 Z. 7 LL.

216. *V.* Fehlt.

R. Wie Rückseite von N°. 202. MD.

Anm. Oval. H. 1 Z. 10 LL., Br. 1 Z. 7 LL.

217. *V.* MARIA. THERESIA. D. G. ROM. IMP. GER. HUNG. & BOH. RE. ARCH. AUST. G. TODA. F. Linksschendes geschmücktes Brustbild.

R. Wie N°. 202. G. TODA. F.

Anm. N°. LXVI. l. c. p. 85. 1 Z. 6 LL.

218. *V.* Wie Vorderseite von N°. 217.

R. Wie Rückseite von N°. 202. G. T. F.

Anm. 1 Z. 3 LL.

219. *V.* IMP. FRANC. AUG. ET. M. THERESIA. AUG. Ihre beiden, hinter einander gestellten, linksschenden Brustbilder; das des Kaisers geharnischt und belorbeert.

R. In einem Lorbeerkranze die neunzeilige Schrift: LAPIDI VIVO ANGULARI GLORIA PIENTIS. OPTIMORUMQ. PRINC. IUSSV SAC. AEDIS DIVAE ELISABETHAE DEDICATAE PRIM. LAP. POS. FERD. BONAV. COM. A. WEISSENWOLF PROVINC. SUP. AUSTR. PRAEF. MDCCXLV. Auf das neuerbaute Elisabethinerinnen-Kloster in Linz.

Anm. N°. LXIX. l. c. p. 88. 1 Z. 10 LL.

220. *V.* Wie N°. 219.

R. HAC ITVR VIA Im Hintergrunde das Gebäude des Theresianums; auf einer Anhöhe der Tempel des Ruhmes, zu dem Minerva einen Jüngling führt. Im Abschnitt: INSTITVT. NOBILIORIS IVVENT. THERESIANVM ERECTVM MDCCXLVI. P. R. Auf das Theresianum zu Wien.

Anm. N°. LXXXII. l. c. p. 104. 1 Z. 10 LL.

221. *V.* PETRVS LEOPOLDVS ARCHIDVX AVSTRIAE A. WIDEMAN. Linksschendes geharnischtes Brustbild.

R. HIC LABOR HIC REQVIES G. T. F. Ein umzäunter Palmbaum. Wahlspruch und Sinnbild des Erzherzogs P. Leopold.

Anm. N°. LXXXVII. l. c. p. 111. 1 Z. 9 LL.

222. *V.* MARIA THERESIA ROM. IMP. HUNG. BOH. REX. PRINC. TRANSILV. Linksschendes geschmücktes Brustbild. M. DONNER. F.

R. LEGES METALLURG. RESTITUTAE. Die Kaiserin auf dem Throne sitzend, die Krone auf dem Haupte, mit dem Scepter auf ein offenes Buch zeigend, das eine vor ihr knieende weibliche Figur (das Grofsfürstenthum Siebenbürgen) mit dem siebenbürgischen Wappenschilde, ihr entgegenhält, und worin die Worte stehen: LEGES. METAL. RESTITUTAE. Im Abschnitt: MDCCXLVII. Erneuertes Berg- und Münzgesetz in Siebenbürgen. G. TODA. F.

Anm. N°. LXXXVIII. l. c. pp. 112, 113. 2 ZZ. 8 LL.

223. *V.* Wie Vorderseite von N°. 222.

R. Wie Rückseite von N°. 222. T. F.

Anm. N°. LXXXVIII. l. c. pp. 112, 113. 1 Z. 6 LL.

224. *V.* M. THERESIA. ROM. IMP. HUNG. BOH. REX PR. TRANS. D. Kopf.

R. Sechszeilige Schrift: LEGES METALLURGICAE IN TRANSYLVANIA RESTITUTAE. MDCCXLVII

Anm. N°. LXXXIX. l. c. p. 114. 1 Z.

225. *V.* Wie Vorderseite von N°. 219.

R. Zehnzeilige Schrift: ASCETERII FF. O. M. S. FR. CONV. AD S. CRUCEM. VIEN. VIVENTE SERAPH. PATRE AN. MCCXXIV. FUNDATI MDCCXLVIII. HAL. AUG. INSTAURATI PIETATIS AUG. MON. POS. IOSEPHUS COM. REVENHULLER S. C. M. SUPR. CUB. PRAEF. Erneuerung des Minoriten-Klosters zu Wien.

Anm. N°. XC. l. c. p. 115. 1 Z. 10 LL.

226. *V.* MAR. THERESIA. PIA. AUG. FEL. REI. METALLURG. RESTAURATRIX. Linksschendes geschmücktes Brustbild. G. TODA. F.

R. GEOMETRIAE MINERALOGIAE STUDIUM PRAEMIAT. MD Bergwerk, wobei die Markscheider beschäftigt sind.

Anm. N°. XCII. l. c. p. 118. 1 Z. 8 LL.

227. *V.* MAR. THERES. etc. Linksschendes Brustbild. G. TODA. F.

R. METALLI FODINARUM CULTURAE. STUDIUM. PRAEMIAT MD Durchschnitt eines Bergwerks, wo die Bergknappen mit verschiedenen Arbeiten beschäftiget sind. Preis für die Bergbaukunst.

Anm. N°. XCIII. l. c. p. 119. 1 Z. 8 LL.

228. *V.* Wie Vorderseite von N°. 226.

R. Ein Schmelzofen mit Arbeitern. Im Exergue: PROBATORIAE ET SEPAR. ARTIS STUDIUM PRAEMIAT Preis für die Schmelz- und Scheidekunst.

Anm. N°. XCIV. l. c. p. 120. 1 Z. 8 LL.

229. *V.* MAR. THERES. D. G. R. IMP. GE. HU. BO. REG. AR. A. MAT. ARTIUM. M. DONNER. Linksschendes Brustbild im Panzer, mit der Aegide auf der Brust.

R. AVGVSTAE DONA MINERVAE Saal, worin das sogenannte Modell für die zeichnende Jugend steht. Minerva sitzt, in der einen Hand ein Füllhorn haltend, mit der andern auf das Modell die Schüler hinweisend. Im Abschnitt: AD. PR. S. R. I. COM. A. LOSENTHAL. BONIS. ARTIB. PRAEFECTO. Preis für die Maler- und Bildhauer-Akademie.

Anm. N°. XCV. l. c. 1. Abth. p. 121. 2 ZZ. 4 LL.

230. *V.* MAR. THERES. D. CAR. CAES. FIL. HU. BO. REX. AR. A. MATER. ARTIUM. M. DONNER. Brustbild wie N°. 229.

R. Fehlt.

Anm. 2 ZZ 4 LL.

231. *V.* Wie Vorderseite von N°. 229.
R. Wie Rückseite von N°. 229.
Anm. 1 Z. 11 LL.

232. *V.* Wie Vorderseite von N°. 229, nur kleiner.
R. Fehlt.
Anm. 1 Z. 10 LL.

233. *V.* MAR. THERESIA. PIA. AUG FEL. etc., wie N°. 226.
R. ARTIS MONETARIAE STUDIUM PRAEMIAT Münzpresse, Schmelzöfen nebst andern Werkzeugen der Münzkunst, mit Arbeitern. Preis für die Münzgraveurs.
Anm. N°. XCVI. l. c. p. 123. 1 Z. 8 LL.

234. *V.* CAROLVS ARCHIDVX AVST. Linkssehendes Brustbild im Küraſs, mit gebundenen Haaren. A. WIDEMAN.
R. PRVDENTER AC FORTITER Löwe, mit einer Pranke auf einer Weltkugel ruhend, mit der andern einen von einer Schlange umwundenen Spiegel haltend. Auf die Verleihung eines ungarischen Regiments. MD
Anm. N°. XCVIII. l. c p. 125. 1 Z. 8 LL.

235. *V.* FRANC. D. G. R. I. S. A. GE. IER. R. ET. M. THER. D. G. R. I. GE. HU. BO. REG. I. WURSCHBAUER. Beider Brustbilder, das des Kaisers geharnischt und belorbeert.
R. IMPERIO ET EXEMPLO Zwei aus Wolken ragende Hände, ein Steuerruder haltend, an dessen Spitze ein glänzender Stern ist, darunter die Erdkugel, an welcher rechts das lothringische, links das österreichische Wappenschild lehnt. Im Exergue: AN. IUB. MDCCL. Schaumünze auf das Jubeljahr 1750.
Anm. XCIX. l. c. p. 126. 1 Z. 10 LL.

236. *V.* FRANCISCVS ET THERESIA. Brustbilder wie oben N°. 235. F. I. W.
R. Fehlt.
Anm. 1 Z. 10 LL.

237. *V.* IMP. FRANC. AUG. ET. M. THERESIA. AUG. Brustbilder wie N°. 235.
R. Siebzehnzeilige Schrift: VINDICATIS UNDIQVE AB HOSTIVM INVIDIA PRO VINCIIS MILITI DEFENSORI VASTUM HIC CONTUBERNIUM FUNDITUS EXCITATUM IUSSU ET SUMPTU AUGUSTAE AUSTRIADUM HEROIS MARIAE THERESIAE ROMANORUM IMPERATRICIS HUNGARORUM ET BOHEM. REGIS PIAE FORTIS FELICIS MEMORENT POSTERI EX HOC MONUMENTO SUBTERRANEO AUGUSTIS MANIBUS POSITO A. D. MDCCLI. Grundsteinlegung des Invalidenhauses zu Wien.
Anm. N° CIII l. c. p. 132. 1 Z. 10 LL.

238. *V.* Wie Vorderseite von N°. 235.
R. Vierzehnzeilige Schrift: MARIA THERESIA AUGUSTA, PIA, CLEMENS, IUSTA, SANCTIS TRIBUS MAGIS DEDICATAE, PRO SACRIS VIRGINIBUS, SUB INVOCATIONE DIVAE ELISABETHAE, AD FAMULANDUM DEO ET PROXIMO DEVOTIS, HUIUS AEDIS PRIMUM LAPIDEM PONENDUM IUSSIT. MDCCLI. Grundsteinlegung des Elisabethinerinnen-Klosters zu Brünn.
Anm. N°. CIV. l. c. p. 134. 1 Z. 10 LL.

239. *V.* FRANC. IMP. AUG. M. THERES. HUNG. REX Beider gegen einander sehende Brustbilder, das des Kaisers mit der kaiserlichen, das der Kaiserinn mit der ungarischen Krone bedeckt.

R. ADVENTUS AUGUSTI. Der Kaiser zu Pferde, empfangen von der Bergknappenschaft, durch ihre Fahne kenntlich. Im Exergue: IN. FOD. HUNG. INFER. MDCCLI. D. Auf den Besuch der Bergwerke Ungarns.

Anm. N°. CV. l. c. p. 135. 1 Z.

240. *V.* Wie Vorderseite von N°. 235.

R. Eilfzeilige Schrift: QUOD INTER STATUS AUSTR. ET. VENET. DISSIDIA FOVIT PATRIARCH. AQUILEIENSI IN METROPOLES GORICENS. ET. UDIN. MUTATO SEDENTE BENEDICTO XIV IMPERANTIB. FRANC. ET. M. T. AUGG. SUBLATUM PAX SUBDITIS REDDITA MDCCLI. Verwandlung des Patriarchats zu Aquileja in die Erzbisthümer Görz und Udine.

Anm. N°. CVIII. l. c. p. 138. 1 Z. 10 LL.

241. *V.* Wie Vorderseite von N°. 235.

R. Das kaiserliche Schloſs zu Wiener Neustadt mit der Militärjugend. Im Vordergrunde, auf einer mit Kriegsrüstungen gezierten Säule, die Marsstatue, neben derselben zwei Genien, als Sinnbilder der freien Künste. Im Exergue: MILITARIS INSTITVENDAE IVVENT. SACRVM VOLVERINT NEOSTADII. MDCCLII. Errichtung der Wiener Neustädter Akademie. F. WÜRTH. F.

Anm. N° CX. l. c. p. 142. 1 Z. 10 LL.

242. *V.* IOSEPHVS ARCHIDVX AVSTRIAE Der Prinz zu Pferde in ungarischer Uniform, den Säbel schwingend. VVV.

R. UTROQUE. Januskopf auf einem mit dem österreichischen Wappen prangenden Gestelle, worauf Schwert und Merkurstab gekreuzt liegen. Im Exergue: MDCCLII.

Anm. 1 Z. 7 LL.

243. *V.* MAR. THERESIA. PIA. AUG. FEL. REI. METALLURG. RESTAURATRIX. Linkssehendes geharnischtes Brustbild. G. TODA. F.

R. AUREA CONDET SECULA Apollo, in der einen Hand eine Wage, in der andern das Horn des Ueberflusses, aus dem Geld rollt. Neben und hinter ihm allerlei Werkzeuge zum Münzprägen. Im Exergue: PRAESENTE AVGVSTI NVMINE. MDCCLIV. XVI. MAII. MD. Besuch des Wiener Münzhauses.

Anm. N°. CXIV. l. c. p. 147. 1 Z. 8 LL.

244. *V.* FERDINANDVS ARCHID. AVSTR. Linkssehendes Brustbild. A. WÜRTH. F.

R. PRO FIDE ET LEGE. Halbe Weltkugel, auf der ein offenes Buch, und auf demselben ein mit Lorbeeren umwundenes bloſses Schwert liegt, darüber in Wolken das strahlende Auge Gottes. F. W. Wahlspruch und Sinnbild des Erzherzogs Ferdinand.

Anm. N°. CXV. l. c. p. 148. 1 Z. 7 LL.

245. *V.* Umschrift wie oben. A. WIDEMAN. Geharnischtes Brustbild en face.
R. Wie Rückseite N°. 244.
Anm. 1 Z. 8 LL.

246. *V.* Wie Vorderseite N°. 235.
R. Sechszeilige Schrift: IMMACULATAE BEATAE. MARIAE. VIRGINI. FRANCISCI ET THERESIAE AUGUSTORUM. MUNIFICA. PIETATE VIRGINES ILLUSTRES FUNDATAE. AN. CH. MDCCLIV. Errichtung des adeligen Damenstiftes zu Prag.
Anm. N°. CXVI. l. c. p. 149. 1 Z. 10 LL.

247. *V.* Wie Vorderseite N°. 235.
R. MUNIFICENTIA AUGUSTORUM. Vordere Hauptseite des Universitätsgebäudes. Im Exergue: ACADEMIA VIENNENSIS. MDCCLVI. Erbauung derselben.
Anm. N°. CXXIV. l. c. p. 158. 1 Z. 10 LL.

248. *V.* Wie Vorderseite N°. 235. MD.
R. Wie Rückseite N°. 247.
Anm. N°. CXXIV. 1 Z. 3 LL.

249. *V.* Wie Vorderseite N°. 235.
R. Wie Rückseite N°. 247.
Anm. 1 Z.

250. *V.* MAXIMILIANUS. ARCHIDVX. AVST. Linksschendes geharnischtes Brustbild. A. WIDEMAN.
R. FORTITVDINE. P. K. Löwe mit gezücktem Schwerte in der rechten Pranke. Wahlspruch und Sinnbild des Erzherzogs Max.
Anm. N°. CXXV. l. c. p. 159. 1 Z. 7 LL.

251. *V.* MAXIMILIANVS ARCHIDVX AVST. Linksschendes geharnischtes Brustbild. A. WIDEMAN.
R. Fehlt.
Anm. 1 Z. 7 LL.

252. *V.* FRANCISCUS ET THERESIA AUGG. Beider Brustbilder, linksschend; das des Kaisers belorbeert, im Schuppenpanzer, mit dem goldenen Vliefse geziert. A. MOLL. F.
R. FRANGIT DEUS OMNE SUPERBUM Pallas sitzend, mit der Rechten auf eine durch einen Donnerkeil zerschmetterte Pyramide deutend. Im Exergue: RESTAURATA FELICITATE PUBLICA MDCCLVII. XVIII. IUN. A. MOLL. Auf den Sieg bei Kollin.
Anm. N°. CXXX. l. c. p. 165. 1 Z. 11 LL.

253. *V.* FRANCISCVS M. THERESIA AVGG. Linksschende Brustbilder, hinter einander gestellt, das des Kaisers geharnischt und belorbeert.
R. BORVSSIS DEVICTIS Die Victoria auf einem von preussischen Waffen und Fahnen errichteten Siegesgerüste, in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Lin-

ken einen Palmzweig nebst dem österreichischen Wappen haltend. Im Exergue. MDCCLVII IUN. D. VIIII. Sieg bei Kollin.

Anm. N° CXXIX. l. c. p. 164. 1 Z. 9 LL.

254. *V.* Wie Vorderseite N°. 235.

R. PRAEMIO VIRTVTI BELLICAE CONSTITVTO. Eine mit Kriegsrüstungen umgebene Victoria, in der einen Hand den M. Theresien-Orden, in der anderen einen Palmzweig haltend. Im Exergue: MDCCLVII. D. XVIII. IVNI T. F. Stiftung des M. Theresien-Ordens.

Anm. N°. CXXXII l. c p. 167. 1 Z. 10 LL.

255. *V.* Wie Vorderseite N°. 253.

R. PRAGA OBSIDIONE LIBERATA Weibliche Figur (Sinnbild der Stadt Prag), in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken das Wappen der Stadt haltend. Neben ihr liegt ein Wassergott mit einer Urne (der Moldauflufs). Im Abschnitt: XX. IVN. MDCCLVII. Befreiung von Prag.

Anm. N°. CXXXIII. l. c. p. 169. 1 Z. 9 LL.

256. *V.* Wie Vorderseite N°. 253.

R. BORVSSORVM COMMEATV INTERCEPTO. Bellona (Sinnbild der Kaiserin) von einer vor ihr knieenden weiblichen Figur mit dem mährischen Wappenschilde (Sinnbild des Markgrafenthums Mähren) einen Lorbeerkranz empfangend. Im Abschnitt: OLOMVTIVM. LIBERAT. II. IVL. MDCCLVIII. Entsatz von Ollmütz.

Anm. N°. CXXXVI. l. c. p. 172. 1 L. 9 LL.

257. *V.* Wie Vorderseite N°. 253.

R. FVSO HOSTE CASTRIS DIREPTIS TORMENTIS BELL. CAPT. CI. Victoria, in der einen Hand einen Lorbeerkranz, in der andern einen Palmzweig haltend. Rückwärts ein Feldlager mit Stücken, Fahnen und andern Rüstungsgegenständen. Im Abschnitt: AD HOCHKIRCH. XIV. OCT. MDCCLVIII. Sieg bei Hochkirch.

Anm. N°. CXXXIX. l. c. p. 175. 1 Z. 8 LL.

258. *V.* Wie Vorderseite N°. 253.

R. DRESDA RECEPTA FAMILIA REGIA LIBERATA. Liegender Wassergott (Vorstellung des Elbestromes) und eine weibliche Figur (Vorstellung der Stadt Dresden), welcher ein Kriegsmann die Fesseln abnimmt. Im Exergue: ARMIS IMPER. ET AVSTR. DIE. IV. SEPTEMBRIS MDCCLIX. Entsatz von Dresden.

Anm. N°. CXL. l. c. p. 176. 1 Z. 9 LL.

259. *V.* Wie Vorderseite N°. 253.

R. HOST. AD. DEDIT. COACT. XII. MIL. DVCES CAPTI SIGNA REL. CXX. Geharnischter Kriegsmann, dem ein anderer Kriegsfahnen und Waffen zu Füfsen legt. Im Exergue: DE BORVSS. AD MAXEN DIE. XXI. NOVEMB. MDCCLIX. Sieg bei Maxen.

Anm. N°. CXLI. l. c. p. 177. 1 Z. 9 LL.

260. *V.* FRANCISCVS AVG. MARIA THERESIA AVG. Beider Brustbilder, einander zugewendet. Im Exergue: NATVS VIII DEC. MDCCVIII NATA XVII MAI. MDCCXVII Unter dem Brustbilde des Kaisers: A. WIDEMAN. Unter dem Brustbilde der Kaiserinn: G. EHLE.

R. FOECVNDITAS AVGVSTORVM PATRIAE FELICITAS MDCCLVIII Eine grofse runde und zwölf kleinere ovale Münzen mit den Brustbildern der kaiserlichen Kinder. In der Mitte: JOSEPH ARCH. AVST. NAT. XIII MAR. MDCCXLI Dann: CAROL. A. A. N. 1. FEB. 1745. LEOP. A A. N. 5. MAI. 1747. FERD. A. A. N. 1. IVN. 1754. MAXIM. A. A N. 8. DEC. 1756. M. ANNA. A. A. N. 4. IVLI 1738. M. CHRIST. A. A. N. 13. MAI. 1742. M. ELIS. A. A. N. 13 AVG. 1743. M AMAL. A. A. N. 25. FEB. 1746. IOAN. GAB. A. A. N. 4. FEB. 1750. IOS. GAB. A. A. N. 19. MAR. 1751. M. CAROL. A. A. N. 13. AVG. 1752. M. ANTON. A. A. N. 2. NOV. 1755. A. W. G. E. unter Josephs Bildnisse.

Anm. 3 ZZ. 4 LL.

261. *V.* Wie Vorderseite von N°. 253.

R. BORVS CASTR. VIRT. SVPERAT. SPOLIIS PART. CAPTO DVCE Ein aufgerichtetes Tropäum. Im Abschnitt: AD LANDESHVT. DIE. IVN. XXIII. MDCCLX. Sieg bei Landshut.

Anm. N°. CXLII. l. c. p. 179. 1 Z. 9 LL.

262. *V.* Wie Vorderseite von N°. 253.

R. SECVRITAS BOHEMIAE Geharnischter Mann mit entblöfstem Schwerte in der einen Hand, in der andern den Wappenschild der Festung Glatz. Im Exergue: GLACIVM RECEPT. XXVI. IVL. MDCCLX. Eroberung von Glatz.

Anm. N°. CXLIII. l. c. p. 180. 1 Z. 9 LL.

263. *V.* IOSEPH. A. A. ELISAB. BOVRB. PHILIP. HISP. INF. FILIA. Beider linkssehende Brustbilder. A. WIDEMAN.

R. FELIX CONNVBIVM Hymen zündet auf einem Opferaltare seine Brautfackel an, und hält in der andern Hand zwei Kränze. Im Exergue: CELEBRAT. VINDOB. VI. OCT. MDCCLX. Vermählung Erzherzogs Joseph.

Anm. N°. CXLIV. l. c. p. 181. 1 Z. 6 LL.

264. *V.* Wie Vorderseite von N°. 263.

R. Wie Rückseite von N°. 263.

Anm. N°. CXLV. l. c. p. 183. 1 Z. 1 L.

265. *V.* CAROLVS ARCHIDVX AVSTRIAE Linkssehendes geharnischtes Brustbild. A. WIDEMAN.

R. PARENTVM AMORI ET LVCTVI PVBLICO SACRVM Fama, in der Rechten eine Posaune, in der Linken des Erzherzogs Portrait haltend, und auf einem Catafalk sitzend. Abschnitt: NATVS. I. FEBR. MDCCXIII. OB. XVIII. IAN. MDCCLXI. Auf den Tod des Erzherzogs Carl.

Anm. N°. CXLVII. l. c. p. 185. 1 Z. 6 LL

266. *V.* Wie Vorderseite von N°. 253.

R. SCHWEIDNITIVM INTRA TRES HORAS VI CAPTVM. Im Exergue: I. MENS. OCTOB. MDCCLXI. Ein geharnischter Krieger stehend, dem eine knieende weibliche Figur mit dem schlesischen Wappenschilde (Sinnbild des Herzogthums Schlesien) eine Mauerkrone darreicht. In der Ferne: Plan der Festung Schweidnitz. Eroberung von Schweidnitz.

Anm N°. CL. l. c. p. 190. 1 Z. 9 LL.

267. *V.* IMP. FRANCISCVS AVG. M. THERESIA AVG. Beider linkssehende Brustbilder. F. KEISERSWERTH. F.

R. Das personificirte Siebenbürgen mit den Landeswappen unter einem Baume ruhend. Auf einem Aste desselben sitzt ein Adler mit ausgebreiteten Fittichen, auf andern Aesten hängen Helm, Schwert und Schild. In der Ferne zwei Festungen. Im Exergue: SECVRITAS DACIAE MDCCLXII. Errichtung der Gränztruppen in Siebenbürgen. I. D. F.

Anm. N°. CLII. l. c. p. 192. 2 ZZ. 3 LL.

268. *V.* M. THERESIA PIA FELIX AVG. Linkssehendes geschmücktes Brustbild. F. WÜRT. F.

R. Die Kaiserinn auf dem Throne sitzend, über ihr das Wappen Siebenbürgens, den neu ernannten höchsten Hofbeamten, theils in deutscher, theils ungarischer Kleidung, die Kennzeichen der erneuerten Hofämter reichend. Im Exergue: MVNERA RESTITVTA MDCCLXII. F. WÜRT. F. Wiederherstellung der Hofämter in Siebenbürgen.

Anm. N°. CLII. l. c. p. 193. 2 ZZ. 3 LL.

269. *V.* IOANNA GABR. ARCHID. AVSTR. Linkssehendes geschmücktes Brustbild. A. WIDEMAN.

R. SIDERIBVS RECEPTA XXIII. DEC. MDCCLXII. Die Erzherzoginn, von einem Sternenmantel umweht, einen Stab in der Hand haltend, wird von einem fliegenden Adler in den Himmel getragen. Abschnitt: NATA IV. FEB. MDCCL. Tod der Erzherzoginn.

Anm. N°. CLIII. l. c. p. 195. 1 Z. 6 LL.

270. *V.* Wie Vorderseite von N°. 253.

R. MINERVAE PACIFICAE. Minerva auf einem mit dem österreichischen Wappen gezierten Altare den Schlangenstab (Caduceus) Mercurs niederlegend, in der andern Hand ein Füllhorn haltend. Zu ihren Füfsen Schild und Lanze. Im Exergue: DIE XV. FEBR. MDCCLXIII. Hubertsburger Frieden.

Anm. N°. CLV. l. c. p. 197. 1 Z. 9 LL.

271. *V.* IOSEPHVS ARCHIDVX AVSTRIAE Linkssehendes Brustbild im Küraſs. WIDEMAN.

R. ELISABETH. BORBON. CONIVGI OPTIMAE. Unter einem Baldachin ein Grabmal mit der Erzherzoginn Bildnisse; zur Seite zwei weibliche Figuren weinend.

Im Abschnitt: OBIIT. 27. NOVEM. MDCCLXIII. Auf den Tod der Gemahlin des Erzherzogs Joseph.

Anm. N°. CLVI. l. c. p. 198. 1 Z. 6 LL.

272. *V.* Die Kaiserkrone, darunter die neunzeilige Schrift: IOSEPHUS HUNG. BOHEM. ETC. PRINC. HERED. ARCHID. AUSTR. ETC. ELECTVS IN REGEM. ROMANOR. CORONATVS. FRANCOF. 3. APRILIS. 1764.

R. VIRTVTE ET EXEMPLO Die Weltkugel über Wolken schwebend, worauf Steuerruder und Schwert, beide mit Lorbeern umwunden, gekreuzt liegen. Oben das strahlende Auge Gottes. Krönung Josephs zum römischen Könige.

Anm. N°. CLVIII. l. c. p. 200. 1 Z. 10 LL.

273. *V.* IOSEPHVS. II. D. G. ROM. REX. S. A. GERM. REX. HVNG. BOH. etc. PRIN. HERED. A. A. etc. Linkssehendes belorbeertes und geharnischtes Brustbild. A. WIDEMAN.

R. Wie Rückseite von N°. 272.

Anm. N°. CLIX. l. c. p. 201. 1 Z. 10 LL.

274. *V.* Wie Vorderseite von N°. 273.

R. Wie Rückseite von N°. 272.

Anm. 1 Z. 9 LL.

275. *V.* DOMINE SALVUM FAC REGEM. PS. XIX. V. 10. Brustbild des römischen Königs mit der Reichskrone, im Mantel, linkssehend. Auf dem Bügel der Krone rückwärts: CONRAD; unter dem Brustbilde: KRAFFT. F.

R. Der römische König knieend, vom Kurfürsten zu Mainz, in Gegenwart der andern Kurfürsten, die Salbung empfangend. Im Exergue: IOSEPHUS II. ARCHID. AUST. ELECT. ET. CORON. ROM. REX. FRANCOF. ANNO. 1764. Zur Rechten des Altars der Kaiser unter einem Thronhimmel im kaiserlichen Ornate mit seinen Hofämtern. KRAFFT. F.

Anm. N°. CLX. l. c. p. 203. 2 ZZ. 5 LL.

276. *V.* ORDINIS EQVIT. S. STEPHANI REGIS APO (Im Exergue: SOLENNIA RESTITVTA MDCCLXIIII. VI. MAII) Die Kaiserinn, als Grofsmeisterinn des ungarischen St. Stephans-Ordens im Ordensgewande; mit der Rechten auf einen Tisch sich stützend, worauf die ungarische Krone und der Scepter liegen; in der Linken das Kreuz und die Kette des Ordens haltend, unter welcher geschrieben steht: MERITIS

R. Das ungarische Wappenzeichen, nämlich: das Patriarchenkreuz auf einem dreifachen Hügel aus einer Krone ragend. Ober dem Kreuze ein Adler, zu beiden Seiten desselben die Buchstaben M T (Maria Theresia). Umschrift: HIS TVTA SVB ALIS FLORET HONORE NOVO Um das Ganze schlingen sich unten zwei Füllhörner, und aus denselben ausgehende Zweige.

Anm. N°. CLXVI. l. c. p. 211. 1 Z. 6 LL.

277. *V.* IOSEPH. II. REX. ROM. LEOPOLD. A. A. Beider Brustbilder (des Königs Joseph gekrönt) einander zugekehrt. A. W.

R. ADVENTVS REGIS ET ARCHIDVC Beide Prinzen zu Pferde, in Bergkleidern, voran ein Bergknappe mit der Fahne, hinten folgen zwei andere zu Fuſs. Im Exergue: IN FODIN. HVNGAR. MDCCLXIV. M. IVL. Ankunft des Königs und Erzherzogs in den ungarischen Bergstädten.

Anm N°. CLXVII. l. c. p. 213. 1 Z. 4 LL.

278. V. FRANCISCVS M. THERESIA AVGG. Beider Brustbilder.

R. In einer Einfassung von verschiedenen Bergwerkswerkzeugen die neunzeilige Schrift: OPTIMIS PARENTIBVS IN TESSERAM GRATITVDINIS AETERNAE CVDERVNT IOSEPH. II. ROM. REX. LEOPOLDVS. A. A. GREMNITII MDCCLXIV.

Anm. N°. CLXIX. l. c. p. 215. Von Joseph und Leopold zu Kremnitz eigenhändig geprägt. 1 Z. 9 LL.

279. V. IOSEPH. II. R. REX. S. A. M. IOSEPHA BAV. CAROLI VII. FILIA. Beider Brustbilder, das des Königs belorbeert. A. WIDEMAN.

R. AVSPICIA FELICITATIS PVBL. Altar mit dem österreichischen und bayerischen Wappen. Rechts eine weibliche Figur, mit einem Stabe auf das österreichische, mit der Linken auf das bayerische Wappen zeigend. Links Hymen mit der Hochzeitfaekel, einen Myrthenkranz darreichend. Im Absehnitt: VOTA SECVNDA MDCCLXV XXIII. IAN.

Anm. N°. CLXXVI. l. c. p. 223. 1 Z. 6 LL.

280. V. Wie Vorderseite von N°. 279.

R. Wie Rückseite von N°. 279.

Anm. 1 Z. 1 L.

281. V. IOSEPHVS II. D. G. ROM. REX. etc. Linkssehendes belorbeertes Brustbild. F. F. MAZENKOPF. F.

R AMOR ADDIDIT ALAS. Weibliche Figur, von einem Adler getragen, oben die strahlende Sonne, im Hintergrunde die Stadt München. Im Exergue: XIII. IANV. AN. MDCCLXV.

Anm. 1 Z. 10 LL.

282. V. MARIA THERESIA AVGVSTA Linkssehendes geschmücktes Brustbild. A. WIDEMAN.

R. ARTI ARTIVM NVTRICI Landschaft, auf der einen Seite ein Pflug, auf der andern eine Nachteule auf einem aufgeschlagenen Buche sitzend. (Symbol des anhaltenden Lesens in Wirthschaftsbüchern.) Im Exergue: PROEMIVM CONSTITVT MDCCLXV. Preismedaille für den Ackerbau.

Anm. N° CLXXVII l. c. p. 225. 2 ZZ. 3 LL.

283. V. FRANCISC I. M. THERES. IOSEP. II. M. IOSEPHA. AVGGGG. Deren vier hinter einander gestellte Brustbilder, jene Franzens und Josephs belorbeert. A. WIDEMAN.

R. ADVENTVS. AVGGGG. OENIPONTVM Ehrenpforte, hinten die Stadt Innsbruck. Exergue: D. XV IVL. MDCCLXV AD NVPT. LEOP. A. A. CELEBRAND Ankunft in Innsbruck.

Anm. N°. CLXXVIII. l. c. p. 226. 1 Z. 9 LL.

284. *V.* LEOPOLD. ARCHID. AVST. M. LVDOV INF. HISP. Beider Brustbilder einander zugekehrt. WIDEMAN.

R. FOEDUS AMORIS. Weibliche Figur mit der Thurmkrone auf dem Haupte, das österreichische Wappenschild haltend; links kömmt Hymen mit der Fackel, einen Fufs noch im Schiffe, mit dem spanischen Wappen. Im Abschnitt: NUPT. CELEB. OENIP D. 22. IUL. 1765. A. R. F. Vermählung des Erzherzogs Leopold.

Anm. N° CLXXIX. l. c. p. 228. 1 Z. 6 LL.

285. *V.* Wie Vorderseite von N° 284.

R. Wie Rückseite von N° 284.

Anm. 1 Z.

286. *V.* FRANCISCVS. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HIER. REX. LOTH. BAR ET. M. HET. DVX Linkssehendes geharnischtes und belorbeertes Brustbild.

R. AETERNITATI AVG PRINCIPIS OPTIMI PATRIS PAT. Todtenpyramide, mit einer Blumenschnur umwunden, auf deren Spitze des Kaisers Portrait. Rechts an ihrem Fufse die trauernde Religion, links die weinende Gerechtigkeit. Im Exergue: NAT. VIII. DEC. MDCCVIII. OBIIT. OENIPONTI. XVIII. AVG. MDCCLXV. A. W. Tod des Kaisers Franz I.

Anm. N° CLXXX. l. c. p. 230. 1 Z. 8 LL.

287. *V.* Wie Vorderseite von N° 286.

R. Wie Rückseite von N° 286.

Anm. 1 Z.

288. *V.* M. THERESIA PIA FELIX AVG. Kurzes Brustbild im Witwenschleier. F. WÜRT. F.

R. MEMORIAE CONIVGIS AMATISS. IN LOCO OBITVS COLENDAE Das Grabmal des Kaisers mit seinem Bildnisse, zu dessen Seite die Religion; vor demselben die knieende Kaiserinn im Schleier. Im Abschnitt: COLLEG. NOBB. VIRGINVM AENIP. INSTITVIT M. THERESIA AVG. MDCCLXV. W. Errichtung des adeligen Fräuleinstiftes in Innsbruck.

Anm. N° CLXXXI. l. c. p. 232. 1 Z. 7 LL.

289. *V.* M. THERESIA D. G. ROM. IMP. GER. HUNG. & BOH. REG. ARCH. AVST. Brustbild. A. W.

R. FRANCISCUS. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HIER. REX. LOTH. BAR. ET. M. HETR. DUX. Brustbild. Gnadenmedaille, nach dem Tode des Kaisers Franz I. geprägt, um dessen Andenken zu vermehren.

Anm. N° CLXXXII. l. c. p. 234. 1 Z. 7 LL.

290. *V.* M. THERESIA D. G ROM. IMP HUNG. & BOH. RE. A. A. Brustbild.

R. FRANC. D. G. R. IMP. S. A. GER. HI. REX. LO. BA. ET. M. HET. D. Brustbild.

Anm. 1 Z. 3 LL.

291. *V.* M. THERESIA. D. G. ROM. IMP. HUNG. & BOH. RE. A. A. Brustbild. A. WIDEMAN.

R. IUSTITIA ET CLEMENTIA. Der gekrönte böhmische Löwe mit dem ungarischen Patriarchenkreuze und dem österreichischen Wappenschilde.

Anm. 1 Z. 9 LL.

292. *V.* IOSEPHVS II. D. G. ROM. IMP. G. ET. H REX. COR. ET HERES R. H. B. A. A. D. B. ET. L. M. H. D. H. etc. etc. Brustbild wie N°. 273. A. WIDEMAN.

R. Wie Rückseite von N°. 272.

Anm. 1 Z. 9 LL.

293. *V.* Wie Vorderseite von N°. 292.

R. Wie Rückseite von N°. 272.

Anm. 1 Z. 6½ LL.

294. *V.* Wie Vorderseite von N°. 292.

R. Wie Rückseite von N°. 272.

Anm. 1 Z. 3½ LL.

295. *V.* M. THERESIA. PIA. AUG. P. P. REM. METALL. CONSERVAT. ET AUGET. Linkssehendes Brustbild im Schleier. P. KAYSERSWERTH.

R. AQUAE SUBTERRANEAE DOMITAE. Gebirgsgegend von Schemnitz, wo der Schacht nebst dem Ausflusse des Wassers an der Mündung des durch das Gebirge getriebenen Stollens, und ein mit Ausmessung beschäftigter Markscheider zu sehen ist. Im Exergue: CUNICULO. AD. PED. TRICIES. MIL. CCCI.. SUB MONT. SCHEM. A. MDCCLXV. EFFOSSO. LAB. AN. XVIII. Auf den Franzens Stollen.

Anm. N°. CLXXXVI. l. c. 2. Abth. p. 245. 1 Z. 9 LL.

296. *V.* IMP. IOSEPHVS II. AVG. M. THERESIA AVG. F. WÜRTH. F. Beider Brustbilder.

R. Die geflügelte Fama auf Wolken, welche mit der Rechten das siebenbürgische Wappen an einen Palmbaum hängt. Im Abschnitt: MAGNVS TRANSYLVANIAE PRINCIPATVS MDCCLXV. F. WÜRTH. F. Erhebung Siebenbürgens zu einem Grofsfürstenthume.

Anm. N°. CLXXXIIX. l. c. 2. Abth. p. 249. 2 ZZ. 3 LL.

297. *V.* M. THERESIA PIA FELIX AVG. Brustbild im Schleier. F. WÜRTH. F.

R. Personificirte Gerechtigkeit, in der Rechten eine Wage, in der Linken einen Mafsstab haltend. Vor ihr eine weibliche Figur Münzen in die Wagschale legend; hinter ihr ein Knabe in ungarischer Kleidung, mit einem Korbe voll Münzen. Zur Seite das siebenbürgische Wappen. Im Abschnitte: AEQVITAS TRIBVTORVM MDCCLXV. Gleichheit der Abgaben in Siebenbürgen.

Anm. 2 ZZ. 3 LL.

298. *V.* MARIA THERESIA PIA AVGVSTA in einem Kranze von Lorbeer- und Palmzweigen.

R. Ovale Medaille mit der Kaiserinn Bildnisse und dem Wahlspruche: IVSTITIA ET CLEMENTIA auf dem geöffneten, wie Erztafeln beschriebenen Gesetzbuche liegend, welches wieder auf kreuzweis gelegtem Schwerte und Fasces nebst Wage ruht. Oben ragt eine schwörende Hand hervor, als die Spitze des Scepters der Gerechtigkeit. Unten das siebenbürgische Wappen, hinten Oehlzweige. Unten: CVRA FORI MDCCLXV. W. Auf die in Siebenbürgen erneuerten Gesetze.

Anm. N°. CXC. l. c. p. 253. 2 ZZ. 3 LL.

299. *V.* M. ANNA AVSTRIACA Geschmücktes Brustbild. A. WIDEMAN.

R. REG. COLLEG. PRAG, A. MAR. THER. AVG. CONDITI Damenstift zu Prag. Im Exergue: PRIMA. ANTISTES INAVGVRATA. II. FEB. MDCCLXVI. Errichtung des Damenstiftes zu Prag.

Anm. N°. CXCI. l. c. p. 255. 1 Z. 7 LL. M. Anna, Erzherzoginn von Oesterreich, ist die Verfasserinn des Werkes: Schau- und Denkmünzen etc. Das Manuscript davon mit den Zeichnungen bewahrt das k. k. Münz- und Antiken-Cabinet.

300. *V.* M. CHRISTINA AVST. ALBERT. SAXON Unten: SPONSI. Beider Brustbilder einander zugewendet. A. W.

R. QVO VOTA TRAHVNT. Zwei Palmbäume mit dem österreichischen und sächsischen Wappen; in der Mitte Hymen mit der Fackel. Im Exergue: CONIVNCTI D. IX APRIL MDCCLXVI. A. W.

Anm. N°. CXCIII. l. c. p. 258. 1 Z. 7 LL.

301. *V.* Wie Vorderseite von N°. 301.

R. Wie Rückseite von N°. 301.

Anm. 1 Z.

302. *V.* MARIA CHRISTINA ARCH. D. AUS. D. SAX. ET THESSINAE. Brustbild. V. G.

R. ALBERT. REG. POL. ET LITHUA. PRIN. D. SAX. TESSIN. Brustbild. V. G.

Anm. N°. CXCIV. l. c. p. 261. 1 Z. 7 LL.

303. *V.* M. CHRIST. ARCHID. AUS. D. SAX. THES. Brustbild. A. W.

R. ALBERT. REG. PO. ET. LIT. P. D. SAX. TH. Brustbild.

Anm. 1 Z. 3 LL.

304. *V.* Wie Rückseite von N°. 303.

R. VIRTUS GRESSUM TRAHIT. Hercules am Scheidewege, im Begriffe, den Weg zum Tempel der Tugend anzutreten, und dahin zeigend.

Anm. N°. CXCV. l. c. p. 261. 1 Z. 7 LL.

305. *V.* M. THERESIA. D. G. ROM. IMP. GER. HUNG. & BOH. RE. A. A. Brustbild im Schleier. A. WIDEMAN.

R. DEO CONSERVATORI AVGUSTAE Die Religion vor einem Altare knieend, ein Rauchfass schwingend. Im Exergue: OB REDDITAM PATRIAE MATREM. 22 IVLII. MDCCLXVII. A. W. Auf die Genesung der Kaiserinn von den Pocken.

Anm. N°. CXCVII. l. c. p. 263. 1 Z. 9 LL.

306. *V.* M. THERESIA D. G. ROM. IMP. HUNG. & BOH. REG. A. AUST. Brustbild im Schleier. M. KRAFFT. F.

R. PROVIDENTIA VOTIS ET ARTE Das österreichische Wappenschild mit der österreichischen Hauskrone gekrönt. Ueber demselben die göttliche Vorsehung auf einer Wolke mit dem Scepter, oben das Auge Gottes. Rechts steht die Zeit (Chronos), die Sense mit Füfsen tretend. Mit der Rechten deutet sie auf die

Vorsehung, mit der Linken legt sie den Schlangengürtel auf den Schild. Links kniet ein Genius mit einem brennenden Herzen, über welchem Minerva auf Wolken sitzend, den Schild mit einem Lorbeerkranze krönet. Im Exergue: PARENTI OPTIMAE CLEMENTI IVSTAE RESTITVTA SALVS. 1767. R.

Anm. N°. CXCVIII. l. c. p. 265. 2 ZZ. 2 LL.

307. *V.* M. THERESIA. etc. wie Vorderseite von N°. 306. Brustbild. A. WIDEMAN.

R. Zwölfzeilige Schrift: M. THERESIA P F. AVG. AGRVM HVNC THERESIANVM AD CVLTVRAM PROMOVEND. POPVLATIONEMQ. AVGENDAM VOCATIS E. TIROLI CVLTORIBVS DISTRIBVIT SACRAS HAS AEDES PAROECIALES S. CRVCI DICATAS MVNIFICENTIA AVG. EREXIT FVNDAVIT AC PRIMVM LAPIDEM POSVIT. 29. SEP. MDCCLXVII Erbauung von Theresienfeld.

Anm. N° CCI. l. c. p. 269. 1 Z. 9 LL.

308. *V.* M. IOSEPHA. AUSTR. FERDINANDO IV. UTR. SICILIAE. REGI. NUPTA. Linkssehendes Brustbild. A. WIDEMAN.

R. FORTIVS ALTERNIS NEXIBVS. Opfertisch mit Oesterreichs und Spaniens Wappen; Hymen mit der Fackel rechts, links Amor mit dem Bogen, ziehen das Band, welches beide Wappen verbindet, zusammen. Im Exergue: NVPTIAE CELEBRATAE VINDOB. PROCVRATORE FERDINANDO ARCH. AVST. XIIII. OCT. MDCCLXVII. P. R.

Anm. N°. CCII. l. c. p. 271. 1 Z. 7 LL.

309. *V.* M. IOSEPHA AVSTR. FERDIN. IV. VTR. SICIL. REGI. DESPONS. 5. SEPT. 1767. Brustbild. WIDEMAN.

R. AD AETERNAS NVPTIAS DVCTA XV. OCT. MDCCLXVII. Der Geist der verstorbenen Braut auf den Fittichen Hymens gegen Himmel getragen. Im Exergue: NATA. XIX. MARTII. MDCCLI. P. R.

Anm. N°. CCIII. l. c. p. 273. 1 Z. 7 LL.

310. *V.* MARIA THERESIA AVGVSTA. Brustbild im Schleier. WIDEMAN.

R. DEUS NOBIS HAEC OTIA FECIT. Minerva sitzend und einen Lorbeerkranz darbietend; zur Seite die Nachteule. Im Exergue: ARTES ET SCIENTIAE RESTIT. ACAD. MANT. INSTAVR. MDCCLXVII. Wiederherstellung der Akademie der schönen Wissenschaften zu Mantua.

Anm. N°. CCIV. l. c. p. 274. 1 Z. 5 LL.

311. *V.* LEOPOLD. A. A. M. D. HET. M. LVDOV. INF. HISP. M. D. HET. Beider Brustbilder. WIDEMAN.

R. FELICITAS PUBLICA. Weibliche Figur mit einem Kinde auf dem Arme, ein Füllhorn haltend; zu ihren Füfsen ein Löwe (Sinnbild der Stadt Florenz). Im Exergue: NAT. FRANC. ARCH. MAG. PRINC. HET. XIV. FEB. MDCCLXVIII. P. R. Auf die Geburt des nachherigen Kaisers Franz, welche die grofse Kaiserinn dem im Burgtheater versammelten Volke so rührend verkündete.

Anm. N°. CCV. l. c. p. 276. 1 Z. 7 LL.

312. *V.* M. CAROLINA AUSTR. FERDINANDO IV. UTR. SICILIAE REGI NUPTA Brustbild. WIDEMAN.

R. Wie Rückseite von N°. 308. Im Exergue: NUPTIAE. etc. VII. APR. MDCCLXVIII. P. K.

Anm. N°. CCVI. l. c. p. 278 1 Z. 7 LL.

313. *V.* M THERESIA. etc., wie Vorderseite von N°. 305. A. WIDEMAN. Brustbild im Schleier.

R. Eilfzeilige Schrift: D. O. M. M. THERESIA AUG. SEDE PRIMATIALI VACANTE UT DEVOTIONEM POPULORUM PROMOVERET AC PIETATI SUAE SATISFACERET SACRAS HAS AEDES PARAECIALES DIVO STEPHANO DICATAS ERIGI PRIMUMQVE HUNC LAPIDEM POSTERITATI TESTEM PONI IUSSIT. DIE VII. IUN. MDCCLXVIII. Neu erbaute Kirche zu Gran.

Anm. N°. CCVII. l. c. p. 280. 1 Z. 9 LL.

314. *V.* IOSEPHVS II. M. THERESIA AVGG. Beider Brustbilder, einander zugekehrt. A. WIDEMAN.

R. Achtzeilige Schrift: FERDINANDUS MAXIMILIANUS EORUMQUE NEPTIS THERESIA. ARCHIDVCES AUSTRIAE DE INSERTIS VARIOLIS RESTITUTI 29. SEPT MDCCLXVIII.

Anm. N°. CCVIII. l. c. p 282. 1 Z. 6 LL.

315. *V.* IOSEPHVS II. AVGVSTVS Belorbeerter Kopf. KRAFFT. F.

R. ITALIA A CAESARE PERLUSTRATA Der Kaiser in römischer Kleidung zu Pferde, die Göttin Pallas ihm den Weg vorangehend. Im Exergue: MDCCLXIX. Der Kaiser reiset nach Italien.

Anm. N°. CCXI. l. c. p. 287. 1 Z. 9 LL.

316. *V.* IOSEPHVS II. ROM I. S. A. P. LEOPOLDVS. A. A. M. D. H Beider Brustbilder, einander zugewendet. A. WIDEMAN.

R. ROMA EXVLTANS Figur der Stadt Rom, behelmt, auf einem Stuhle sitzend, der mit Löwenköpfen geziert ist, in der rechten Hand die Lanze, in der Linken die Weltkugel, zu ihren Füfsen der Tiberfluſs auf seinen Wasserkrug gelehnt und Schilf in der rechten Hand haltend. Exergue: OB FRATRVM AVGG. ADVENTVM MDCCLXIX. Der Kaiser und Grofsherzog zu Rom. P. K.

Anm. N°. CCXII. l. c. p. 289. 1 Z. 10 LL.

317. *V.* M. AMALIA AVSTR. FERDINANDO BORBON. PARM. DVCI NVPTA Geschmücktes Brustbild. A. WIDEMAN.

R. FELICI NEXV Palmbaum, auf dem rechts das österreichische, links das bourbonische Wappenschild aufgehängt ist. Daneben liegt der Pofluſs, auf seine Urne ist PADVS geschrieben, das die Wappen verbindende Band anziehend. Gegenüber Hymen mit der Fackel. Im Exergue: NVPTIAE CELEBRATAE VINDOB PROCVRATORE FERDINANDO ARCH. AVST. XXVII. IUNII. MDCCLXIX. P. K.

Anm. N°. CCXV. l. c. p. 295. 1 Z. 7 LL.

318. *V.* Wie Vorderseite von N°. 314.

R. SECURITATI PUBLICAE. ET COMERCIO. Hafen zu Triest. Im Exergue: POS. TERGEST. 31. JULY. MDCCLXIX Erbauung des Lazareto sporco zu Triest.

Anm. N°. CCXVI l. c. p. 297. 1 Z. 6 LL.

319. *V.* Wie Vorderseite von N°. 314.

R. ARCH AUS D BURG. LOTH. M. D. HET. 1769 Der doppelte kaiserliche Adler, gekrönt, mit Schwert, Scepter und Reichsapfel, das österreichische Wappen auf der Brust. Preismedaille des Scheibenschiefsens der Gränztruppen.

Anm. N°. CCXVII. l. c. p. 298. 1 Z. 6 LL.

320. *V.* IMP. IOSEPHVS II. AVG. M. THERESIA AVG. Beider Brustbilder. F. WÜRTH F.

R. DACIA FELIX Verschiedene Kaufmannsgüter in Fässern und Ballen, auf welchen ein Füllhorn liegt; daneben sitzt ein Bergmann, der eine Bergmulde voll Erzstufen vor sich hat, und eine derselben mit seinem Handfäustel zerschlägt. In der Ferne ein pflügender Ackersmann. Oben schwebt in Wolken Mercur, auf die Kaufmannsgüter deutend. Exergue: AGRIS. FODINIS. COMMERCIO. MDCCLXIX. F. WÜRTH F.

Anm. N°. CCXX l. c. p. 303. 2 Z. 3 LL.

321. *V.* IOSEPH. II. D. G. R. IMP. G. ET. H. REX. COR. ET HERES. R. H. B. A. A. D. B. ET L. M. D. H. etc. Belorbeertes Brustbild. WIDEMAN.

R. THERESIAE AVSTRIACAE Grabmal, auf dem ein verschleierter Genius sitzt mit umgekehrter Fackel, einen Blumenkranz haltend. Auf dem Sarcophage stehen die Worte: FELICISS. CONIVGII. PIGNORI. VNICO. Im Abschnitt: NATAE. XX. MART. MDCCLXII. VIVIS EREPTAE. XXIII. IAN. MDCCLXX.

Anm. N°. CCXXI. l. c. p. 305. 1 Z. 6 LL.

322. *V.* M. ANTONIA ARC. AVST. LUDOVIC. FRANCIAE DELPHIN. SPONSA. Brustbild. A. WIDEMAN.

R. CONCORDIA NOVO SANGVINIS NEXV FIRMATA. Ein Altar, rechts Hymen, mit seiner Fackel das Feuer anzündend, in der Linken zwei Kränze haltend, links eine weibliche Figur mit zwei Füllhörnern, aus einer Opferschale Weihrauch in das Feuer streuend. Im Exergue: NVPT. CELEBR. VIEN. PROCVR. FERDINAND. A. A. XIX. APR. MDCCLXX. R.

Anm. N°. CCXXII. l. c. p. 307. 1 L. 7 LL.

323. *V.* MARIA ANTONIA GALLIAE DELPHINA Brustbild. A. GVILLEMARD.

R. AUSPICATO OCCURSU Erzherzoglicher Pallast zu Günzburg, Aufenthalt der Dauphine. Im Exergue: GUNTIUM XXIX. APRI. MDCCLXX. A. KÖNIG.

Anm. N°. CCXXIII. l. c. p. 309. 1 Z. 8 LL.

324. *V.* Wie Vorderseite von N°. 323.

R. Innerhalb eines Lorbeerkranzes die siebenzeilige Schrift: ADVENTUS M. ANTONIAE GALLIAE DELPHINAE ET CAROLINAE. LOTHAR. P.

Anm. N°. CCXXIV. l. c p. 310. 1 Z. 8 LL.

325. *V.* Wie Vorderseite von N°. 314.

R. HILARITAS PVBLICA Mercur in Wolken gegen die Stadt Wien fliegend. Im Exergue: OB ADVENT. AVGGGG. PRINCIP. EX HETRVRIA ET BELGIO VINDOB. MENSE IVLIO MDCCLXX. P. R.

Anm. N°. CCXXV. l. c. p. 311. 1 Z. 7 LL.

326. *V.* CAROL. D. LOTHARINGIAE MAGNUS ORDINIS TEVTONICI MAGISTER Brustbild des Ordensmeisters im Harnisch und Ordensmantel. A. WIDEMAN.

R. MAXIM. A. A. ELECT IN COADI. ADMIN. M. MAG. BOR. GERM. ET ITAL. Geharnischtes Brustbild im Ordensmantel. Im Exergue: ACCLAMANT. OMN. VOT. III. OCT. MDCCLXIX. INSIGN. IX IVLI MDCCLXX. Der Erzherzog wird Coadjutor des deutschen Ordens.

Anm. N°. CCXXVI. l. c. p. 313. 1 Z. 9 LL.

327. *V.* Wie Rückseite von N°. 326, jedoch ohne Exergue.

R. Fehlt.

Anm. 1 Z. 7 LL.

328. *V.* CAR. D. LOTHAR. M. ORD. TEVT. MAG. MAXIMIL. A. A. COADIVT. Beider Brustbilder. R.

R. Der Erzherzog empfängt ganz geharnischt vom Grofsmeister vor dem Altare den Ritterschlag. Im Exergue: VINDOB. VII. ID. IUL. CIↃIↃCCLXX. R. F.

Anm. N°. CCXXVII. l. c. p. 313. 1 Z. 11 LL

329. *V.* Wie Vorderseite von N°. 314.

R. Eilfzeilige Schrift: D. O. M. M. THERESIA ROM. IMP. PIA. FELIX. AUG. P. P. HUIUS INTRA POMAERIA VINDOB. SUB TITULO XIV. S. S. AUXILIATORUM AN. MDCCXII. ERECTAE NUNC VERO AMPLIATAE PAROCHIALIS ECCLESIAE PRIMUM LAPIDEM POSUIT DIE XV. DECEMB. MDCCLXX. Pfarrkirche zu den vierzehn Nothhelfern.

Anm. N° CCXXIX. l. c. p. 317. 1 Z. 11 LL.

330. *V.* MARIA THERESIA AVGVSTA Brustbild im Schleier. KRAFFT. F.

R. AEQVITAS PRINCIPIS Personificirte Gerechtigkeit mit einer Wage, auf deren einer Schale der Caduceus, auf der andern das consulische Fascesbündel liegt; in der andern Hand hält sie ein Füllhorn. Im Exergue: VET. VECTIGAL. LEGES MANT. EMENDATAE MDCCLXX. R. Zoll- und Mauthänderung zu Mantua.

Anm. N°. CCXXX. l. c. p. 319. 1 Z. 10 LL.

331. *V.* Wie Vorderseite von N°. 330.

R. CRIMINIBVS OPERE PVB. EXPIANDIS Die Gerechtigkeit mit Wage und Schwert, auf das im Hintergrunde befindliche Arbeitshaus deutend; vor ihr ein kniender Uebelthäter gefesselt, mit einer Spitzhacke. Im Exergue: HRGASTVLVM MEDIOL. MDCCLXX. Arbeitshaus zu Mailand. R. F.

Anm. N°. CCXXXI. l. c. p. 321. 1 Z. 10 LL.

332. *V.* Wie Vorderseite von N°. 315.

R. MVTVIS COMMODIS Zwei mit Thurmkronen geschmückte weibliche Figuren (Symbole der italienischen und deutschen Erbländer) sitzen auf einem Ballen Kaufmannsgutes, umarmen sich und bieten einander die Hände. In der Ferne ein Flufsgott, die Aussicht auf das Meer und eine Stadt. Oben schwebt ein Genius mit dem Mercurstabe. Im Exergue: PROVINC. GERMAN. ET. ITAL. COMMER-

CHS IVNCTAE. CIↃIↃCCLXX. Vereinigung des Handelswesens Deutschlands und Italiens.

Anm. N°. CCXXXII. l. c. p. 323. 1 Z. 10 LL.

333. *V.* Wie Vorderseite von N°. 330.

R. DISCIPL. ET. LABORIS TIROCINIO Ein Weib sitzend, ein Kind an der Brust, vor ihr zwei gröfsere Knaben und verschiedene Handwerkszeuge. Im Exergue: ORPHANOTROPHIA MEDIOL. ET. MANT. CIↃIↃCCLXX. Waisenhäuser zu Mailand und Mantua.

Anm. N°. CCXXXIII. l. c. p. 325. 1 Z. 10 LL.

334. *V.* Wie Vorderseite von N°. 315.

R. ATHENAE INSVBRICAE RESTITVTAE Minerva mit ihren Attributen, einem vor ihr stehenden Jünglinge, der einen Lorbeerkranz auf dem Haupte trägt, den ebenfalls umlorbeerten akademischen Scepter reichend. Um sie herum mehrere Knaben mit den Sinnbildern der Arzenei- und Sternkunde und der Poesie. In der Ferne der Parnafs mit dem Pegasus. Erneuertes Universitätsgebäude zu Pavia. Im Exergue: GYMNAS. TICIN. ET. PALAT. INSTAVR. MDCCLXX.

Anm. N°. CCXXXIV. l. c. p. 327. 1 Z. 10 LL.

335. *V.* IOSEPHVS II. AVGVSTVS Belorbeerter Kopf. KRAFFT. F.

R. BORVSSORVM REX HOSPES CAESARIS Der Kaiser und der König von Preufsen zu Pferde, in Begleitung zweier Generäle, die in Schlachtordnung stehende kaiserliche Armee besichtigend. Im Exergue: IN CASTRIS MORAV. AD NEOSTADIVM CIↃIↃCCLXX. R. F.

Anm. N°. CCXXXV. l. c. p. 329. 1 Z. 10 LL.

336. *V.* IOSEPHVS II. M. THERESIA. AVGG. Beider Brustbilder einander zugekehrt. WIDEMAN.

R. Dreizehnzeilige Inschrift: D. O. M. IOSEPH. II. ROM. IMP. SEMP. AVG. ET. M. THERES R. I. PIA. FELIX. AVG. P. P. HUIUS INTRA POMAERIA VINDOB. IN SONNENHOFF. SUB TITULO S. IOSEPHI A. MDCCLXVIII ERECTAE ET A. MDCCLXXI DIE 28. APR. CONSECRATAE ECCLESIAE SIMUL EADEM DIE ET ANNO PRIMUM LAPIDEM POSUERE. Kirche im Sonnenhofe zu Wien.

Anm. N°. CCXXXVI l. c. p. 330. 1 Z 7 LL.

337. *V.* DEXTERA B. STEPHANI REGIS ET CONFESSORIS GLORIOSI. Reliquienkästchen mit der Hand des heiligen Stephan.

R. Zwölfzeilige Schrift: QUAM AB ANNO MXC. AD MDXXVI. IN HUNGAR. TUM RAGUSAE ULTRA II. SEC. CULTAM. IOS. II. ET. M THER AUGG. MDCCLXXI. XXIX. MAII RECUPERARUNT. ET POST IX. DIER. DEVOTIONEM HUNG. D D. BUDAE QUOTANNIS PUBL. VENERATIONI PROPONENDAM.

Anm. N°. CCXXXVII. l. c. p. 331. 1 Z 7 LL.

338. *V.* M. THERES. AUG. VID. BENEFACTRICI NOSTRAE Brustbild der Kaiserinn auf einem Fufsgestelle, worauf die Worte: EGO MITTAM VOBIS FRUMENTUM. 10. 2. v. 19.

Links der Abt der Reichsabtei Wettenhausen, mit mehreren Personen, die ihre Dankbarkeit ausdrücken. Unten ein Paar Getreidegarben. Rechts eine Frau mit einem Kinde auf dem Arme, das einen Blumenkranz darreicht. A. KÖNIG.

R. FACTA EST QUASI NAVIS DE LONGE PORTANS PANEM. PROV. 31. c 14 Stift Wettenhausen, bei welchem auf dem vorbeifließenden Strome mehrere Getreideschiffe anlanden. Im Exergue: IN. MEM. BENEFICII TEMP. FAMIS ACCEP. AUGUSTINUS. PRELAT. CANONIC. LATER, ET POP. WETTENHUSANUS. 1771. Wegen des bei einer Hungersnoth von der Kaiserinn überschickten Getreides.

Anm. N°. CCXXXVIII. l. c. p. 333. 1 Z. 3 LL.

339. *V.* FERDINANDVS ARC. AVST. M. BEATRIX ESTENSIS SPONSI. Beider linksgekehrte Brustbilder. A. WIDEMAN.

R. NVMINA FAVENT Der Pofluss, auf seiner Urne, auf welcher PADUS geschrieben, ruhend; ihm kömmt Merkur im Fluge entgegen, die vereinten Wappenschilde von Oesterreich und Este zeigend. Im Exergue: NVPTIIS CELEBRATIS MEDIOLANI. D. XV. OCT. MDCCLXXI.

Anm. N°. CCXXXIX. l. c. p. 335. 1 Z. 7 LL.

340. *V.* FERDINANDVS ARCHIDVX AVSTR. Kopf mit gebundenen Haaren. KRAFFT. F.

R. OMEN FELICITATIS INSVBRICAE Apollo mit Strahlen umgebenem Haupte, bei einer Weltkugel sitzend und seine Leyer darauf stützend, in der Linken hält er ein Steuerruder. Abschnitt: PROVINCIA ORDINATA ARCHIDVCE PRAEFECTO CIↃIↃCCLXXI. KRAFFT. F. Auf die Verwaltung der mailändischen Staaten durch Erzherzog Ferdinand.

Anm. CCXL. l. c. p. 337. 1 Z. 10 LL.

341. *V.* Wie Vorderseite von N°. 340.

R. INSVBRIA LAETA Die personifizirte Lombardie, mit der Rechten auf das mailändische Wappenschild sich lehnend, mit der Linken freudig nach oben zeigend. Zu ihren Füßen der Pofluss, und ein Füllhorn mit Früchten nebst Garben. Im Exergue: FERDINANDO. AVSTRIO. VICARIVM. IMPERIVM. ADEVNTE. CIↃIↃCCLXXI. K.

Anm. N°. CCXLI. l. c. p. 338. 1 Z. 10 LL.

342. *V.* GER. LB V. SWIETEN ORD. S. STEP. COM. A. CON. AVL. ARCH. CO. BIB. PR. Brustbild. A. WIDEMAN.

R. OB DOCTRINAM ET INTEGRITATEM. Grabmal van Swietens in der Augustinerkirche, mit dessen Büste und der Inschrift: M. THERESIA AVG MEMORIAE. GER. LB. V. SWIETEN. NAT. 7. MAI. 1700. † 18. IVN. 1772. Sterbmedaille.

Anm. N°. CCXLIII. l. c. p. 340. 1 Z. 11 LL.

343. *V.* MARIA THERESIA AUGUSTA Brustbild im Schleier. KRAFFT. F.

R. DECORI ET INCREMENTO Vorderseite des Universitätsgebäudes zu Pavia. Abschnitt: ATHENEVM TICINENSE SCIENTIIS MAGISTRIS OPERIBVS AVCTVM. CIↃIↃCCLXXII.

Anm. N°. CCXLIV. l. c. p. 342. 1 Z. 10 LL.

344. *V.* Wie Vorderseite von N°. 343.

R. ALENDIS CIVIVM STVDIIS Vorderseite des Akademiegebäudes zu Mantua. Im Exergue: MANTVANA ACADEMIA NOVIS INSTITVTIS AVCTA CIↃIↃCCLXXII.

Anm. N°. CCXLV. l. c. p. 343 1 Z. 10 LL.

345. *V.* MARIA THERESIA. AUG. SCIENT. PATRONA. Rechtssehendes Brustbild im Schleier. B. DUV.

R. Sechszeilige Schrift in einem Lorbeerkranze: PALMA ACADEM. CAESAR. REGIAE SCIENTI. ET. LITTE. BRUXELL. EX. LARGIT. PRINC. Preismedaille von Brüssel. J. N. würt. f.

Anm. Vergleiche N°. CCXLVII. l. c. p. 346, wo es heifst: »Die Kaiserinn nicht begnügt, eine Akademie der Wissenschaften zu Brüssel gestiftet und mit Einkünften, Lehrern, Bibliothek und andern Nothwendigkeiten versehen zu haben, verordnete noch überdiefs, dafs gegenwärtige Preismedaille, welche in Gold 50 Dukaten wiegt (sie ist von unserer wenig verschieden), geprägt werden sollte, diejenigen, welche die aufgegebenen Preisschriften am besten beantworten würden, damit zu belohnen.« 1 Z. 11 LL.

346. *V.* MARIA THERESIA AUGUSTA Brustbild im Schleier. A. GUILLEMARD F.

R. INGENIO ET INDVSTRIAE Weberstuhl, Werkzeuge zur Tischlerarbeit und zur Bearbeitung der Metalle. Im Exergue: COLONIA ARTIVM MECHAN REG. ACADEMIAE MANT. PROEMIVM CONSTITVIT MDCCLXXII. Preismedaille für mechanische Werke.

Anm. N°. CCXLVIII. l. c. p. 348. 2 ZZ. 5 LL.

347. *V.* Wie Vorderseite von N°. 346.

R. Wie Rückseite von N°. 346.

Anm. 2 ZZ.

348. *V.* IOSEPHVS II. PIVS. FELIX. AVG. Belorbeerter Kopf. KRAFFT. F.

R. FELICITAS DACIAE Der Kaiser in römischer Kleidung zu Pferde, der vor ihm knienden weiblichen Figur (das Grofsfürstenthum Siebenbürgen) die Hand gebend. Ihm folgt die Freigebigkeit mit einem Füllhorn, aus dem Münzen rollen. Im Exergue: PROFECTIO. AVG. MDCCLXXIII. Der Kaiser reiset nach Siebenbürgen.

Anm. N°. CCXLIX. l. c. p. 350. 1 Z. 11 LL.

349. *V.* Wie Vorderseite von N°. 348.

R. Der Kaiser in römischer Kleidung zu Pferde, gefolgt von der Freigebigkeit, im Begriffe, in ein Stadtthor einzureiten, über dem die Schrift: S. P. Q. D. OPTIM. PRINC. Im Exergue: ADVENTVS AVG. MDCCLXXIII. Ankunft des Kaisers in Siebenbürgen.

Anm. N°. CCL. l. c. p. 352., wo es heifst: »Beide (N°. 348 und 349) Medaillen sind von Krafft.« Im k. k. Cabinete ist die Vorderseite von N°. 349 nicht von Krafft, sondern von I. N. WIRT. F. 1 Z. 10 LL

350. *V.* VENCESLAVS PR. A. KAVNITZ. RITBERG. Kopf. KRAFFT. F.

R. NASCITVR ORDO Geflügelter Genius mit einer Flamme auf dem Haupte, auf

ein Steuerruder sich stützend. Zu seinen Füfsen die Sinnbilder: der Herrschaft, der Eintracht, der Künste und Wissenschaften, des Krieges, Handels etc. Im Exergue: MDCCLXXIII. R. F.

Anm. 1 Z. 10 LL.

351. *V.* M. THERESIA AVGVSTA Kopf im Schleier. A. GUILLEMARD. F. auch ähnlich von KRAFFT.

R. FORTVNIS CIVIVM SERVANDIS Ansicht des Archivsgebäudes zu Mailand. Im Vorgrunde weibliche Figur bei einer Colonnade mit einer zusammengerollten Urkunde, an der ein Siegel hängt. Am Piedestale der einen Säule das mailändische Wappen. Im Exergue: TABVLARIVM PVB. MEDIOLANI REGIO SVMPTV CONDITVM CIↃIↃCCLXXIII.

Anm. N°. CCLII. l. c. p. 355. 1 Z. 10 LL.

352. *V.* MARIA THERESIA AUGUSTA. Brustbild im Schleier. KRAFFT. F. ähnlich von GUILLEMARO.

R. Weibliche gekrönte Figur, in majestätischer Stellung auf den mantuanischen Wappenschild sich stützend; ihr entgegen eine andere mit offenen Armen auf sie zueilende, mit dem Fürstenhute bedeckte weibliche Figur (Symbol der drei Fürstenthümer Castiglione, Medula und Solforino). Im Exergue: CASTIL. MEDVL. ET SVLPHER. AD OBSEQVIVM MANTVAE REVOCAT. MDCCLXXIII. Auf die Vereinigung der genannten drei Fürstenthümer mit Mantua.

Anm. N°. CCLIII. l. c. p. 357. 1 Z. 10 LL.

353. *V.* IOS. WENC. S. R. I. PR. DE LIECHTENSTEIN. OPP. ET. CARN. DVX. COM. RITTB. Brustbild mit dem goldenen Vliefse. A. WITEMAN

R. Ehrendenkmahl des Fürsten von Liechtenstein im Zeughause zu Wien. Im Exergue: M. THERESIA. AVG. RESTITVTORI. REI. ARMAMENTARIAE BELLI. PACISQ. ARTIBVS. INLVSTRI AMICO PATRIAE. ET. SVO MDCCLXXIII

Anm. N°. CCLIV. l. c. p. 358. 1 Z. 11 LL.

354. *V.* M. THERESIA. D. G. ROM. IMP. HUNG. & BOH. RE. A. A. Verschleiertes Brustbild. A. WIDEMAN.

R. Zwölfzeilige Schrift: D. O. M. SACRAE AEDIS B. IOSEPHI IN PARTHENONE ANGL. BRIXINAE A FVNDAMENTIS EXTRVCTAE M THERESIA AVG. PRIMVM LAPIDEM SVIS AVSPICIIS PONI IVSSIT DIE XIII. MENS. MAY A. MDCCLXXIII. AVITAE. MVNIFIC. MONVMENTVM PVELLIS IBI EDVCANDIS RELIGIONIS ET PIETATIS EXEMPLVM. Englisches Fräuleinstift zu Brixen.

Anm. N°. CCLI. l. c. p. 353. 1 Z 9 LL.

355. *V.* IOSEPHVS II. M. THERESIA AVGG. Beider Brustbilder. KRAFFT. F.

R. ANTIQVA IVRA VINDICATA Gekrönte weibliche Figur sitzend, mit der Rechten auf das österreichische Wappenschild sich stützend (Symbol der österreichischen Monarchie), mit der Linken einen Oehlzweig haltend. Vor ihr eine knieende weibliche Figur, das Haupt mit einer polnischen Mütze bedeckt. Vor ihr die

Wappenschilder Galiziens und Lodomeriens. Im Exergue: GALLICIA LODOMERIA IN FIDEM RECEPTIS MDCCLXXIII. Huldigung Galiziens und Lodomeriens.

Anm. N°. CCLV. l. c. p. 361. 1 Z. 10 LL.

356. *V.* CAROLINA PRINCEPS LOTHAR. ET BARRI etc. NATA DIE XVII. MAII MDCCXIV. Brustbild. A. WIDEMAN.

R. PATRIAE VTRIQVE SVVM Sarkophag mit einer Urne. Links eine weibliche Figur (die Stadt Nancy), rechts ein geflügelter Genius mit einer Flamme auf dem Haupte, eine brennende Lampe emporhaltend. Im Exergue: SPIRITVM COELO VII. NOV. MONT. HAN. CINERES SEPVLCRO AVITO NANC. XXIII. DEC. 1773. CAR. FRATRI DESIDERIVM SVI

Anm. N°. CCLVIII. l. c. p. 365. 1 Z. 7 LL.

357. *V.* MARIA. THERESIA. AUGUSTA Brustbild im Schleier. KRAFFT. F.

R. LVCINA PIA Die Schutzgöttinn der Gebürten sitzend, mit einem neugebornen Kinde auf dem Arme. Im Exergue: ARTIS. OBSTETRICIAE. SCHOLAE. MEDIOL. ET MANT. APERT. MDCCLXXIV. Schulen der Geburtshilfe zu Mailand und Mantua.

Anm. N°. CCLXI l. c. p. 369. 1 Z. 10 LL.

358. *V.* M. THERESIA. AVC. MATER. SCIENTIAR. BONARVMQ. ARTIVM. Kopf im Schleier.

R. MINERVAE PACIFICAE PROVIDENTIA Minerva unter einem Lorbeerbaume sitzend, auf dem eine Nachteule, theilt mit der Linken mehreren Knaben Schulbücher aus. Im Exergue: HVMANITATIS STVDIIS INSTAVRATIS. CIↃIↃCCLXXIIII. A. W. Verbessertes lateinisches Schulwesen.

Anm. N°. CCLXIII. l. c. p. 372. 1 Z. 8 LL.

359. *V.* FERDIN. ARCH. AVSTR. M BEATRIX ESTENS. Beider Brustbilder. F. WÜRT. F.

R. SPES ET PIGNVS VTRIQVE Oesterreichische Monarchie (gekrönte weibliche Figur) von dem mit dem österreichischen Wappen gezierten Stuhle aufstehend, und der ihr entgegenkommenden weiblichen Figur mit dem Herzogshute (Modena) ein neugebornes Kind überreichend. Im Exergue: FERD. AVST. ET BEATRIC. ESTENS. FILIVS PRIMOGEN. NATVS CIↃIↃCCLXV. R. F.

Anm. N°. CCLXV. l. c. p. 376. 1 Z. 10 LL.

360. *V.* Wie Vorderseite von N°. 359. KRAFFT. F.

R. Gleiche Rückseite.

Anm. 1 Z. 9 LL.

361. *V.* Wie Vorderseite von N°. 351.

R. FLORA INSVBRICA Aeskulap mit seinem Schlangenstocke sitzend, vor ihm eine weibliche Figur (die Kräuterkunde darstellend), welche mit der Rechten aus einem von einem Genius gehaltenen Korbe Kräuter nimmt, und mit der Linken sie dem Aeskulap reicht. Im Exergue: HORTI BOTANICI MEDIOL. ET TICINI MDCCLXXV

Anm. N°. CCLXIX. l. c. p. 381. 1 Z. 11 LL.

362. *V.* M. THERES. AVG. MAT. SCIENT. BONARVM. ARTIVM. Brustbild im Schleier. I. N. WIRT. F.

R. PROFECTVI. Minerva sitzend, einem vor ihr stehenden Knaben eine Ehren-Medaille, an einem Bande hängend, darreichend. Im Exergue: STVDIORVM. HVMANITATIS CVRA. PVBLICA CIↃIↃCCLXXVI. F. W. Prämien-Medaille.

Anm. N°. CCLXX. l. c. p. 382. 1 Z. 8 LL.

363. *V.* M. THERESIA. AVG. MATER. BONARVM. ARTIVM F. W.

R. Wie Rückseite von N°. 362.

Anm. 1 Z. 6 LL.

364. *V.* CAR. ALEX. LOTH. DUX BELG. PRAEF. Brustbild.

R. Achtzeilige Schrift: INSTITUENDIS. MILITUM. FILIIS. ET. MATRIBUS. VIDUIS. ALENDIS AEDES. ATTRIBUTAE. ANTVERPIAE. ET MESSINIACI. MDCCLXXVI. Zu Antwerpen und Mecheln, Soldatenwitwen Nährungs- und Soldatenkinder Erziehungshäuser.

Anm. N°. CCLXXI. l. c. p. 384. Achteckiger Jetton. 1 Z. 4 LL.

365. *V.* LEOP. AVSTR. M. DUX HETR. LVDOVICA BORB. HISP. INFANS Beider Brustbilder. F. WÜRT. F.

R. SOLO AMORE IN AVG. FAMILIAM DVCE Gekrönte weibliche Figur, mit der Linken auf der Brust, mit der Rechten auf das Feuer des Altars zeigend, auf welchem die Worte: PRO FELICI ADVENTV ET REDITV Exergue: HOSPITES VIENNAE ITERVM A DIE XIII. IVL. VSQ. AD XIX. SEPT. MDCCLXXVI. W.

Anm. N°. CCLXXII. l. c. p. 385. 1 Z. 7 LL.

366. *V.* Wie Vorderseite von N°. 364.

R. Sechszeilige Schrift: LITTERARVM. STUDIA. PER. PROVINCIAS. INSTAURATA. COLLEGIA. ERECTA. MDCCLXXVII. Verbessertes Schulwesen in den Niederlanden.

Anm. N°. CCLXXIII. l. c. p. 387. 1 Z. 4 LL.

367. *V.* MARIA THERESIA AUG. DUX BRAB. COM. FLAND. Brustbild im Schleier. T. V. B.

R. VETUS BURGUM GANDENSE. Thurm, mit einem kolossalen Löwenkopfe oben. Im Exergue: GENERI HUMANO CONSULENS ARTIS OBSTETRICIAE LAUREA. D. D. Preis-Medaille der Geburtshilfe zu Gent.

Anm. 1 Z. 3 LL.

368. *V.* CAROL. ALEX. LOTH. ET BAR. R. DUX. Geharnischtes Brustbild, auf dem Arme 1778. geschrieben. T. V. BERCKEL. F.

R. ARTIUM LIBERALIUM TUTELA AC PRAESIDIUM. Im Exergue: ACADEMIAE BELGICAE. T. V. B. Kleine Knaben, mit Zeichnen, Malen und Sculptur beschäftigt; einer meifselt an des Herzogs Büste. Preis-Medaille für die Künste in den Niederlanden.

Anm. 1 Z. 9 LL.

369. *V.* MARIA TERESIA AVG. Brustbild im Schleier.

R. Caduceus und Minervens Schild mit dem Medusenhaupte. PALMA. EXERCITATIONIS. RHETORICAE. Unten Lorbeer- und Palmzweig.

Anm. 1 Z. 7 LL.

370. *V.* Wie Vorderseite von N°. 369. T. V. B.

R. Attribute der Dichtkunst: Leyer, Flöte und Kranz. PROEMIVM. STVDII. POETICI. Preis-Medaille in den Niederlanden.

Anm. 1 Z. 5 LL.

371. *V.* Wie Vorderseite von N°. 369.

R. PALMA. MEDIAE. CLASSIS. GRAMMATICES

Anm. 1 Z. 3 LL.

372. *V.* Wie Vorderseite von N°. 369.

R. PALMA. TIROCINII. LITERARII.

Anm. 1 Z. 1 LL.

373. *V.* MAR. TH. D. G. IMP. R. COM. FL Brustbild. T. V. B.

R. Wappenschild, zwei Wilde als Schildhalter: blauer rechter Schrägbalken im silbernen Felde. Unten: S. P. Q. F. (Senatus Populusque Furnensis.)

Anm. 1 Z. 1 L.

374. *V.* M. THERESIA AVGVSTA Kopf im Schleier. A. GVILLEMARD. F.

R. COMMEATVVM VRBIS INCREMENTO Im Exergue: MEDIOLANVM LARIO IVNCTA NOVO ADDVAE EVRIPO NAVIBVS APERTO. MDCCLXXVII. Weibliche Figur mit einer Mauerkrone (Stadt Mailand) auf mehrern Waarenballen sitzend; zu ihren Füfsen Getreidegarben, hinter ihr Mercur mit einem Beutel voll Geld in der Hand. Vor ihr steht ein Flufsgott mit einem Steuerruder und einem angefüllten Fruchthorne. Im Hintergrunde die Aussicht auf den Comer See. — Beförderung des Handels zu Mailand.

Anm. N°. CCLXXIV. l. c. p. 388. 1 Z. 11 LL.

375. *V.* Wie Vorderseite von N°. 374.

R. AGRICVLTVRAE ET ARTIVM INCREMENTO Im Exergue: SOCIETAS INSTITVTA MEDIOL. MDCCLXXVII. Die Göttin des Ackerbaues; zu ihren Füfsen Früchte und Ackergeräthschaften und der Genius der Handlung, mit dem Caduceus, halten einen Kranz empor. — Beförderung des Ackerbaues und Handels in Mailand.

Anm. N°. CCLXXV. l. c. p. 390. 1 Z. 10 LL.

376. *V.* Wie Vorderseite von N°. 374.

R. REGIA MEDIOLANI Im Exergue: AMPLIATA INSTRVCTA NOVA FACIE ORNATA MDCCLXXVIII A. G. Fassade des kaiserlichen Pallastes zu Mailand, welcher erneuert worden.

Anm. N°. CCLXXVII. l. c. p. 394. 1 Z. 10 LL.

377. *V.* Wie Vorderseite von N°. 374.

R. RES MONETARIA RESTITVTA Im Abschnitt: CONDITIS NOV. LEGIBVS ET OFFICINIS MDCCLXXVIII Weibliche Figur (die Moneta) mit einer Wage in der Hand, mit

dem andern Arme auf eine Münzpresse gelehnt. Vor ihr steht ein nackter Knabe mit einer Schale voll geprägter Münzen. — Verbessertes Münzwesen in Mailand. P. N. würth. f.

Anm. N°. CCLXXVIII. l. c. p. 395. 1 Z. 10 LL.

378. *V.* Wie Vorderseite von N°. 364.

R. Vierzeilige Schrift: BRVXELLAE AREIS ET AEDIFICIIS AVCTAE ET ORNATAE. MDCCLXXVIII. Auf die Verschönerung Brüssels.

Anm. N°. CCLXXIX. l. c. p. 396. 1 Z. 4 LL.

379. *V.* IOSEPHVS. II. AVG. M. THERESIA. AVG. Beider kurze Brustbilder. I. N. WIRT. F.

R. GERMANIA PACATA Im Abschnitt: TESCHINAE. III. ID. MAII MDCCLXXIX. I. N. W. Göttin des Friedens vor einem Altare, opfernd, zu ihren Füfsen ein Adler. — Teschner Friede.

Anm. N°. CCLXXX. l. c. p. 397. 1 Z. 9 LL.

380. *V.* Wie Vorderseite von N°. 364. T. V. B.

R. Siebenzeilige Schrift: GRASSANTE PER PROVINCIAS PERNICIALI MORBO SALVS POPVLORVM PROCVRATA PROVIDENTIA PRINCIPIS. MDCCLXXIX. Durch schnelle Hülfe gestillte Seuche in den Niederlanden.

Anm. N°. CCLXXXI. l. c. p. 399. 1 Z. 4 LL.

381. *V.* MARIA THERESIA AUG. LOTH. BRAB. LIMB. DUX M. S. I. Geschmücktes Brustbild im Schleier. T. V. B.

R. THEMIDI TUTELARI. Im Exergue: S. P. Q. B. EXTRUI CURAVIT. MDCCLXXIX. Fassade des Rathhauses in Brüssel.

Anm. N°. CCLXXXII. l. c. p. 400. 1 Z. 3 LL.

382. *V.* Wie Vorderseite von N°. 374.

R. Sternwarte zu Mailand, vor der zwei Genien mit astronomischen Beobachtungen beschäftigt. Im Abschnitt: SPECVLA ASTR. MEDIOL MDCCLXXIX. KRAFFT. F.

Anm. N°. CCLXXXIV. l. c. p. 403. 1 Z. 10 LL.

383. *V.* IMP. CAE. IOSEPHVS. II. AVG. M. THERESIA. AVG. Beider Brustbilder. I. N. WIRT. F.

R. Zwölfzeilige Schrift innerhalb eines Palm- und Lorbeerzweiges, worauf die ungarische Königskrone: RATIO EDVCATIONIS. TOTIVSQ. REI. LITERARIAE. PER. REGNVM. HVNGARIAE. PROVINCIASQ. EIDEM. ADNEXAS. DIE. XXV. IVNII. A. MDCCLXXX. BVDAE. CONSTABIL. Verbesserte Studien in Ungarn.

Anm. N°. CCLXXXV. l. c. p. 404. 1 Z. 10 LL.

384. *V.* Wie Vorderseite von N°. 383.

R. AEDES. REG. LIT. ET NOB. IVN. CONLEG. ADSIG. Im Abschnitte: BONAE. ARTES. A. SIGISMVNDO. ET. MATRIA. CORV. REGG. BVDAM. INDVCTAE. BELLI. TERRORE. FVGATAE. A. M. THERESIA. AVG. REVOCATAE. A. REG. XL. Universitätsgebäude. Uebertragung der Universität Tyrnau nach Ofen. I. W.

Anm. N°. CCLXXXVI. l. c. p. 406. 1 Z. 10 LL.

385. *V.* CAR. ALEX. D. G. D. LOTH. ET. B. S. ADM. BOH. ET. O. TEVT. M. M. Geharnischtes Brustbild. I. N. W.

R. REQVIES OPTIM. MERITORVM Trauernde weibliche Figur mit dem habsburgischen Wappenschilde, vor einer Urne sitzend. Im Exergue: IV. NON. IVL. MDCCLXXX. I. N. WIRT. F.

Anm. N°. CCLXXXVII. l. c. p. 408. 1 Z. 7 LL.

386. *V.* MAXIMIL. D. G. REG. H. ET. B. PR A. A. D. BVR. ET. LOTH. Brustbild. C. VINAZER.

R. Achtzeilige Schrift: MAGNVS ORD. TEVT. MAG. IV. IVL. MDCCLXXX. COADIVTOR COLONIENS. ELECTVS VII. AVG. MONASTERIENSIS XVI. EIVSD. MENS. ET ANNI

Anm. N°. CCLXXXIX. l. c. p. 411. 1 Z. 9 LL.

387. *V.* IOS. II. D. G. R. IMP. G. ET H. REX. COR. ET HERES. R. H. B. A. A. D. B. ET. L. M. D. H. etc. C Belorbeerter Kopf. C. VINAZER. F.

R. MARIA THERESIA AUGUSTA Brustbild im Schleier. Gnaden-Medaille. C. VINAZER. F.

Anm. N°. CCXC. l. c. p. 413. 1 Z. 9 LL.

388. *V.* M. THER. D. G. R. IMP. VID. HVNG. BOH. REG. A. AVST. Brustbild im Schleier. C. VINAZER. F.

R. AETERNITAS AVGVSTAE Tempel mit vier Säulen, innerhalb desselben rechts ein Staatsmann, einen Eichenkranz und eine Rolle, links ein Krieger (beide im römischen Costüme), einen Lorberkranz auf eine Aschenurne legend. I. N. WIRTH. F. Im Exergue: XXIX. NOV. MDCCLXXX. Sterbemedaille der Kaiserinn Maria Theresia.

Anm. N°. CCXCI. l. c. p. 414. 1 Z. 10 LL.

---

b) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Josephs II.

389. *V.* IOSEPHVS II. AVGVSTVS Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.

R. VIRTVTE ET EXEMPLO Weltkugel in Wolken, darauf Schwert und Steuerruder gekreuzt und umlorbeert. Oben das strahlende Auge Gottes. Gnaden-Medaille.

Anm. 1 Z. 11 LL.

390. *V.* Wie Vorderseite von N°. 389.

R. Wie Rückseite von N°. 389.

Anm. 1 Z. 9 LL.

391. *V.* Wie Vorderseite von N°. 389.

R. Wie Rückseite von N°. 389.

Anm. 1 Z. 6 LL.

392. *V.* MAR. CHRIST. AVST. ALB. CAS. SAX. DVX BELG. PRAEF. Beider einander zugekehrte Brustbilder.
R. Sechszeilige Schrift: IOSEPHVS. II. AVGVSTVS MATERNI. IMPERII. ET. VIRTVTIS. HERES. MDCCLXXX. Niederländischer Jetton auf die Thronfolge Kaisers Josephs II.
Anm. Achteckiger Jetton. 1 Z. 4 LL

393. *V.* IOSEPH. II. AVG. DVX. BVRG. BRAB. COM. FLAND. T. V. B. Belorbeerter Kopf.
R. VINCVLVM FIDELITATIS PVBLICAE Der Kaiser im vollen Ornate unter einem Thronhimmel. Vor ihm kniecend, und die Hand schwörend auf das auf einem Altare liegende Buch legend, eine weibliche Figur mit einer Mauerkrone, ein Löwe zu ihren Füfsen. (Huldigung der Niederlande.) Im Exergue: MDCCLXXXI
Anm. 1 Z. 9 LL

394. *V.* Wie Vorderseite von N°. 393.
R. Wie Rückseite von N°. 393.
Anm 1 Z. 6 LL.

395. *V.* Wie Vorderseite von N°. 393.
R. Wie Rückseite von N°. 393.
Anm. 1 Z. 4 LL.

396. *V.* IOSEPH. II. AVG. COM. NAMVR. SOLEM. INAVG. Belorbeerter Kopf. T. V. B.
R. VINCVLVM FIDELITATIS PVBLICAE. Im Exergue: MDCCLXXXI. Wappen von Flandern (schwarzer gekrönter Löwe im goldenen Felde), Huldigung von Namur.
Anm. 1 Z. 1 L.

397. *V.* IOSEPHVS II. AVG. COM. FLAND. Belorbeerter Kopf.
R. TERRITORIUM IPRENSE. Löwe aufrecht stehend, ein Wappenschild (mit dem Wappen von Ypern) haltend. Huldigung von Ypern.
Anm. 1 Z. 2 LL.

398. *V.* Wie Vorderseite von N°. 397.
R. CASTELLANIA VETERIS BVRGI GANDENS. Thurm mit einem kolossalen Löwenkopfe oben, wie Rückseite von N°. 367. Huldigung von Gent.
Anm. 1 Z. 2 LL.

399. *V.* Wie Vorderseite von N°. 392.
R. Fünfzeilige Schrift: IOSEPHI II OPTIMI PRINCIPIS IN BELGICAM ADVENTVS. MDCCLXXXI.
Anm. 1 Z. 4 LL.

400. *V.* PAVLVS. PETROWITSCH. MARIA. FEODEROWNA. MAGG. PRINCC. RVSS. Beider Brustbilder, einander zugekehrt. I. N. WIRT. F.
R. Siebenzeilige Schrift: IOSEPHI. II. AVG. VINDOBONAE. HOSPP. GRATISS. AB XI. KAL. DEC. MDCCLXXXI. AD. PRID. NON. IAN. MDCCLXXXII.
Anm. 2 ZZ. 1 L.

401. *V.* IOS. II. AVG. GALIC. ET. LOD. R. OSVIC. ET. ZAT. D. I. N. WIRT. F. Belorbeerter Kopf.

R. CONVENTV. ORDIN. PERPETVO. IN. GALICIA. ET. LOD. CONSTITVTO. Männliche Figur im römischen Costüme, und eine weibliche mit einer Krone und dem galizischen Wappenschilde, sich die Hände reichend über ein Gefäfs, aus dem sieben Aehren sprossen. Im Exergue: MDCCLXXXII. I. N. W. Ständeversammlung in Galizien.

Anm. 1 Z. 7 LL.

402. *V.* Wie Vorderseite von N°. 392.

R. Fünfzeilige Schrift: EMPORIA BELGICA PRISTINAE CELEBRITATI REDDITA PROVIDENTIA AVG. MDCCLXXXII. Wiederherstellung des Handels in den Niederlanden.

Anm. 1 Z. 4 LL.

403. *V.* PIVS. VI. PONTIFEX. MAXIMVS. Brustbild. I. VINAZER. F.

R. Fünfzeilige Schrift: IOSEPHI. II. AVG. VINDOB. HOSPES. A. DIE. XI. KAL. APR. AD. X. KAL. MAI. MDCCLXXXII.

Anm. 2 ZZ. 1 L.

404. *V.* Wie Vorderseite von N°. 403.

R. Wie Rückseite von N°. 403.

Anm. 1 Z. 5 LL.

405. *V.* PETRVS. METASTASIVS. Brustbild. I. N. WIRT. F.

R. SOPHOCLI. ITALO VINDOBONA. Leyer, von einem Lorbeerzweige durchschlungen; ringsherum die Attribute der Tragödie, Comödie und Musik. Im Exergue: NAT. ROMAE. MDCIIC. OB. VINDOBONAE. MDCCLXXXII.

Anm. 1 Z. 7 LL.

406. *V.* IOSEPHVS II. AVGVSTVS Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.

R. Innerhalb eines Lorbeerkranzes: ACADEMIA ARTIVM VINDOB. MERENTIBVS Unten: I. N. W.

Anm. 1 Z. 11 LL.

407. *V.* IOSEPHVS II. AVG. Kopf. I. N. WIRT. F.

R. Fehlt.

Anm. 1 Z. 10 LL.

408. *V.* Wie Vorderseite von N°. 392.

R. Fünfzeilige Schrift: PORTVS OSTENDANVS IN LITTORE BELGICO AMPLIORI NAVIVM RECEPTACVLO INSTRVCTVS. MDCCLXXXIII. Achteckig.

Anm. 1 Z. 4 LL.

409. *V.* QVOD PAVPERI MIHI Christus stehend. I. N. WIRT. F.

R. DILIGE DEVM SVPER OMN. PROX. VT TE IPSVM. Die mosaischen Gesetztafeln auf Wolken, in einem Strahlenkranze. Unten: PAVPERVM INSTITVTO VINDOB. MDCCLXXXIV. Errichtung des Armen-Institutes zu Wien.

Anm. 1 Z. 7 LL.

410. *V.* IOSEPHVS II. AVGVSTVS Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. OPTIMAR. ART. LVDIS. IN. GALICIA. CONSTITVT. Umlorbeerte Leyer auf einer mit dem galizisch-lodomerischen Wappen prangenden Säule. Am Fufse derselben die Nachteule. Im Exergue: ACADEMIA. LEOPOL. MDCCLXXXIIII.
Anm. 1 Z. 7 LL.

411. *V.* Wie Vorderseite von N°. 392.
R. Fünfzeilige Schrift: MORTVI. VRBIBVS. ELIMINATI. MORE. VETERI. MDCCLXXXIV. Entfernung der Begräbnifsplätze aus den Städten.
Anm. 1 Z. 4 LL.

412. *V.* Wie Vorderseite von N°. 411.
R. Fünfzeilige Schrift. ADDITVS. AEQVOREAE. PISCATIONI. PROVIDIS. EDICTIONIBVS. STIMVLVS. MDCCLXXXV. Aneiferung zur Fischerei in den Niederlanden.
Anm. 1 Z. 4 LL.

413. *V.* IOSEPHVS II AVGVSTVS Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. CVRANDIS. MILITVM. MORBIS. ET. VVLNERIBVS. Die Fronte der Josephs-Akademie. Im Exergue: ACADEMIA MEDICO CHIRVRGICA INSTITVTA. VIENNAE MDCCLXXXI.
Anm. 2 ZZ. 3 LL.

414. *V.* Wie Vorderseite von N°. 413. L. HARNISCH. F.
R. Fehlt.
Anm. 2 ZZ. 3 LL.

415. *V.* Wie Vorderseite von N°. 413. I. N. WIRT. F.
R. Fünfzeilig: BENE MERENTIBVS DE ARTE MEDICO CHIRVRGICA PRAEMIVM
Anm. 1 Z. 11 LL.

416. *V.* Wie Vorderseite von N°. 413.
R. Wie Rückseite von N°. 415.
Anm. 1 Z. 7 LL.

417. *V.* Wie Vorderseite von N°. 413. DONNER.
R. ACADEMIA MEDICO CHIRVRGICA MILITARIS
Anm. 1 Z. 4 LL.

418. *V.* Wie Vorderseite von N°. 413. I. N. WIRT. F.
R. Sechszeilige Schrift: BENE MERENTIBVS DE ARTE MED. CHIRVRG. PROEMIVM INSTITVIT. FR. ANTON. BRENDEL. CHIRVRG. MILIT. MDCCLXXXV.
Anm. 1 Z. 6 LL.

419. *V.* MAR. CHRIST. AVST. ALB. CAS. etc. Beider Brustbilder.
R. Vierzeilig: PRINCIPES OPTIMI BRAB. CIVIT. DONATI MDCCLXXXVI. Unten das Wappen von Brabant: ein goldener Löwe im schwarzen Felde. — Auf die Verleihung des Bürgerrechts an den Herzog Albrecht und die Erzherzoginn Maria Christina.
Anm. Achteckiger Jetton. 1 Z. 4 LL.

420. *V.* Wie Vorderseite von N°. 419.

R. Sechszeilig: ALVMNIS SACERDOTIO DICATIS RITE INSTITVENDIS SEMINARIVM GENERALE LOVANII ERECTVM. MDCCLXXXVI Errichtung des Schul-Seminars zu Löwen.

Anm. 1 Z. 4 LL.

421. *V.* IOSEPH. II. AVG. ACADEMIAE ARTIVM INSTAVRATOR Belorbeerter Kopf. I. G. DONNER. F.

R. INGENIO ET INDVSTRIA Genius mit einer Flamme auf dem Haupte, kleine Knaben mit Maler-Requisiten zum Tempel der Pallas hinweisend. Im Exergue: ACADEMIA VIEN. NOVIS INSTITVTIS AVCTA MDCCLXXXVI. Erweiterung der Wiener Akademie der bildenden Künste.

Anm. 1 Z. 9 LL.

422. *V.* Wie Vorderseite von N°. 419.

R. Sechszeilig: GVBERNII. GEN. DICASTERIA. AVGVSTI. IVSSV. IN. VNVM. REFORMATA. MDCCLXXXVII. Vereinigung der verschiedenen in eine Länderstelle.

Anm. 1 Z. 4 LL.

423. *V.* Wie Vorderseite von N°. 419.

R. Sechszeilig: STVDIVM GENERALE MVNIFICENTIA AVGVSTI INSTAVRATVM MDCCLXXXVIII Verbessertes Studienwesen in den Niederlanden.

Anm. 1 Z. 4 LL.

424. *V.* FRANCISCVS. A A. LEOP. M. D. H. F. ELISABETHA. F. EVG. D. WVRTEM. M. F. I. N. WIRT. F. Beider hinter einander gestellte Brustbilder.

R. Fünfzeilig: NVPTIAE CELEBRATAE VINDOBONAE VIII. ID. IAN. MDCCLXXXVIII. Vermählungs-Medaille des Erzherzogs, nachherigen Kaisers, Franz mit Friederica Elisabetha, Prinzessinn von Würtemberg.

Anm. 1 Z. 7 LL.

425. *V.* IOSEPH. II. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.

R. DER TAPFERHEIT In einem Lorbeerkranze, unten Fahnen etc.

Anm. 1 Z. 6 LL. Die zum Anhängen bestimmte Tapferkeits-Medaille. Sonst wurde der sich auszeichnenden Mannschaft blofs Geld gegeben; Kaiser Joseph beschlofs, ein dauerndes Ehrenzeichen zu gründen. Nachdem Feldmarschall Loudon den Vorschlag gemacht hatte, einige Gemeine und Unteroffiziere mit einer Medaille auszuzeichnen, dehnte der Kaiser diese Auszeichnung bei vorkommenden Gelegenheiten auf die ganze Armee aus, und überschichte dem Feldmarschall 150 in Silber und 30 in Gold. Handbillet an Feldmarschall Loudon. Laxenburg, 20. Juli 1789. Kriegs-Archiv. Wiener Zeitung 1789, N°. 59 — 62. In Hormayr's österreichischem Plutarch, Joseph II., S. 183, kömmt schon das Jahr 1788 als Gründungsjahr vor, was also nach obigem zu berichtigen wäre.

426. *V.* IOSEPHVS. II. AVGVSTVS. Belorbeerter Kopf. I. DONNER. F.

R. TVRCIS. ACIE. VICTIS TAVRVNO. RECVPERATO. Clio (mit der Posaune der Fama) auf eine Säule, worauf ein Adler mit dem lorbeerumkränzten österreichi-

schen Wappen, die Worte schreibend: MARTINEST. BELGRAD. Im Hintergrunde türkische Trophäen. Exergue: X. KAL. OCTOBR. VIII. ID. OCTOBR. MDCCLXXXIX. D.

Anm. 1 Z. 6 LL.

427. *V.* IOSEPHUS II. AUG. ROM. IMPERATOR. Belorbeerter Kopf. M. A. S. VRBAIN. (M. Anna St. Urbain.)

R. Fehlt.

Anm. 1 Z. 3 LL.

428. *V.* GED. LAVDONIVS EXERCITT. AVSTR. SVMMVS IMP. Brustbild im Küraſs, mit dem Bande des Groſskreuzes des M. Theresia-Ordens.

R. TAVRVNVM EXPVGNATVM Die Festung Belgrad von zwei Seiten beschossen. Im Exergue: VIII. ID. OCTOBR. M.DCC.LXXXIX. DONNER.

Anm. 1 Z. 9 LL.

---

c) Aus der Zeit der Regierung des Kaisers Leopold II.

429. *V.* LEOPOLDVS. II. HVNG. BOH. REX. ARCHID. AVST. M. D. HETR. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.

R. OPES. REGVM CORDA. SVBDITORVM. Zwei in einander verschlungene Hände, zwei Fruchthörner, in der Mitte der Mercursstab (Caduceus). Wahlspruch- und Sinnbild-Medaille.

Anm. 1 Z. 11 LL.

430. *V.* Neunzeilig: LEOPOLDVS. II. HVNG. ET. BOH. REX. ARCH. AVST. M. D. HETR. ELECTVS. REX. ROMANORVM. CORONATVS. FRANCOFVRTI. IX. OCT. MDCCXC.

R. PIETATE. ET. CONCORDIA. Schwert und Scepter gekreuzt, und von einem gegestickten Bande umschlungen, inmitten der Reichsapfel, oben die römische Kaiserkrone. Wahlspruch-Medaille.

Anm. 1 Z. 10 LL.

431. *V.* LEOPOLDVS. II. P. F. AVGVSTVS. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.

R. Wie Rückseite von N°. 430.

Anm. 1 Z 10 LL.

432. *V.* Wie Vorderseite von N°. 431.

R. Wie Rückseite von N°. 430.

Anm. 1 Z. 7 LL.

433. *V.* IMP. CAES. LEOPOLDVS. II. P. F. AVG. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.

R. Wie Rückseite von N°. 430.

Anm. 1 Z. 10 LL.

434. *V.* Die ungarische Königskrone von Engeln gehalten; unten siebenzeilige Schrift: LEOPOLDVS. II. D. G. ROM. IMP. S. A. GER. HVN. BOH. REX. ARCHID. AVSTRIAE. CORONATVS. POSONII. XV. NOV. MDCCXC.

R. PIETATE ET CONCORDIA. Der gekrönte böhmische Löwe mit dem ungarischen Patriarchen-Kreuze und dem österreichischen Wappenschilde. Ungarische Krönungs- und Opfer-Medaille.

Anm. 1 Z. 10 LL.

435. *V.* Wie Vorderseite von N°. 431.

R. Wie Rückseite von N°. 434.

Anm. 1 Z. 7 LL.

436. *V.* Sechszeilige Schrift: IMP. CAES. LEOPOLDO. II. P. F. AVG. HOMAGIVM. PRAESTITVM. CLAVDIOPOLI. XXIII. DEC. MDCCXC.

R. PIETATE. ET. CONCORDIA. Altar, worauf unter der Flamme FIDEI geschrieben, mit dem siebenbürgischen Wappen, umgeben von sieben, durch ein Band verbundenen Burgen. Huldigung Siebenbürgens.

Anm. 1 Z. 10 LL.

437. *V.* Wie Vorderseite von N°. 431.

R. Wie Rückseite von N°. 436.

Anm. 1 Z. 10 LL.

438. *V.* Wie Vorderseite von N°. 419 der Medaillen Kaisers Josephs I.

R. Fünfzeilige Schrift: AVGVSTI. PROVIDENTIA. FELICITAS. BELGIS. RESTITVTA. MDCCXC.

Anm. 1 Z. 4 LL.

439. *V.* LEOPOLDVS. II. AVG. DVX. LIMBVRGI. Belorbeerter Kopf.

R. Innerhalb eines Lorbeer- und Eichenblätterkranzes, sechszeilig: FIDIS. FORTIBVSQVE. VOLVNTARIIS. LIMBVRGENSIBVS. PALMA. MDCCXC.

Anm. 1 Z. 3 LL.

440. *V.* Wie Vorderseite von N°. 439.

R. Wie Rückseite von N°. 439.

Anm. 1 Z. 1 L.

441. *V.* Die böhmische Königskrone; Schwert und Scepter gekreuzt, mit einem Palm- und Lorbeerkranze; inmitten der Reichsapfel. Unten in acht Zeilen: IMP. CAES. LEOPOLDVS. II. P. F. AVG. HVNGAR. BOHEM. REX. ARCHID. AVST. CORONATVS. PRAGAE VI. SEPT. MDCCXCI.

R. Wie Rückseite von N°. 434. Opfer- und Gnaden-Medaille bei der Krönung in Prag.

Anm. 1 Z. 10 LL.

442. *V.* MAR. LVDOVICA. AVG. LEOPOLDI. II. IMP. REGINA. BOHEMIAE CORONATA. PRAGAE. XII. SEPT. MDCCXCI.

R. REGINA ET MATER. Die böhmische Königskrone, darunter Scepter und Lorbeerzweig gekreuzt. Opfer- und Gnaden-Medaille bei der Krönung.

Anm. 1 Z. 10 LL.

443. *V.* MAR. LVDOVICA. AVG. LEOPOLDI. II. IMP. Rechtssehendes Brustbild. I. N. WIRT. F.
R. Wie Rückseite von N°. 442.
Anm. 1 Z. 10 LL.

444. *V.* LEOPOLD. II. AVG. DVX. BVRG. BRAB. COM. FLAN. Belorbeertes Brustbild im Küraſs.
R. SIC FOEDERA IVNGVNT Der Kaiser im Ornate; hinter ihm unter einem Thronhimmel: Krone, Scepter und Reichsapfel auf einem Kissen, die Hand einer weiblichen Figur mit einer Mauerkrone reichend, zu deren Füſsen der Caduceus, ein Fruchthorn und Löwe, in der Hand hält sie einen Oehlzweig, über sie der Kaiser einen Schild mit dem Auge Gottes. Im Exergue: MDCCXCI. Huldigung von Brabant und Flandern.
Anm. 1 Z. 9 LL.

445. *V.* Wie Vorderseite von N°. 444. Belorbeerter Kopf.
R. Wie Rückseite von N°. 444.
Anm. 1 Z. 6 LL.

446. *V.* Wie Vorderseite von N°. 445.
R. Wie Rückseite von N°. 444.
Anm. 1 Z. 4 LL.

447. *V.* LEOPOLD. II. AVG. COM. NAMVR. FELIC. INAVG. Belorbeerter Kopf.
R. ALB. SAX. PAC. MAR. CHR. AVST. PRAES. BELG. PRAEF. Gekrönter, umlorbeertes Wappenschild von Flandern, schwarzer Löwe im goldenen Felde. Im Exergue: X. KAL. SEPT. MDCCXCI. LAETIT. PVBLICA. Huldigung von Namur.
Anm. 1 Z. 1 L.

448. *V.* Wie Vorderseite von N°. 419.
R. Sechszeilig: CAROL. AVSTR. IN. SPEM. BELGICAE. AB. AVGVSTO. SORORI CARISSIMAE. CONCREDITVS. MDCCXCI. Erzherzogs Carls Ankunft in den Niederlanden.
Anm. 1 Z. 4 LL.

449. *V.* IMP. CAES. LEOPOLDVS. II. P. F. AVG. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. MVNIFICENTIA. AVGVSTI. RECTORATVS VNIVERSITATIS MDCCXCII.
Anm. 1 Z. 10 LL

450. *V.* Wie Vorderseite von N°. 449.
R. MVNIFICENTIA. AVGVSTI. FACVLTAS THEOLOGICA MDCCXCII.
Anm. 1 Z. 10 LL.

451. *V.* Wie Vorderseite von N°. 449.
R. Wie Rückseite von N°. 450. FACVLTAS IVRIDICA. etc.
Anm. 1 Z. 10 LL.

452. *V.* Wie Vorderseite von N°. 449.
R. Wie Rückseite von N°. 450. FACVLTAS MEDICA etc.
Anm. 1 Z. 10 LL.

453. *V.* Wie Vorderseite von N°. 449.
R. Wie Rückseite von N°. 450. FACVLTAS PHILOSOPHICA. etc.
Anm. 1 Z. 10 LL.

---

d) Aus der Regierung Kaisers Franz II., als Kaiser von Oesterreich I.

454. *V.* FRANC. REX. APOST. ARCH. AVST. COM. NAM. FELIC. INAVG. Belorbeerter Kopf.
R. MONVMENTVM FOEDERIS. Das Wappen von Flandern. Im Exergue: VOVEBANT ORDINES NAMVRCENSES. III. IDVS. IVNII. MDCCXCII. Huldigung von Namur.
Anm. 1 Z. 1 L.

455. *V.* Zwei Engel halten die ungarische Krone. In sechs Zeilen: FRANCISCVS. D. G. HVN. BOH. REX. ARCHID. AVSTRIAE. CORONATVS. BVDAE. VI. IVN. MDCCXCII.
R. LEGE ET FIDE. Der gekrönte böhmische Löwe mit dem ungarischen Patriarchen-Kreuze und dem österreichischen Wappenschilde. Opfer-Medaille bei der ungarischen Krönung.
Anm. 1 Z. 10 LL.

456. *V.* FRANCISCVS. HVNG. BOH. REX. ARCHID. AVST. M. D. HETR. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. Wie Rückseite von N°. 455. Wahlspruch- und Gnaden-Medaille bei der ungarischen Krönung.
Anm. 1 Z. 10 LL.

457. *V.* Fehlt.
R. Wie Rückseite von N°. 455, nur etwas kleiner.
Anm. 1 Z. 7 LL.

458. *V.* MARIA. THERESIA. FRANCISCI. HVNGAR. BOH. REGIS. ARCHIDVCIS. AVST. CORONATA. BVDAE. X. IVN. MDCCXCII.
R. IMITARI MALIM QVAM VOCARI. Die ungarische Krone, darunter Scepter und Lorbeerzweig kreuzweise gelegt. Opfer-Medaille bei der ungarischen Krönung.
Anm. 1 Z. 10 LL.

459. *V.* In neun Zeilen: FRANCISCVS. HVNG. ET. BOH. REX. ARCH. AVST. M. D. HETR. ELECTVS. REX. ROMANORVM. CORONATVS FRANCOFVRTI. XIV. IVL. MDCCXCII.
R. LEGE ET FIDE. Die römische Kaiserkrone, darunter Schwert und Scepter gekreuzt, und mit einem gestickten Bande umschlungen, inmitten der Reichsapfel. Opfer-Medaille bei der Kaiserkrönung.
Anm. 1 Z. 10 LL.

460. *V.* IMP. CAES. FRANCISCVS. II. P. F. AVG. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. Wie Rückseite von N°. 459.
Anm. 1 Z. 10 LL.

461. *V.* **Wie Vorderseite von N°. 460.**
R. **Wie Rückseite von N°. 459.**
Anm. 1 Z. 7 LL.

462. *V.* **Wie Vorderseite von N°. 460.**
R. **Wie Rückseite von N°. 460.**
Anm. 1 Z. 4 LL.

463. *V.* Die böhmische Königskrone; unten Scepter und Schwert gekreuzt mit einem Lorbeer- und Palmzweige, inmitten der Reichsapfel; in acht Zeilen: IMP CAES. FRANCISCVS. II. P. F. AVG. HVNGAR. BOHEM. REX. ARCHID. AVST. CORONATVS. PRAGAE. IX. AVG. MDCCXCII.
R. Wie Rückseite von N°. 455. Opfer-Medaille bei der böhmischen Krönung.
Anm. 1 Z. 10 LL.

464. *V.* In sechs Zeilen: MARIA THERESIA. AVG. FRANCISCI II. IMP. REGINA. BOHEMIAE. CORONATA. PRAGAE. XI. AVG. MDCCXCII.
R. IMITARI. MALIM. QVAM. VOCARI. Die böhmische Königskrone, darunter Scepter und Lorbeerzweig gekreuzt. Opfer-Medaille bei der böhmischen Krönung.
Anm. 1 Z. 10 LL.

465. *V.* FRANCOIS II. EMP. DES ROM. ROI DE HONG. ET DE BOH. Belorbeerter Kopf.
R. In einem Lorbeerkranze die sechszeilige Schrift: POUR SERVICES RENDUS AUX ARMÉES. MDCCXCII.
Anm. Achteckiger Jetton. 1 Z. 4 LL.

466. *V.* FRANZ. II. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. DER TAPFERKEIT Innerhalb eines Lorbeerkranzes mit gekreuzten Fahnen.
Anm. Die Rückseite ganz wie die von Kaiser Joseph 1789 gegründete Tapferkeits-Medaille N°. 426. 1 Z. 6 LL.

467. *V.* IMP. CAES. FRANCISCVS. II. P. F. AVG. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. In einem Lorbeerkranze dreizeilig: ACADEMIA. ARTIVM. VINDOB MERENTIBVS. Grofse Preis-Medaille der Akademie der bildenden Künste.
Anm. 1 Z. 10 LL.

468. *V.* FRANCISCVS. II. AVG. MAR. THERESIA. AVG. Beider Brustbilder hinter einander gestellt. I. N. WIRT. F.
R. VOTA. PVBLICA. Das personificirte Oesterreich mit einer Mauerkrone auf dem Haupte, auf der mit dem österreichischen Wappen gezierten Weltkugel sitzend, vom heraneilenden Mercur ein neugebornes Kind empfangend. W(irth.) Exergue: FERDINAND. A. A. HV. BOH. PR. HE. NAT. VINDOB. XIX. APR. MDCCXCIII. Geburt Seiner Majestät des jetzigen Kaisers Ferdinand I.
Anm. 1 Z. 10 LL

469. *V.* CARL. LVD. ARCH. AVST. BELG. PRAEF. Brustbild im Küraſs.
R. Sechszeilig: FVSIS. FVGATISQ. GALLIS. BELGARVM. CVM. PRINCIPE. SVO. FORTVNA. REDVX. MDCCXCIII. Rückkehr des Erzherzogs Carl in die Niederlande.
Anm. Achteckiger Jetton. 1 Z. 4 LL.

470. *V.* MARIA. ANTONIA. FRANCIAE. ET. NAV. REG. A. A. Brustbild im Schleier. I. DONNER. F.

R. Fehlt.

Anm. 1 Z. 8 LL.

471. *V.* FRANCISCVS II. AVG. DVX BVRG. BRAB. COM. FLAN. Belorbeerter Kopf.

R. Innerhalb eines Eichenkranzes die siebenzeilige Schrift: PRINCIPIS. SVI. ET. PATRIS. ADVENTV. BELGAE. IX. APRILIS. MDCCXCIV. Ankunft des Kaisers in den Niederlanden.

Anm. 1 Z. 6 LL.

472. *V.* IMP. CAES. FRANCISCVS. II. P. F. AVG. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.

R. Vierzeilige Schrift: FORTI. BRITANNO. IN. EXERCITV. FOED. AD. CAMERACVM. XXIV. APR. MDCCXCIV.

Anm. Belohnungs-Medaille, welche der Kaiser an goldener Kette acht Offizieren vom 15. Chevauxlegers-Regimente, in Diensten des grofsbritanischen Königs, die sich in der Affaire bei Cambray unter den Augen des Kaisers auf nicht minder rühmliche als wesentliche Art ausgezeichnet hatten, statt des Maria-Theresia-Ordens, um den sie eingekommen waren, verlieh. — Nachdem im Jahre 1799 russische Generale und Offiziere den Maria-Theresia-Orden erhielten, baten die britischen Offiziere abermals, in den Maria-Theresia-Orden aufgenommen zu werden, da das Haupthindernifs, weßwegen sie nicht schon 1794 aufgenommen wurden, dafs sie Ausländer wären, zu Gunsten der Russen beseitiget wurde. Der Kaiser gewährte den acht englischen Offizieren ihre Bitte, und sie wurden am 7. Nov. 1800 in denselben aufgenommen. Die Namen dieser Offiziere waren: Oberstlieutenant William Aylett; die Majore: Robert Pochlington, Edward Ayen, Gramby Balcraft, William Kier, Edward Buttler, Robert Wilson; Hauptmann Charles Blount. — Handbillet vom 7. Nov. 1800 an Feldmarschall Lacy, Maria-Theresia-Orden-Archiv. Dieses Handbillet und die Medaillen stimmen ganz überein; nicht so genau die Wiener Zeitung vom Jahre 1794, sechste und siebente besondere Beilage, und die diefsfälligen Acten des Hofkammer-Archives. — Es ist auf dieser Medaille der Kopf des Kaisers gleich schön, wie auf den übrigen Wirth'schen Medaillen, wo nicht noch schöner gearbeitet. — 2 ZZ 3 LL. in Gold 40 Duc. im Gewichte.

473. *V.* IMP. CAES. FRANCISCO II. HVNG. BOH. GAL. ET. LOD. REGI Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.

R. Sechszeilig: FIDES GALICIAE. SECVNDAE IVREIVR. OBSTRICTA CRACOVIAE DIE XVII. AVGVSTI MDCCXCVI. Huldigung Galiziens.

Anm. 1 Z. 10 LL.

474. *V.* FRANCISCVS II. D. G. R. IMP. S. A. H. B. R. COMES. TIROLIS. Belorbeerter Kopf I. N. WIRT. F.

R. TIROLIS. AB. HOSTE. GALLO. VNDIQVE. PETITA. MDCCXCVI. In der Mitte innerhalb eines Lorbeerkranzes: PRO. FIDE. PRINCIPE. ET. PATRIA. FORTITER. PVGNANTI. Tapferkeits-Medaille für Tirol.

Anm. 1 Z. 6 LL.

475. *V.* Wie Vorderseite von N°. 474.
R. Wie Rückseite von N°. 474.
Anm. 1 Z. 4 LL.

476. *V.* FRANZ II. RÖM. KAI. ERZHERZOG ZU OESTERREICH. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. In einem Eichenkranze die achtzeilige Schrift: DEN BIEDEREN SÖHNEN OESTERREICHS DES LANDESVATERS DANK. MDCCXLVII. Oesterreichs Aufgeboth-Medaille.
Anm. 1 L. 7 LL.

477. *V.* FRANCISCVS II. AVG. MAR. THERESIA AVG. Beider Brustbilder, einander zugekehrt. I. DONNER. F.
R. IOSEPHVS FRANC. LEOP. ARCH. AVST. Bildnifs des Prinzen, mit der Umschrift: SPES ALTERA, von zwei Fruchthörnern getragen; zur Seite zwei Genien mit Anker, Palmzweig und Blumenkranz. VAN BERCKEL F. Im Exergue: NATVS. VINDOB. V. ID. APR. MDCCXCIX. Auf die Geburt des am 29. Juni 1807 gestorbenen Erzherzogs Joseph.
Anm. 1 Z. 10 LL.

478. *V.* FRANCISCVS II. ROM. IMP. DALMATIAE. REX. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. DALMATAE BENE MERENTI MDCCCI.
Anm. 1 Z. 7 LL.

479. *V.* FRANCISCVS AVSTRIAE IMPERATOR. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. AVSTRIA AD IMPERII DIGNITATEM EVECTA. Tempel mit der Aufschrift HONORI, darinnen das kais. österr. Wappen, von zwei Fruchthörnern getragen. Im Exergue: MDCCCIV. Auf die Annahme der österreichischen Kaiserwürde; diente als grofse Civil-Medaille, die zuerst damit Betheilten erscheinen Wiener Zeitung, 5. September 1804, Seite 3592.
Anm. 1 Z. 10 LL.

480. *V.* Aehnlich. I. D. BOEHM. F.

481. *V.* FRANCISCVS AVST. IMP. HVN. BOH. GAL. LOD. REX. A. A. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. IVSTITIA REGNORVM FVNDAMENTVM. Scepter, Wage und Caduceus, gekreuzt, darüber die österreichische Kaiserkrone. Wahlsprueh- und mittlere Civil-Medaille.
Anm. 1 Z. 7 LL.

482. *V.* Wie Vorderseite von N°. 481.
R. Wie Rückseite von N°. 481. Kleinere Civil-Medaille.
Anm. 1 Z. 4 LL.

483. *V.* FRANZ KAISER VON OESTERREICH Belorbeerter Kopf. I. HARNISCH. F.
R. Wie Rückseite von N°. 466. Auch der Kopf scheint blofs von jenem ausgehoben.
Anm. 1 Z. 6 LL.

484. *V.* FRANCISCVS ROM. ET. AVSTRIAE IMP. Belorbeerter Kopf. I. N. WIRT. F.
R. MVNIFICENTIA AVGVSTI RECTORI VNIVERSITATIS VINDOBON. MDCCCV.
Anm. 1 Z. 2 LL.

485. *V.* Wie Vorderseite von N°. 484.
R. MVNIF. etc. FACVLTATI THEOLOGORVM. MDCCCV.
Anm. 1 Z. 2 LL.

486. *V.* Wie Vorderseite von N°. 484.
R. MVNIF. etc. FACVLTATI IVRE CONSVLTORVM etc.
Anm. 1 Z. 2 LL.

487. *V.* Wie Vorderseite von N°. 484.
R. MVNIF. etc. FACVLTATI MEDICORVM etc.
Anm. 1 Z. 2 LL.

488. *V.* Wie Vorderseite von N°. 484.
R. MVNIF. etc. FACVLTATI PHILOSOPHORVM etc.
Anm. 1 Z. 2 LL.

489. *V.* Belorbeerter Kopf Franz I., Kaisers von Oesterreich. I. N. WIRT. F.
R. IOSEPHO II. AVG. FRANCISCVS ROM. ET AVST. IMP. Die Josephs-Reiterstatue auf dem Josephsplatze in Wien. Im Exergue: MDCCCVI.
Anm. 1 Z. 10 LL.

490. *V.* FRANCISCVS AVST. IMP. M. LVDOVICA. ARCH. AVST. Beider einander zugewendete Brustbilder. I. N. WIRT. F.
R. AVSPICE DEO Das personificirte Oesterreich (mit einer Mauerkrone und einem Doppeladler auf einem Scepter), opfernd am Altare, zu dem ein Genius mit einem Fruchtkorbe auf dem Kopfe, von der anderen Seite hinzutritt; oben fliegend ein anderer Genius, der seine Fackel am Morgensterne anzündet. Im Exergue: SACRO CONNVBIO IVNCTI VINDOBONAE VI. IAN. MDCCCVIII.
Anm. 1 Z. 10 LL.

491. *V.* FRANCISCVS I. MDCCCVIII
R. Der österreichische kaiserliche Adler, gekrönt, mit dem kaiserlichen Wappen auf der Brust.
Anm Achteckiger Jetton. 1 Z. 4 LL.

492. *V.* Die ungarische Königskrone, darunter in sechs Zeilen: MARIA LVDOVICA AVG. FRANCISCI AVST. IMP. HVNG. BOH. REGIS. CORONATA. HVNG. REG. POSONII. VII SEPT. MDCCCVIII.
R. RECTE ET CANDIDE Eine aus dem Boden emporwachsende Lilie. Opfer-Medaille bei der Krönung zur Königinn von Ungarn.
Anm. 1 Z. 10 LL.

493. *V.* MARIA LVDOVICA AVG. A. A. FRANCISCI AVST. IMP. Rechtssehendes Brustbild. I. N. WIRT. F.
R. Wie Rückseite von N°. 492.
Anm. 1 Z. 10 LL.

494. *V.* NAPOLEON GALL. IMP. ITALIAE REX. M. LVDOVICA FRANC. AVST. FIL. A. A. Beider Brustbilder, einander zugewendet. I. HARNISCH. F.

R. FELICIBVS NVPTIIS Das personifizirte Oesterreich, mit einer Thurmkrone und mit dem Scepter, schreibt auf einen von einem Genius ihr vorgehaltenen Schild: VOTA PVBLICA. Zu beiden Seiten brennende Fackeln. F. ZEICHNER. F. Im Exergue: VINDOB. XI. MARTII MDCCCX.

Anm. 1 Z. 10 LL.

495. *V.* In einem Lorbeer- und Eichenblätterkranze die zehnzeilige Schrift: FRANC. I. ALEX. I. FR. WILH. III. AVGVSTI. GERMANIAE. LIBERTATEM. ADSERVNT. SOCIATIS. ARMIS. AD. LIPSIAM. D. D. XVI. XVIII. XIX. OCT. MDCCCXIII. DE-BELLATO. HOSTE. GALLO.

R. EVROPAE CONCORDIA VINDEX LIBERTATIS Victoria mit einem umlorbeerten Schwerte, mit einem Pfeile auf ein Schild das Wort LIPSIA eingrabend. Zu ihren Füßen Fahnen, ein zerbrochenes Joch, zerbrochene Ketten und ein gebrochenes Feldzeichen mit einem Adler an der Spitze. H. KARL. F. H. FÜGER. INV.

Anm. 1 Z. 10 LL.

496. *V.* In einem Palmenkranze: PAX. PARISIENSIS. EVROPAE. SALVS.

R. OMNIVM VOTIS EXPETITA REDIT. Die Göttin des Friedens, mit einem Fruchthorne in der einen, mit einem Oehl- und Palmzweige in der anderen Hand, auf einer Weltkugel stehend, von Gewitterwolken umgeben, aus denen Blitze fahren. Unten: XXX. MAI. MDCCCXIV. PÖNNINGER. F.

Anm. 1 Z. 10 LL.

497. *V.* ALEXANDER. RVSS. IMPERATOR. FRANCISCO. AVST. IMP. ANIMO ET ARMIS VNITVS. Unten eine Siegesgöttin mit zwei Kränzen. I. HARNISCH. F.

R. FELIX. TEMPORVM. REPARATIO. Säule mit der Inschrift: VINDOBONAM PRAE-SENTIA ORNAT MENSE. OCT. MDCCCXIV.

Anm. 1 Z. 7 LL.

498. *V.* ELISABETHA ALEXIEWNA ALEX. RVSS. IMP. CONIVX. Oben Füllhorn und Palmzweig.

R. In einem von zwei Genien gehaltenen Kranze von Rosenzweigen: VINDOBONAM PRAESENTIA ORNAT MENSE. OCT. MDCCCXIV. I. HARNISCH. F.

Anm. 1 Z. 7 LL.

499. *V.* FRIDERICVS. WILH. BOR REX. FRANCISCO. etc., wie 497. I. HARNISCH. F. Unten zwei Kränze.

R. Wie Rückseite von N° 497.

Anm. 1 Z. 7 LL.

500. *V.* MAXIMILIANVS. BAV. REX. FRANCISCO. etc., wie oben. Unten zwei Kränze, I. HARNISCH. F.

R. Wie Rückseite von N°. 497.

Anm. 1 Z. 7 LL.

501. *V.* WILH. FR. CAROLINA. MAXIMILIANI. IOS. BAVARIAE. REGIS. CONIVX.
R. Umschrift: VINDOBONAM. PRAESENTIA. ORNAT. Mittelschrift: MENSE OCTOBRI MDCCCXIV.
Anm. 1 Z. 7 LL.

502. *V.* FRIDERICVS. REX. WVRTEMB. FRANCISCO etc. Zwei Kränze. I. HARNISCH, F.
R. Wie Rückseite von N°. 497.
Anm. 1 Z. 7 LL.

503. *V.* FRIDERICVS VI. DANIAE REX.
R. Wie Rückseite von N°. 501 und Palmzweige.
Anm. 1 Z. 7 LL.

504. *V.* FRANCISCVS I. IMPERATOR AVSTRIAE. Belorbeerter Kopf. I. HARNISCH. F.
R. MVNIFICENTIA AVGVSTI. Fassade des polytechnischen Instituts. Im Exergue: INSTITVTVM POLYTECHNICVM FVND. VIND. MDCCCXV.
Anm. 1 Z. 8 LL.

505. *V.* FRANZ KAISER VON OESTERREICH. Belorbeerter Kopf. I. HARNISCH. F.
R. KAISERLICH. FREUDENSCHIESSEN ZU INNSBRUCK. DEN XXXI. MAI MDCCCXVI. Zielscheibe, von dem österreich. kaiserl. Adler gehalten, auf zwei gekreuzten Scheibenstutzen. Grofser Preis des Freischiefsens zu Innsbruck.
Anm. 1 Z. 9 LL.

506. *V.* Wie Vorderseite von N°. 505.
R. Wie Rückseite von N°. 505.
Anm. 1 Z. 6 LL.

507. *V.* Wie Vorderseite von N°. 505.
R. Wie Rückseite von N°. 505.
Anm 1 Z. 1 L.

508. *V.* Wie Vorderseite von N°. 505.
R. KAISERLICH. FREYSCHIESSEN ZV SALZBURG. DEN XIII IVNI MDCCCXVI.
Anm 1 Z. 9 LL

509. *V.* Wie Vorderseite von N°. 505.
R. Wie Rückseite von N°. 508.
Anm. 1 Z. 6 LL.

510. *V.* Wie Vorderseite von N°. 505.
R. Wie Rückseite von N°. 508.
Anm. 1 Z. 1 L.

511. *V.* FRANCISCO AVSTRIAE IMPERATORI P. F. AVG. Belorbeerter Kopf. I. HARNISCH. F.
R. Von einem Lorbeer- und Palmzweige eingeschlossene Schrift: VINDOBONAM REDVCI XVI. IVNII MDCCCXVI.
Anm. 2 ZZ. 3 LL.

512. *V.* FRANC. NEVMANN C. R. MVSEO NVM. ET. MON. ANT. PRAEF. S. C. M. A. CONS. Brustbild. I. HARNISCH. F.

R. Genius mit umgekehrter Fackel, einen Kranz haltend; von seiner Hand fliegt ein Schmetterling. Umschrift: NAT. IN. CIV. KREMS XXII. NOV. MDCCXLIV. OBIIT VINDOB. VII. APR. MDCCCVI. Im Exergue: VIRO INIGNI NVMOR. VETER. ET. OMNIS. ANTIQVITATIS PERITISSIMO PIET. AETER. STEINB. D. HARNISCH. F.

Anm. 1 Z. 7 LL.

513. *V.* FRANCISCVS AVST. IMP. ET. CAROLINA AVGVSTA MAX. B. R. F. Beider Brustbilder einander zugekehrt. I. HARNISCH. F.

R. CONCORDIA ET VIRTVS Weibliche Figur mit einem Fruchthorne, opfernd auf einem Altare, worauf die Worte: VOTA PVBLICA An einem Baume hängen zwei Kränze, und an seinem Stamme lehnen die Wappenschilder von Oesterreich und Bayern. Im Exergue: NVPTIAE CELEBRATAE VINDOB. DIE X. NOV. MDCCCXVI.

Anm. 1 Z. 10 LL.

514. *V.* FRANCISCVS I. IMPERATOR AVSTRIAE. Belorbeerter Kopf. I. HARNISCH. F.

R. MVNIFICENTIA AVGVSTI RECTORI VNIVERSITATIS LEOPOLITANAE MDCCCVII.

Anm. 1 Z. 2 LL.

515. *V.* Wie Vorderseite von N°. 514.

R. MVNIF. etc. FACVLTATI THEOLOGORVM MDCCCVII.

Anm. 1 Z. 2 LL.

516. *V.* Wie Vorderseite von N°. 514.

R. MVNIF. etc. FAC. etc. IVRE CONSVLTORVM etc.

Anm. 1 Z. 2 LL.

517. *V.* Wie Vorderseite von N°. 514.

R. MVNIF. etc. FAC. etc. PHILOSOPHORVM etc.

Anm. 1 Z. 2 LL.

518. *V.* FRANCISCO AVSTRIAE IMPERATORI P. F. AVG. Belorbeerter Kopf. I. HARNISCH. F.

R. Sechszeilig: SANCTA FIDES LEGESQUE VIGENT ARTESQUE COLUNTUR CAESAR UBI PLACIDO PERLUSTRAT LUMINE TERRAS. Unten: MDCCCXIX.

Anm. 1 Z. 10 LL.

519. *V.* CAROLINA AVGVSTA FRANCISCI AVGVSTI. Rechtssehendes Brustbild. I. HARNISCH. F.

R. ADSPICIT ABSENTES PRAESENTI NUMINE GENTES ET DEXTRAM MISERIS ET BLANDA IUVAMINA PRAEBET. MDCCCXIX.

Anm. 1 Z. 10 LL.

520. *V.* FRANCISCVS I. IMP. AVST. REX. HVNG. Belorbeerter Kopf. I. HARNISCH. F.

R. MVNIFIC. etc. wie Rückseite von N°. 514. RECTORI SCIENTIARVM VNIVERSITATIS HVNGARICAE PESTIENSIS. MDCCCXIX.

Anm. 1 Z. 2 LL.

521. *V.* Wie Vorderseite von N°. 520.

R. MVNIF. etc. FACVLTATI THEOLOGICAE etc.

Anm. 1 Z. 2 LL.

522. *V.* Wie Vorderseite von N°. 520.

R. MVNIF. etc. FAC. etc. IVRIDICAE etc.

Anm. 1 Z. 2 LL.

523. *V.* Wie Vorderseite von N°. 520.

R. MVNIF. etc. FAC. etc. MEDICAE etc.

Anm. 1 Z. 2 LL.

524. *V.* Wie Vorderseite von N°. 520.

R. MVNIF. etc. FAC. etc. PHILOSOPHICAE etc.

Anm. 1 Z. 2 LL.

525. *V.* RVDOLPH. COM. A. WRBNA S. C. R. M. A. CONS. INT. ET. SVPR. CVBICVL. PRAEF. Kopf. I. HARNISCH. F.

R. QVIS DESIDERIO SIT MODVS. Altar mit einer Urne und dem Wrbna'schen Wappen, darüber hält ein Genius mit gesenkter Fackel einen Kranz. Exergue: NATVS XXIII. IVL. MDCCLXI. OBIIT XXX. IAN. MDCCCXXIII.

Anm. 1 Z. 9 LL.

526. *V.* FRANCISCVS I. AVSTRIAE IMPERATOR. Belorbeerter Kopf. I. HARNISCH. F.

R. MVNIFICENTIA AVGVSTI Fronte des Veterinair-Institutes. Im Exergue: INSTITVTVM VETERINARIVM. FVND. VIND. MDCCCXXIII.

Anm. 1 Z. 10 LL.

527. *V.* FRANCISCVS I. AVGVSTVS IOSEPHVS II. AVGVSTVS Beider Kaiser Brustbilder belorbeert. I. D. BOEHM F.

R. BENE MERENTIBVS Die Hygiea, welche auf dem Brunnen der Josephs-Akademie steht. Im Exergue: ACADEMIA MEDICO CHIRVRG. FVND. MDCCLXXXV, REST. MDCCCXXIV.

Anm. 2 ZZ. 2 LL.

528. *V.* Wie Vorderseite von N°. 527.

R. Wie Rückseite von N°. 527.

Anm. 1 Z. 6½ LL.

529. *V.* Wie Vorderseite von N°. 527.

R. Wie Rückseite von N°. 527.

Anm. 1 Z. 3 LL.

530. *V.* CAROLINA. AVGVSTA. FRANCISCI. AVST. IMP. Rechtssehendes Brustbild. I. HARNISCH. F.

R. PIE. VT. CLEMENTER. Scepter und Lorbeerzweig gekreuzt, darüber die ungarische Königskrone. Opfer-Medaille bei der im Jahre 1825 erfolgten Krönung zur Königinn von Ungarn.

Anm. 1 Z. 10 LL.

531. *V.* GRATIARVM. ACTIO. PRO. SALVTE. OPTIMI. IMPERATORIS. Ansicht des ältesten Theils der Stephanskirche mit dem grofsen Thore und den zwei kleinen Thürmen. VINDOB. XVIII. MART. MDCCCXXVI.

R. ANGELIS. MANDATVM. VT. CVSTODIANT. VITAM. SVAM. Ein neben einem Eichbaume knieender Engel fängt mit einer Schale vom Felsen herabstürzendes Wasser auf. XIV. MART. MDCCCXXVI. I. REUBERGER. F. Medaille auf das Dankamt bei St. Stephan in Wien, wegen der Genesung des Kaisers im Jahre 1826.

Anm. 2 ZZ. 6 LL.

532. *V.* FRANCISCVS I. IMPERATOR AVSTRIAE. Belorbeerter Kopf. I. HARNISCH. F.

R. MVNIFICENTIA AVGVSTI RECTORI VNIVERSITATIS OENIPONTANAE MDCCCXXVI.

Anm. 1 Z. 2 LL.

533. *V.* Wie Vorderseite von N°. 532.

R. FACVLTATI IVRE CONSVLTORVM.

Anm. 1 Z. 2 LL.

534. *V.* Wie Vorderseite von N°. 532.

R. Wie Rückseite von N°. 533 und PHILOSOPHORVM.

Anm. 1 Z. 2 LL.

535. *V.* Wie Vorderseite von N°. 532.

R. RECTORI VNIVERSITATIS GRAECENSIS MDCCCVII.

Anm. 1 Z. 2 LL.

536. *V.* FRANC. AVG. ET PER EVM FERD. V. CORONATVS POSONII DIE XXVIII. SEPT. MDCCCXXX. Das belorbeerte Haupt Seiner Majestät des Kaisers Franz I. und Seiner Majestät des Königs Ferdinand. I. D. BOEHM.

R. ROBVR ET PROSPERITAS NOSTRA IN TE Das Auge Gottes über einem Ulmbaum, an dem sich ein Weinstock hinaufrankt; unten das Wappen von Ungarn. Auf dem Rande: VIRTVTE ET CONSILIO.

Anm. 1 Z. 10 LL.

537. *V.* FRANC. I. ET PER EVM FERD. V. Beider Köpfe wie oben.

R. Krone von Ungarn unter Strahlen. CORON. POSON. DIE XXVIII. SEPT. MDCCCXXX.

Anm. 11 LL.

538. *V.* Wie Vorderseite von N°. 537.

R. Wie Rückseite von N°. 537.

Anm. 9 LL.

539. *V.* Wie Vorderseite von N°. 531.

R. RECTORI VNIVERSITATIS OLOMVCENSIS MDCCCXXXIII.

Anm. 1 Z. 2 LL.

540. *V.* Wie Vorderseite von N°. 531.

R. RECTORI VNIVERSITATIS TICINENSIS MDCCCXXXIII.

Anm. 1 Z. 2 LL.

541. *V.* Wie Vorderseite von N°. 531.
R. FACVLTATI THEOLOGORVM.
Anm. 1 Z. 2 LL.

542. *V.* Wie Vorderseite von N°. 531.
R. FACVLTATI IVRE CONSVLTORVM.
Anm. 1 Z. 2 LL.

543. *V.* Wie Vorderseite von N°. 531.
R. FACVLTATI PHILOSOPHORVM.
Anm. 1 Z. 2 LL.

---

e) Aus der Zeit der Regierung Seiner Majestät Kaisers Ferdinand I.

544. *V.* FERDINANDVS. I. AVSTRIAE. IMPERATOR. Belorbeerter Kopf. I. D. BOEHM F.
R. AVSTRIA. PRAESTAT. FIDEM. XIV. IVNII. MDCCCXXXV. Austria erhebt die rechte Hand zum Schwur, und legt die Linke auf den Schild von Unterösterreich mit den fünf Adlern. Zu ihren Füßen sitzt der Danubius. Unten der Wahlspruch Seiner Majestät: RECTA TVERI.
Anm. 1 Z. 9 LL.

545. *V.* FERDINANDO I. AVSTRIAE IMPERATORI Belorbeerter Kopf.
R. RECTA TVERI. Erzherzogshut von Unterösterreich. FIDES AB AVSTRIA PRAESTITA VINDOB. XIV. IVN. MDCCCXXXV.
Anm. 9 LL.

546. *V.* Wie Vorderseite von N°. 545.
R. Wie Rückseite von N°. 545.
Anm. 8 LL.

547. *V.* COH. PRAET. ROSS. FORTI. AD. CVLM. Monument von Kulm, welches Seine Majestät der russischen Garde, die unter Ostermann bei Kulm den Franzosen Widerstand leistete, errichtete. XXIX. AVG. MDCCCXIII.
R. Siebenzeilige Schrift: FERDINANDVS AVSTRIAE IMPERATOR EX DIVI PATRIS FRANCISCI AVG. SENTENTIA MONVMENTVM EXSTRVI. IVSSIT MDCCCXXXV.
Anm. 1 Z. 8 LL.

548. *V.* FERDINANDVS. I. D. G. IMPERATOR. AVSTRIAE. REX. HVNG. BOH. H. N. V. REX. L. ET. V. C. L. ILL. A. A. Brustbild Seiner Majestät mit der Krone von Böhmen auf dem Haupte und dem Mantel des heil. Wenzel um die Schulter. I. D. BOEHM. F.
R. REX. BOHEMIAE. CORONATVS Das genealogische Wappen Seiner Majestät, worauf die Krone von Böhmen ruht, zu dessen Füßen ein Löwe, im Felde: RECTA TVERI Unten: PRAGAE. MENSE. SEPT. MDCCCVI.
Anm. 1 Z. 9 LL.

549. *V.* FERDINANDVS I. D. G. AVSTRIAE IMPERATOR Belorbeerter Kopf.
R. RECTA TVERI Krone von Böhmen. IN REGEM BOHEMIAE CORONATVS PRAGAE MENSE SEPT. MDCCCXXXVI
Anm. 9 LL.

550. *V.* Wie Vorderseite von N°. 549.
R. Wie Rückseite von N°. 549.
Anm. 8 LL.

551. *V.* MARIA. ANNA. AVGVSTA. FERDINANDI. I. IMP. ET. REGIS Brustbild Ihrer Majestät. I. D. BOEHM. F.
R. ET. ALTERA. MIHI. PATRIA Die Krönungskleinodien von Böhmen auf einem Polster, an dem das Wappenschild von Böhmen lehnt. CORON. PRAGAE. MENSE. SEPT. MDCCCXXXVI
Anm. 1 Z. 9 LL.

552. *V.* FERDINANDO. AVSTR. IMP. REGI. HVNG. MAGNO. PRINCIPI. TRANSILVANIAE. Brustbild Seiner Majestät mit der ungarischen Krone auf dem Haupte. I. D. BOEHM. F.
R. HOMAGIVM. PRAESTITVM CIBINII. MDCCCXXXVII. Wappen des Grofsfürstenthums Siebenbürgen.
Anm. 1 Z. 9 LL.

553. *V.* Schrift wie oben. Belorbeerter Kopf.
R. Wie Rückseite von N°. 552.
Anm. 9 LL.

554. *V.* Wie Vorderseite von N°. 552.
R. Wie Rückseite von N°. 552.
Anm. 8 LL.

555. *V.* FERDINAND I. KAISER VON OESTERREICH Belorbeertes Haupt. I. D. BOEHM. F.
R. DEM VATERLAENDISCHEN GEWERBEFLEISSE. AUSSTELLUNG. MDCCCXXXV. Eichenkranz.
Anm. 2 ZZ. 2 LL.

556. *V.* Wie Vorderseite von N°. 555.
R. Wie Rückseite von N°. 555.
Anm. 1 Z. 8 LL.

557. *V.* FERDINAND KAISER VON OESTERREICH Belorbeerter Kopf. I. D. BOEHM F.
R. FREYSCHIESSEN BEI DER HULDIGUNG TIROLS 1838 Scheibe, Kugel, Stutzen, Fahne, oben das Wappen von Tirol.
Anm. 1 Z. 6 LL.

558. *V.* Aehnlich von N°. 557, nur kleiner.
R. Aehnlich von N°. 557.
Anm. 1 Z. 5 LL.

559. *V.* Aehnlich von N°. 557, nur kleiner.
R. Aehnlich von N°. 557.
Anm. 1 Z. 2 LL.

560. *V.* Wie Vorderseite von N°. 556.
R. ANDENKEN AN DEN 13. AUGUST 1838. Innerhalb eines Kranzes.
Anm. 1 Z. 5 LL.

561. *V.* Aehnlich von N°. 556, nur kleiner.
R. Aehnlich von N°. 556.
Anm. 1 Z. 2 LL

562. *V.* Wie Vorderseite von N°. 557.
R. PREIS DER KAIS. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE. Schrift in sechs Zeilen innerhalb eines Lorbeerkranzes.
Anm. 1 Z. 10 LL.

563. *V.* FERDINANDVS I. D. G. AVSTRIAE IMPERATOR Belorbeertes Haupt. I. D. BOEHM. F.
R. MERITIS Eichenkranz.
Anm. 1 Z. 10 LL.

564. *V.* Wie Vorderseite von N°. 563.
R. Wie Rückseite von N°. 563.
Anm. 1 Z. 6 LL.

565. *V.* Wie Vorderseite von N°. 563.
R. Wie Rückseite von N°. 563.
Anm. 1 Z. 1½ LL.

566. *V.* Wie Vorderseite von N°. 563.
R. LITERIS. ET. ARTIBVS Lorbeerkranz.
Anm. 1 Z. 10 LL.

567. *V.* Wie Vorderseite von N°. 563.
R. Wie Rückseite von N°. 566.
Anm. 1 Z. 6 LL.

568. *V.* Wie Vorderseite von N°. 563.
R. DE. LITERIS. MERITO Lorbeerkranz.
Anm. 1 Z. 10 LL.

569. *V.* Aehnlich von N°. 563, nur kleiner.
R. Wie Rückseite von N°. 568.
Anm. 1 Z. 6 LL.

570. *V.* Aehnlich von N°. 563.
R. DE. ARTE. MERITO
Anm. 1 Z. 10 LL,

571. *V.* Aehnlich von N°. 563, nur kleiner.
R. Aehnlich von N°. 563.
Anm. 1 Z. 6 LL.

A n h a n g.

a) Medaillen auf auswärtige Fürsten und Regenten.

E n g l a n d.

1. *V.* ANNA. D. G. MAG. BR. FRA. ET. HIB. REGINA. Belorbeertes Brustbild.
   R. INIMICVS ODOR APPETITV FORTIOR. Unten: GALLI SCOTIAM AGGRESSVRI SOLO ANGLORVM ASPECTV FVGANTVR. 1708.
   Anm. Van Loon, V. p. 100. 1 Z. 7 LL.

2. *V.* FRIDERICVS. LVDOV. WALLIAE. PRINCEPS. AVGVSTA. SAXONIAE. SPONSI. N. Beider Brustbilder, einander gegenüber gestellt.
   R. AVSPICATVM. MATRIMON. TRIVM. SAXONIAR. CONIVNCT A. MDCCXXXVI. Weibliche Figur hält die drei Wappen (Englands, Schottlands und Irlands) und setzt ihnen einen Kranz auf.
   Anm. 1 Z. 7 LL.

F r a n k r e i c h.

3. *V.* QVEM DAS FINEM REX MAGNE LABORVM. Ludwig XIV. und die personificirten Niederlande, unten die Zeichen der Verheerung, der Hunger u. s. f.
   R. CYLLENIVS HAEBET ET COELVM MARS SOLVS HABET. N. Zwei Astrologen.
   Anm. Van Loon, V. p. 137. Eine in Nürnberg gemachte Medaille. 1 Z. 7 LL.

H a u s O r l e a n s.

4. *V.* ELIZ. CAR. PALAT. RHENI. D. AVREL. MATER. FELICIT. PVBLICAE. Rechtssehendes Brustbild mit aufgebundenen Haaren, in einem mit Lilien gezierten Kleide. s. v.
   R. FECVNDITAS. CONSERVATRIX. GALLIAE. Göttin Juno, mit der Linken ihr Gewand fassend, mit der Rechten eine Lilie zur Nase, wie zum Riechen haltend. Rechts neben ihr ein Pfau mit ausgebreitetem Schweife. s. v.
   Anm. N°. 35. Joach. l. c. pp. 310, 311. 2 ZZ.

5. *V.* PHILLIPPVS. AVRELIANENSIVM. DVX. REGENS. s. v. Kurzes, linkssehendes Brustbild mit langen lockigen Haaren.
   R. LVDOVICVS XV. D. G FR. ET NAVAR. REX. ACADD. PR. s. v. Linkssehendes belorbeertes Brustbild des jungen Königs.
   Anm. N°. 36. Joach. l. c. p. 311. 1 Z. 7 LL.

6. *V.* Wie Vorderseite von N°. 5.

R. EL. CAR. PALAT. RHENI. DVC. AVREL. MATER. FELICITATIS PVBLICAE. s. v. Rechtssehendes Brustbild, fast wie Vorderseite von N°. 4.

Anm. 1 Z. 7 LL.

7. *V.* Wie Vorderseite von N°. 5.

R. DEVOTVM. ET. FELIX. GALLIAE. OBSEQVIVM. Der Herzog, mit der Linken auf ein Steuerruder sich stützend, die Rechte gegen die, vor ihm demüthig stehende, auf Frankreichs Wappenschild sich stützende weibliche Figur (Gallia) ausstreckend. Im Exergue: M. DCC. XV. s. v.

Anm. N°. 37. Joach. l. c. p. 312. 1 Z. 7 LL.

8. *V.* Wie Vorderseite von N°. 5.

R. PACE. VBIQVE. PARTA. ALIT. ARTES. Der Herzog in altrömischer Kleidung, stehend, reicht der vor ihm stehenden Pallas mit der Rechten ein Füllhorn, mit der Linken auf obige Inschrift zeigend. Im Exergue: M. DCC. XVI.

Anm. N°. 38. Joach. l. c. p. 312. 1 Z. 7 LL.

9. *V.* Wie Vorderseite von N°. 5.

R. AERARIVM. RESTITVTVM. Die Göttin der Gerechtigkeit mit Wage und Schwert, stehend. Im Exergue: MDCCXVII. s. v.

Anm. N°. 39. Joach. l. c. p. 312. 1 Z. 7 LL.

10. *V.* Wie Vorderseite von N°. 5.

R. LIBERALITAS. AVGVSTA. Weibliche Figur, ein Füllhorn mit Münzen ausschüttend. Im Exergue: TRIB. DECIMAE. REMISSO.

Anm. N°. 40. Joach. l. c. p 312. 1 Z. 7 LL.

11. *V.* Wie Vorderseite von N°. 5.

R. GALLICA. VINCIT. Pallas stehend, mit der Rechten auf Frankreichs Wappenschild gestützt, umgeben von allen Symbolen des Krieges, Friedens und der Wissenschaften. Im Exergue: MDCCXX. s. v.

Anm. N°. 41. Joach. l. c. p. 313. 1 Z. 7 LL.

12. *V.* Wie Vorderseite von N°. 5.

R. IVNXIT. MVTVO. CVM. FOEDERE. GENTES. Altar, über dessen Flamme zwei verschlungene Hände. Im Exergue: LVD. I. HISP. REG. ET. MAR. LVD. ET. AVREL. CONNVBIVM. MDCCXXI.

Anm. N°. 42. Joach. l. c. p. 313. 1 Z. 7 LL.

Italien.

13. *V.* NAPOLEONE BONAPARTE. Brustbild. LVI. MANFREDINI. F.

R. REPVBBLICA CISALPINA. Weibliche Gestalt, wie eine Minerva, sitzend.

Anm. *Millingen, Histoire métallique de Napoleon. Londres* 1819. 4 *pl. III. N.* 11 *p.* 5. 2 ZZ. 6 LL.

14. *V.* REPVBBLICA ITALIANA. Schwert und Wage. CORRIERE. NAZIONALE. Flügel innerhalb eines Palmenkranzes.

R. CORRERIA NAZIONALE DELLA REPVBBLICA CISALPINA. Vorstellung wie Vorderseite von N°. 13.

Anm. 2 ZZ. 4 LL.

15. *V.* BONAPARTE PRIMVS CONSVL. ANNO. VIII. Kopf. LAVY.

R. XII. MVNITISSIMIS OPPIDIS VNA DIE AD DEDITIONEM COACTIS. Ein Trophäum. Auf einen Schild schreibt die Victoria: HOSTIBVS PROPE MARENGVM FVSIS. Hercules erhebt die Italia. Unten: REPVBLICA CISALPINA RESTITVTA. A. APP. INV. L. F.

Anm. Millingen, l. c. pl. VII. N°. 24. A. APP. (Andreas Appiani, der mailändische Maler). 2 ZZ.

16. *V.* BONAPARTE. REIP. ITAL. PRAESES. ANNO. III. Kopf, rückwärts Sterne. L. M.

R. DVX TVTVS. AB. INSIDIIS. Die drei Parzen spinnend, ihnen gegenüber das Schicksal sitzend mit abgewendeter Schere. L. M.

Anm. Millingen, pl. XVI. N°. 36. p. 14. 2 ZZ. 3 LL.

17. *V.* SPEM BONAM CERTAMQVE DOMVM REPORTO. Hor. Der Genius der Künste überreicht der sitzenden Themis eine Tafel, worauf: COS. ITALIC. Unten: COMIZI. CISALPINI. IN. LIONE. A. X.

R. VOTI. PVBBLICI. PER. LA. PROSPERITÀ. ETERNA. DELLA. REPVBBLICA CISALPINA. ASSICVRATA. COLLA. COSTITVZIONE. AVSPICE. BONAPARTE.

Anm. Millingen, l. c. pl. XVII. N°. 57. p. 21. Das erste Werk Manfredini's. 2 ZZ. 1 L.

18. *V.* Wie Vorderseite von N°. 17.

R. Wie Rückseite von N°. 17; nur statt »CISALPINA« steht »ITALICA.«

Anm. Millingen, l. c. p. 22. 2 ZZ. 1 L.

19. *V.* ACCADEMIA REALE DELLE BELLE ARTI Minerva, sitzend, auf der rechten Hand die drei Grazien, über ihnen ein Stern. Unten: PER. DECRETO. I. SETTEMBRE. MDCCCIII. L. MANFREDINI. F.

R. COMMISSIONI STRAORDINARIE. Innerhalb eines Lorbeerkranzes.

Anm. 2 ZZ. 4 LL.

20. *V.* Wie Vorderseite von N°. 19, nach ACCADEMIA ein I.

R. Wie Rückseite von N°. 19, aber nur PREMIO DI MILANO.

Anm. 2 ZZ. 4 LL.

21. *V.* Wie Vorderseite von N°. 19.

R. Wie Rückseite von N°. 19, aber nur PREMIO DI BOLOGNA.

Anm. 2 ZZ. 4 LL.

22. *V.* Wie Vorderseite von N°. 19.

R. Wie Rückseite von N°. 19, aber nur PREMIO DI VENEZIA.

Anm. 2 ZZ. 4 LL.

23. *V.* AMMINISTRAZIONE GENERALE DELLA LOMBARDIA. Symbol der Freiheit, auf einem Piedestale stehend, worauf die Worte: LIBERTA, EGVALIANZA, FRATELLANZA. B. G. F.

R. RISPETTO ALLA LEGGE. Ein brennender Altar zwischen zwei Händen.

Anm. 2 ZZ. 4 LL.

24. *V.* Fehlt. Vielleicht N°. 30?

R. Inschrift von Rückseite N°. 23, innerhalb eines Eichenkranzes.

Anm. 1 Z. 10 LL.

25. *V.* Fehlt. Zur folgenden Rückseite gehört der vielleicht beste Kopf Bonaparte's, von Vasallo gearbeitet.

R. L'INSVBRIA LIBERA. Pallas, der Insubria eine Mütze aufsetzend. IX. LVGLIO. MDCCXXXXVII. L. S. F. Lange magere Gestalten.

Anm. Millingen, pl. V. N°. 14. p. 7, wo die Rückseite richtig gestochen; aber im Texte p. 7, heifst es D statt I. I. S. (Joseph Salwirch.) 1 Z. 10 LL. Millingen hat hier den abgekürzten Namen Salwirch nicht angedeutet, obschon er unter N°. 128 und 148 zwei Medaillen, von ihm gearbeitet, mit ausgeschriebenem Namen mittheilt. — Joseph Salwirch (d. i. Schmied von Harnischplatten, wie es in München eine Zunft der Salwirchen oder Sarwärchen gab), Münzdirector zu Mailand, geboren 1761 zu Mollenberg bei Neukirch, unweit Tetnang, wo sein Vater gräflich Montfortischer Jäger war. Er kam nach dem Tode seines Vaters als Knabe mit seiner Mutter, einer gebornen Wocher, zu seinem Oheim, dem Münzgraveur Christoph Wocher, nach Langenargen. Wocher kam dann in die Münzstätte nach Mailand, wohin ihm der Neffe folgte, und dort dessen Unterricht genofs. Er machte so ausgezeichnete Fortschritte in seiner Kunst, dafs er schnell in der Münze vorrückte und am 4. Juli 1808 Münzdirector in Mailand wurde. Er starb daselbst unverheirathet 1819, und hinterliefs seinen Verwandten in Langenargen ein bedeutendes Vermögen. Von und unter ihm wurden so viele treffliche Mailänder Münzen und Medaillen verfertiget. Seine Büste wurde in dem Münzgebäude neben den von andern ausgezeichneten Künstlern aufgestellt. Zu Langenargen, am Bodensee, war eine der vier Münzstätten des schwäbischen Kreises, nämlich der Grafen von Montfort, wo sie ihr schlechtes verrufenes Geld prägen liefsen. Als die Grafschaft Montfort im Jahre 1780 an das Erzhaus Oesterreich kam, wurde die Münzstätte nach Günzburg, dem Hauptorte der Markgrafschaft Burgau, verlegt. — Diese Anmerkung über Jos. Salwirch, wie manche andere gefällige Mitwirkung bei diesem Werke, verdanke ich der Freundschaft meines Collegen, Herrn Bergmann.

26. *V.* NAPOLEO. I. GALL. IMP. ITAL. REX. GERMANICVS RVTHENICVS. Behelmter Kopf. L. M.

R. VINDOBONA. CAPTA. ANNO. MCCMV. (sic.) MEDIOLANI. L. M.

Anm. Millingen, l. c. pl. 34. N°. 107. 2½ ZZ.

27. *V.* NAPOLEO GALLORVM IMPERATOR ITALIAE REX Kopf. L. M.

R. Wahrscheinlich gleiche Rückseite wie N°. 26.

Anm. 1 Z. 8 LL.

28. *V.* Gleiche Inschrift. Belorbeerter Kopf. L. M.

R. VLTRO Italien den Napoleon krönend. D. XXIII. MAII. A. MDCCCV. L. M.

Anm. Millingen, l. c. N°. 97. 1 Z. 7 LL.

29. *V.* NAPOLEONE RE D'ITALIA. Kopf mit der eisernen Krone. LA ZECCA DI MILANO. MAGGIO. MDCCCV. L. M.

R. DIVENVTE COMPAGNE NELL'ORDINE NELLA FEDE NELLA PROSPERITA. Das mailändische Wappen von jenen von Venedig, von den Legationen, von Modena und Novara mit Veltlin umgeben.

Anm. Millingen, l. c. N°. 97. 1 Z. 7 LL.

30. *V.* REGNO D'ITALIA. Wappen.

R. Fehlt. Vielleicht Rückseite von N°. 24?

Anm. Vielleicht auch ein Siegel? 1 Z. 10 LL.

31. *V.* NAPOLEO GALL. IMP. ITAL. REX GERM. RVTH. BORVSSICVS. MEDIOLANI. MDCCCVI. Kopf mit der eisernen Krone und dem Lorbeerkranze. L. M.

R. SAXONIA LIBERATA BORVSSIS DELETIS IENAE Jupiter auf dem Adler sitzend und Blitze schleudernd.

Anm. Millingen, l. c. pl. 40. N°. 204. 1 Z. 6 LL.

32. *V.* NAPOLEO GALLOR. IMP. ITAL. REX PROTECT. FOEDERAT. RHEN. Kopf. Blitz. H. VASALLO F.

R. AGGRESSVS MAGNVM RESCINDERE COELVM. Enceladus vom Aetna erdrückt. AVSTRIACIS FVLMINE DEIECTIS MDCCCIX L. M.

Anm. Millingen, l. c. pl. 44. N°. 238. 1 Z. 7 LL.

33. *V.* NAPOLEO MAGNVS GAL. IMP. IT. REX P. F. AVG. INVICTVS Kopf mit der eisernen Krone. L. MANFREDINI. F.

R. HOSTIBVS VBIQVE FVSIS CAESIS CAPTIS Victoria schreitend. MDCCCIX

Anm. Millingen, l. c. pl. 48. N°. 248. 1 Z. 7 LL.

34. *V.* NAPOLEO M. I. ET R. AUG. MARIA ALOUSIA. I. ET R. AUG. Beider Köpfe. L. MANFREDINI. F.

R. SAEVUM PROCUL MARTEM FELIX TEDA RELEGAT. Amor verjagt mit einer Fackel den Mars. A. MDCCCX M. F.

Anm. Millingen, l. c. pl. 46. N°. 258. 1 Z. 7 LL.

M o d e n a.

35. *V.* RAYNALD. I. DVX. MVTIN. REG. MIRANDOL. ET Brustbild. S. V.

R. CITIVS TENEBIT. Ein Schiff, das auf einen Hafen zusteuert. S. V.

Anm. Joach. l. c. p. 314. 2 ZZ. 5 LL.

P f a l z.

36. *V.* Fehlt.

R. INVICTO RELIGIONIS RESTITVTORI. Die Religion an einem Altare stehend.

Anm. Joach. l. c. p. 314. 1 Z. 7 LL.

Polen.

37. *V.* D. G. AVGVSTVS. III. REX POL. M. D. LITH. D. SAX. EL. Gekröntes Brustbild. P. P. W.

R. MVTVA TRANQVILLITAS MVTVA HILARITAS. Polen und Sachsen reichen sich die Hände. REGIS PRVDENT. COMITIS PACIF. FEL. FINIT. MDCCXXXVI. N.

Anm. 1 Z. 7 LL.

Preussen.

38. *V.* IM REICH DIESES KÖNIGS HAT MAN DAS RECHT LIEB. PS. 99. V. 4. Gekröntes Brustbild. FRIDERICH. V. G. G. KÖNIG IN PREVSSEN. V. CHVRFVRST ZV BRANDENBVRG. O H. (Georg Hautsch.)

R. ICH HABE MEINEN KÖNIG EINGESETZT AVF MEINEM HEILIGEN BERGE. PS. 2. Stadt Königsberg, über welcher eine Victoria schwebt. Im Segmente: ZVM KÖNIG GEKRÖNT ZV KÖNIGSBERG IN PREVSSEN. den 18. Jener 1701. O. P. S. (Georg Fried. Nürnberger.)

Anm. Thesaurus numismat. modernor. sive XIIX. seculi. Norimb. Fol. p. 91. 1 Z. 6 LL.

39. *V.* MAIORVM HAVD VNQVAM INDIGNVS AVORVM. Virg. Belorbeertes Brustbild. FRIDERICVS D. G. REX PRVSS. PIVS. FELIX. AVG. P. P. O. H. (wie oben).

R. MANEAT GENVS IMMORTALE TVORVM. Virg. Tempel der Ehre. Oberhalb das Wappen von Brandenburg-Zollern; vier Brustbilder; eine Statue, auf deren Basis: F. W. MAG. MARS. BRANDENB.; gegenüber eine zweite Statue, auf deren Basis: ANTIQVIS OMNIBVS VNVM. Die Krone berührt eine fliegende Fama. Unten: AETERNITATI GENT. AVG. O. F. N. Im Felde: G H

Anm. Thesaurus etc, wie oben. p. 92. 1 Z. 7 LL.

Russland.

40. *V.* PETRVS ALEXEEWITZ. M. D. TZAR. M. D. MOSCOV. BelorbeertesBrustbild. H. G F N.

R. QVA VICIT VICTOS PROTEGIT ILLE MANV. Claud. Peter sitzt, vor ihm kniet die personificirte Asof, deren Ketten Mars hält, daneben der Friede. Unten: VICTA ASOF MOSCHIS. 1696. FACTA CONCESSAQVE PACE. 1700. B.

Anm. Thesaurus etc. p. 31. 1 Z. 6 LL.

Schweden.

41. *V.* HAEC OMNES VETERVM REVOCAVIT ADOREA LAVRVS. Claud. Belorbeertes Brustbild. CAROL. XII. DG. SVEC. GOTHOR. REX. RVSSORVM. TRIVMPHATOR. MDCC. MB. G F N.

R. Fehlt.

Anm. Thesaurus etc. p. 61. 1 Z. 3 LL.

Spanien.

42. *V.* PHILIPPVS V. HISPANIARVM REX. Kopf. F. S. VRBAIN.
R. SIC CVNCTVS PELAGI CECIDIT FRAGOR. Virg. AE. 1. Neptun, auf einer Muschel stehend, fährt an die Küste Italiens. Oben die Sonne, ihr gegenüber Aeolus.

Anm. Van Loon, IV. p. 375. Joach. l. c. III. p. 313. 1 Z. 10 LL.

---

b) Medaillen auf Päpste.

43. *V.* S. PETRVS. APOSTOLORVM. PRINCEPS. Brustbild mit dem Nimbus. S. V.
R. SVPRA HANC PETRAM AEDIFICABO ECCLESIAM MEAM. Die Religion.

Anm. Joach. l. c. p. 320. 1 Z. 11 LL.

44. *V.* MARTINVS IIII. PONT. MAX. Brustbild mit der Tiara.
R. Fehlt.

Anm. Wahrscheinlich von St. Urbain. 1 Z. 6 LL.

45. *V.* BONIFACIVS VIII. PONT. MAX. Brustbild mit der Tiara. S. V.
R IOBELEO. PRIMVM. IN ECCLESIA INSTITVTO AN MCCC. Schrift in fünf Zeilen.

Anm. Joach. l. c. p. 321. 1 Z. 6 LL.

46. *V.* BENEDICTVS. XI. PONTIFEX. MAX. Brustbild mit Calotte.
R. PACANDAE ITALIAE STVDENS IMMATVRAE EREPTVS Fünfzeilige Schrift.

Anm. Joach. l. c. p. 321. 1 Z. 6 LL.

47. *V.* CLEMENS. V. PONT. MAX Unbedecktes Brustbild.
R. APOSTOLICA. SEDE. IN. GALLIAM. TRANSLATA Rom trauernd. S. V.

Anm. Joach. l. c. p 322. 1 Z. 6 LL.

48. *V.* IOANNES. XXI. PONT. MAX. Brustbild mit der Tiara. S. V.
R. EVROPA. A. BARBARIS. AB. IMPIIS. ORBE. LIBERATO. Kreuz und Fahne, unten zwei Schlüssel.

Anm. Joach. l. c. p. 321. 1 Z. 6 LL.

49. *V.* BENEDICTVS XII. PONT. MAX. Brustbild mit der Tiara.
R. TECTIS VETERIS BASILICAE RESTITVTIS Vierzeilige Schrift innerhalb eines Kranzes.

Anm. Joach. l. c. p. 322. 1 Z. 6 LL.

50. *V.* CLEMENS VI. PONT. MAX. Unbedecktes Brustbild.
R. IVBILEO. EX. C AD. L. ANNVM REDVCTO. Die geöffnete Pforte, mit dem päpstlichen Wappen oberhalb geziert.

Anm. Joach. l. c. p. 322. 1 Z. 6 LL.

51. *V.* INNOCEN VI. PONT. MAX Brustbild mit der Tiara.
R. AVT. DIMITTE. EIS. AVT. DELE. ME. Moses vor dem Lager Israels auf den Knien liegend und zu Gott, der in den Wolken erscheint, um Gnade flehend.
Anm. Joach. l. c. p. 323. 1 Z. 6 LL.

52. *V.* VRBANVS. V. PONT. MAX. Brustbild mit der Calotte.
R. GLORIA. ET. HONORE. CORONASTI. EOS. Die Brustbilder Petri und Pauli auf einzelnen Postamenten.
Anm. Joach. l. c. p. 323. 1 Z. 6 LL.

53. *V.* GREGORIVS. XI. PONT. MAX. Mit Calotte bedecktes Brustbild.
R. ET. REVERSA. EST. IN. LOCVM. SVVM Bundeslade, von vier Priestern getragen. s. v.
Anm. Joach. l. c. p. 323. 1 Z. 6 LL.

54. *V.* VRBANVS. VI. PONT. MAX Mit Calotte bedecktes Brustbild.
R. IVB. EX. QVINQVAGESIMO. AD. TRICESIMVM. TERTIVM. ANN. REDVCTO. Offene Pforte.
Anm. Joach. l. c. p. 323. 1 Z. 6 LL.

55. *V.* BONIFACIVS. XI. PONT. MAX Mit Tiara bedecktes Brustbild.
R. ANN. MCCCC. IVB. TERTIO. CELEBRATO. Offene Pforte.
Anm. Joach. l. c. p. 324. 1 Z. 6 LL.

56. *V.* INNOCEN. VII. PONT. MAX. Mit Tiara bedecktes Brustbild.
R. NON. COMMOVEBITVR. Ein von Winden angewehter Fels.
Anm. Joach. l. c. p. 324. 1 Z. 6 LL.

57. *V.* GREGORIVS. XII. PONT. MAX Mit Calotte bedecktes Brustbild.
R. VT. HAEC. CVSTODIAS. Tiara und Schlüssel.
Anm. Joach. l. c. p. 324. 1 Z. 6 LL.

58. *V.* ALEXANDER V. PONT. MAX. Brustbild mit der Tiara.
R. VNGE. EVM. IPSE. EST. Samuel den David salbend. s. v.
Anm. Joach. l. c. p. 324. 1 Z. 6 LL.

59. *V.* IOANNES. XXII. PONT. MAX. Mit der Bischofsmütze bedecktes Brustbild.
R. DNS. DEDIT. DNS. ABSTVLIT. Hiob auf der Erde liegend. s. v.
Anm. Joach. l. c. p. 321. 1 Z. 6 LL.

60. *V.* CLEMENS. XI. PONT. M. A. VI Mit Tiara bedecktes Brustbild. s. v.
R. IPSVM AVDITE Der Papst auf einem Stuhle sitzend, zu seinen Füfsen die Erdkugel. NANCEII. CVS.
Anm. Joach. l. c. p. 324. 1 Z. 7 LL.

61. *V.* ALBANVM COLVERE PATRES. NVNC MAXIMA RERVM ROMA COLIT. Mit Calotte bedecktes Brustbild. CLEMENS XI. CREATVS XXIII. NOVEMBRIS. MDCC. MB.
R. FLORES. MEI. FRVCTVS. HONORIS. ET. HONESTATIS. ECCL. CXXIV. Tiara, Wappen und Schlüssel. IVSTITIA. PIETAS. PRVDENTIA. ERVDITIO. FLORES. CIRCVMDATI.
Anm. 1 Z. 6 LL.

62. *V.* CLEMENS XI. PONT. MAX. A. II. Mit Calotte bedecktes Brustbild. s. VRBANI. OP.
R. LVCET. IN. VVLTV. EIVS. Die personificirte Güte auf dem Throne sitzend. s. v.

Anm. Joach. l. c. pp. 301, 302. 2 ZZ.

63. *V.* Wie Vorderseite von N°. 62.
R. APTATA. SAECVLA. VERBO DEI. Die Kirche der Madonna degli angeli, mit der durch die Astronomen Bianchini und Maraldi zur Berichtigung des Kalenders im Jahre 1702 angebrachten Mittagslinie. GNOMONE. ASTRONOMICO. AD. VSVM. KALENDARI. CONSTRVCTO. S. V.

Anm. Joach. l. c. p. 302. 2 ZZ.

64. *V.* CLEMENS. XI. P. M. AN. III. Mit Calotte bedecktes Brustbild. s. VR.
R. HAVRIETIS. IN. GAVDIO. Hafen von Civita vecchia, mit der Wasserleitung, welche von Traggiano hingeführt wurde.

Anm. Joach. l. c. p. 301. Ueber St. Urbain's Familie s. *Venuti numismata Pontificum Romanorum praestantiora a Martino V. usque ad Benedictum XIV.* 1744. Praef. p. XXIX. et 314. 1 Z. 3 LL.

65. *V.* INNOCENTIVS. XIII. PONT. MAX. AN. II. Mit Tiara bedecktes Brustbild.
R. Fehlt.

Anm. Wahrscheinlich von St. Urbain. 1 Z. 7 LL.

66. *V.* Fehlt.
R. REPARATIO. FELICITATIS. PVBLICAE. Minerva stehend. MDCCXXX.

Anm. Joach. l. c. p. 302. 2 ZZ. 3 LL.

---

c) Medaillen auf berühmte Männer.

67. *V.* G. BAGLIVVS. MED. IN. ROM. ARCHIIL. P. ET. SOC. REG. LOND. COLL. Brustbild. s. v.
R. VNAM. FACIEMVS. VTRAMQVE. Ein Dreifuſs, von einer Schlange umwunden. MDCCIIII.

Anm. Joach. l. c. p. 318. 1 Z. 6 LL.

68. *V.* I. P. BIGNON. ABB. S. QVINT. DEC. S. GERM. COMES. CONS. ACADEMM. REGG. SCIEN. ET. INSCRIPT. PR. Brustbild.
R. ET. MINERVA. COMES. Minerva stehend. s. v.

Anm. *Museum Mazzuchellianum. Venetiis* 1763. Fol. P. II. Tab. CXLVII. cf. Joach. l. c. p. 317. (Doch verschieden von jener.) 2 ZZ.

69. *V.* IO. DOM. CASSINVS. ARCHIGYM. BONON. ET. REG. CHR. PRIMAR. ASTRON. Brustbild.
R. Fehlt.

Anm. Mus. Mazz. P. II. Tab. CLIII. 2. 2 ZZ. 6 LL.

70. *V.* MENNO. BARO. DE. COEHOORN. SVMMVS. APVD. BATAVOS. ARMORVM. PRAEFECTVS. etc. Geharnischtes Brustbild. H. (Hautsch.)

R. SIC IANE DOMATA PERCI. Plan von Bonn. UT TONUS EVERTIT TUBARVM MOENIA QUONDAM. SICQ. TONANS COEHOORN. MOENIA BONNA TUA. G. F. N. (Georg Fried. Nürnberger.)

Anm. Van Loon, IV. 395. Thes. numism. 1. 268. 1 Z. 8 LL.

71. *V.* ACUTA CUSPIDE CONTOS EXPEDIUNT. Prinz Conti, seine Völker ins Treffen führend.

R. NON. EXSUPERABILE SAXVM. Die Festung Königstein auf einem Felsen. Unten: CIↃIↃCXCVII.

Anm. Tentzel, Numophil. Saxon. P. III. Lin. Alb. Tab. 76. num 6. p. 710. 2 Z. 7 LL.

72. *V.* OLIVAR. D. G. R. P. ANG. SCO. ET. HIB. etc. PRO. Belorbeertes Brustbild.

R. THOMAS. ANIELLO. DE. AMALPHI. Brustbild, mit einer Mütze bedeckt.

Anm. Joach. l. c. p. 315. 1 Z. 8 LL.

73. *V.* IOANNES. FREIND. COLL. MED. LOND. ET. REG. S. S. Kopf. s. v.

R. MEDICINA. VETVS. ET. NOVA. Hippokrates und Freind sich die Hände reichend. Unten: UNAM FACIMUS UTRAMQUE. s. v.

Anm. Mus. Mazz. P. II. T. CCII. l. c. p. 318. 2 ZZ. 1 L.

74. *V.* Fehlt.

R. MINERVA. SACRA. Minerva stehend. s. v.

Anm. Mus. Mazz. P. II. T. CXLVI. Joach. l. c. p. 317. 2 ZZ.

75. *V.* FERDIN. MARCH. LONATI. REG. COHORT. HELVET. TRIBVN. ACAD. PROTEC. Brustbild.

R. Fehlt.

Anm. Wahrscheinlich von St. Urbain. 2 ZZ. 3 LL.

76. *V.* MARCELLVS. MALPIGHIVS. BONON. PHIL. ET. MED. COLL. Brustbild.

R. Fehlt.

Anm. Mus. Mazz. P. II T. CXL. 5. Joach. l. c. p. 319. 1 Z. 5 LL.

77. *V.* ALOYSIVS FERDINANDVS COM. MARSILIVS. Geharnischtes Brustbild. s. v.

R. NIHIL. MIHI. Die Sonne über der Stadt Bologna. BONON. SCIENT. ACAD. SOCIO. ET. MOECENATI. OPT. AN. S. MDCCXXXI.

Anm Mus. Mazz. P. II. T. CLXIX. Joach. l. c. p. 315. 2 ZZ. 2 LL.

78. *V.* ISAACVS NEWTONVS. Brustbild.

R. Fehlt.

Anm. Joach. l. c. p. 319. 2 ZZ. 9 LL.

79. *V. a)* HENR. CARD. NORIS. VERON. S. R. E. BIBLIOTH. *b)* HENR. NORIS. VERON. ORD. FR. S. AVG. S. R. E. P. CARD. ET. BIBLIOTH.

R. HISTORIA VINDICATA. Säule, worauf das Monogramm Christi, dann ein Schild mit CL. V. Basis AN. CHR. NAT. Rechts die Stadt Antiochia sitzend, links die Stadt Rom. Unten: CIMONOL. REST.

Anm. Mus. Mazz. P. II. T. CXLVII. Joach. l. c. p. 316. 1 Z. 6 LL.

80. *V.* IO. HIERONYMVS. SBARALEA. DOC. COLLEG. ET. BONON. ANAT. LECT. EMERIT. Brustbild.

R. INVTILES. AMPVTANS. Ein Baum, um den wildes Gewächs und ein dasselbe abschneidendes Messer.

Anm. Mus. Mazzuch. P. II. T. CLII. Joach. l. c. p. 319. 1 Z. 5 LL.

81. *V.* Heiliger Hubertus im Walde.

R. CHARMANT SOUVENIR. Adler mit Jagdhorn. 1723.

Anm. Jetton auf den Hubertsorden des Grafen Spork. Voigt, B. M. IV. 142. 11 LL.

82. *V.* Wie Vorderseite von N°. 81.

R. CAESARE SVBSCRIBENTE. Jagdhorn. DIE. III. NOV. MDCCXXIII.

Anm. Jetton auf den Hubertsorden des Grafen Spork. Voigt, l. c. 142. 11 LL.

83. *V.* EQVES. FERDIN. DE. S. VRBAIN LOTH. ARTIS NVMMARIAE PRINCEPS. Brustbild.

R. IACOBVS. CALLOT. NOBILIS. LOTHARINGVS. AN. 1635. Brustbild.

Anm. Joach. l. c. p. 319. 2 ZZ, 2 LL.

Verzeichniss

der

Medaillen- und Münz-Stämpel zu Prag, Kremnitz und Mantua.

a) Medaillen- und Münz-Stämpel im k. k. Münzamte zu Prag.

1. *V.* FERDIN. D. G. EL. RO. IMP. S. A. G. H. 1560. Brustbild mit Krone und Scepter, unten der Bindenschild von Oesterreich.

R. BOHE etc. REX. INF. HIS. AR. A. etc. Der Doppeladler.

Anm. Stämpel zum Doppelducaten, der im k. k. Cabinete vorhanden; das Vorhandenseyn des Stämpels spricht sehr für Ad. Voigt's Ansicht, dafs diese Münze, ungeachtet des österreichischen Bindenschildes, in Prag geprägt sey. (Ad. Voigt, Beschreibung böhmischer Münzen, Prag 1774, III. Bd. Taf. II. N°. 11. S. 172. 19.)

2. *V.* MAXIMILIANVS II. D. G. ROMA. IMPERI. SEM. AVG. GER. HV. BO. ETZ. REX. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild.

R. ARCHIDVX. AVSTRIAE. DVX. BVRG. MARC. MOR. 1566. Doppeladler, auf dessen Brust das Bindenschild von Oesterreich.

Anm. Voigt, l. c. Taf. IV. N°. 5. S. 107. Der Stämpel ist nicht in Wien, sondern in Prag, daher sich Voigt geirrt hat; so hat er sich vielleicht auch geirrt, indem er III. 256. sagt, dafs die Stämpel zu den wunderschönen Medaillen Kaiser Rudolph II. nach Wien übertragen wurden, von denen bis jetzt wenigstens keine Spur.

3. *V.* DATE CAESARI QVAE SVNT CAES. MAXI. Brustbild Max. II. mit dem Vliefsorden.

R. DATE DEO QVAE SVNT DE. Kelch. ORATIO.

Anm. Nicht im Voigt von diesem Kaiser, sondern von Ferdinand I., l. c. Taf. I. N°. 7.

4. *V.* RVDOL. DER. ANDE. VON. G. G. ERWE. RO. Sehr geschmücktes Brustbild
R. Fehlt.
Anm. Voigt, l. c. Taf. IV. N°. 1. S. 253.

5. *V.* RVDOL. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R. Der Löwe von Böhmen.
R. Einseitiger Weifspfennig.
Anm. Voigt, l. c. Taf. V. N°. 18. S. 262.

6. *V.* 1614. Der böhmische Löwe.
R. Einseitiger Weifspfennig.
Anm. Nicht im Voigt.

7. *V.* 1620. Der böhmische Löwe.
R. Einseitiger Weifspfennig.
Anm. Nicht im Voigt.

8. *V.* FER. III. 1652. Der böhmische Löwe mit der Krone.
R. Einseitiger Weifspfennig.
Anm. Nicht im Voigt.

9. *V.* 1654. Der böhmische Löwe.
R. Einseitiger Weifspfennig.
Anm. Voigt, l. c. Bd. V. T. III. N°. 3. S. 109.

10. *V.* LEOPOLDVS. D. G. R. IMPER. S. A. Brustbild.
R. GER HVNG. BOHEMIAE. REX. A. 1659. Doppeladler, auf dessen Brust der böhmische Löwe. Thaler.

11. *V.* Aehnlich der Vorderseite von N°. 10.
R. Aehnlich der Rückseite von N°. 10. Gulden.

12. *V.* Aehnlich der Vorderseite von N°. 10.
R. Aehnlich der Rückseite von N°. 10. Groschen.

13. *V.* Aehnlich der Vorderseite von N°. 10.
R. Aehnlich der Rückseite von N°. 10. Groschen.

14. *V.* Aehnlich der Vorderseite von N°. 10.
R. Aehnlich der Rückseite von N°. 10. 1660. Groschen.

15. *V.* Aehnlich der Vorderseite von N°. 10.
R. Aehnlich der Rückseite von N°. 10. Kreuzer.

16. *V.* Aehnlich der Vorderseite von N°. 10.
R. Aehnlich der Rückseite von N°. 10. 1663. $^1/_2$ Gulden.

17. *V.* Aehnlich der Vorderseite von N°. 10.
R. Aehnlich der Rückseite von N°. 10. 1663. Groschen.

18. *V.* CHRISTOPH. PVTZ. V. KIRCHAMEGG. Z. S. V. P. 84. AETA. SVE. 30. Brustbild.
R. Fehlt.
Anm. Christoph Putz von Kirchamegg zu Sagritz und Pitselstätten (in Kärnthen) 1584. Bergmann, Carinthia 1838, N°. 28, S. 100. In Prag war die Familie ebenfalls ansäfsig, und erbaute die Trinitarier-Kirche.

19. *V.* ELISABET. SCHLIC. PASSAV. EIN GEBORNE VON. (Schlick.) Brustbild en Face.
R. Fehlt.

20. *V.* MATHIAS. THALMAN. AETATIS. XXXXIII. CHRI. VERO. 95. Brustbild im $^3/_4$ Profil. DOMINE. FAC. A. ME. Unten: VERBVM INIQVVM. ET. DOSVM. (sic.) LONGE.

---

b) Münz-Stämpel im k. k. Münzamte zu Kremnitz.

1. *V.* MAX. A. A. COAD. ADM. M. MAG. ORD. TEVT. Brustbild.
R. ADVENTUS ARCHIDUCIS AUSTRIAE IN FODINIS HUNGARIAE INFERIORIS MDCCLXXVII MENSE IUNII. Zwei Hämmer.
Anm. cf. Széch. Tab. 68. N°. 78.

2. *V.* M. THER. D. G. R. IMP. HU. BO. R. A. A. D. B. C. T. Das Wappen von Ungarn mit der Kette des Stephans-Ordens umgeben, worüber zwei schwebende Engel die ungarische Krone halten.
R. S. MARIA MATER DEI PATRONA HUNG. 1775. Die Mutter Gottes; unten: K. S. R. P. D. Thaler.
Anm. cf. l. c. T. 71. N°. 108.

3. *V.* IOS. II. D. G. R. IMP. S. A. G. H. B. REX. A. A. D. B. & L. Das Wappen wie in N°. 2.
R. 1786. sonst wie N°. 2. Thaler.
Anm. l. c. Tab. 75. N°. 15.

4. *V.* IOSEPH. II. D. G. R. I. S. A. GER. HIE. HVN. BOH. REX. Kopf des Kaisers mit Lorbeeren. Unten: B.
R. ARCH. AVST. DVX. BVRG. LOTH. BRAB. COM. FLAN. 1788. Das Andreaskreuz mit dem goldenen Vliefsorden und drei Kronen: Hauskrone, die ungarische und die böhmische Krone. $^1/_2$ Kr. Thl.

5. *V.* LEOP. II. D. G. R. IMP. S. A. GE. HIE. HV. BO. REX. Kopf des Kaisers mit dem Lorbeer. Unten: B.
R. ARCH. AVST. DVX. BVRG. LOTH. BRAB. COM. FLAN. 1792. Die Wappen von Lothringen, Oesterreich, Burgund auf dem Andreaskreuze. Gulden.

6. *V.* FRANC. II. D. G. R. I. S. A. GER. HIE. HVN. BOH. REX. Kopf des Kaisers mit Lorbeeren. Unten: B.
R. ARCH. AVST. DVX. BVRG. LOTH. BRAB. COM. FLAN. 1797. Das Andreaskreuz mit dem goldenen Vliefse. 3 Kronen. Kr. Thl.

7. *V.* FRANC. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R. A. A. D. B. ET. L. Der Kaiser geharnischt stehend, mit der Krone auf dem Haupte, in der rechten Hand das Scepter, in der linken die Reichskugel.
R. S. MARIA. MATER DEI PATRONA HVNG. 1798. Die Mutter Gottes; unten das Wappen von Ungarn.
Anm. l. c. Tab. 78. N°. 12.

8. *V.* FRANC. II. D. G. R. IMP. S. A. GE. HV. BO. REX. Kopf des Kaisers. B.
R. ARCH. A. D. BVRG. LOTH. M. D. H. 1802. Wappen.

Anm. l. c. N°. 13.

9. *V.* FRANC. II. D. G. R. IMP. S. A. GE. HV. B. REX. A. A. Der Doppeladler. VII.
R. 7. 1802. B.

Anm. l. c. N°. 22.

10. *V.* CONCORDIA VNIONE. Ein Bergwerkstollen, worauf ein halbes Rad, ein Stern und zwei Hämmer. Unten: 1749.
R. ET. CLEMENTIA INSTAVRATA. Ein Stollen, worauf eine Krone, K und zwei Hämmer angebracht sind. Unten: 1749.

Anm. cf. Széchen. I. p. 335. N°. 64. Tab. 63. N°. 28, aber unrichtig beschrieben und erklärt; denn das Kr. Münzamt hat aus dem dortigen Stadtarchive erhoben, dafs dieser Jeton auf die am 30. May 1749 beschlossene Vereinigung der Kremnitzer Stadthandlung mit der Rothischen und Rofserischen Handlung geprägt worden sey.

---

c) Medaillen- und Münz-Stämpel, welche in der k. k. Bibliothek zu Mantua aufbewahrt und seit kurzem mit jenen im Münzamte zu Mailand vereiniget wurden *).

1. *V.* FERD. D. G. DVX. MANT. VI. ET. MON. FERR. IIII. Das von der Ordenskette des heil. Blutes umgebene Wappen, worauf der Berg Olympus, über diesem die Krone, in welcher FIDES geschrieben.
R. NIHIL ISTO TRISTE RECEPTO. MDCXIII. Der heil. Andreas, mit der rechten Hand auf ein langes Kreuz gestützt, übergibt dem knienden heil. Longinus eine Monstranze mit dem heil. Blute. G. MOLO.

Anm. 1 Z. 2 LL. Wahrscheinlich unbekannter $^1/_2$ Scudo. Vergl. Madai 6904. Zanetti, Nuove Raccolta III. p. 49. N°. 135. Ferdinand Gonzaga, Herzog von Mantua, starb 1626. Er errichtete auf dem Platze zu Guastalla die schöne Bronzestatue, seinem Grofsvater zu Ehren, 1594. Er stiftete aus Freude über seine Verbindung mit Savoyen 1608 den Orden des heil. Blutes. — Der heil. Andreas hat eine Kirche zu Mantua und er ist auf dem schönen Bilde des Mantegna zu Paris, welches den Gian. Franc. Gonzaga und seine Frau kniend vorstellt, und 1797 von den Franzosen weggenommen, aber nicht wieder zurückgestellt worden. Gestochen: *Litta Famiglie celebri Italiane fasc. XXXIII.*

2. *V.* CAROLVS I. D. G. DVX. MAN. EM. F. E. C. Vortrefflich gearbeitetes Brustbild im Harnisch, auf der Brust den Orden des heil. Blutes. 1628. G. MORONE.

---

*) Die Siegelwachsabdrücke dieser Stämpel verdanke ich, während des Druckes dieses Werkes, der Güte des k. k. Lyc. Direct. und Bibliothekars zu Mantua, Herrn Dr. Greggiati. Bei Sammlungen ist nichts so ersprieslich, als Aehnliches zusammenzustellen; defshalb wurden die Stämpel von Mantua nach Mailand gesandt, wo sich ohnehin schon ähnliche befanden. Siehe Einleitung, Seite 23.

R. NEC. RETROGRADIOR. NEC. DE VIO. Die Sonne im Thierkreise zwischen Wage und Jungfrau, entfernter Löwe und Scorpion, umgeben von zehn Sternen, unten Wolken und der Erdkreis.

Anm. Vergl. Litta Famigl. Cel. Ital. Gonzaga N°. 37. Madai 6907. Carl I. Gonzaga. Herzog von Mantua, starb 1637. 1 Z. 9 LL.

3. *V.* Aehnlich. 1629.

R. Fehlt.

Anm. 1 Z. 4 LL.

4. *V.* MARIA. DVC. MAN. M. F: MATER. ET. TVTRIX. Brustbild mit dem Schleier.

R. CAR. II. D. G. DVX. MAN. ET. M. FE ET. C. Das mit dem Orden des heil. Blutes umgebene Wappen, worauf die Krone.

Anm. Wahrscheinlich unbekannter ½ Scudo. 1 Z. 2 LL.

5. *V.* ISABELLA. CLARA: FERD: CAR: D: G: D: MAN: ET. M: F. ET: C: Beider Brustbilder. 1666.

R. ALTA. A. LONGE. COGNOSCIT Die über dem Meere aufgehende Sonne.

Anm. Scudo. Madai 1997. 1 Z. 7 LL.

6. *V.* CAROLVS. II. D. G. DVX. MAN. ET. M. F. ET. C. Geharnischtes Brustbild.

R. VICIT. LEO. DE. TRIBV. IVDA Ein schreitender Löwe.

Anm. Ein wahrscheinlich unbekannter Scudo. 1 Z. 8 LL.

7. *V.* FERDINANDVS. CAR. D. G. DVX. MANTVAE. MON. FER. ET. C. Kopf.

R. QVAE MAIOR ORIGO. 1676. Die aufgehende Sonne, oben Gewölke über dem Adler schweben.

Anm. Scudo. Litta, l. c. 42. 1 Z. 7 LL.

8. *V.* FERD. CAR. D. G. DVX. MANT. MONTISF. CAROL. IV. GVAST. ET. C. Brustbild. c. f. 1686.

R. CERTISSIMA. SIGNA. SEQVENTVR Die Sonne, über der im Thierkreise: Löwe, Jungfrau und Wage.

Anm. Litta, l. c. 40. 1 Z. 7 LL.

9. *V.* Aehnlich.

R. Aehnlich.

Anm. Litta, l. c. 41. 2 ZZ. 2 LL.

10. *V.* ANN. ISAB. D. G. D. MANT. MONT. CAR. VIL. GVAST. ET. C. Brustbild. n.

R. VNVS. AMOR Ein Adler, der zur Sonne emporschaut.

Anm. Litta, l. c. 44. 2 ZZ. 3 LL.

11. *V.* Aehnlich. f. n.

R. OCVLI MEI SEMPER AD DOMINVM. Aehnlich.

Anm. Litta, l. c. 43. 1 Z. 11 LL.

12. *V.* IV. CAE. GON. S. R. I. PR. ET. MAR. Brustbild des Herzogs Julius Caesar im Harnisch.

R. FRVSTRATA. NON. DESINAM. Ein Adler, der auf einen vom Blitze gebrochenen Baum zufliegt.

Anm. Litta, l. c. 46. 1 Z. 3 LL.

13. *V.* BOZZVLI. PRINCEPS. Brustbild des Herzogs Julius Caesar.
R. SIMILIS. ERO. Chamäleon, welches ein aus den Wolken gehaltenes Tuch ansieht.

Anm. Scudo. Zanetti, III. Tab. IX. N°. 9. p. 168. 1 Z. 7 LL.

14. *V.* Aehnlich.
R. Aehnlich.

Anm. Oval, eine Medaille. Litta, l. c. 60. 1 Z. hoch, 10 LL. breit.

15. *V.* SCIP. D. G. D. SABLONETTA. S. R. I. 60. Brustbild.
R. ET. BOZ. PRIN. MAR. HOST. COM. PO. Das mit einer Krone bedeckte Wappen.

Anm. ½ Scudo, wahrscheinlich unbekannt. 1 Z. 3 LL.

16. *V.* SCIP. D. G. DVX. SABL. S. R. I. ET. BOZ. PRI. ET. C. DA. LIR. 5. Das Brustbild, in der rechten Hand ein gezogenes Schwert, in der linken das Wappen.
R. NOSTRA. ET ANTIQVA. INSIGNIA. Ein schreitender Löwe in mit einer Krone bedecktem Wappenschilde, in der rechten Pranke ein Schwert.

Anm. Scudo, wahrscheinlich unbekannt. 1 Z. 7 LL.

17. *V.* SCIP. D. G. DVX. SABL. S. R. I. ET. BOZ. PRIN. ET. C. Brustbild.
R. MARCH. HOST. COM. POM. ET. C. Das von einer Krone bedeckte Wappen.

Anm. Scudo. Zanetti, l. c. III. Tab. X. N°. 19. p. 173. 1 Z. 7 LL.

18. *V.* SCIP. GON. DVX. SAB. S. R. I. E. BOZ. P. Brustbild.
R. SVB. PENNIS. EIVS. Das Wappen auf dem Doppeladler.

Anm. Zanetti, l. c. N°. 26. 1 Z.

19. *V.* SCIP. GONZ. S. R. I. BOZVLI. PRI. II. ET C Brustbild.
R. S. NICOLAVS. ADVOCATVS. NO. Der heil. Nicolaus mit zum Segnen erhobener rechten Hand, in der linken den Bischofstab.

Anm. Zanetti, l. c. N°. 28. 11 LL.

Verzeichniss

der

auf den Stämpeln, welche in diesem Cataloge beschrieben sind, vorkommenden Personen und Gegenstände.

A.

Abgaben, Gleichheit derselben in Siebenbürgen (siehe M. Theresia), N°. 297.
Abtey Bosonisvilla, 4.
Wettenhausen (s. Theresia), 338.
Akademie, belgische, 368.
Erweiterung der bildend. Künste, 421.
Mantua (s. M. Theresia), 310. 344.
medicinisch Josephinische, 413.
Wiener Neustadt, 241.
Preis, bildender Künste, 406. 467.
Preis, für Schmelz-Scheide-Kunst, 228.
Ackerbau-Beförderung, Preismedaille, 282. 375.
Adalbert von Elsafs, 3. 4.
Adeleudis von Elsafs, 9.
Adheleid, Gemahlin Conrad des Saliers, 3.
Aenderung im Zollwesen (s. M. Theresia), 330.
AETERNITAS DOMUS AUGUSTI, 64.
Agnes, 13.
Aire, Stadt, 95.
Albert, k. Prinz von Polen, Vermählung, 300.
Bürgerrecht von Brabant, 304. 419.
Albert, Graf von Elsafs, 5.
Alexander, Kaiser von Rufsland, 49.
Alexander V., Anhang *) 58.
Alexander Carl, Herz. v. Lothringen, 368. 385.
Alexiewna, Kaiserinn von Rufsland, 498.
Alleinregierung, 389.
Allianz, Quadrupel (s. Carl VI), 151.
Almenar, Stadt, 93.
Alsatius Gerard, 7.
ALTER ET IDEM, 55.
Amalia, Erzherzoginn von Parma, 317.
AMORE ET TIMORE, Wahlspruch Kaiser Josephs I., 74.
Andenken an Kaiser Franz I., 289.
Anfang des 18. Jahrhunderts, 69. 70. 71.
Anfangsgründe (s. M. Theresia), 379.
Anjou, Philipp von, 93. 163. 164.
Ankunft in Belgien (Joseph), 399.
Elisabeths (Carl VI.), 117.
in Innsbruck (M. Theresia), 283.
in den Niederlanden (Franz), 471.
Anna, 42.
Anna (Maria und Carolina), 206.
Anna, Königinn von England, A. 1.
Anna Isabella von Mantua, Mant. St. *), 10.
Anthonius, 25. 28.
Antonia, Erzherzoginn, 322.
Vermählung, 323.
Königinn von Frankreich, 470.
Apostel Petrus, A. 43.
Aquileia, 240.
Arbeitshaus zu Mailand, 331.
Archiv (Erbauung). 144. 146.
zu Mailand, 351.
Armeen, Belohnungs-Medaillen, 465. 466. 483.
Armeninstitut (Joseph), 409.
Arzneikunde, Preismedaille, 415. 418.
Athenäum zu Pavia (s. M. Theresia), 343.
Aufgeboths-Medaille, 476.
Augsburg, 80.
Augusta Carolina, 513. 519. 530.
AVGVSTA FVLMINA, 62.

*) In der Folge nur mit A. bezeichnet.

*) Stämpel von der Bibliothek zu Mantua.

Augustus III., König von Polen, A. 37.
Ausstellung, Industrie-, 555. 556.

B.

Baden, Säule, 126.
Baglius, A. 67.
Barcellona, 85.
Bayern, Max. König, 500.
Wilhelmine Königinn, 501.
Josepha von, 279. 281.
Beatrix von Este, 339. 359.
Beförderung des Handels, 374.
Befreiuug von Prag (s. M. Theresia), 255.
Begräbnifs aufser der Stadt, 411.
Belgien, Ankunft Kaiser Josephs, 399.
Belgische Akademie, 368.
Belgrad, 137. 138. 139. 140. 426. 428.
Belohnungs-Medaille für die Armee, 465. 466 483.
Belohnungs-Medaille für Wissenschaft u. Kunst, 566—571.
Benedictus XI., A. 46.
XII., A. 49.
Berg- und Münzwesen, 222. 224.
Bergbau, 226. 227. 228.
Bergstädte Ungarns, 277.
Bertha, 10.
Besuch der ungarischen Bergstädte, 239.
Bignon, A. 68.
Bildende Künste, Akad. Erweiterung, 421.
Preismedaille, 406.
Böhmen, Krönung Carl VI., 157. 158. 441.
Krönung M. Theresia, 199. 205.
Krönung Leopold, 441.
Krönung Franz, 463.
Krönung Ferdinand, 548.
Krönung Maria Anna, 551.
Bonaparte, A. 15, 16.
Napoleon, 494.
N., A. 13. 26. 27. 29. 31. 32. 33. 34.
Bonifacius VIII, A. 45.
XI., A. 55.
Bosonisvilla, Abtey, 4.
Botanische Gärten (Theresia), 361.
Bourbon, Elisabeths Vermählung, 263.
Brabant, 419.
Huldigung, 444.
Brendel, 418.
Brixen, 354.
Brünn, 238.
Brüssel, 345. 378. 381.
Buda, 63.
Burg zu Mailand, 376.
Bürgerrecht, 304. 419.

C.

Callot, A. 83.
Cambray, Tapferkeits-Medaille für die Engländer, 472.
Carl II., 20.
III., 31.
IV., 34.
V., 36. 43.
VI., Rückkehr aus Spanien, 98. 99.
Krönung zum Kaiser, 100—111.
Krönung z. König v. Ungarn, 112. 114.
Huldigung von Oesterreich, 115.
goldenes Vliefs in Oesterreich, 116.
Elisabeths Ankunft, 117.
Radstädter Friede, 123.
Säule von Mödling, 125.
» » Baden, 126.
» » Mariahilf, 127.
Geb. d. Erzh. Leopold, 128. 129. 130.
Grundsteinleg. z. Carlskirche, 131. 132.
Sieg bei Peterwardein, 133.
Eroberung von Temesvàr, 134. 135.
Erober. v. Belgrad, 137. 138. 139. 140.
Erbauung des Archivs, 144.
Erbauung des Museums, 146.
Passarowitzer Friede, 147. 150.
Quadrupel-Allianz, 151.
Italienischer Krieg, 152.
Grundsteinlegung zu Göttweig, 153.
Eroberung Messinas, 154.
Eroberung beider Sizilien, 155.
Pragmatische Sanction, 156.
Krönung zu Prag, 157.
Wiener Friede, 163. 164. 171. 172.
Errichtung der Säule auf dem hohen Markte, 165. 167.
Siege gegen die Franzosen, 169. 170.
Carl III., König von Spanien, 85. 93. 94. 97.
Carl XII., König von Schweden, A. 41.

Carl XII., König von Schweden, 71. 72.
Carl, Erzherzog, Geburt (s. M. Theresia), 213.
erhält ein Regiment, 234.
dessen Tod, 265.
Carl (Sohn K. Leopold), Erzherzog, 448. 469.
Carl Ferdinand, 57.
Carl und Maria Anna, 206.
Carl, Herzog v. Lothringen, 326. 328. 368. 385.
Carl II., Herzog von Mantua, Mant. St., 2. 6.
Carlowitzer Friede, 68.
Carlskirche, 131. 132.
Carolina, Herzoginn von Lothringen, 356.
Carolina Augusta, Vermählung, 513.
Rückkehr aus Italien, 519.
Königinn v. Ungarn, 530.
Carolina Wilh., Königinn von Bayern, 501.
Carolina Elisabetha von Orleans, A. IV.
Carolina Elisabetha, 51.
Cassini, A. 49.
Castiglione, 359.
Christina, 29. 33.
Christina (M.), Erzh., Vermähl., 300. 304.
Bürgerrecht zu Brabant, 419.
Christina Elisabetha, 117. 118. 119. 120. 121. 130. 155. 157. 159. 162. 181. 182. 184.
Civil-Medaillen (Franz I.), 479. 481.
(Ferdinand I.), 563. 565.
Claudia, 31. 35.
Clemens V., A. 47.
VI., A. 50.
XI., A. 60. 61. 62. 63. 64.
Coehoorn, A. 70.
Collin, Sieg (s. M. Theresia), 252. 253.
Congrefs von Wien, 497—503.
Conrad's des Saliers Gattin, 3.
Conti, A. 71.
Cromwell, A. 72.
Culm, 547.

D.

Dalmatien, Tapferkeits-Medaille, 478.
Damenstift zu Prag (s. Maria Theresia), 246. 299.
Dänemark, Friedrich IV., 503.
DECORA GENTIS etc., 51.
Denkmal für W. Liechtenstein, 353.
Denkmal für van Swieten, 342.
Deutschlands Kaiser:
Ferdinand I., 1. Pr. St. *).
Maximilian II., 2. 3. Pr. St.
Rudolf II., 4. 5. 6. Pr. St.
Mathias II., 7. Pr. St.
Ferdinand III., 8. Pr. St.
Leopold I., 10—17. Pr. St.
Carl VI., 100. 111. 207. 208. 211.
M. Theresia und Franz, 211. 207. 208.
Joseph, 292.
Franz, 459.
Deutschlands Handelsvereinig. m. Italien, 332.
Deutschlands Kaiserkrönung, 100. 111. 207. 208. 211.
Dichtkunst (s. M. Theresia), 370.
Douay, Stadt, 92.
Dresden, 258.

E.

Eberhard, Graf von Elsafs, 2. 3.
Eginsheim, Hugo von, 2.
Einzug in Florenz, 187. 188.
Eleonora, 36.
Eleonora Margaretha, 58.
Elisabetha Alex., Kaiserinn v. Rufsland, 498.
Elisabetha, Gemahlin Kaiser Carls VI., 117. 118. 119. 120. 121. 130. 157. 159. 162. 181. 182. 184.
Elisabetha Bourbon, Vermählung, 263.
deren Tod, 271.
von Würtemberg, 424.
Carolina von Orleans, A. 4.
Schlic, 19. Pr. St.
Elisabethinerinnen zu Linz, 219.
zu Brünn, 238.
Elizabeth, 17. 21. 37.
Carolina, 51.
Elsafs, Hugo Graf von, 2. 3.
Hildegard Gräfin von, 2.
Eberhard, 2. 3.
Adalbert, 3. 4.
Juditha, 4.
Albert, 5.
Gerard II., 6.
Gisela, 6.

*) Stempel im k. k. Münzamte zu Prag.

England, Anna, Königinn von, A. 1.
Engländer Tapferkeits-Medaille, 482.
Entfernung der Begräbnifsorte. 411.
Entsatz von Dresden, 258.
von Olmütz, 256.
Erbauung des Archivs (Carl VI.), 144. 146.
von Theresienfeld, 307.
Erneuerte Gesetze in Siebenbürgen, 298.
Erneuerte Universität zu Pavia, 334.
Erneuertes Münzwesen, 222. 224.
Eroberung von Belgrad, 137. 138. 139. 140. 426. 428.
von Glatz, 262.
von Messina (Carl VI.), 154. 155.
von Schweidnitz, 266.
von Temesvár, 134. 135.
Errichtung der Säule auf dem hohen Markte, 165. 167.
Erweiterung der Akademie der Künste, 421.
Erzbisthümer Görz und Udine, 240.
Erzherzoge:
Carl, 213. 234. 265. 448. 469.
Ferdinand, 244.
Ferdinand, 339. 340. 341.
Ferdinand, 468.
Franz, 311.
Joseph, 191. 192.
Joseph, 477.
Leopold, 128. 129. 130.
Maximilian, 250. 326. 328. 386.
Erzherzoginnen:
Amalia, 317.
Antonia, 322. 323.
Johanna Gabriela, 269.
Josepha, 308. 309.
Ludowika, 493.
M. Christina, 300, 304, 419.
Thercsia, 321.
Erziehungshäuser, 364.
Etsch, Flufs, 75.
Eugen, 65. 75. 86. 87. 122. 124. 168. 170.

F.

Facultät, juridische, 451. 486. 516. 422.
medizinische, 452. 487. 523.
philosophische, 453. 487. 517. 524.
theologische, 450. 485. 515. 521.
FELIX TEMPORUM REPARATIO, 66.
Ferdinand Gonzaga, Herzog von Mantua, Mant. St., 1.
Ferdinand I., Kaiser von Deutschland, Pr. St. 1.
Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich:
Geburt, 468.
König von Ungarn, 536.
Huldigung Oesterreichs, 544 — 546.
Monument von Kulm, 547.
Industrie-Ausstellung, 555 — 556.
Belohnungs-Medaillen für Wissenschaft und Kunst, 566 — 571.
Civil-Medaillen, 563 — 565.
König von Böhmen, 548.
Huldigung von Siebenbürgen, 552.
» von Tirol, 557.
Ferdinand III., Kaiser von Deutschland. Pr. St., 8.
Ferdinand's, Erzherzog, Wahlspruch, 244.
Ferdinand IV., König von Sizilien, 308.
Ferdinand, Herzog von Parma, 317.
Ferdinand, Erzherzogs, Vermählung, 339. 340. 341. 359.
Ferdinand Carl, 57.
Ferdinand Carl, Herzog von Mantua, Mant. St., 7. 8. 9.
Fischerei in den Niederlanden, 412.
Florenz, 187. 188.
Flufs Etsch, 75.
FOEDUS QUADRUPLEX, 151.
Fräulcinstift zu Brixen, 354.
» zu Innsbruck, 288.
Franciscus I., 29.
Franciscus II., 33.
Franciscus III., 55. 41.
Franciscus, 35.
Frankreich, Ludwig von, 322.
Antonia von, 470.
Franz I. (III.), Gemahl der Kaiserinn Maria Theresia, Vermählung, 185.
Einzug in Florenz, 187. 188.
Mitregentschaft, 189.
Deutscher Kaiser, 207 — 210.
Tod desselben, 286.
Andenken an ihn, 289.
Franzen's-Stollen, in Schemnitz, 295.

Franz II. als Kaiser von Deutschland:
Geburt, 311.
Vermählung, 424.
Huldigung von Namur, 454.
Krönung zum König von Ungarn, 455.
Wahlspruch- u. Gnaden-Medaille, 456.
Deutschlands Kaiser, 459.
Krönung zum König von Böhmen, 463.
Belohnungs-Medaille f. d. Armee, 465.
Tapferkeits-Medaille, 466. 483.
Preis-Medaille der Akademie, 467.
Ankunft in den Niederlanden, 471.
Tapferkeits-Medaille für die Engländer bei Cambray, 472.
Huldigung Galiziens, 473.
Tapferkeits-Medaille für Tirol, 474.
Aufgeboths-Medaille v. Oesterreich, 476.
Tapferkeits-Medaille f. Dalmatien, 478.
Medaille für den Rector der Univ. 484.
für die theolog. Fakultät, 485.
für die jurid. Fakultät, 486.
für die medizin. Fakultät, 487.
für die philosoph. Fakult. 488.
Josephs Statue, 489.
» I. als Kaiser von Oesterreich:
Kaiserthum Oesterreich und grosse Civil-Medaille, 479. 480.
Wahlspruch u. mittl. Civil-Medaille, 481.
Vermählung mit M. Ludowika, 490.
Schlacht von Leipzig, 495.
Erster Friede von Paris, 496.
Kongress von Wien, 497 — 503.
Polytechnisches Institut, 504.
Scheibenschiessen bei der Huldigung Tirols in Innsbruck, 505.
Scheibensch. b. d. Huldig. in Salzb., 508.
Rückkehr nach Wien, 511.
Vermählung mit Carolina Augusta, 513.
Medaille für den Univ. Rect., 514 u. 520.
für die theolog. Fak., 515 u. 521.
für die jurid. Fak., 516 u. 522.
für die medizin. Fakultät, 523.
für die philos. Fak., 517 u. 524.
Krönung des Kronprinzen zum König von Ungarn, 536.
Franzosen, Sieg über selbe, 168. 169.
Fredericus I., 12.
Fredericus II., 13.
Fredericus III., 15.
Fredericus IV., 17.
Freind, A. LXXIII.
Friede von Carlowitz, 68.
von Hubertsburg, 270.
von Paris, 496.
von Passarowitz, 147. 150
von Radstadt, 123.
von Teschen, 379.
v. Wien (Carl VI.), 163. 164. 166. 171. 172.
Friederich I., König v. Preussen, A. 38 u. 39.
Friederich II., König von Preussen, 335.
Friederich Ludwig, Prinz von Wallis, A. 2.
Friederich Wilh., König von Preussen, 499.
Friederich VI., König von Dänemark, 503.
Friederich, König von Würtemberg, 502.
Fridericus I., 24.
Fridericus II., 26.
FVLMINA AVGVSTA, 62.
Furne, 373.

G.

Gabriela Johanna, Erzhersoginn, Tod, 269.
Galizien, 355. 401. 473.
Gärten, botanische, zu Mayland, 361.
Geburt des Erzherzogs Leopold, 128. 129. 130.
der M. Theresia, 183. 184.
des Erzherzogs Carl, 213.
Joseph, 191. 192.
Franz, 311.
Ferdinand, 468.
Geburtshülfe, Schule zu Mailand, 357. 367.
Generalseminarium zu Löwen, 420.
Genesung von den Pocken, 305. 306.
Gent, 367. 398.
Gerard Alsatius, 7.
Gerard II, Graf von Elsass, 6.
Gerard von Metz, 3.
GERMANORVM VIRTVS, 43.
Gertrudis, 8. 34.
Gesetze in Siebenbürgen, 298.
Getraide der Abtey Wettenhausen, 338.
Gisela, Gräfinn von Elsass, 6.
Glatz, 262.
Gleichheit der Abgaben in Siebenbürg., 297.
Gnaden-Medaille von M. Theresia, 387.

Gnaden-Medaille von Joseph, 389.
von Franz, 456.
von Ferdinand, 544. 548. 552.
Goldenes Vliefs, 116. 190. 193.
Görz, Erzbisthum, 240.
Göttweig, 153.
Gonzaga, Herzog von Mantua, M. St., 1 — 19.
Grafen und Gräfinnen von Elsafs, 1 — 6.
Graf Sinzendorf, 144.
Grammatik, 371.
Gran, Kirche, 313.
Gränztruppen von Siebenbürgen, 267.
» Scheibenschiefsen, 319. 505 — 510.
Gräfenberg, 82.
Gregor XI., A. 53.
Gregor XII., A. 57.
Grofsfürst von Rufsland, Paul, 400.
Grofsfürstenthum Siebenbürgen, 296.
Grundsteinlegung zu Göttweig, 153.
z. Carlskirche, 131. 132.
Guntram von Habsburg, 2.

H.

H. R. M. *(His regitur mundus)*, 57.
Habsburg, Guntram von, 2.
Hadewidis, 7.
Hafen von Ostende, 408.
von Vigo, 76.
Hand, St. Stephan, 337.
Handel, 320. 332. 374. 402.
Handelsvereinigung, 332. 402.
Henricus II., 32.
Herzog, Carl von Lothringen, 326. 328. 368. 385.
Ferdinand von Parma, 317.
Raynald von Modena, A. 35.
Herzoginn, Carolina von Lothringen, 356.
Hessen, 82.
HIC LABOR HIC REQUIES, Wahlspruch, 221.
Hildegardis, Gräfinn von Elsafs, 2.
Hochkirch, 257.
Hochstädt, 79.
Hofämter in Siebenbürgen, 268.
Hubertsburg, 270.
Hugo von Eginsheim, 2.
Hugo, Graf von Elsafs, 2. 3.
Huldigung von Brabant, Flandern, Namur, 398. 444. 445. 454.
von Galizien und Lodomerien, 355. 473.
von Oesterreich, 115. 355. 392. 393.
von Siebenbürgen, 552.
von Salzburg, 508.
von Tirol, 505. 557.

I.

Iolandis, 26.
Ida, 11.
Impfung, 314.
Industrie-Ausstellung, 535.
Innocens VI., A. 51.
Innocens VII., A. 56.
Innocens XIII., A. 65.
Innsbruck, 283. 288. 505.
Institut, polytechnisches, 504.
IN TE DOMINE SPERAVI, 47.
INTENDE FORTITER SED EXPENDE, 56.
Invalidenhaus, 287.
Joannes I., 19.
Joannes II., 22.
Joannes XXI., A. 48.
Joannes XXII., A. 59.
Johanna Gabriele, Erzherzoginn Tod, 269.
Joseph I., 83.
Joseph, Erzherzog, 477.
Joseph, 77. 78. 81.
Josepha von Bayern, 279. 281.
Erzherzoginn, Verlobung, 308.
deren Tod, 309.
Joseph I., 67. 73. 96.
Joseph II., Erzherzog, Geburt, 191. 192.
goldenes Vliefs, 190. 193.
Wahlspruch und Sinnbild, 194.
als Ungar, 242.
Vermählung, 263.
römischer König, 272. 275.
ungarische Bergstädte, 277.
zu Kremnitz, 278.
Vermählung, 279. 281.
Deutschlands Kaiser, 292.
Reise nach Italien, 315.
zu Rom, 316.

Joseph II., mährisch Neustadt, 335.
Reise nach Siebenbürgen, 348. 349.
Alleinregierung.
Gnaden-Medaille, 389.
niederländ. Huldigung, 392. 393.
Namur, 396.
Ypern, 397.
Gent, 398.
Ankunft in Belgien, 399.
Ständeversamml. in Galizien, 401.
Handel in den Niederlanden, 402.
Preis, Akademie der bildenden Künste, 406.
Vergröfs. d. Hafens v. Ostende, 408
Armeninstitut zu Wien, 409.
Universität zu Lemberg, 410.
Entfernung der Begräbnifsplätze aus den Städten, 411.
Fischerey in den Niederlanden, 412.
medicin. Akademie, 413.
Preis-Medaille für Arzeneikunde, 415. 418.
Generalseminarium zu Löwen, 420.
Erweiterung der Akademie der bildenden Künste, 421.
Länderstellen, 422.
Medizinalwesen in den Niederlanden, 423.
Tapferkeits-Medaille, 425.
Eroberung von Belgrad, 426. 428.
dessen Statue, 489.
Isabella, 16.
Isabella Clara, Herzoginn v. Mantua, M. St., 5.
Italien. Handel vereint mit Deutschland (M. Theresia), 332.
Reise Josephs, 315.
Rückkehr Franz, 815.
Rückkehr Carolina Augusta, 519.
Italienischer Krieg (s. Carl VI.), 152.
Jubeljahr 1750 (s. M. Theresia), 235.
Juditha, Gräfinn von Elsafs, 4.
Julius Caesar, Herzog von Mantua, M. St., 12. 13. 14.

K.

Kaiser von Deutschland:
Ferdinand I., Pr. St., 1.
Maximilian II., Pr. St., 2. 3.
Rudolf II., Pr. St., 4. 5. 6.
Mathias II., Pr. St., 7.
Ferdinand III., Pr. St., 3.
Leopold I., Pr. St., 58—82 u. 10. 17.
Joseph I., 100—111.
Maria Theresia, 211. 458.
Joseph II., 292.
Franz II., 207, 208.
Kaiser von Oesterreich:
Franz I., 479.
Ferdinand I., 544—571.
Kaiser von Rufsland, A. 60.
Alexander, 497.
dessen Gattin, Elisabeth, 498.
Kaiserlicher Stammbaum, 83.
Karl (von Lothringen), 71. 72. 323. 326. 328. 368. 385.
Karl II. III. IV. V., 20. 31. 34. 36. 43.
Karl, Erzherzog, 213. 234. 265. 448. 469.
Karl Ferdinand, 57.
Kaunitz, 350.
Kinder (M. Theresia), 260.
Kinderimpfung, 314.
Kirche St. Caroli, 131. 132.
zu Gran, 313.
im Sonnenhofe zu Wien, 336.
Kloster der Elisabethiner. zu Brün, 238.
zu Linz, 219.
der Minoriten zu Wien, 225.
Kongrefs von Wien, 497—503.
Könige, römische:
Joseph, 272. 275.
Leopold, 430.
Könige von Böhmen und Ungarn:
Carl VI. und Elisabeth. 157. 158. 161. 162. 112. 114. 118. 120.
Maria Theresia, 193. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205.
Leopold II. und Maria Ludovika, 434. 441. 442. 443.
Franz, M. Ludovika, M. Theresia, 455. 456. 458. 463. 464. 492. und Carolina Augusta, 530.
Ferdinand, 536 bis 538.
Könige verschiedener Reiche, als:
Bayern, Maximilian von, 500.

Bayern, Wilhelmine von, 501.
Dänemark, Friederich von, 503.
England, Anna von, A. 1.
Frankreich, Ludwig XIV. von, A. 3.
Antonia von, 470.
Ludwig von, 322.
Polen, August von, A. 37.
Preußen, Friederich von, A. 38. 39.
Friederich von, 499.
Friederich von, 334.
Schweden, Carl XII. von, A. 41.
Sizilien, Ferdinand IV. von, 308.
Spanien, Philipp V. von, A. 42.
Carl III. von, 85. 93. 94. 97.
Würtemberg, Friederich von, 502.
Kremnitz, Verzeichniß der Stämpel daselbst, Seite 117 und No. 278.
Krönung. Carl VI., zum deutschen Kaiser, 100. 111. 207. 208. 211.
zum König von Ungarn, 112. 114.
zum König von Böhmen, 157. 158. 161. 199. 441. 536. 442.
M. Theresia zur deutschen Kaiserinn, 211.
zur Königinn v. Ungarn, 195—198.
zur Königinn v. Böhmen, 199—204.
Leopold II. zum König von Böhmen, 441.
zum König von Ungarn, 434.
Franz I. zum König v. Ungarn, 455.
zum König von Böhmen, 463.
Carol. Aug. z. K. v. Ungarn, 530.
Ferdinand I. zum König von Böhmen, 548.
zum König von Ungarn, 536.
Maria Anna zur Königinn von Böhmen, 551.
Kulm, 547.
Kunst und Wissenschaft, Med., 566—571.
Künste, bildende, Preis-Med., 282. 406. 467.
Künste, mechanische, 346. 347.

L.

Länderstellen (s. M. Theresia), 422.
Landau, 77. 78. 81.
Landkarte von Lothringen, 5.
Landshut (s. M. Theresia), 261.
Lateinisches Schulwesen, verbessertes, 358.
Lazareth zu Triest (M. Theresia), 318.
Leipzig, Schlacht bei, 495.
Lemberg, Universität zu (s. Joseph), 410.
Leopold I., Kaiser von Deutschland, Pr. St., 10. 17.
Leopold I., 37. 38. 45. 48. 49.
Leopold, 68.
Leopold, Erzherzog, Geburt (s. Carl VI.), 128. 129. 130.
Leopold II., Huldigung Siebenbürgens, 436.
Medaille für Limburg, 439.
Krönung zum König von Böhmen, 441.
Huldigung von Brabant, 444.
Huldigung von Namur, 445.
Medaille für den Rector der Universität, 449.
theologische Fakultät, 450.
juridische Fakultät, 451.
medizinische Fakultät, 452.
philosophische Fakultät, 453.
Wahlspruch: HIC LABOR, HIC REQUIES, 221.
ungarische Bergstädte, 277.
Kremnitz, 278.
Vermählung, 284.
Geburt Erzherzogs Franz, 311.
zu Rom, 316.
zu Wien, 365.
Wahlspruch: OPES REGUM CORDA SUBDITORUM, 429.
römischer König, 430.
Wahlspruch: PIETATE ET CONCORDIA, 430.
Krönung zum König von Ungarn, 434.
Liechtenstein, W., 353
Lille, 87. 88. 91.
Limburg, 439.
Linz, Elisabethinerinnen-Kloster, 219.
Lodomerien, Huldigung, 355.
Lonati, A. 75.
Lothringen, Carl, 326. 338. 368. 385.
Carolina, 356.
Landkarte von, 5.
Stammbaum, 1. 2. 3.

Loudon, 77. 78. 81.
Löwen, Generalversammlung, 420.
Ludomilla, 19.
Ludowika, Kaiserinn, 490.
Erzherzoginn, 493.
von Spanien, 284.
Ludwig XIV., König von Frankreich, 88. 90. A. 3.
Ludwig von Frankreich, 322.
Prinz von Wallis, A. 2.

M.

Madrid, 94.
Malpighi, A. 76.
Mantua, Akademie, 310.
Zollveränderung, 330.
Mantua, 357.
(Herzoge) M. St., 1 — 19.
Margaretha, 15. 20. 24. 32.
Eleonora, 58.
Maria, 18. 22. 25.
Herzoginn von Mantua, M. St., 4.
Theresia, Krönung z. K. v. Ungarn, 458.
Anna und Carolus, 206.
Antonia, Königinn v. Frankreich, 470.
Ludowika, Kaiserinn, 442. 490. 493.
Anna, Kaiserinn, 551.
Mariahilf, 127.
Markt, hoher, zu Wien, 165. 167.
Marlborough, 79. 85. 87.
Marsigli, A. 77.
Martin IV., Papst, A. 44.
Masaniello, A. 72.
Matthaeus, 10.
Matthias II., Pr. St., 7.
Maxen, Sieg bey, 254.
Maximilian II., Pr. St., 2. 3.
Maximilian, Erzherzog, 326. 328. 386.
König von Bayern, 500.
Mailand:
Ackerbau, 375.
Arbeitshaus, 331.
Archiv, 351.
botanische Gärten, 361.
Burg daselbst, 376.
Erzherzog Ferdinand, 340. 341.
Handelsbeförderung, 374.
Münzwesen, 377.
Schule der Geburtshülfe, 357.
Waisenhaus, 333.
Mährisch Neustadt, 335.
Mauthveränderung, 330.
Mechanik, 346.
Mechanische Künste, 345.
Medaille, Redeübung, 369.
für Limburg, 439.
(s. Leopold) für den Rector der Universität, 449.
theologische Fakultät, 450.
juridische Fakultät, 451.
medizinische Fakultät, 452.
philosophische Fakultät, 453.
(s. Franz) für den Rector, 484. 520.
theologische Fakultät, 485. 515. 521.
juridische Fakultät, 486. 516. 522.
medizinische Fakultät, 487. 523.
philosophische Fakultät, 488. 524.
Aufgeboth, 476.
Belohnung, 465. 566. — 71.
Civil-, 479 — 482. 563 — 65.
Gnaden-, 387. 389. 456.
Preis-, 467. 282.
Sterbe-, 388.
Tapferkeits-, 425. 466. 472. 474. 478
Medizinische Fakultät, 452. 487. 523.
Josephs Akademie, 413.
Medizinalwesen in den Niederlanden, 423
Medula, 352.
Messina, 154.
Metastasio, 405.
Metz, Gerard von, 3.
Minoritenkloster, 225.
Mitregentschaft, 188.
Modena, Herzog Raynald, A. 33.
Mödling, 125.
Mons, Stadt, 90.
Monument von Ulm, 547.
Mosel, Flufs, 82.
München, 281.
Münzgraveur-Preis, 233.
Münzhaus, 243.
Münzwesen, 222. 224.
Museum, 146.

N.

Nährungs- und Erziehunghäuser, 364.
Namur, 396.
(Leopold), 445.
Huldigung (Franz), 454.
Napoleon, 493.
Bonaparte, A. 13. 26. 27. 29. 31. 32. 33. 34.
Neuhäusel, 62.
Neumann, 512.
Neustadt, Mährisch, 335.
Wiener, 241.
Newton, A. 78.
Noris, A. 79.
Nothhelfer 14, Pfarrkirche, 329.
Nicola, 34.
Nicolaus, 30.
Nicolaus I., 23.
Niederlande, Fischerey, 412.
Handel, 402.
Medizinalwesen, 423.

O.

Oesterreich, Aufgeboths-Medaille, 476.
Huldigung, 115. 355. 392. 393. 544 — 546.
Kaiserthum, 479.
Ofen, 384.
Olmütz, 256.
OPES REGVM CORDA SUBDITORVM, 429.
Orden, Stephan-, 276.
Theresien-, 254.
Orleans, Philipp V., A. 12.
Elisabeth Carolina von, A. 4.
Ostende, Hafenvergrößerung, 408.
Oudenard, 86.

P.

PACI POPVLORVM, 39.
PACI POPVLORVM VTRVMQ. LITAVIT, 46.
PACE TERRA etc., 66.
Päpste:
Alexander V., A. 58.
Benedictus XI., A. 46.
Benedictus XII., A. 49.
Bonifacius VIII., A. 45.
Bonifacius XI., A. 60.
Clemens V., A. 47.
Clemens VI., A. 50.
Clemens XI., A. 50 — 54.
Gregor XI, A. 53.
Gregorius XII., A. 57.
Innocens VI., A. 51.
Innocens VII., A. 56.
Innocens XIII., A. 65.
Joannes XXI., A. 48.
Joannes XXII., A. 59.
Martin IV., A. 44.
Pius VI., 398.
Urban V., A. 52.
Urban VI., A. 54.
Pariser Friede, 496.
Parma, Herzog Ferdinand, 317.
Passarowitz, Friede, 147. 150.
Patriarchat von Aquileia verwandelt in die Erzbisthümer Görz und Udine, 240.
Paul, Großfürst von Rußland, 400.
Pavia, erneuerte Universität, 334.
Athenaeum, 343.
botanische Gärten, 361.
Pesther Universitäts Medaillen, 514 — 517. 519. 521 — 524.
Peter der Große, Kaiser von Rußland, A. 40.
Peterwardein, 133.
Petrus, Apostel, A. 43.
Pfarrkirche zu den 14 Nothhelfern, 329.
Philipp von Orleans V., A. 11.
Philippa, 27.
Philipp V., König von Spanien, A. 42.
Philipp, 93. 101. 163.
Philosophische Fakultät, 453. 488. 517. 524.
Pius VI., 403.
Pocken, Genesung, 305. 306.
Polen, König August III., A. 37.
Albert, königl. Prinz, 340. 304. 419.
Polytechnisches Institut, 504.
Prag, Krönung Carls VI., 157.
Befreyung, 255.
Damenstift, 246. 299.
Pragmatische Sanction, 186.
Prämien-Medaille, 362.
Preis-Medaille, Akademie (s. M. Theresia), 229. 467.

Preis-Medaille, Münsgraveur (s. M. Theresia), 233.
Ackerbau, 289.
Schmelz- und Scheidekunst, 138.
zu Brüssel, 345.
für mechan. Künste, 346.
d. Geburtsh. zu Gent, 367.
der Akademie der bildend. Künste (s. Joseph), 406.
d. Arzeneikunde, 415. 418.
der Akademie der Künste (s. Franz), 467.
Preufsen, König Friederich I., A. 39.
Friederich Wilhelm, König, 499.
Friederich II., 335.
PROLE *(et adhuc nos beabit)*, 50.
PROVIDENTIA PRINCIPIS, 49.

Q.

Quadrupel-Allianz, 151.
QVADRVPLEX FOEDVS, 151.
QVINQVENNALIA PRIMA VINDOBON., 142.

R.

Radstädter Friede, 138.
Radulphus, 18.
Rathhaus in Brüssel, 381.
Raynald, Herzog von Modena, A. 35.
Rector der Universität, 449. 484. 514. 520.
Redeübungs-Medaille, 369.
Reise, Josephs, nach Italien, 315.
nach Siebenbürgen, 348. 349.
Renatus I., 21.
Renatus II., 27.
Rom, 316.
Römische Könige: Joseph, 272. 275.
Leopold, 430.
Rudolph I., 42.
Rudolph II., Pr. St., 4. 5. 6.
Rudolph Wrbna, 525.
Rückkehr aus Spanien, 89. 99.
aus Italien, 518. 519.
nach Wien, 511.
Rufsland, Alexander, Kaiser von, 497
Elisabeth, dessen Gattin, 498.
Peter der Grofse, A. 60.

S.

Salzburg, Scheibenschiefsen, 508.
Sanction, pragmatische, 156.
Säule auf dem hohen Markt, 165. 167.
von Mödling, 125.
von Baden, 125.
von Mariahilf, 127.
Sbaralea, A. 80.
Scheibenschiefsen, 505—510. 557—559.
d. Gränztruppen, 319.
Schemnitz, 295.
Schlacht bei Leipzig, 495.
Schlie, Elisabeth, Pr. St., 19.
Schönbrunn, 73. 74.
Schule der Geburtshülfe zu Mailand und Mantua, 357.
Schulwesen, lateinisches, 358.
verbessertes, in den Niederlanden, 366.
Schweden, König Carl XII., A. 41.
Schweidnitz, 266.
Scipio, Herzog von Mantua, M. St., 15—19.
Seckendorf, 169.
SECVRITAS PVBLICA, 38.
Seuche in den Niederlanden, 380.
Siciliens Eroberung (s. Carl IV.), 155.
Sicilien, Ferdinand IV., 308.
Siebenbürgen, Gränztruppen, 267.
Hofämter, 268.
Grofsfürstenthum, 296.
Gleichheit der Abgaben, 297.
erneuerte Gesetze, 298.
Handel, 320.
Reise Kais. Josephs, 348. 349.
Huldigung Leopolds, 436.
Huldigung Ferdinands, 552.
Sieg bei Collin, 352.
bei Hochkirch, 257.
Maxen, 259.
Landshut, 261.
SI FORTE ASSEQVAR, 53.
Sigismund, Franz, 56.
Simon I., 9.
Simon II., 11.
Sinzendorf, Graf, 144.
Solferino, 352.
Sonnenhof in Wien, 337.

Sophie, 19.
Spanien, Philipp V., 42.
Carl III., 85. 93. 94. 97.
Ludowika, 284.
Rückkehr Carls VI., 98. 99.
SPES ALTERA GENTIS, 54.
Sporck, A. 81.
Stadt Aire, 95.
Almenar, 93.
Douay, 92.
Löwen, 420.
Madrid, 94.
Mons, 90.
Entfernung der Begräbnifsplätze von den Städten (s. Joseph), 411.
Stammbaum, kaiserlicher, 83.
des lothring. Hauses, 1. 2. 3.
Ständeversammlung in Galizien, 401.
Statue Josephs, 489.
Stephans-Orden, 276. 337.
St. Urbain, A. 82.
Sterb-Medaille, 388.
Sternwarte zu Mayland, 382.
Stillung der Seuche in Niederlanden, 380.
Studienverbesserung in Ungarn, 383.
Swieten (van), 342.

T.

Tapferkeits-Medaillen, 425. 466. 472. 474. 478.
Temesvár, 134. 135.
Teschen, Friede, 379.
Thalman, Pr. St., 20.
Theobaldus, 14.
Theobaldus II., 16.
Theodoricus, 8.
Theologische Fakultät, 450. 485. 515. 520.
Theresia, Erzherzoginn Tod, 321.
Theresia (Maria), Kaiserinn, 41.
Geburt, 183. 184.
Vermählung, 185. 186.
Einzug in Florenz, 188.
Krönung in Ungarn, 195—198.
Böhmen, 199—205.
Deutschlands Kaiserinn, 211.
Wahlspruch, 212.
Geburt des Erzherzogs Carl, 213.
Theresia (Maria), Elisabethinerinnen-Kloster zu Linz, 219.
Theresianum, 220.
Berg- und Münzwesen erneuert, 222—224.
Minoritenkloster in Wien, 225.
Bergbau, 226—228.
akademischer Preis, 229.
Münzgraveur Preis, 233.
Jubeljahr 1750, 235.
Invalidenhaus, 237.
Elisabethinerinnen zu Brünn, 238.
besucht die ungar. Bergstädte, 239.
verwandelt das Patriarchat zu Aquileia in die Erzbisthümer Görz und Udine, 140.
Wiener Neustädter-Akademie, 241.
Münzhaus, 243.
Damenstift zu Prag, 246.
Universität zu Wien, 247—249.
Sieg bei Collin, 252. 253.
Theresien-Orden, 254.
Befreiung von Prag, 255.
Entsatz von Olmütz, 256.
Sieg bei Hochkirch, 257.
Entsatz von Dresden, 258.
Sieg bei Maxen, 259.
Kinder, 260.
Sieg bei Landshut, 261.
Eroberung von Glatz, 262.
Eroberung von Schweidnitz, 266.
Gränztruppen v. Siebenbürgen, 267.
Hofämter v. Siebenbürgen, 268.
Hubertsburger Friede, 270.
Stephans-Orden, 276.
Ackerbau Preismedaille, 282.
Ankunft in Innsbruck, 283.
Fräuleinstift in Innsbruck, 288.
Andenken an Franz I., 289.
Franzensstollen in Schemnitz, 295.
Siebenbürg. Grofsfürstenthum, 296.
Gleichheit der Abgaben in Siebenbürgen, 297.
erneuerte Gesetze in Siebenb., 298.
Damenstift zu Prag, 299.
Genesung von den Pocken, 305. 306.
Erbauung von Theresienfeld, 307.

Theresia (Maria), Scheibenschiessen der Gränztruppen, 319.
Handel in Siebenbürgen, 320.
Akademie zu Mantua, 310, 344.
Kirche zu Gran, 313.
Läfst die Kinder impfen, 314.
Lazareth in Triest, 318.
Pfarrkirche zu den 14 Nothhelf., 319.
Zoll- und Mauthänderung zu Mantua, 330.
Arbeitshaus zu Mailand, 331.
Vereinigung des Handels Deutschlands mit Italien, 332.
Waisenhäuser zu Mailand und Mantua, 333.
erneuerte Universität zu Pavia, 334.
Kirche im Sonnenhofe zu Wien, 336.
Getreide d. Abtey Wettenhausen, 338.
Denkmal für v. Swieten, 342.
Athenäum zu Pavia, 343.
Preismedaille zu Brüssel, 345.
Preismedaille für mech. Werke, 347.
Archiv zu Mailand, 351.
Vereinigung der Fürstenthümer Castiglione, Medula, Solforino mit Mantua, 352.
Denkmal f. W. Liechtenstein, 353.
Fräuleinstift zu Brixen, 354.
Huldigung von Galizien und Lodomerien, 355.
Schulen der Geburtshülfe zu Mailand und Mantua, 357.
verbess. latein. Schulwesen, 358.
botanische Gärten zu Mailand und Pavia, 361.
Prämienmedaille, 362.
Nährungs- u. Erziehungshäuser, 364.
verbessertes Schulwesen in den Niederlanden, 366.
Preismedaille der Geburtshülfe zu Gent, 362.
Redeübungs-Medaille, 369.
Dichtkunst, 370.
Grammatik, 371.
Anfangsgründe der lat. Sprache, 372
Beförderung des Handels zu Mailand, 374.
Theresia (Maria), Beförderung des Ackerbaues zu Mailand, 375.
Burg daselbst, 376.
verbess. Münzwesen daselbst, 377.
Verschönerung Brüssels, 373.
Teschner Friede, 379.
stillt die Seuche in d. Niederland. 380.
Rathhaus in Brüssel, 381.
Sternwarte zu Mailand, 382.
verbess. die Studien in Ungarn, 383.
Universität zu Ofen, 384.
Gnaden-Medaille, 387.
Sterbe-Medaille, 388.
Theresianum, 220
Theresienfeld, 307.
Theresien-Orden, 254.
Tirol, 474. 505. 557.
Tod. Therese, Erzherzoginn, 321.
Carl, Erzherzog, 265.
Johanna Gabriela, Erzherzoginn, 269.
Elisabeth Bourbon, 271.
Josepha, Erzherzoginn, 309.
Franz I., Gemahl der M. Theresia, 286.
M. Theresia, 388.
Tournay, 89.
Trarbach, 82.
Triest, Lazareth, 318.

U.

Udine, 240.
Ulm, 80.
VLTIMVM OPVS MARTIS, 89.
Ungarn, Kaiser Joseph, 242.
Krönung zum König: Carl VI., 112. 119.
Krönung zur Königinn: Elisabeth Christina, 118. 120.
Maria Theresia, 195—197.
Krönung zum König: Leopold, 434.
Franz, 455.
Krönung zur Königinn: Maria Theresia, 458.
Maria Ludowika, 492. 493.
Carolina Augusta, 530.
Krönung zum König: Ferdinand, 536.

Ungarn, verbesserte Studien 383.
Ungarische Bergstädte, 277.
Ungarisches Bergwesen, 239.
Universität zu Wien, 247.
Ofen, 384.
Lemberg, 410.
Pavia, 334.
Medaillen (unter Leopold) 449. 450. 451. 452. 453. 483. 484. 485. 486. — (unter Franz) 487. 513. 515. 516. 517. 520. 521. 522. 523. 524.
Urbain St., A. 82.
Urban V., A. 52.
Urban VI., A. 54.

V.

Veränderung des Mauth- u. Zollwesens 330.
Verbesserte Studien in Ungarn 383.
Verbessertes lateinisches Schulwesen 358.
Schulwesen in den Niederlanden 366.
Münswesen in Mailand 377.
Vereinigung des Handels Deutschlands mit Italien 332.
der Fürstenthümer Castiglione, Medula, Solforino mit Mantua 352.
Vergrößerung des Hafen von Ostende 408.
Verlobung, Josepha, Erzherzoginn 308.
Vermählung: M. Theresia mit Franz 185. 186.
Joseph u. Elisabeth 263. 279. 281.
Leopold 284.
Franz und Elisabeth 424.
Maria Ludowika 490.
Carolina Augusta 513.
Amalia 317.
Antonia 322. 323.
M. Christina 300. 304.
Elisabeth Bourbon, 263.
Verschönerung Brüssels 378.
Verwandlung des Patriarchats zu Aquileia in die Erzbisth. Görz u. Udine 240.
VIARVM PERVIVS VSVS 48.
Vienna 60. 61.
Vigo, Hafen 76.
Villars 124.
VIRTVS GERMANORVM 43.
VITAE CONSVLVIT ATQVE VIAE 45.

W.

Wahlspruch: M. Theresia 212.
Joseph 194.
Leopold 221. 429. 430.
Franz 456. 481.
Ferdinand, Erzherzog 244.
Maximilian, Erzhers. 250.
Waisenhäuser in Mailand und Mantua 333.
Wallis, Prinz Friederich Ludwig, A. 2.
Weifsenwolf, Ferd. 219.
Wettenhausen 338.
Wien 69. 225. 237. 243. 247. 329. 336. 363. 489. 497 — 503. 511. 545. 546.
Armeninstitut 409.
Congrefs abgehalten, 497 — 503.
Friede 163. 164. 166. 171. 172.
Minoritenkloster 223.
Wiener Neustadt, Akademie 241.
Wilhelm Friederich, König v. Preufsen, 499.
Wilhelmine Carol., Königinn v. Bayern 501.
Würtemberg, König Friederich, 502.
Elisabeth 424.
Wrbna, Rudolph, 525.

Y.

Ypern, Huldigung Josephs, 397.

Z.

Zoll- und Mauthveränderung zu Mantua unter der Kaiserinn Maria Theresia, 330.

Beilagen.

Handbillet wegen der Tapferkeits-Medaille.

Laxenburg, den 20. Juli 1789.

Lieber Feldmarschall Loudon!

Nachdem Sie Mir vor einiger Zeit zu erkennen gegeben haben, dafs Sie glaubten, die Austheilung einiger Medaillen an Gemeine und Unteroffiziers, die sich durch irgend eine tapfere Handlung hervorthun würden, könnte dem Dienste nutzbar sein: so habe ich diese Idee benützet, zugleich aber allgemein und auf die gesammte Armee ausgedehnet. Ich schicke Ihnen also durch gegenwärtigen Kadeten eine Anzahl dieser Medaillen, nämlich 150 silberne und 30 goldene, damit Sie hievon bei vorkommender Gelegenheit Gebrauch machen können. Zugleich schliefse ich die Instruction, worinn eigentlich die Absicht dieses Instituts bestehe, und wie sich bei der Vertheilung zu benehmen sei, sammt dem weitern Convolut einer Anzahl gedruckter Exemplare der Nachricht von den zur Erwerbung dieses Ehrenzeichens erforderlichen Bedingungen und den demselben anklebenden Vortheilen, hier bei. Diese Nachricht werden Sie unter die Regimenter und Corps, um den gemeinen Mann in die volle Kenntnifs derselben zu setzen, vertheilen und bei dem Befehle vorlesen lassen. Den Kadeten können Sie nach Belieben zurückschicken.

Joseph.

(Kriegs-Archiv.)

Handbillet wegen Aufnahme acht englischer Offiziere in den Maria-Theresia-Orden.

Lieber Feldmarschall Graf Lacy!

Acht Offiziere des 15. Chevauxlegers-Regimentes in Diensten des Grofsbritanischen Königs, welche am 24. April 1794, in der Affaire zu Cambray, sich unter Meinen Augen auf eine nicht minder rühmliche als wesentliche Art ausgezeichnet hatten, hielten bereits vor einigen Jahren um die Gnade an, in Meinem militärischen Maria-Theresia-Orden aufgenommen zu werden; allein da Offizieren aus fremden Kriegsdiensten, den Statuten gemäfs, die Aufnahme in diesen Orden bis dahin noch nicht bewilliget worden war, habe Ich unter Anführung dieses ihrem Gesuche im Wege stehenden Hindernisses, einem jeden aus ihnen, als ein Merkmal Meiner vorzüglichen Zufriedenheit, eine goldene Medaille mit einer Kette von gleichem Metalle geben lassen, damit ihnen solche als ein Denkmal ihres tapferen Verhaltens in besagter Affaire (deren Andenken die Aufschrift der eigends darauf geprägten acht Medaillen gewidmet war) dienen möge.

Nachdem aber in vorjähriger Campagne, bei Gelegenheit der Dienste, welche von den russisch-kaiserlichen Truppen, in Vereinigung mit den Meinigen, der gemeinsammen Sache geleistet wurden, verschiedene Betrachtungen Mich bewogen haben, mehreren russisch-kaiserlichen Generalen und Offizieren den Maria-Theresia-Orden zu verleihen, so ist nunmehr von Seite der Eingangs erwähnten acht englischen Offiziers die Bitte, auch ihnen die Tragung des Maria-Theresia-Ordens zu bewilligen, mit der Vorstellung, dafs durch die bereits gemachte Ausnahme das hauptsächliche Hindernifs an der Gewährung ihrer ersten Bitte gehoben zu sein scheine, dringlich erneuert worden. Gleichwie Ich Mich nun nach dem erwähnten Beispiele auch geneigt finde, diesen in der Beilage*) benannten acht englischen Offizieren ihre Aufnahme in den Maria-Theresia-Orden zu bewilligen, so werden Sie Mir ehestens acht Ritterkreuze dieses Ordens für selbe hinaufgeben, wonebst sich übrigens von selbst versteht, dafs die englischen Offiziere niemals in Pension nachzurücken haben, als deren Genufs den in Meinen Diensten stehenden Rittern ausschliefslich vorbehalten ist.

Wien, den 7. November 1800.

Franz.

(Maria-Theresia-Ordens-Archiv.)

*) Die Namen der Offiziere wie Seite 94.

LISTE

des Coins de Médailles gravées par Ferdinand de S. Urbain, tant à Rome qu'en Lorraine.

Sa Majesté Impériale François III. a acheté tous ces coins, qui sont à présent à Vienne.

Bibliothèque Lorraine par Dom Calmet. Nancy 1751. fol. p. 1037 — 1040.

1. Le duc Léopold. Médaille frappée en 1705, au sujet du Pont des Bois-de-Haycs: Hercule est sur le revers, avec cette légende: Vitac consulit atque viac.
2. Le duc Léopold etc. en petit.
3. Léopold. *R.* la neutralité. 1706.
4. Léopold. *R.* une inscription qui fait connaitre que ce Prince a fait bâtir le Choeur de l'Eglise des Cordeliers de Nancy.
5. Léopold. *R.* les grands Chemins. 1726.
6. Léopold. *R.* les grands Chemins. 1727.
7. S. A. R. François III. aujourd'hui Empereur. *R.* son avènement à la Couronne, en 1729.
8. S. A. R. Madame. *R.* la Régence. 1729.
9. S. A. R. Charles V., Duc de Lorraine. *R.* ses conquêtes de Hongrie.
10. S. A. R. Madame la Duchesse d'Orléans, Mère de S. A. R. Madame la Duchesse de Lorraine. *R.* une Junon.
11. Le comte Marsilli, Fondateur de l'Académie de Boulogne en Italie avec le Rev.
12. M. l'Abbé Bignon, Bibliothécaire du Roi Très-Chrétien. *R.* une Minerve.
13. Le P. Clément XI. *R.* la sapience divine.
14. Le Pape Clément XI. *R.* la Méridienne érigée dans les Thermes de Dioclétien.
15. Le Pape Clément XI. *R.* la Justice, la Science et la Religion, qui élèvent une Pyramide à l'honneur du Pape Clément XI. Cette pièce est en airain.
16. Clément XII. *R.* une Minerve. (Nicht vorgefunden.)
17. Philippe V., Roi d'Espagne. *R.* Neptune qui calme la mer par sa personne.
18. Le docteur Frind, Anglais, fameux Médecin.
19. Le Chev. Newton, savant d'Angleterre.
20. Jacques Callot. *R.* Ferdinand de S. Urbain, tous deux Graveurs Lorrains.
21. Le Prince Eugène de Savoye *).
22. Jean Guillaume, Electeur Palatin.
23. Le Cardinal Norris.
24. Le docteur Baglivus, fameux Médecin de Rome.
25. Le docteur Malpighius, célèbre Médecin de Boulogne.
26. Le doct. Sbaralia, aussi célebre Médec.

Histoire métallique de la Régence de S. A. R. le duc d'Orléans.

27. Le duc d'Orléans. *R.* Louis XV.
28. — L'avénement à la Régence.
29. — La protection pour les Arts.
30. — L'établissement de la Chambre de Justice.
31. Le duc d'Orléans, la suppression du dixième denier.
32. — La gloire de l'Académie de France.
33. — Le mariage du Roi d'Espagne Louis I.

*) Zur Medaille von diesem grofsen Manne wurde weder der Stämpel gefunden, noch befindet sich eine Medaille im k. k. Münz-Cabinete von St. Urbain geschnitten. Von anderen Künstlern sind daselbst 27 St. Medaillen.

Histoires métalliques des Papes en 18 Médailles.

34. St. Pierre. *R.* la fondation de l'Eglise.
35. Boniface VIII.
36. Benoit XI.
37. Clément V.
38. Jean XXI.
39. Benoit XII.
40. Clément VI.
41. Innocent VI.
42. Urbain V.
43. Grégoire XI.
44. Urbain VI.
45. Boniface IX.
46. Innocent VII.
47. Grégoire XII.
48. Alexandre V.
49. Jean XXII.
50. Clément XI. avec son *R.* sur les Homelies.
51. Clément XI. avec son *R.* sur la décoration de la Ville de Civita Vecchia.

La suite des Ducs et Duchesses de Lorraine.

52. Hugues, Comte d'Alsace.
53. Eberard, Comte d'Alsace.
54. Adalbert.
55. Albert.
56. Gerard d'Alsace.
57. Gerard d'Alsace, premier Duc; *R.* Hadwide de Namur.
58. Thierri. *R.* Gertrude de Flandres.
59. Simon I. *R.* Adélaïde de Saxe.
60. Mathieu I. *R.* Berthe de Suabe.
61. Simon II. *R.* Ide de Vienne.
62. Ferri I. *R.* Ludomille de Pologne.
63. Ferri II. *R.* Agnèse de Bar.
64. Thiebaut I. *R.* Gertrude de d'Asbourg.
65. Mathieu II. *R.* Catherine de Limbourg.
66. Ferry III. *R.* Marguerite de Navarre.
67. Thiebaut II. *R.* Isabelle de Rumigny.
68. Ferri IV. *R.* Elisabeth d'Autriche.
69. Raoul. *R.* Marie de Blois.
70. Jean I. *R.* Sophie de Wirtemberg.
71. Charles II. *R.* Marguerite de Baviere.
72. René I. d'Anjou. *R.* Isabelle de Lorraine.
73. Jean d'Anjou. *R.* Marie de Bourbon.
74. Nicolas d'Anjou.
75. Ferry de Vaudémont. *R.* Marguerite de Joinville.
76. Antoine de Vaudémont. *R.* Marie d'Harcourt.
77. Ferri II. de Vaudémont. *R.* Jolande d'Anjou.
78. René II. *R.* Philippe de Gueldres.
79. Antoine. *R.* Renée de Bourbon.
80. François I. *R.* Christine de Dannemarck.
81. Charles III. *R.* Claude de France.
82. Henri II. *R.* Marguerite de Gonzague.
83. François II. *R.* Christine de Salm.
84. Charles IV. *R.* Nicole de Lorraine.
85. Nicolas-François. *R.* Claude de Lorraine.
86. Charles V. *R.* Eléonore d'Autriche.
87. Léopold I. *R.* Elizabeth d'Orléans.
88. Le Duc de Modéne.

Verzeichniss

der in diesem Cataloge angeführten Werke und Künstler.

a) Angeführte Werke.

Calmet (Dom), Bibliothèque Lorraine. Nancy 1751. fol.

Catalogus instituti nationalis Széchéniani. Pesthini 1807. 2 Bde. 8°. 1 Bd. Taf. 4°.

Eugenius numis illustratus. Nürnbergae 1738. 8°.

Fuefsly, Médailles du Chevalier Hedlinguer. Augsbourg 1782. fol.

Heraeus, Explicatio brevis numismatum Caroli VI. 4°.

Herrgott, Numotheca Principum Austriae, sive Monumentorum Augustae Domus Austriacae. P. II. Tom II. Friburgi 1753. 2 Bde. fol.

Insprugger, Numi Caroli VI. Viennae 1728. 8°.

Joachim (Joh. Friil.), des neueröffneten Münzcabinets 3. Theil. Nürnberg 1770. 4°.

Litta, Famiglie celebri Italiane. Gonzaga. Fasc. XXXIII. a, b, c, d. Milano 1835. fol.

Lochner, Médailles. Nürnbergue 1737. 4°.

Loon (van), Histoire métallique de XVII Provinces des Pays-bas. à la Haye 1732 — 1737. fol. 5 Bde.

—— Fortsetzung. Beschreyving etc. Amsterdam 1821 — 1827. 3 Bde.

Madai, Vollständiges Thaler-Cabinet. Königsberg. 4 Bde. 1765 — 1768.

—— Thaler-Sammlung. Verzeichnifs derselben. Hamburg 1788. 8°.

De Mechel, Médailles du Chevalier Hedlinger. Basle 1776. fol.

Millingen, Histoire métallique de Napoléon. London 1819 — 1821. 2 Bde.

Museum Mazzucchellianum. Venetiis 1763. 2 Bde. fol.

Schau- und Denkmünzen, welche unter der glorwürdigen Regierung der Kaiserinn Königinn Maria Theresia geprägt worden sind. Wien 1782. fol.

Tentzel, Numophylacium Saxonicum. Francoforti 1714.

Thesaurus numismat. modernor. sive XIIX. saeculi. Norimberg. fol. 2 Bde.

Venuti, Numismata Pontificum Romanorum praestantiora a Martino V. usque ad Benedictum XIV. Romae? 1744.

Voigt, Böhmische Münzen. Prag 1771 — 1787. 4 Bde. 4°.

Zanetti, Nuova Raccolta delle Monete e Zecche d'Italia. T. III. Bologna 1783. fol.

b) Vorkommende Künstler.

BECKER. *Vorderseite* 103 — 107 *).

D. BECKER. *V.* 175. 189. 192. 204.

D. B. *Rückseite* 192. 203.

T. V. BERCKEL. *V.* 368.

VAN BERCKEL. *R.* 477.

T. V. B. *V.* 367. 370. 373. 376. 380. 381. 393. 396. *R.* 368.

I. D. BOEHM. *V.* 527. 528. 529. 536. 537. 544. 548. 551. 552. 555. 557. 563.

MB (Martin Brunner). *V.* 65. 69. 70. 71. 72. 79. 80. 83. 85. 87. 89. 92. 94. 100. 110. 122. 128. 130. 135. 148. A. 61. *R.* 66. 68. 84. 86. 90. 91. 96. 124. 137. 140. 147.

H. CARL. *R.* 495.

*) Auf den Stämpeln von Nr. 103 — 107 steht nur BECKER; auf Medaillen von der Gröfse des Stämpels Nr. 104, sowohl in Gold als Silber, im k. k. Münzcabinete, ist der Künstler P. C. BECHER (Philipp Christoph Becker). Siehe Fuefsli Künstler-Lexicon, Zürich 1775, der aber irrt, wenn er die Medaillen auf Kaiser Joseph II. Geburt von P. C. B. hält, da diese von D. BECKER geschnitten ist. Köhler Münzbelustigungen XVII. 193. Schau- und Denkmünzen Maria Theresia's XIX. S. 25. Von P. C. Becker erwarb das k. k. Cabinet einen schönen Stein mit dem Portraite Kaiser Carl VI. Den D. Becker kennen weder Fuefsli noch Nagler: Neues allgemeines Künstler-Lexicon. München 1835. Die Medaille auf Joseph gehört zu den vorzüglicheren.

DONNER. *V.* 417. *R.* 428.
D. *V.* 193. 224. *R.* 239. 426.
I. DONNER. *V.* 426. 470. 477.
I. D. *R.* 267.
I. G. DONNER. *V.* 421.
M. DONNER. *V.* 41. 181. 182. 196. 202. 203. 205. 215. 222. 223. 229. 230.
M. D. *V.* 185. 214. 289. *R.* 181. 182. 226.
MD. *V.* 206. 248. *R.* 41. 167. 202. 204. 205. 214. 227. 234. 243.
B. DUVivier? *R.* 345.
G. EHLE. *V.* 260.
G. E. *R.* 260.
H. FVCHS. *R.* 145. 146.
HF. *V.* 212.
H. FUGER. *R.* 495. inv.
DE GENnaro. *R.* 163.
D. G. *V.* 163.
A. GVILLEMARD. *V.* 323. 346. 351. 374.
A. G. *R.* 376.
OTTO HAMERANI. *V.* 213.
I. HARNISCH. *V.* 414. 494. 497. 499. 500. 502. 504. 505. 511. 512. 513. 514. 518. 519. 520. 525. 526. 529. 530. 532. *R.* 498. 512.
G. HAVTSCH. *V.* 64.
G. H. (Georg Hautsch.) *V.* 78. A. 38. 39.
H(autsch). *V.* A. 70.
H. (Hedlinger.) *V.* 211. *R.* 211.
HEUBERGER. *V.* 530. *R.* 530.
A. D. IANUARIO. *V.* 121.
A. D. I. *R.* 121.
P. KAYSERSWERTH. *V.* 295.
P. KEISERSWERTH. *V.* 267.
P. H. *R.* 220. 250. 297. 308. 309. 311. 312. 316. 317. 325. 339.
A. KOENIG. *V.* 338. *R* 323.
KRAFFT. *V.* 275. 315. 330. 335. 340. 343. 348. 349. 350. 352. 355. 357. 360. *R.* 275.
K. *V.* 306. 322. 328. *R.* 330. 331. 335. 341. 350.
M. KRAFFT. *V.* 306.
LAVY. *V.* A. 15.
L. *R.* A. 15.
L. MANFREDINI. *V.* A. 13. 19. 33. 34.
M. *R.* A. 34.
L. M. *V.* A. 16. 17. 26. 27. 28. 29. 31. *R.* A. 16. 17. 26. 27. 28. 32.
A. MOLL. *V.* 252. *R.* 252.
G MOLO. *R.* des Mant. St. 1.
G. MORONE. *V.* 2, Mant. St.
G. F. N.*) (Georg Fried. Nürnberger.) *V.* 63. 67. 68. 76. 77. 81. 82. A. 40. 41. *R.* 64. 65. 66. 69. 78. 80. 83. 85. A. 38. 39. 70.
P. G. N. (Paul Gottlieb Nürnberger.) *R.* 162.
PÖNNINGER. *R.* 496.
RICHTER. *V.* 99. 115. 123. 132. 154.
R. *V.* 98. 112. 152. 173. *R.* 134. 139. 176.
A. R. *R.* 284.
I. S. (Ignaz Salwirch.) *R.* A. 25.
THIRMANN. *V.* 183.
T. *R.* 183.
G.TODA. *V.* 187. 210. 217. 226. 227. 243. *R.* 187. 217. 222.
G. T. *R.* 210. 213. 218. 221.
T. *R.* 223. 254.
AVGVSTINVS. S. VRBAIN. *V.* 1.
S. VRBAIN. *R.* A. 62.
F. S. VRBAIN. *V.* A. 62.
S. VR. *V.* A. 64.
S. V. *V.* 7. 13. 14. 15. 16 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 30. 31. 32. 34. 35. 37. *V.* A. 4. 5. 7. 35. 43. 45. 48. 60. 67. 73. 77. *R.* 8. 9. 12. 14. 15. 16. 17. 19. 20. 22. 24. 25. 26. 29. 33. 36. 37. 42. *R.* A. 4. 5. 6. 7. 9. 11. 35. 47. 53. 59. 62. 63. 68. 73. 74.
M. A. S. VRBAIN (Maria Anna St. Urbain). *V.* 427. *R.* 427.
H. VASALLO. *V.* A. 32.
VESTNER. *V.* 111. 114. 147.
C. VINAZER. *V.* 386. 387. 388. *R.* 387.
I. VINAZER. *V.* 403.
WAROV. *V.* 117. 153. *R.* 132.
W. *V.* 141. *R.* 115. 119. 133.
I. WEISS. *R.* 567.
F. P. WERNER. *V.* 191.
P. P. W. (Peter Paul Werner.) *V.* 162. 164. 172. A. 37. *R.* 172.
V. W. *V.* 242.
A. WIDEMANN. *V.* 197. 221. 234. 245. 250. 263. 265. 269. 271. 273. 279. 282. 283. 284. 291.

*) N. — allein bei den Medaillen *V.* 91. 94. 96. 100. 110. 124. 170. A. 2. *R.* 89. 92. 93. 95. 101. 141. 148. 166. 169. 171. A. 3. 37. 40 — bedeutet die Fabrikstadt Nürnberg; wo so viele Stämpel gearbeitet wurden, die jetzt im k. k. Münzamte zu Wien aufbewahrt werden.

292. 299. 305. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 316. 317. 318. 321. 322. 326. 339. 342. 353. 354. 356.
A. W. *V.* 277. 289. 300. 303. *R.* 286.
WIDEMANN. *V.* 336.
I. N. WIRT. *V.* 362. 379. 383. 389. 400. 401 405. 406. 409. 410. 413. 415. 424. 425. 429. 431. 443. 449. 456. 460. 466. 467. 468. 472. 473. 474. 476. 478. 479. 480. 484. 489. 490. *R.* 385. 388.
I. N. W. *V.* 385. *R.* 379. 401.
I. W. *R.* 384.
F. WÜRTH. *V.* 207. 244. 268. 288. 296. 297. 320. 359. 365. *R.* 241. 268. 296. 320.
F. W. *V.* 363. *R.* 244. 362. 363.
W. *R.* 288 289.
I. V. WOLFGANG. *V.* 73. *R.* 73.
I. V. W. *R.* 74.
I? P? N. Würth. *R.* 345. 377.
I. WURSCHBAUER. *V.* 235.
F. I. W *V.* 236.
F. ZEICHNER. *R.* 494.

Vervollständigung des Verzeichnisses

der

S. 22 angegebenen k. k. Münzstätten und ihrer Zeichen.

A. Wien.
B. Kremnitz.
C. Prag.
D. Gratz (aufgehoben).
E. Carlsburg.
F. Hall (aufgehoben).
G. Nagybania.
H Günzburg (aufgehoben).
M. Mailand.
V. Venedig.
O. Orawitza.
S. Schmöllnitz.

Diese beiden Münzverwaltungen werden nur zur Zeit des nöthigen Bedarfs mit d. Ausprág. v. Kupfermünzen beschäftigt.

N a c h t r a g.

Nach dem Drucke der S. 37 wurde der Stämpel zur Rückseite von N°. 64 gefunden, welche ist:

GLORIA GENTIS AVGVSTAE. — STATE PALATINAE LAVRVS PRAETEXTAQVE QVERCV STET DOMVS AETERNOS stirps HABET illa DEOS. Ovid. Ein Lorbeerbaum, an dessen Fuse, auf dem Wappenschilde von Pfalz-Neuburg gestützt, liegt Philipp Wilhelm, Vater der Kaiserinn Eleonora, achter Churfürst von der Pfalz, aus den Herzogen von Neuburg; auf den Zweigen des Baumes hängen neun Schilde, mit den Bildnissen der neun Kinder: 1) IOH. WILH. ELECTOR. 2) CARL. PH. COM. P. R. 3) ALEX. SIG. EPISC. AVGVS. 4) FR. LVD. M. ORD. TEVT. 5) EL. MAG. TH. ROM. IMP. 6) MARIA. ANNA. HISP. REG. 7) MAR. SOPH. EL. PORT. R. 8) NED. EL. AM. POLON. R. 9) DOR. SOPH. PR. PARMAE. Unten: O. P. N.

Reihe der Münzmeister zu Wien *).

1. 1208 Dietrich der Münfsmeister (Magister monetae). Hormayr's Gesch. Wiens, 1. Jahrg. 2. Bd. 6. Hft. S. 91. 195. 196. Meathfried der Münsser (Mahafridus Monetarius) l c.

1228 ungefähr, kömmt unter Leopold dem Glorreichen als Münzvorsteher Dietricus wieder vor.

2. 1260 wird in einem Diplome König Ottokars vom 15. Feb., Chunling als Münzvorstand gelesen. S. Duellius Hist. Ord. Teut. P. III. p. 55

3. 1267 Runo (magister monetae). Stadt-Archiv. »W. N.«

4. 1268 bei Abt Linck, p. 386. Herr Chuno, einst Magister Monetae.

1270 auf einem Diplome Ottonis de Foro gegeben, VI. Cal. Martii (25. Feb.), an dem das Siegel der Stadt Wien hängt, wird unter den Zeugen Chuno als einstiger Münzmeister aufgeführt. Duell. l. c. p. 56.

1272 kömmt bei St. Peter in Salzburg, Fol. 84, ebenfalls unter den Zeugen dieser Chuno vor.

1274 bei Abt Linck, p. 407, der gleiche Chuno.

5. 1275. Leopold von der Hochstrafse. Hormayr. Wien. III. Bd. 1. 2. 3. Heft. Tabelle.

1281 Chonon, gewesener Münzmeister, k. k. Archiv.

1281 den 24. Mai, Liupold, Münzmeister zu Wien, k. k. Archiv.

6. 1287 Siffridus Lucblo als Münzmeister, bei Linck, p. 461.

1288 19. Hornung und am Pfingsttage, Seifried der Leubel, Münzmeister u. Bürger zu Wien, k. k. Archiv. »W. N.«

7. 1290 Cuno von den inneren Brüdern.

1292 Henricus de Westerburg, Magister Monetae in nova civitate. Duell. P. III. p. 83.

1292 Henricus dictus Westenburger, Magister monetae in nova civitate in Austria. Canonicus Smitmer.

8. 1292 Ulrich. Hormayr. l. c.

1296 Gundel, Münzmeister, in einer Urkunde Werner's, Bischofs zu Paßau. Bürger Spital-Archiv. Vielleicht war er Münzmeister des Bischofs. Fisch. V. p. 159.

9. 1300 Friderich, vel Siffridus Leubl. Lazius.

10. 1301 in Urkunden Heinrichs und seiner Gemahlin Gertrud kömmt Ulrich Fünfkircher vor. St. A.

1302 ebenfalls.

11. 1302 Wernhart der Chrannest, M. Meister zu Wienne. B. Sp. A. »W. N.«

1304 Wernhard dictus Cronnest, Hueber p. 35.

12. 1320 Herman von Sand Pölten, M. Meister ze Wienne. Eu exc. Freyesleben. »W. N.«

13. 1324 Leopold Polz. Hueber, p. 63.

14. 1326 Nicolaus von Eslarn, B. Sp. A.

15. 1332 Bernhard Cronwest, vel Cronnest. Lazius.

16. 1339 Dietrich Urbaetsch, Münsmaister ze Wienne. B. Sp. A. »W. N.«

17. 1349 Heinrich Würffel.

18. 1351 14. Jänn, Friederich von Tyrnach, Münzmeister ze Wien. St. A. »W. N.«

19. 1353 Dietrich Fluschart, Münzmaister ze Wienne. B. Sp. A. »W. N.«

20. 1356 Jans von Tyrna **). St. A.

*) Gröfstentheils aus Fischer: *Brevis Notitia urbis Vindobonae.* T. II. p. 66. T. III. p. 203. T. V. p. 153., und dem in der k. k. Münz- und Antikencabinets-Bibliothek befindlichen Exemplare von Fischer's Werke beiliegenden Manuscripte von Grubers Hand, gewesenen Custos des genannten Cabinets († 1811), mit der Ueberschrift: »v. Weinhofers Notaten«(†). Diese werden hier immer mit »W. N.« bezeichnet angegeben werden.

(†) Hieronym. Weinhofer, † 27. Juni 1808, zu Wien. Vaterländ. Blätter etc Wien 1808. S. 311. 312.

**) Die Fabrik der Wiener Pfennige mit den Buchstaben W — H — T und W — H — L — stimmt nicht mit jener der Pfennige Rudolphs IV., — sondern mit der seiner Nachfolger, Wilhelm, Albrecht IV., Ernst, Albrecht V., Ladislaus

1358 Jans von Tyrnach. Hueber, p. 83.
1359 Ivan de Tyrna. B. Sp. A.
1363 Joannes de Tyrna. Steyerer col. 379. B Sp. A.
1366 Joannes de Tyrnach. B. Sp. A.
1367 Hanns Hueber, Münzmeister, k. k. A. »W. N.«
1369 Joannes de Tyrna. B. Sp. A.
1370 Hans von Tyrna.

21. 1370 Michael Geykramer. Lazius.
1373 Joannes de Tyrna. B. Sp. A.
1377 Joannes de Tyrna. B. Sp. A.
1378 Mich. Geykramer. Lazius in fam.

22. 1379 Jac. Tusica, der Münzer. Coll. Arch. »W. N.«
1386
1388 Michael Geykramer. B. Sp. A.
1389
1392 Michael Geykramer. Hueber, p. 93.

23. 1393 Michael Gewchramer. B. Sp. A.

24. 1398 7. März, Chunrat der Rog, Münzmeister zu Wien. St. A. »W. N.«

25. 1403 Dietrich der Prenner, Münzmeister in Oesterreich, k. k. A.
1400
1405 Grundbuch.
1407

26. 1408 Paul Würffel, Münzmeister zu Wien, k. k. A.
1408 Nielas Geykramer. Hormayr, l. c.
1411 Paul Würffel. Hueber, p. 98.

27. 1414
1415 Rudolf Angervelder. St. A. »W. N.«
1418

28. 1420 Ulrich Grundlach, Bürgermeister, Münzmeister zu Wien, 6. Horn. 1422. St. A.

29. 1430 Nikolaus unter dem Himmel. Lazius. Hueber, Tab. XXIII.
1438 Idem, Münzmeister in Oesterreich u. des Raths der Stadt zu Wien. »W. N.«
1438 Nielasen vnderm Himel dieczeit Münsmeister in Oesterreich und des Rats der Stadt ze Wien. Hormayr, Wien. I. Jahrg. II. Bd. 1. Hft. S. C. Urkunde XC. II.

30. 1442 Thomas Moingus. Nach Lazius *) der letzte Münzmeister, aber in T. II. der Analecten, p. 1337, des Franz Hollar trifft man

31. 1448 Hans Steger, welcher auch schon 1447, St. A., vorkömmt.
1450 Hans Steger, Ritter. St. A. »W. N.«

32. 1452 Wolfgang Holtzer.

33. 1457 Nikolaus Teschler. Der letzte Name bei Hormayr. Wien l. c.

34. 1462 Ulrich Holzer, Münzmeister, bei Birken, p. 690.

35. 1463 Liephardt, der Zait müntzmaister zu Wienn. Senkenberg, V, 239. »W. N.«
1467 Valentin Liephart. B. Sp. A.

36. 1484 Joannes Wielandt de Wesel. Urkunde Kaiser Friederichs III. (IV.)

37. 1486 Sigismund Gwaltzhofer. B. Sp. A.

38. 1487 Michael Gwaltzhofer. B. Sp. A.

39. 1494 Sigismund Gwaltzhofer. B. Sp. A.

40. 1495 Lorenz Taschendorfer, Münzmeist. St. A. »W. N.« Münzmeister in Oesterreich und des Rathes der Stadt zu Wien. St. A.

41. 1520 Johannes Schwarz, enthaupteet zu Neustadt 1522.

Posth., Friederich V. überein, daher man vielleicht nicht mit Mader (Beiträge II. S. 97) die Buchstaben H — T auf Hans Tyrna deuten kann, wogegen auch H — L. streitet; jedoch aus der ganzen Periode von 1365 — 1493 dürfte es schwer seyn, den Namen eines anderen Münzmeisters aufzufinden, wodurch diese Buchstaben leichter erklaret würden, sie müßten nur, wie wahrscheinlich, nicht den Meister, sondern einen anderen Magistrat bezeichnen sollen. Zuverläßig irret Spies, wann er in einem Manuscripte über Münzen des teutschen Ordens, welche in Gipsabdrücken in zwei großen Bänden, sammt einem Verzeichnisse, zu Mergentheim verkauft wurden, glaubt, W. — H. T. heiße: Walter (v. Cronberg), Hochmeister Teutschen Ordens; es trifft hier, wie so oft, der Fall ein, daß leichter ist zu sagen: was eine Sache nicht ist, als was sie ist.

*) Dietrich Hefs, Versucher in der Münss ze Wien. Hormayr. Wien. I. Jahrgang. II. Band. 1. Heft. S. CV. Urkunde XCVII.

42. 1527 Thomas Behaim, Münzmeister in Wien, hat 1543, 18. Dec., resignirt. »W. N.«
1528 IOHANN. LEBLE. AETAT. XLIII. Brustbild, vortrefflich gearbeitet, 1533. Rücks. IOHANN LEBLE. PHENING-MAISTER 1529. Auf einer schönen Medaille im k. k. Cabinete.

43. 1556 Andreas Hartmann, Münzmeister zu Wien (dessen Sohn Adam war 1557 Verwalter d. Münzm. Amtes).
1548 singt Wolfgang Schmeltzl von ihm:
»Auch ist ein schönes Müntzhaus pent.
»Der Khunig zu münzen vertraut
»Dukaten, Thaler, drey Kreutzer
»Dem Andress Hartmann Müntzmeister,
»Ich gieng heraus auf der Prandstat.« u. s. w.
»W. N.« *).

44. 1584 31. Juli, Thomas Händl wurde als Münzmeister zu Wien ernennt. H. K. A. »W. N.«

45. 1588 Zacharias Günther, Münzmeister zu Wien. H. K. A. »W. N.«

46. 1592 Lorens Huebmer, Münzmeister zu Wien. »W. N.«

47. 1618. 1636. 1639. 1644. Elias Jessensky, Münzmeister in Wien, Esaias Jeszensky, Jacob Stadler, Münzwardein. »W. N.«

48. 1626 16. April, Mathias Felner, Münzmeister in Wien. H. K. A. »W. N.«
1638 Ebenderselbe, k. Rath und Münzmeister. »W. N.«

49. 1644 Hans Conrad Riehthausen, Münzmeister in Wien. H. K. A. »W. N.«

50. 1688 Matthias Mittermayer, v. Waffenberg, k. Münzmeister und dessen
1689 Familie bis 1735. Sieg m. Hammer-
1694 schmid, Münzwardein. H. K. A. »W. N.«

51. 1732 Fr. Jos. v. Waffenberg, k. k.
1735 Rath und Münzmeister. Sigmund Schwingenschuhe, Wardein. »W. N.«

52. 1740 Jos. Kasehnitz, von Weinberg, als Münzmeister in Wien ernannt und 1741 installirt. »W. N.«

53. 1754 Matth. Paul Klemmer. »W. N.«

54. 1766 Joh. Aug. v. Kronberg, † 1804. »W. N.«

55. 1803 Sigm. Ant. Klemmer v. Klemmersberg. »W. N.«

56. 1812 3. Sept. Joh. Ant. v. Weingarten, Hauptmünzmeister u. Regierungsrath.

57. 1822 18. März. Joh. Mich. v. Weingarten, Hauptmünzmeister und Regierungsrath.

58. 1837 Stephan Neustädter, Hauptmünzmeister und Regierungsrath.

*) Schmeltzl (Schulmeister) »Lobspruch der weitberühmten königlichen Stadt Wien,« ist abgedruckt in Hormayr's Archiv etc. 1818. und Geschichte von Wien, II. Jahrgang. II. Bd. S. LXXXIII.

Druckfehler.

S. 9, Z. 5 v. u. anstatt *reign* lies *reign*.
S. 11, Z. 3 v. u. anstatt *Cav.* lies *Cav*.
S. 20, Z. 3 v. u. anstatt *Niccolas* lies *Nicholas*.
S. 37, Nr. 64. Vorderseite setze den Künstler G. HAVTSCH.
S. 70, Nr. 297. Rückseite setze den Künstler P. H.
S. 77, Nr. 339. Rückseite setze den Künstler P. R.
S. 93, Nr. 466. Anmerk. statt Nr. 426 siehe 425.
S. 104, N. 567. Rückseite setze: I. WEISS. F.

VA 1
1503030

W I E N.

Gedruckt und im Verlage bei Carl Gerold.

1839.